esvadener Camblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Caghtart-haus". Schalter-halle geffinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Zagblati - Saus" Rr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Mugeigen-Preid für die Seite: 16 Erg. für lofafe Augeigen im "Arbeitsmorft" und "Rieiner Angeigen" im eindeftlicher Schounführung, sowie für alle übrigen fedelen Augeigen; 20 Elg. für dass abmeichender Schaunführung, sowie für alle übrigen fedelen Augeigen; 30 Elg. für alle abmartigen Augeigen; 1 Mil. für gefahren; 2 Mil. für gewischtigen Reflamen, Sange, daße, batte, deriet auf wirte Gefähr, durftlaufend, mad befonderer Berechnung.
Dei meeberholter Aufnahme unveränderter Angeigen im Lurgen Zwischennaumen entsprechender Robatt. Begunge-Breid für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, M. 2.— viertelistrlich burch ben Berlag Banggafie 21. ohne Beingerlobn. M. 3.— viertelisbeilch burch alle beuriden Bobanftalten, ansichliefflich Leitelgeib. — Bezunge-Beitellungen nehmen außerdem erigegent in Werbaben bie fivorigflich Dis-mandtrog 19, fooste bie 112 Ausgabenfelm in allen Leiten ber Cabet; in Bierbaben bie prorigen 28 Ausgabeitellen und im Kheingam die betreffenden Logblatt-Trägte.

Gar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Bemabr übernommen.

Mr. 587.

Wiesbaden, Camstag, 17. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

1. PSfatt.

Politifdje Aberficht.

Deutschland und England.

L. Berlin, 15. Degember.

Angeigen-Aunahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis it Ubr mirtags; für bir Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachweitagt.

Die Rede des Reichstanglers über die auswärtige Lage, besondere über unfer Berhaltnis ju England und Rugland hat im Ansland eine Reihe von Kommentaren gefunden, die im weientlichen aber nur eine 11 m ich reibung ihres Inhalts bieten. Der feit-gefügten Gindentigfeit der Ranglerrede fonnte burch diese Auslegungen weder etwas hinzugetan noch etwas genommen werden. Das gilt auch bon einer Wiener Darftellung, die aber den Rahmen einer blogen Umfchreibung der Musführungen des herrn b. Bethmonn-Hollmeg dadurch erweitert, daß fie von bereits ein-geleiteten deutschenglischen Berhandlungen fpricht. Bur eine Mitteilung in diefer bestimmten Form fehlt jedoch gunochft die Brundlage. Der ichon friiber fratigehabte Gedankenaustaufch gwifden Conbon und Berlin, auf den der Reichstangfer den betreftenben Abidnitt jeiner Rede aufbaute, rechtfertigt die Erwartung, daß die beiden Rabinette auf der gemeinsam Fetretenen Bahn ber Berftandigung Gortidritte werden maden fonnen, wenn der Beitpunkt für die Erorferung jowohl der gesanten internationalen Lage wie der bestimmten Gingelfragen gefommen fein wird, auf beren Regelung beiderfeits besonderes Gewicht gelegt werden follte. Diefer Zeitpunkt ift ober noch nicht da, und jedenfalls besteht feine Beranlaffung, bereits bon tonfreten Berhandlungen gu reden. Wenn ferner in der beziglichen Biener Auslaffung auf die perfijde Frage als Berhandlungsgegenftand befonders hingewiesen wird, so wird es gewiß richtig sein, daß, sebald der Meinungsanstauft wirklich beginnt, auch pon Pertien gesprochen werden wird. Die einseitige Beinerhebung diefes Bunftes fonnte aber den Anichein erweden, als fei er der Rernpunft, um ben fich alles weitere zu geuppieren bat. Es wird fich empfehlen, bieje Unterftreichung ber perfifchen Dinge, fo michtig fie aveifelles find, doch nicht als den Ausbrud ber in bolitifden Rreifen berrichenden Auffaffung anguielen.

Die Aronyrimenreile.

In ber neuesten Rummer des "Marg" finden wir gine Gloffe des Abgeordneten Konrod Haugmann, die unferen vollen Beifall findet. Gie lautet:

Der fünftige Raifer und fein Ehgemahl find nach Mfien gereift. Dagegen ift nichts einzuwenden. Die meiften Menichen reifen gerne,

Die Roften werden nur zu einem Bruchteil aus öffentlichen Mitteln aufgebracht. Alfo ift nichts einautvenden.

Der Kronpring und die junge Frau wollten einmal beraustreten aus dem Ginerlei des Boflebens, Dagegen ift nichts einzuwenden.

Man hat ihnen Ravaliere der Berliner Sofgefellicaft gur Begleitung mitgegeben. Dieje hatten bagegen nichts einzuwenden.

Much ein Gelehrter wird nochreifen und eine wiffenicaftliche Erzählung der Mronpringenfahrt als Unterhaltungsbuch für die heranwachsende Jugend auf nächite Beihnochten liefern. Das gu infgenieren und angufinden ift ein Böflingsaft, gegen ben geschmadvolle Menfchen febr biel einzuwenden haben,

Man fagt, es miffe die Jugendliteratur auf ein höheres Niveau gebracht werden

Der "Berliner Lofal-Anzeiger", das Blatt des Hofes, bat einen funtentelegraphischen Spezialdienft eingerichtet, um icon jest die Erwachsenen jeden Tag ton jedem Ereignis ber Bringenreise ju unterrichten. 3d bin indigniert über dieje Indistretion. Denn es ist indistret, die gleichgültigften Richtigkeiten einer Reise als vollgültige Bichtigkeiten im Trompetenton ausguposannen. Wenn aber die lette Rachricht, die diesmal nicht der Spezialtelegraph, fondern das amtliche Telegraphenbureau verbreitet, ju melben weiß:

"Colombo, 3. Dezember. Der Kronpring und die Kronpringeffin haben gestern mittag im Automobil die Riidfahrt noch dem Kingpavillon von Kandy angetreten, nachdem fie eine Woche in Ruwara Elina hauptfächlich mit Golffpiel und gelegentlichen Spogiergangen bradit hatten."

jo fragt man fich, was es für die heranwachsenden Anoben von Deutschland für eine Bereicherung ihrer Renntniffe oder ihrer Phantafie bedeutet, wenn fie über die Natur einer Automobilfahrt oder über das Golffriel unterrichtet werden, mit dem der Aronpring und die Kronpringeffin auf Centon "eine Woche hauptiachlich zugebracht haben". Das könnte man fcblieglich mit den Soffavalieren auch in Europa beforgen,

Man mußte folde Reifeberichte, folche Anabenbiiderunterlagen und fiberhaupt dieses höfische Auf-hebensmachen aus Gründen ber Staatstaison unterfagen und einen Menfchen mitfdiden, ber beffer telegrophieren fann.

"Mangel an Serufsfrendigkeit im modernen Leben"

beklagen die "Münchener Reuesten Nachrichten" in beachtenswerter Beije: Das Renntempo ber großen Bet= jagd nach praftischem Erfolg hat die Freude am Beruf, die eine gewisse Selbstbeichrantung vorausfest, im modernen Leben nabegu bernichtet. Das bei tritt bei uns in Europa - unterschiedlich von der fogenannten Neuen Welt — noch die Beschränfung der Freisigigfeit im Beruf hingu. Bureaufratische Mormen, die Forderung bestimmter Borftudien, die Enticheidung des Schulzeugniffes, endlich Standes- und Raftenvorurteile bestimmen die Berufswahl oder verhindern mindeftens eine rechtzeitige Korrektur des individuell unpaffend ergriffenen Berufes. Wie eine Romanidhille mutet es an, wenn man noch hin und wieder eine Arbeitsfraft antrifft, die fich mit dem ergriffenen Metier reftlos beideidet, nicht nach anderen Revieren ichielt und daher wirflich berufsfreudig ift. In Amerita, wo die Frage der Berufsmahl gumeift fo gestellt wird: "Rannst du das leiften?" und nicht wie bei uns: "Berechtigen bich beine Borftubien gu bem Beruf?", wo man beute Sandarbeiter, morgen Beamter und übermorgen Kaufmann werden fann, überall fonfurrengberechtigt nach feinen Leiftungen, ift bie Ers ideinung der ichwindenden Berufsfreudigfeit nabegu unt efannt. Dagegen bat bei uns jeber Staud, jeber Tätigfeitsfreis ich utgollnerifde Schranfen errichtet, die nur ausnahmsweise in Gliicks- und Bufällen fiberwunden werden. Das napoleonische Wort vom Marichallsitab, den jeder Soldat im Tornifter trage, ist zur ichnöden Phrase geworden. Der Tornisters trager fann ja icon die Offiziersmauer niemals iiberflettern. Auch in Zivilberufen nicht. Diese a prioris Unmöglichkeiten totet ichon in vielen Gallen die Bes rufofrendigfeit. Weit bernichtenber aber wirft noch die Bebinderung, den Beruf wechseln zu können, wenn man die Ausfichtslofigkeit erkannt hat, in der gewähls ten und aufgezwungenen Richtung vorwärts zu fommen, auf den lebenslänglichen Berufszwängling ein. Unnötig ju fagen, daß jede Arbeit ober Tätigfeit barunter leidet, wenn den Trager nicht ein gewiffes Dag an Berufsfreude treibt.

Deutsches Beich.

* Bu der Antialfoholrebe bes Raifers an bie Gabnriche wird mitgeteilt, bag ber Raifer lediglich aus Reprafentationspflichten nicht völlig bem Alfohol entfagt. Es ftebt ferner fest, bag auf bejondere Anordnungen bes Raifers bet ben letten Raifermanovern für ihn perfonlich fein Tropfen

Senilleton.

Heimisches Naturleben.

Stiggen bon Baither Schulte vom Brühl. Matur dunivaries.

VIII.

Dieinen Garten, ein fleines Studchen Erbe bon eiwa 900 Quadrotmeter Grundfläche, halte ich, um mich juristisch auszudrücken, "für hinreichend ver-dächtig". daß er ordnungsliebenden Hortikalturisten ein Greuel ift, denn es wadfi dort gar gu viel "wie Grant und Ruben" burcheinander, wenn auch die Boumidere fleifig ihren Polizeidienft ubt. Wenn ich untermege irgend ein bon einem unbeibugten jugendlichen Rohling mit den Burgeln ausgeriffenes Strauchlein finde, nehme ich es mit und bereite ihm daheim eine freundliche Stätte, und fo fonnte denn das Ungehenerliche geschehen, daß in einem ursprünglich als Billengarten gedachten Grundfriid fo gemeine Gefellen, wie Befenginfter, Schlebdorn, Mauerpfeffer und derfet Beng neben Hogsinthen, Rofen und Lilien ihres Dafeins froh werden. Wenn das fo weiter geht, wird aus der Sache noch einmal fo etwas wie ein Stildchen Rellowitone Bart, eine Ratur-Referbation, benn auch Die Tierwelt findet ba, dant der Fautheit und Wohlerzogenheit unferes Rafers, ein Geld ungehindertet Tätigfeit, bochftens, daß ich bin und wieder den Schwur leifte, meine Spaten mit Stumpf und Stiel ausgurotten, worüber diese Bande freilich frech lacht. Run, jedenfalls bat fich, angelodt bon Tannen- und Laub. bidicht und einem Baffertumpelden, das wir unferen See nennen, eine Menge gefiedertes Bolf bei uns heimisch gemacht. Auch ichweben Libellen über bem Baffers den, ihre gefräßigen Larven friechen gwifchen ben Baffergemachfen berum und Gibechfen hulchen um Die Belfen bes "Alpengartens". Oft geben fid meine gefieberten Schutvermandten bor bem großen Glugfafig

auf meiner oberen Beranda ein Stelldichein, weil es dort immer allerhand gu fnabbern gibt, die Refte von den Mahlzeiten berichiedener größeren Baftlinge, Die Gegenwart biefer Räuber hinter ihrer Drahimand fiort die Kleinen nicht, ja, fie haben fogar eine gewiffe Freundichaft mit jenen geichloffen, entstanden aus dem Gefühl, daß die icharfen Rrallen und Schnabel ihnen icht nicht ichaben können, und daß ihre Inhaber eigent-lich doch arme Gefangene feien. Und ba fich die Bogel längit jur bequemeren Berftandigung neben ihrem jeweiligen Dialeft eine Art von Bogel-Beltiprace an gewöhnt haben, die ein jedes von ihnen kennt, so halten fie dort auf der Beranda oft to etwas wie eine Planderftunde mit einer Lethaftigfeit und Deutlichfeit ob, daß ich jedes Wort durch die geichloffene Berandentur hindurch verfiebe, wenn ich auf meinem Lotterbett - um den Dentichen Sprachverein nicht mit dem "Chaifelongue" aus dem Sauschen zu bringen der Rube pflege. Geftern habe ich wieder einmal einer felden Unterhaltung beigewohnt und fie icheint mir bemerfenswert genug, fie mitguteilen. 3ch borte bas belle Bint einer Robimeife im Garten und Darauf Die Aufforderung meines Eichelhabers, boch naber gu fommen und gut fagen, was denn los fei. Da war benn ber Ileine bunte Tangmeifter auch fogleich gur Stelle, und aus dem Gegerr, Eichilpen und anderem Geton brougen, wurde mir flor, daß fich neben ber Deise noch andere winterliche Gartengafte, ein Zaunkonig, eine Amfel, ein Rotfehlchen und eine Ammer, eingefunden hatten,

"Quid novi? Bas gibt es Reues?" fragte mein Galfe, der fich in der Gefangenschaft zu einem Gelehrten entwidelt hat, neugierig in feinem Rafig. Da bob Die Deife an: "Ich berfieh Die Belt nicht mehr. große Echabling ber Ratur, ber Menich, ber uns berfolgt, wie fein anderes Geldiopf auf Erden, tut Buge und will eiwas Durchgreifendes für uns tun.

"Unfinn!" geterte ber gaunfonig. "Bas er nicht freffen tann, bem geritort er die Lebensbedingungen,

Beigt mir doch auf Stunden Ferne liber die weitert Felder hin ein hohles Ufer, unter dem ich mein Restchen aubringen, zeigt mir eine dichte Bede, in ber fich unfereins versteden konnte. Er drangt uns ja formlich binaus aus ber Welt, die uns bon Rechts wegen genan fo gut gebort, wie ihm. Man muß ja wahrhaftig from fein, daß ein Baar bon uns bier in diefem fleinen Garten eines pampren Dichters eine Art bon Chute gebiet fanden."

"Sa. barin hat der Aleine recht", fnarrte der Eichels baber im Rafig. Menichentier regultert, .. 200 giert, ichablonifiert, maffafriert alles, was ihm nahe fommt, Richts kann mehr vor ihm besteben. Wie er icion bor granen Tagen den Ur und den Elch, den Luchs und ben Baren, den Bolf und den Biber ausgerottet bat, fo geht er heute ben Aleinen ans Dafein. Der arme Meifter Specht findet feinen murben Baum mehr, die Eule fucht bergeblich nach einem Stamm und . . .

"Und mich armen Baldvogel hat er, wegen feines Safies gegen bas icone Unterholz gezwungen, mich in ben Boofette feiner Garten angufiedeln", fiel die Schwarzamiel ein. "Na, ich fresse ihm aus Rache menigstens seine Weintrauben, Erdbeeren und sonfti-

ges Dbft auf." "Er ist der große Bürger, er verödet die Ratur, indem er fie egalifiert und langweilig macht", ließ fich die Geldammer vernehmen. "Sa, gibt's wohl noch einen fröhlichen, grünen Wald, wo alles herrlich durcheinander wuchert, frei auffeimt und entfteht ober auch frei vermodert und vergeht? Was er Bald nennt, das find nichts als Baumichulen, die er lediglich unter dem Gefichtspunkt des Rubens, den fie ibm bringen, be-

trachtet. Einsach efelhaft."
"Ja, so efelhaft, daß ihm seht selber ein Grausen aufommt", nahm die Weise wieder das Bort. "Die beijeren Glemente unter diefer morderifden Tierraffe, Die jogenannten Naturfreunde, empfinden das Glend, das man angerichtet bat, aufs tieffte; fie fühlen, daß ber Dlenich doch auch ein Berantwortungsgefühl, eine

altoholifcher Getrante mitgenommen worben ift. Der Ratfer municht bon allen Angehörigen bes heeres und ber Marine Die tunlidfte Enthaltfamfeit bom Alfohol, von ber Erfenninis ausgebend, bag es teinen fchlimmeren Geind ber Diszipfin gibt als ben Altohol.

- * Deutscher vollswirtschaftlicher Berband. Die im Deutschen vollswirtichaftlichen Berbande" vereinigten Beneralfetretare, Sundici und fonftige Bertreter bon mirt-Schaftlichen und anberen Berufsorganifationen fraten im hotel be Ruffie in Berlin gu ihrer 9. orbentlichen Sauptberfammlung gufammen. Der Geichaftsführer Dr. S. C. Rruger erfiattete Bericht über bie Entwidelung und über bie Tätigfeit bes Berbanbes im Gefchaftsjahr 1909/10. Der Redner betonte einleitenb, bag ber Berband im abgelaufenen Jahre Die größte Bunabme an Mitgliebern feit feinem Bestehen überhaupt erfahren habe. Der iatfachliche Mitglieberbestanb belaufe fich auf 1066. Gegrundet murbe ber Berband mit 165 Mitgliebern. Den größten Teil ber Mitglieber maden bie Sanbelstammerangefiellien aus, Die bem Berband unmittelbar angegeigten Bafangen beliefen fich auf 72, bie bermittelten Stellen auf 63. Aberhaupt waren im letten Geschäftsjahr 424 Bafangen vorhanden. Alles in allem tann man fagen, bag ber 9 band in einer gefunden und fraftigen Entwidelung begriffen ift. In ber Debatte murbe gunachft bie Frage ber Schaffung eines Berufetalenbers angeregt. Bon anberer Seite wurde angeregt, ben Beitrag fur bie Inhaber einer unbezahlten Stelle bon 12 auf 6 Dlart ju ermäßigen. Rach Erlebigung bes Geschäftsberichts murbe ber Raffenbericht erfiattet, ber in Ginnahme und Ausgabe günftig abidließt. hierauf wurden brei Referate erftattet, bie einen Aberblid über bie wichtigften Berufe- und Stanbesfragen gaben, namentlich folder, bie feit Begrundung bes Berbanbes erörtert und geforbert worben find. Berichterftatter waren ber Gefchafte. führer Dr. S. G. Krüger, ber Jufititar Rechtsamvalt Bittermann und Dr. S. Riehuns, An die Beratungen ichloft fich ein gemeinsames Festessen.
- * Der Streit um herrn v. Jagow. Die "Kölnische Bollszeitung" schreibt: Die seinerzeit von uns gebrachte Nachricht, daß die Berhandlungen bes Moabiter Rramaliprozeffes nicht jur Feftigung ber Stellung bes Bollzeiprafibenten von Berlin, bon Jagow, beigetragen haben, vielmehr gu einer anberweitigen Bermenbung nicht wie ein Blatt ungenau fibernommen bat, "auf einen Boften von niederer Bedeutung" - bes früheren Abteilungsbirigenten bei ber Regierung in Botsbam, führen würden, wird bon einem Teil ber Breffe als burchaus ungutreffend fesigestellt, von einem anderen Teil mit borfichtigem Schweigen übergangen ober ohne Bufate wiebergegeben. Unfer Gewährsmann halt feine Rachricht völlig aufrecht, die Bufunft werbe ihm recht geben. Gelbft wenn ber 18. Januar 1911, bas Orbensfeft, nicht fpurlos mit feinem Segen an bem Bolizeigewaltigen von Berlin borbeigeben follte, was wir für burchaus möglich, ja für wahrfcheinlich halten, fo beweift bas nichts. Das tennen wir boch; bas ift boch bewährte alte preußische Praxis: Benn man in Berlin mit jemand nicht gufrieben ift und eingefeben bat, vieffeicht ber öffentlichen Meinung babin recht geben gu muffen, bag man fich in ber Babl eines Dannes bergriffen bat, fo balt man ibn junadit, tut fo, als ob alles in fconfier Ordnung fei, um nur nicht bie Abficht auftommen gu laffen, man lege Bert auf die öffentliche Meinung. Und eines iconen Bormittags, wenn niemand mehr an ben Betreffenben bentt, überrascht man bie Mitwelt mit einer anderen Bermenbung bes Betreffenben. Go wird es auch hier
- LO. Die toufervativ-fogialbemofratifche Berbrüberung, bie in Borpommern 1907 burch braune Lappen bewertftelligt werben follte, scheint auf anderem Bege auch fonft in Musficht gu fieben. Mus Medlenburg ichreibt man uns: Gin "Ritter", Berr b. Libbe auf Grambzow bei Teterow, fagte fürglich einem Liberalen: "Benn in biefem Rreife, wie ich fürchte, eine Stichwahl zwifchen bem Liberalen und bem Sogialbemofraten guftanbe tommt, bann fage ich meinen Leuten: Der Sozialbemofrat ift bas fleinere itbel. 36 fann ibn nicht wahlen. 36 embfehle euch aber, Dann

für Mann ben Sogialbemofraten gu mablen!" Und herr v. Treuenfels, R. b. R., auf Rienz in Medlenburg, fprach vor furzem zu einem Erbpächter: "In Stichwahl zwischen Liberalen und Sozialbemofraten barf man nicht ben Liberalen mablen. Der ift uns gefährlich. Dann muß man ben Sozialbemofraten maffen. Defto eher tommt es jum Rlappen!" Die Konfervativen empfehien alfo gang ungeniert die Bolifit bes "Berrungenierens". Recht biel Sozialbemolraten, bamit wir bann bareinhauen tonnen mit einem fleinen Staatsfireich! Diefer Bergweiflungspolitif wirft man am besten burch Mabl bon Liberafen entgegen. Aber Die Ronfervativen follten wirflich ihr heuchlerisches Gerede von der liberal-sozialdemofratiichen Berbrüderung aufgeben, bas ber Mbg. Dr. Wiemer fcon neulich in feiner Ctaterebe fo gutreffend gurudgewiesen bat.

- Der abgefägie Rorfanth. Much bie "Gageta Robotnicga" bestätigt bie Radpricht, bag Rorfanto bei ben tommenben Bablen nicht mehr fanbibieren werbe, und bemerft: "Das polnifche Bolf in Oberichleften wird ihm feine Trane nachweinen, ichon längft hatter er babin geben follen, wo ber Pfeffer madft!"
- * Der Bernichtungefampf bes Bentrums gegen Bfarrer 2fid. Wie wieberholt berichtet, fucht bas Bentrum bornebmlich mit ben Mitteln ber firchlichen Disgiplin und ber bagu nötigen Mitwirfung ber firchlichen Autoritäten ben Pfarrer End in Deb, ben herausgeber bes gentrumsfeinblichen "Lothringers", ju unterbruden. Pfarrer Lud er-fierte fürglich in feiner Zeitung, bag er trot allebem festbleiben werbe. Er hat aber boch wohl bie feindlichen Bentrumsmädite unterfchatt. Denn, wie jest gemelbet wird, gibt ber "Lothringer" befannt, bag er am 31. Degember 1910 fein Ericheinen einftellen werbe. Das Bentrum hat alfo mit Silfe bes Bifcofe Bengler gefiegt.
- = Bur Frage ber Bribatbeamten. Berfidjerung ichreibt uns ber Berband Deutscher Baren- und Raufhaufer, E.B.: Die letten offigiofen Mitteilungen über ben Gtanb ber Privatbeamten-Berficherung laffen ertennen, bag bie Reichsregierung an ihrem Plane, für die Brivatbeamten eine Conbertaffe gu fchaffen, fofthalt. Die felbständige Raufmannichaft bagegen forbert ben ichritimeifen Ausbau ber befiehenben Invaliditats. und Altersperficherung, ba bei ber Errichtung einer Sonbertaffe bie jahrliche Belaftung ber Chefs und Angeftellten rund 300 Millionen Mart ober eima je 4 Prozent ber Gehalter bebingen würde; eine folde Laft wurde für weite Rreife, ber Arbeitgeber wie namenilich auch ber Angestellten, viel gu hoch fein. Der Berband Deutscher Waren und Raufhäuser ift icon feit Jahren für eine berartige Benfionsberficherung ber Angefiellten eingetreten, bie auf bie Lage und Leiflunge. fähigfeit ber großen Maffe ber Arbeitgeber und ber Angeftellten bie notige Rudficht nimmt. Gine folche burfte auch Diejenigen induffriellen Kreife, bie jest noch aus pringiplellen Grunden jede Zwangeverficherung ablehnen, fit r biefes berborragende foziale Bert gewinnen.
- * Das Königreich Bapern. Rach ben borfäufigen Ergebnissen ber Bollszählung ist die Einwohnerzahl bes Königreichs Babern feit 1. Dezember 1905 um 352 152 ober 5,4 Prozent auf 6 876 497 gewachsen. Davon find 3 375 229 manulid (Bunahme gegen 1905: 178 582 ober 5,3 Prozent) und 3 501 268 weiblich (Bunahme: 173 543 ober 5 Brogent), Bon ber Gefamtbebolterung entfallen auf.

				1910	Bunobme abjolut	1905—1910	
Oberbahern				1 528 604	114 816	8.1	
Rieberbahern		-	18	722 865	15 498	2.2	
Afals				935 570	49 737	5.6	
Oberpfalg .					25 297	4.4	
Oberfranten				661 126	23 426	3,7	
Mittelfranken				929 985	61 139	7,0	
Unierfranten				709 832	27 300	4.0	
Schwaben .	10	1		788 525	34 912	4.6	

In ben unmittelbaren Stadten, einschlieflich ber 13 größeren Stadte ber Pfalg, ftieg bie Ginwohnergabl um

169 023 ober 8,7 Prozent auf 2 118 238, in ben Begirfe. amtern, ohne bie größeren Stabte ber Bfalg, um 183 102 ober 3,8 Prozent auf 4 758 259.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- sh. Frangofifche Werber auf beutfchem Boben. Die öffentlichen Barnungen bor bem Giniritt in bie frangoffiche Frembenlegion fcheinen immer noch nicht bie gewünschte burchgreifenbe Wirtung ju haben. Das geht aus einem Hnwerbungegefuche bervor, bem beinabe zwei junge Babenfer jum Opfer gefallen maren, und bas gieichzeitig ben Beweis liefert, bag bie frangofifden Berber bie Frechheit haben, ihre Opfer auch auf beutschem Boden an fich gu loden. 3mei 18jahrige Fabrifarbeiter glaubten in Branfreich mehr Glud ju haben als in Deutschland und berließen ohne Runbigung ihre Arbeitsftatte in Schonau i. B., um auf frangofifchem Boben Arbeit gu fuchen. Biefleicht fpielte bei biefem Entschluffe auch ber Umftand mit, bag fie fich hatten verleiten laffen, Mitglieber einer Rauberbanbe gu werben, bie ihren Brafibenien, ihre Beifiger, ibre Statuten und ihre Generalversammlung batte. Die beiben jungen Abenteurer fuhren alfo nach bem Elfag und lernten in Mulhaufen einen herrn fennen, ber fich ihnen gur Sahrt nach Beffort aufchlof, wo er ihnen Arbeit verichaffen wollte. Dort angefommen, ging er mit ihnen in eine Aneipe und fpenblerte ihnen Bein, ber nach ber Meinimg ber beiben Buriden ein Betaubungsmittel enthieft. Dann verfuchte ber Mann fie jum Unterschreiben bes Werbescheines für bie Frontbenlegion gu berantaffen. Daburch tam ben beiben aber bas ichredliche Schidfal bes jungen Glaffers Beigrod in die Erinnerung, beffen jammervollen Tob fie in ben Beitungen gelejen hatten. Gie begaben fich unter einem Borwand in ben hof und floben bon bort nach bem Babnhof, wo fie einen gerabe nach ber heimat abgehenben Bug bestiegen. Bon ihrem Wagenabteil aus faben fie noch ben Berber mit brei Begleitern auf bem Bahnhof ericheinen, ber offenbar nach ihnen fahnbeie, ohne fie in ber furgen Beit ju entbeden. Die beiben jungen Buriden wurden in Lörrach i. B. wegen Obbachlofigfeit in haft genommen und haben bei ihrer Bernchmung ben obigen Tatbeftand an-
- * Die Jahl ber Arzie und Jahnatzte. Rach bem fo-eben erschienenen Medizinaltalender für 1911 (Berlag Muguft Siridiwald, Berlin) hat fich die Babl ber Bahnarate jum erften Male nicht allein relatib, fonbern auch abfolut ftarter vergrößert als bie ber Arzie. Ginem Buwachs von 298 Zahnarzten fieht ein folder bon nur 235 Arzten gegen-Die Babl ber Bahnargte bat in ben letten Jahren rapibe gugenommen. Gie betrug 1886 etwa 470, 1907: 2422. Rach bem Ralenber bon Rirchner betrug bie Babl 1909: 2909, 1910: 3240, alfo ein Zuwachs von 331, wobel bie 200 bis 300 Zahnärzte, welche, um zu promovieren, noch ber Universität angehören ober ihrer Dienstpflicht genügen, noch nicht eingerechnet find,

geer und Flotte.

Große Ravallericaufffarungenbungen finden in diefen Tagen in ber Oberrheinebene im Bereich bes 14. (babifchen) Armeelorps fratt. Die brei Ravalleriebrigaben ber Ctanb. orte Rarisruhe, Colmar und Milbaufen i. G. und bas Telegraphenbataillon Rr. 4 in Rarisruhe nehmen baran teil; ferner gur Darftellung bon heerestolonnen bie Eruppenteile ber bis ju 200 Rilometer auseinanberliegenben Standorte Rarisruhe, Raftatt, Ettlingen, Lahr, Mounheim, Schlottftabt, Colmar und Neubreifach.

Die Ctateftarte ber Marine, Int Jahre 1908 ftieg bie Ciatoffarte bes militarifden Berfonals ber Marine auf reichlich 50 000 Mann. Das tommenbe Jahr bringt eine Steigerung auf 60 580 Mann. 3m Laufe bon brei Jahren ift bas eine Bermehrung der Ropfftarfe um über 10 000 Mann. Für bas Ctatsjahr 1911 ift eine Steigerung um 3423 Mann vorgeschen. Darunter bestinden fich Siellen für 146 Offiziere, 13 Arzie, 134 Dedoffiziere, 678 Unteroffiziere und 2452 Gemeine. - Unter jenen 60 580 Mann, die ben Beftanb bes Jahres 1911 barftellen, befinden fich 2941 Offigiere; babon find 1968 Geeoffigiere, 437 Ingenieure, 286 Argte und 250 andere Offiziere. Die Sobe ber Mannichaften beläuft fich auf 57 639. Dabon find 2575 Decoffiziere, 12 288

Berpflichtung gegen unfere Allmutter Ratur hat, und jo wollen fie ihr fo eine Art Bitwenfig, wollen ihr Gebiefe ichaffen, wo fie fich frei und ungehinders ausguleben bermag, wo fein Budfenfnall ertonen barf, wo fein Arthieb erichallt, wo der Adler - es follen noch einige Egemplare borhanden fein - frei und ftolg über Baumen und Bergen reviert, der brabe Bottelbar wilden Sonig nafchen, ber Fischotter ober ber Biber am Baldbach fein Befen treiben fann, wo fein Ebelweiß fürchten muß, bon einem Touriften aus Berlin ausgerissen zu werden und wo jedes Lier, bom Dirich bis zur Zwergmaus, und jede Pflanze, bon der Eiche bis gum Alpenbeilchen berab, furg, wo jedes nach feiner Faifon felig werben fann."

"Das glaube, wer will", fagte der Falfe ungläubig. Das wurde doch große Geldjummen foften, denn folche Gebiete, folde gebannten Bilbniffe mußten febr, febr umfangreich fein. Freilich die tedrobte Tier- und Pflangenwelt murbe fein wertvolles Rulturland beanipruchen, fie ift mit entlegenen Oben aufrieden, vielleicht in menschenfernen Alpentalern."

"Nicht alle Liere und Bflanzen würden bort gebeiben fonnen, wo Abler, Gemfe und Murmeltier, wo Birbelfiefern und Ebelweiß sich vielleicht gang wohl fühlen, wo aber Flochlandfanna und sflora fich nimmer bin berpflangen liegen", warf der fluge Saber ein.

Das alles haben gelehrte Menichen längst bedacht. Aberhaupt ist der Menich gar nicht so dumm, wie wir oft annehmen. Natürlich müßten verschiedene derartige Reservationen geschaffen werden, etwa eine im Sochgebirge, eine im Flochland, eine an der Gee. Und Blat gibt es noch in manchen Gegenden, der verhälts nismäßig billig au haben ware", meinte die Meise.

"Die Sache ift gar nicht fo ohne", fiel die Amiel erregt ein. "Bor einigen Wochen fprach ich eine Berwondte, eine Singdroffel, die auf der herbfilichen Durchreise war. Sie hat viel bon der Welt gefeben und behauptete fteif und fest, die Schweden hatten

in ihrem weiten Lande icon einen berartigen Begirf bon der Große des Bergogtums Braunichtveig als ein Tier- und Pflanzenreich, unantaftbar durch unter Gefebesichut geftellt, die Bollander batten für Scepogel einige Infeln eingeräumt und die braben Schweizer hatten das Cluoza-Tal im Unter-Engadin in diefer Weife gum Naturichutpark bestimmt. Gie felber fei im Friihjahr hindurchgezogen und habe bort einen der letten Baren getroffen, der bor Freude barüber, daß er und seine Rachkommenschaft auf die Art außer Berfolgung gefest worden fei, fortwährend Burgelbaume geschlagen hatte. Und mehr noch, es geht bie Sage, daß in dem großen Lande jenseits des Meeres, in Amerika, nicht weniger als ein Dugend ländergroße Reservationen einzig für Tiere und Pflanzen geschaffen feien, und daß Auftralien und andere Lander auch ichon Abnliches einrichteten? Warum follte da im naturfreundlichen Teutschland nicht auch etwas Derartiges möglich fein?" meinte ber

Die Tiere ichittelten zweifeln und traurig den Ropf. Da aber lieg fich plotlich ein ankommender Fint frohlich bernehmen: "Genoffen, die Sache ist ichon im besten Gange. Es hat sich ja eine große Bereinigung unter bem Ramen "Raturichuspart" gebildet, Die, ich weiß es gang bestimmt, in Stuttgart, in der Pfifterftrafe Rumero 5, ibre Geichaftsftelle hat und der biele der angeschensten Gelehrten und schon Taufende von anderen Mitgliedern angehören.") Es ist im Werk, 311nächst für hundert Jahre, in einem der öfterreichischen Alpenlander ein für die Zwede wohlgeeignetes Be-lande von fast 150 Quadratfilometer in Ertpacht gu nehmen und man hofft ftart, die nötigen Gelber gufammenbringen &* ift icon ein Teil beifammen! Sa, einstweisen bat man jenes Gebiet, in dem Steinbode und Abler haufen, ichon für 5 Jahre festgelegt

") Brofpette find am "Taablatt". Schalter unentgeltlich zu haben, ebenso liegt bort eine Lifte gum Einzeichnen auf.

und überdies in der Lüneburger Seide ein ftattliches Cut gefaufi.

Eine gewaltige Erregung bemächtigte fich aller Buhörer. Das Rotfehlchen weinte fogar eine Freudentrane. Mur der Falle brummte: "Ich glaub noch nicht Das Menichentier ift zu egolitifch." Aber ber Finf entgegente: "Schreib nur nach Stuttgart und laff" dir die Brofpette fommen. Du friegft fie gratis gugefandt, dann fannft bu es felber feben. Es ift wirklich eine große Bewegung für uns arme Biecher und für Die bedrängte Pflanzenwelt im Gange. Bur zwei Mart Jahresbeitrag fann ichon ein Raturfreund Mitglied merden; wenn er mehr gablt, ift es um fo anftandiger. Ich hoffe ftark, daß jest, in der heiligen Beihnachts-geit, manches Menschentier ben kleinen Betrag opfert, um auch gegen die Natur wohltätig zu fein und überdies die Wiffenschaft zu fordern. Wer weiß, ob nicht in Jahr und Tag dies herrliche Werk begründet ift, uns jum Rugen und bem deutschen Bolf jum neuen

"Pah", ticilpte der Spat, "ich brauche solchen Schut gar nicht. Ich komme auch so durch. Die Menschbeit kann mir ben Budel herauf fteigen."

Bur unnüte Gaffenjungen deiner Art wird fich der Menich auch ichwerlich ein Bein ausreigen", zeterte ber Zaunkönig. "Ich aber hoffe, daß uns dies Tierund Pflanzenreich als ein gelobtes Land vielleicht idion gu Beihnachten beidert wird, und bag bas icone Bort des Berggeiftes bei dem Dichter Schiller: "Raum für alle hat die Erde", endlich einmal feiner Erfüllung näher fommt. Soffen wir, hoffen wir!"

"Ja, hoffen wir, hoffen wirl" girpte und pfiff die gange Gefellichaft durcheinander und bor freudiger Erregung lieh fie fogar bas Futter liegen, bas ich hingelegt hatte. Und das war mir Beweis genug, welche meittragende Bedeutung Die freundlichen Gafie Diefer großen nationalen Sache beilegien,

Unteroffiziere, 41 126 Gemeine und 1650 Schiffsjungen, In weiteren brei Sahren burfte bie Etaisftarte eine Sobe bon 70 000 Mann erreicht haben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bentiche Molonien.

Gin beutider Radruf für ben frangofifden Oberfifeutnant Moll, Das "Deutsche Rolonialblatt", bas amiliche Bublitationsorgan ber beutschen Rolonialverwaltung, wibmet bem am 9. November in Wabat in ben Rampfen gegen Die Eingeborenen gefallenen frangofifchen Oberfileutnant henrh Moll folgenden, burch feine Barme bemertens. werten Rachruf: Um biefen hochbegabten und tüchtigen Rolonialoffizier, bem eine große Bufunft beschieben mar, trauern nicht nur die frangoftiche Armee und die frangofifche Kolonialberwaltung, sonbern auch zahlreiche beutsche Offi-ziere und Beamte. Oberstleutnant Woll führte die fran-zösische Abteilung der zur Bermessung der Ofigrenze Kameruns Ende 1905 von der deutschen und französischen Regierung entfandten gemischten Rommiffion; er nahm im Anschluß baran als frangofischer Delegierter an ber 1908 in Berlin abgehaltenen Ronfereng gur Regulierung ber Grenge awischen Ramerun und Congo français teil. Bon bem beutiden Raifer wurde bamals Oberftleutnant Moll mit bem roten Ablerorben 3. Rlaffe ausgezeichnet. 3m Jahre 1909 burch feine Regierung mit bem Rommanbo über ben Militarbegirt am Tichab betraut, trat Moll bort in enge Begiehungen gu ben beutschen Offigieren ber Rameruner Refibenturen Abamaua und Bornu, Alle, Die ben Gefallenen fennen gelernt batten, rubmen feine bervorragenben Gigenfcaften als Solbat ,als Rolonialbeamter und Geograph, fowie fein bergliches tamerabschaftliches Befen. Ein ehren. bes Anbenten wird ihm beshalb auch im Rreife feiner ebebeutsch-westafrifanischen Mitarbeiter bewahrt bleiben.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 17. Dezember, Bieviel Millionen fparen unfere Dienftboten,

Bu biefem Auffan bon Ruth Goeb fenbet und Landesbankrat Reufch (Biesbaben) eine Zuschrift, in ber es peint: "Ich tenne ben Aufag, auf bem Ruth Goen aufgebaut hat. Er ift burchaus ungenigend, um folche weitgehenben Folgerungen baraus gu gieben. Man weiß in Sparlaffenfreifen gang mobl, bag gerabe bei ben Dienftboien bas Sparen in einem Migverhaltnis gum Sparenfonnen fieht." herr Reufch bat baritber in einem Auffat

fiber "Das Sparen bei ben Spartaffen" Genaueres mitgeteilt, ben er und guididt und aus bem wir folgenbes

wiebergeben möchten: Burgeit find in Breugen gegen 12 Millionen Gpartaffenbilder im Umlauf. Faft auf jeben britten Gintwohner entfällt alfo ein foldes Buch. Bieht man von biefer Riefengahl auch 2 bis 3 Millionen Spartaffenbucher nichtphyfifcher ober verftorbener Berfonen und bergleichen ab, fo befindet fich immer noch jeber vierte Einwohner in Breugen im Befit eines Sparfaffenbuche und ift fomit im Ginne ber Sparfaffen ein "Sparer". Im wirischaftlichen Ginne aber noch lange nicht. Dagu gebort zweifellos mehr ale ber Befis eines Spartaffenbuchs, bas vielleicht nur bagu bienen foff, einen fleineren ober größeren Betrag bauernd verginslich angulegen ober ibn für bestimmte Bwede jebergeit berfügbar ju halten. Im erfteren Gall handelt es fich um eine Bermogensanlage, im zweiten um ein Gelbbepofit. Unter ber Riefengahl ber Befiger von Sparfaffenbuchern befinden fich bie ernften, foftematifchen Gparer febr in ber Minbergahl. Rach einer außerst biffizilen Untersuchung, die bas flatistische Amt ber Stadt Frantfurt a. D. auf Grund bes Materials ber flabtifchen Spartaffe bafelbit angefiellt bat, gehoren ber Berufeffaffe ber Schneiber und Schneiberinnen 284 Sparer mit burchschnittlich 500 M. Ginlage, berjenigen für hausliche Dienfte (vorzugeweise Dienstoten) 1375 mit burchschnittlich 300 M. Einlage an. Dieses Resultat flingt an fich nicht unerfreulich. Das andert fich, wenn man bie betaillierten gablen anfieht. Da erfahrt man, bag bon ben Dienfiboten an Gutbaben: 439: 1 bis 60 Dt., 353: 60 bis 150 M., 231: 150 bis 300 M., 190: 300 bis 600 M., 69: 600 bis 1000 M., 71: 1000 bis 3000 M., 6: 3000 bis 5000 M., 6: 5000 bis 10 000 M. haben. Abnild ficht es auch bei ben übrigen Berufsarten aus. Bei zwei weiteren Berufsarten. Beamten und Dienftboten, ftellte fich heraus, bag nicht wentger als 40 b. S. aller Dienfiboten gleich mit Betragen bon über 60 M. angefangen haben. Richt weniger als 51 Dienfthaben mit Ginlagen von über 600 Dt. begonnen. ben 158 Dienfiboten, bei benen bie erfte Ginlage 20 bis 30 M. betrug, haben es 51 nicht über 60 M. gebracht, nur 80 über 150 DR. Während im allgemeinen, wie ichon ermabnt, burchidmittlich im Jahre nur eine Gingablung auf jebes Sparfaffenbuch gemacht wirb, bringen es bie Dienftboten auf burchschnittlich givet Gingablungen. Unter ben Dienfiboten-Spartaffenbiichern, bie mehr als 5 Jahre beftanben, befanden fich noch über 10 b. S., auf bie nur eine einzige Einzahlung in biefer gangen Beit gemacht war. Go fparen die Dienfiboien, die Monat für Monat einen hubfchen Sohn erhalten und nichts wiffen bon ben Roten ber Stellenlofigfeit, Lebensmittelteuerung, hoben Wohnungs-mieten und bergleichen. Gine Statiftit, bie lebiglich bie fogenamiten "fleinen Gparer", b. b. bie unterfte Grogentlaffe ber Gparfaffenbucher bon 1 bis 60 DR. betrifft, erftredt fich auf nicht weniger als 9335 phissische Personen von 32 000 Sparern ber ftabtifchen Sparfaffe. Diefe unterfie Gruppe umfaßt beinabe ein Drittel aller Sparer. Es herricht bier alfo bas gleiche Berhaltnis wie bei ber Gefamtheit bet preußtichen Spartaffen, wo fie im Jahre 1907 28 b. S. ausmachte. Man bat biefe Rlaffe immer ale bie Rlaffe ber "Anfänger" betrachtet, die allmählich in bie bobere Rlaffe auffleigen wurben. Dan wird bie Frage ftellen: Bie fteht es mit ben Dienftboten biefer Rlaffe? Auch barauf gibt bie Statiftit eine Antwort, Diesmal find 888 Dienftboten in ber Größenklaffe bon 1 bis 60 DR. Davon find nicht weniger ale 179 aus einer boberen Rlaffe berabgefunfen. Bei 279 betrug bie erfte Ginlage mehr als ber Jehtbeftand, unb nur 430, alfo nicht bie Salfie, hatte vorwartsgearbeitet

war aber auch noch nicht fiber 60 M. hinausgekommen. Daß bei ben Taglobnern und Arbeitern bas Refultat noch betrubenber ift, tann man fich benten. hier haben von 325 nur 119 bormarte, aber 206 gurfidgearbeitet. Die Statiftif bezieht sich auf bas Jahr 1908. Man tann annehmen, bag bei ben Arbeitern bie schlechte Geschäftslage mitgespielt hat. Bei ben Diemitboten fehlt aber jebe Erflärung.

- Der Berleiche Sofarfabenbau. Geit furgem ift Biesbaben um ein bemerfenswertes Architefturftiid reicher. Obgleich es sich nicht um einen Mommentalbau, nicht um einen privaten ober öffenilichen Palaft handelt, fondern um die architeftonische beforative Ausgestaltung eines engen hofe, verdient es boch die Aufmertjamfeit bes Runftfreundes. Man erinnert fich, bag ber Zugang ju bem Bantgeschäft bon Marcus Berle u. Ro, in ber Bilbelmftrage, biefer enge Sof zwifden himmelhoben Mauern, feineswegs als etwas Schones gelten kounte; es war fast so etwas wie bas Entree gum Orfus, finfter und unfreundlich. Das hat fich nun burch bie stilbolle und anmutenbe Runft bes Architeften Rurt Soppe, beffen Birten, hauptfächlich bei Fragen ber Innenarchiteftur wir ichon öfter rühmend berborbeben fonmien, gründlich geandert. Ein bornehmer Arkabenbau vennittelt jest ben Zugang zwifchen ben wenig fconen Mauern und milbert ben Ginbrud bes Schachtartigen. ben man bisher hatte. Bei ber Ausgefialtung bes hofs banbelte es fich hauptfächlich barum, eine Lofung gu finden, bas tief und verstedt liegende Geschäftstofal in bornehmer Form mehr an bie Strafe und ben Bertehr gu riiden. Rünfflerifch bestand biefe Aufgabe barin, abgeseben bon ber außeren Form, bas Raunwroblem gu lofen, biefe beiben über 20 Meter boben Banbe bon nur 6 Meter Abftand für das Auge icheinbar weiter auseinanderzuruden, was nur burch biefe fraftige Architeftur, bie eine ftarte horizontallinie (ben faulentragenben Sturg) entwidelte, ermöglicht wurde. Als Material wurde bie neuefte Technif ben fünftlerifden Bweden nupbar gemacht: Stampfbeton bas Sange, bie Sodel, bie Gaulen, ber Sturg, alles in einfachfien monumentalften Formen, Die bem Ernft ber Arbeit biefes Gefchaftsbaufes entsprechen. Wie ber Werkftein nun bie Bilbhauerarbeit aus feinem Material heraus entwidelt, tommt für ben Beton bie neuefte Technit ber Reramit, bie auch für Augenarchitefturen wieder wetter- und frofibeftanbiges Material zu ichaffen gelernt bat, als willfommenes Deforationselement in Betracht. Gie ift bier in eigenen nach geschmadvollen Entwürfen bon ber Großbergogl. Reramifchen Manufattur in Darmftabt angefertigten farb!gen Blatten verwendet. Auch ber Fußboben ift Beion, in einer feinen grunen Farbung, nur burch reihenweise baawiichengesette Marmormosaifsteinchen rhuthmisch und toloristisch belebt. Das mur einige technische Einzelheiten biefes Borhofs jum Tempel bes Manmon, ber nun ben Baffanten ber Bilbelmftrage einen erfreulichen barmonifchen Ginblid gewährt und jum Schmud ber Strafe, bie fich fcon burch einige architeftonifch berborragenbe Reubauten auszeichnet, wesentlich beiträgt.

- Schwurgericht. Die bevorsiehende Tagung bes Schwurgerichts wird aller Borausficht nach bon nicht gang furger Dauer fein. Es burften an bie gebn Sachen gelegentlich berfelben gur Aburteilung fommen, barunter eine Ronfure und eine Meineidsfache, welche mehrere Tage in An-

fpruch zu nehmen scheinen.

- Gofffpielplat. Bon ber Stadt im Auftrag bes Goffpielllubs" wird ber über 50 Morgen große Bicfengrund in ber Rabe ber Station Chauffeebaus gurgeit gu einem Goffpielplat umgeftaltet. Gben ift man bei ben Planierungsarbeiten, welche, wie wir guberlaffig boren, bis jum 1. April beenbet fein follen. Da wird es ja benmächst bort oben lebenbig werben.

Abgewiesen wurde geftern bom biefigen Sandgericht bie befannte Rlage ber Geschäftsführerin bes "Tierichunvereins Biesbaben", Fraulein Collen, gegen biefen Berein. Gleichzeitig hat bie Rlagerin bie Roften bes Berfahrens zu tragen.

Gin "Drudfehler" ber Münge bat gur Berausgabung eines bocht fonderbaren Salbmartftud's geführt. In ber Regel pflegt ber Drudfehlerteufel in ben Beitungefebereien fein Befen gu treiben, und bie Spalten ber Blatter bieten häufig genug Ausweife über feine Streiche; biesmal aber hat er fich nicht gescheut, feine Sprünge in ein tonigliches Institut zu verlegen, und es ift ibm babei gelungen, eine Münge erfteben gu laffen, die bas Intereffe ber Cammlet erregen burfte. Go gut wie bie Beltungeforreftoren fich bon bem lofen Schalf bupieren laffen, find ibm biesmal bie Rebiforen ber Minge ins Garn gegangen; fie haben ben Geblbrud, ber nur bie Salfte ber gewöhnlichen Bragung aufweift, mahrend bie anbere Salfte beiberfeits blog bas ungeprägte Metall aufweift, gar nicht bemerkt und bas miglungene Stud in einer Rolle forretter Bragungen mitverausgabt, obgleich es, von ben erwähnten Mangeln abgefeben, gang frumm und noch eine Ibee großer ift als Die richtigen halbmarfitude. Zebenfalls handelt es fich um eine numismatifche Geltenheit, die minbefiens - eine halbe Mart wert ift.

Mark wert ist.

— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Verlag ginden zu: Kür Kolken für Arme: von K. St. 20 K., von Frau E. B., 10 M., von Serrn Bernbard Liebmann zum 16. Dezember 10 R., von M. K. 10 M. — Kür Frühltück für Schulkinder: von M. K. 10 M., von Serrn Bernbard Liebmann zum 16. Dezember 10 M. — Kür Mittagstift für bedürftige Kinder: von Fr. C. 20 M., von Serrn Bernbard Liebmann zum 16. Dezember 10 M. — Kür Mittagstift für vedürftige Kinder: von Fr. C. 20 M. — Kür die Augenbeilanstaft: von F. St. 20 M., von Serrn Bernbard Liebmann zum 16. Dezember 10 M. von Hau W. Eberbardt I. M., von Frau E. B. 10 M., von Frau E. B. 10 M. von Frau E. B. 10 M. von Frau E. M. von Hau E. M., von Hau E. M., von Frau E. M. von Frau E. W. von Frau E. W. von Frau E. W. von Frau E. Sernbardt III von D. S. S. M., von Frau E. Fir vie Kinderbewahranitalt: von Frau E. H. von Frau R. Everbardt III von F. St. 20 M. — Für vie Kinderbewahranitalt: von F. E. 20 M. von Frau R. Everbardt III von S. S. D., von Frau R. Everbardt III von F. E. 20 M., von Frau R. Everbardt III von F. E. 20 M. von F. II D. M. von Frau R. Everbardt III von F. Et. 20 M. — Für des Keitungsbaus: von F. Et. 20 M. — Für des Keitungsbaus: von F. Et. 20 M. — Für des Keitungsfaus: von F. Et. 10 M., von F. Et. 20 M. — Für des Keitungsfaus: von F. Et. 10 M., von F. Et. 20 M. — Für des Gemann zum 16. Dezember Gemann zum 16. Dezember

16. Desember 10 M., don F. St. 10 M. — Aür den Färforges berein "Robannisstiff"; don M. F. 10 M., don S. D. S. — Für die Fdisidenantsalt in Scheuern: don S. L. 5 M. — Für den Krüppelfürsorges berein: don M. F. 10 M.

Samstag, 17. Dezember 1910.

berein: von W. & 10 M.

— Breie Schulstellen sind zu besetzen in: 1. Heringen, Kreis Limburg, ebangel. Lebrerstelle mit freier Dienstwobnung.

— 2. Geimborn, kreis Obervofterwald, evangel. Lebrerstelle mit freier Dienstwobnung.

— 3. Umborn, kreis Obervofterwald, evangel. Lebrerstelle mit freier Dienstwobnung. zu dem Grundsgebalt tritt eine Bergütung sir kredicke Dienste von 100 M.

— 4. Emmers hausen, kreis llsingen, edangel. Lebrerstelle mit freier Dienstwobnung. 5. Saiern, kreis Dill, ohne freie Dienstwobnung, au dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für siechliche Dienste von 35 M. — 6. Wirges, kreis Univerwehervoold, edangel. Lebrerstelle: ohne freie Dienstwobnung. — 7. Kreilingen, kreis Unterwehervoold, bangel. Lebrerstelle: ohne freie Dienstwobnung. — 8. Erbach, kreis Mbeingaw, fath, Lebrerstelle ohne freie Dienstwobnung, zu dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für siechliche Dienste dom Grundgebalt fritt eine Bergütung für siechliche Dienste dom 225 M. — Die Stellen Rr. 2, 3, 8 und 8 sind am 1. Februar, Rr. 1, 4, 6 und 7 am 1. April 1911 zu beseigen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Sente nachmittag um 21/2 Ilka aeht als Amberborttellung bei Bolfspreisen das Weihnachtsmärchen "Schneewittchen und die sieben Jwerge" zum erstenmal in diefer Spielzeit in Szene. Dem Geschmach des fleinen Auflistums wird durch allerlei Tänze und durch eine große Weihnachts-Apotheose am Schlusse des Mächens Rechnung getragen. Die Titelrosse spielt Frau Braun-Großer, die "Königin" Frau Bleibtreu, den Rimister Gerr Andriand, während der "Krinz dom Goldlande" mit Fraulein Schrötter und die sieben Iwerge mit verschiedenen fleinen Künstlerinnen neu briebt sind, — Am Abend findet eine Wiederbolung dom Aubers die sieben Iwerge mit verschiedenen kleinen Künstlerinnen neu besetzt sind. — Am Abend sindet eine Wiederbolung von Aubers lonischer Oper "Fra Diavolo" mit Herrn Otto Engelke vom Sladischeater in Dotrmund als "Bord Kookburn" und Herrn Onis Dacker vom Hollen der Dermand die "Bord Kookburn" und Herrn Onis Dacker vom Hollen der Bereits migeteilten Besengen stratt (Abonnement A). — Morgen Sonntag gelangt Kerdis große Oper "Aldo" in der bereits mitgeteilten Beseng zur Anführung (Abonnement D); als "Kaddames" gaticat Herr dischen Tijsen vom Opernbaus zu Frankfurt a. M. — Am Montag, den 19. d. M., wird Baillerons Austspiel "Die West, in der man sich langweilt" im Abonnement C wiederholt. Die Vorstellung sindet zum Besten der Venstellung sindet zum Besten der Venstellung findet zum Besten der Venstellung anstalt

itatt.

"Bollstheater (Bürgerliches Schauspielhaus). Dobbeimer Straße 19. (Spielplan.) Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 4 llbr: "Der Stabstrompeter". Abends 8.15 llbr: "Galschspieler". Montag, den 19.: "Oberammergan". Dienstag, den 20.: "Bilippine Welfer". Mittwoch, den 21. nachmittags 4½ llbr: "Der Strumboelbeiter". Abends 8.16 llbr: "Valschsbeiter". Donnerstag, den 22.: "Ooffnung auf Segen". Freitag, den 23.: Ceschlossen. Sonntag, den 24.: Geschlossen. Sonntag, den 25., 1. Veiertag, nachmittags 4 llbr: Ausgewiesen, Abends 8.16 llbr: "Bas Gott zusammergau". Montag, den 26., 2. Veiertag, nachmittags 4 llbr: "Bollippine Beller". Abends 8.15 llbr: "Derammergau".

"Schillers "Welfelm Tell" wird die nächste flassische Korsstellung des Hoftbeaters sein, und zwar gelangt das Schauspiel

* Schillers "Bilhelm Tell" wird die nächste Uasiische Borstellung des Hostbeaters sein, und zwar gelangt das Schauspiel am Donnersiag, den 22. d. M., im Abonnement B zur Aufesiedenng. Um auch weiteren Kreisen den Besuch zu ermöglichen, sind Neine Breise vorgesehen.

* Mainzer Stadttheater. (Spielplan.) Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr: "Veldherrnhügel". Weinds 6½ Uhr: "Die Balffire". Montag, den 19.: "Tantisden den Vorgeschen den 21.: Sinsoniesonzert. Donnerstag, den 22.: Beibnachtsmärchen: "Kobinson Crusoe oder Abenteuer eines sieinen Seefahrers". Freitag, den 23.: "Die Kinder". Samstag, den 24.: Geschlösen. Sonntag, den 25., nachmittags 3 Uhr: "Kobinson Crusoe oder Abenteuer eines sieinen Geefahrers". Freitag, den 25., nachmittags 3 Uhr: "Kobinson Crusoe oder Abenteuer eines keinen Seefahrers", Abends 7 Uhr: "Tannhäuser".

Bereins Berfammlungen.

Bereins-Verfammfungen.

* In der Monatsbersammfung des "Vereins pensionierter Deutscher Keichs- und Staatsbea mien berichtete der Borschende über die erfreuliche Tatsack,
daß nunmehr auch die alliven Bedanten die Bedeutung der Vereinsbestrebungen ersannt und dieselben zu unterstüßen beschoffen
bätten. Da auch andere Umstände sich gewendet und aussichtsvoller gestaltet, bliebe nur zu bedauern, daß ein Teil der Altbensionare noch immer auf seinen Ansäluß warten ließe, denn
ielbit im allergünstigsten Falle könne das gemeinsame Ziel erkt
dann erreicht werden, wenn die Gesambeit der bintangesehten
Altwensonäre sich energischer Gebör derschaffe. Rach der dann
folgenden Borstandsergänzung und Wittgliederaufnahme ergab
isch eidem Antrag eines Witgliedes über das Refultat der Casseller Immediateingabe eine leidaste Distussion über die
Bezwendung der sogenannten Unterstützungssonds. Borsherrschend war man darin einig, don den geschgebenden Körperschaften, Abgeordneten usw. zu verlangen, daß diese Ermeisen
der Behörden geseult, sondern für die bevorstehende gesehliche
Aufbesserung der Altpensionäre reserbiert werden.

Bereins-Radridten,

Der "Kutscher Berein gu Biesbaben" bat bie Aunstanstalt Bieter mit ber Lieferung einer Standarte beauftragt. Genannter Berein ift 100 Mann fiart. Die Bannerweibe findet am 12. Marz 1911 im Saale des Turnerbeims, Sellmundstraße 25, statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

- Connenberg, 16. Degember. In ber in ber heutigen Morgen-Ausgabe bes "Biesbabener Tagblatis" gebrachien Rotis, betreffend Babl eines Gemeinbeberorbneten, muß es fatt Gehreinermeifter Tresbach Maurermeifter Wilhelm Tresbach beigen.

B. Rambadi, 15. Dezember. Bor girla 10 Tagen ericien bei einigen Einwohnern hierfelbft ein Mann, welcher angab, mit ber Raturheilfunde vertraut gu fein und icon manchen Leuten, welche mit Rheumatismus, Beinichaben u. bergl. behaftet maren, geholfen gu haben. Der Unbefannte gab ben Bestellern anheim, bie bestellten Mebita. mente in feiner Bohnung in Biesbaben, helenenftraße 19. abzuholen. Für die Bestellung forberte er 2 M., welche ihm auch in vier Fällen anftanbelos ausgebandigt wurden. 29ie fich fpater berausstellte, ift ber angegebene Rame in Biesbaben, helenenftraße 19, überhaupt unbefannt. Bon bemt Mann - es icheint fich alfo um einen Schwinbler gu handeln - fehlt bis jest noch jebe Spur. Der hiefige Manner-gesangberein "Lieberfrang" balt am 1. Januar 1911 (Reu-jahrstag) im Saalbau "Zum Taumis" (Inh. L. Meifter) eine Chriftbaumberlofung mit Ball ab.

el. Sochheim, 15. Dezember. Die Bolfsgablung am 1. b. D. ergab eine orisanwesenbe Bebolferung bon 3954 gegen 3776 im Jahre 1905. Bei ber Berfonenftanbaaufnahme im Oftober wurden gegählt 4012, fo daß mertwürdigerweise ein Rudgang von 58 Personen zu verzeich. nen ift.

el. Sochheim, 15. Dezember. Der biesjährige Martt bat befanntlich unter ber Bitterung fehr gelitten. Infolge bes Regenwetters war ber Marfiplay, ber auf freiem Gelb liegt, bobenlos und fonnten Bierbe fast nicht vorgeführt werden.

Da bie Bferbebanbler broben, ben Martt bei ben jegigen Berhaltniffen nicht mehr zu befuchen, bat ber "Burgerverein" eine Gingabe an Die Stadtverwaltung gerichtet und um Antauf eines Marttblates erfucht. In Borfcblag wird gebracht bas Gelande auf ber Rorbfeite ber Stabt gwifden Rorbenftabter- und Maffenheimer Beg. Gine erweiterte Kommiffion bes "Bürgervereins" foll fich eingehenber mit bem Projett beidäftigen. - Bei ber borgefiti-gen Stich wahl gur Stadtverordneten - Berfammlung zwifchen bem Landwirt Frang Belten (Bentrum) und Gaftwirt Bogler (Liberal) wurde erfierer wit 22 gegen 20 Stimmen gewählt.

Seite 4.

= Wider, 15. Dezember. Am Samstagabend jand im Saftbaus "Bum Lowen" eine Berfammlung ftatt, betr. Berforgung unferes Doris mit elettrifcher Energie burch bie Main-Rraftwerfe in Sochit a. Dl. Es wurde befchloffen, ber Sache emillich nabergutreten. - Bei ber Bieb gablung wurden gegablt: 121 viebhaltende Saushaltungen, 68 Pferbe, 255 Rinber, 1 Schaf und 361 Schweine.

ö. Margheim, 15. Dezember. Rach ber Bolte; ab-Aunahme beträgt 7 Berfonen.

Naffanische Nachrichten.

Bur Graffnung bes neuen Bolfsbabes gu Ems

Ruffanische Nachrichten.

Sur Eröffnung des neuen Bolfsbades zu Emst.

L. Bad Ems., 15. Dezember. Der beuthnen Einweibungsteier des neu errichteten Bolfsbades zun gestern abend eine Generalderfammlung der Bligfieder des Bereins "Solfsbaddboraus, in der Setr Oberstadischreiter Raul Rechnung über Einahmen und Ausgaden ablegte. Durch freiwillige Beiträge—
es sind Beträge don 1000, 3000 und 6000 R. neben vielen sieheren Eummen gezeichnet worden — durch Britgliedergelder usw. in der Berein gestender worden — durch Britgliedergelder usw. ist einer Bundle wing der Enten gestender worden. Durch Britgliedergelder usw. ist eine Basall Säde in der Angall der fürzen Zeitspanne den 3 Jahren insgesent 25.785 R. aufzuhringen, mit deren Silfe der größte Zeil des Baues, sowie der Anlage und Einrichtung gedeckt werden konnte. — Zur Eröffnungsfeier date in Standisch Säde in der Angall Linterfunft gefunden, in deren Erdgeschof in der Badeanstalt Interfunft gefunden, in deren Erdgeschof is die Badeanstalt Interfunft gefunden der Entwidelung des Bolfsbades und über die bisber geleikteten Arbeiten gad. Im Anfalluß an dies Leiben Beiter fand ein Rundhang der Bertanmlung durch die Badeanme statt, der alle Zeistebung des Kolfsbades und über leine Feier fand ein Rundhang der Bertanmlung durch die Baderaume statt, der alle Zeistebung der Statestades und iber holle Anertemmung berdient. Bei Sintansehung alles sibersstädigen, mur Desorativen, wurde durch weise Beiderung des Raumen um den erwacht. Der der krundliche Estednung des Raumen um den krundhang der Stadesbestädigen um der Engele zu der einschiede Beschäften der Deren kreise und der Rechnichten Leie der albeitung dies stadesbeschieden um der Stadesbeschieden und der Angarden und der Angarden der Stadesbeschieden und der Angarden und der Angarden vorzen is, sind einem nacht der Schafbader, der Berneibung alles flusteren und ber angale zu der eine Berneibung der Schafbader auch der Schafbader, der eine Berneibung der Schafben und gesten und der Angarden der Schafbader, der ein der gest

Schwere Unfalle.

pp. Mensfelben, 15. Dezember. Der bei ber im Sofe bes Landmanns Rarl Deufer arbeitenben Danufbreichmefdine befchäftigte Anftreicher und Stuffateur Chriftian Soumacher geriet mit einem Bein in bas Geftange ber Strobpreffe. Das Bein wurde bellffinbig gerquetfct. Schumacher wurde fofort in bas hofpital nach Limburg gebracht, wo ihm noch an bemfelben Tag bas Bein abgenommen werben mußte. — Im hof bes Schufters Bilbelm Stubich bon bier wurde ein in einem Wagen eingespanntes Pferd burd ein umberlaufenbes Schwein ichen und foling aus. hierbei traf es bie 17jabrige Tochter Gt.s fo ungliidlich gegen ben Ropf, bag bie Goadelbede gertrummert wurde. Das Mabchen wurde nach dem Hofvital gebracht, wo fich fein Zustand etwas gebeffert hat.

n. Schlangenbab, 14. Dezember. In ber Richtung bon Offen nach Weften wurde geftern abend fur; bor 7 Uhr ein prachtig leuchtenbes Deteor beobachtet.

R. Langenfdiwalbadi, 15. Dezember. Die Fleifch preife find hier immer noch unverbaltnismäßig boch, obfcon bie Landleute Magen, man biete ihnen für fette Schweine mir 64 bis 66 Bf. bas Bfunb. Trop bicfer Breife muß ber Konfument bie teuren Gleifch- und Burimreife gablen, was gur Folge bat, bag bie Familien fich mehr und mehr einschränfen und ber Ronfum gurudgeht. Ebenfo berbalt es fich mit bem Brot, ber Breis ber Frucht ift billig und bie Boder laffen fich immer noch für ein 3 Pfund wiegerbes Brot 42 Pf. zahlen.

ö. Bad Goben, 14. Dezember. Die biefige Gemeindebertretung bat bie erfte Rate ber Ranalbaufuurme mit 150 000 DR. bewilligt. Dit ber Ranglifation foll alebalb begonnen werben.

ö. Eppflein, 15. Dezember. Die Ginwobnergabl bes hiefigen Oris bat fich feit 5 Jahren um 59 bermehrt. Gie beträgt beute 1217. Die Bunabmebevölferung geht gier langfam boran.

5. Reffheim, 15. Dezember. Die hiefige Ginmobnerjahl hat um 329 Personen jugenommen und ift auf 1748 geftiegen.

ö. Gindlingen, 15. Dezember. Umfere Bebolferung bat mabrend ber festen 5 Jahre um 892 Berfonen jugenonmen und beträgt 3829.

n Rieb, 15. Dezember. Am Sonntagabend fand im großen Bereinefant bes "Gbangelifden Marnerbereine" hierjelbit eine itart bejuchte Berfammlung ftatt, in welcher Landesrat Muguft in-Bicebaden fiber die Bebeutung ber Fürforgeerziehung, ihre Anordnung und Durch führung, und ber Fürforgeerziehungeinspettor Dr. Bonip über bie Unterbringung ber Fürforgezöglinge in Bflege, Lehre und Dienft und die fich barans ergebenben Begiebungen ju Pflegern, Behr- und Dienftherrn, fowie fiber bie Tätigfeit ber Fürforger fprachen. Für Die Rreisfnnode Cronberg ift Bfarrer Schmibtborn bier Borfibenber bes "Evangelischen Erziehungevereins", und biefer herr nimmt fich ber fcwierigen Aufgabe mit einer Aufopferung und Umficht an, die nachahmenewert ift. Die beiben Biesbabener Rebner erlamiten benn auch an, bag bie Gache ber Fürforgeerziehung in Ried vorbildlich gehandhabt wirb. Der Berfammlung wohnten auch Landrat Dr. Alaufer-Dochft, ber Fürforgerichter Dr. Lehmann, eine Anzahl ebangelischer Beiftlicher ber Umgegend und fonftige gelabene Bafte bei.

o. Rieberlaguftein, 15. Dezember. Gine ftart befuchte Burgerberjammlung ftimmte nach langer und beftiger Distuffion einftimmig einer Resolution gu, in welcher fie fich gegen bie bom herrn Regierungsprafibenten befürwortete Bufammienlegung ber beiben Rachbarfiabte aus-ipricht. Durch bie Gingemeinbung werbe Rieberlahnstein in feiner Entwidlung ftart geschädigt.

L. Bad Ems, 15. Dezember. Das nun endlich bor- liegenbe Ergebnis ber Volls jahlung lagt einen Rudgang in ber Bevollerungegiffer erfennen, ber barauf beruht. baß gur Beit ber vorletten Bahlung bie Arbeiten für bie Ranalisation und für die Quellensaffungen noch in bollem Gang waren und baburch viele vorübergebend bier beschäftigte Arbeiter als ortsanwesend gegablt wurden. Die Abnahme ber Cinwolnergabt ift alfo nur fcheinbar. Benn man biefen Umftand und bie babe! in Betracht fommenben Bahlen berüdfichtigt, macht fich tatfachlich ein Buwachs ber anfäffigen Bevollerung geltenb. Die Gefamtgiffer ber bier gegählten Berfonen beträgt 6777 gegen 6791 im Jahre 1905, bavon männliche Personen: 3099 (3216), weibliche 2678 (3575).

L. Bab Ems, 16. Dezember. In ber geftrigen Generalversammlung bes Borichuß- und Arebitvereins wurde an Stelle bes fürglich verftorbenen Beren Ingenieur Muguft Goebel herr Raufmann Rarl Lubwig Lot mit Daforität jum Direttor gewählt. - Mit bem beutigen Zag verläßt ber bisberige Leiter ber Emfer Realfdule, Berr Direftor Dr. Sofer, unfere Stadt, um - feinem Bunfch entiprechend - fein neues Mmt in Suterbog bei Berlin angutreten. Im Intereffe ber Anfialt, ber er givar mur furge Beit borgeftanben bat, bie aber feinem mobern babagogifden Beift einen entidiebenen Aufichwung nach jeder Richtung bin berdantt, ift fein Weggang febr gu bedauern. Undererfeits liegt die Renbefemung bes Direftorpoftens ja im Gime ber Allgemeinheit, benn es fieht baburch ju erwarten, daß ber tommunale Rampf, in beffen Mittelpunft herr Dr. Sofer gerudt worben war, nun enblich aufhoren wird. Dr. Sofer ift ein Opfer feiner Wiberfacher geworben, Die alles baramenten, fein Anfeben innerhalb ber Burgerschaft zu untergraben. Die Art und Weife, wie man gegen ihn borging, um ibm fein Amt und feinen Aufenthalt in Ems zu verleiben, wird bon allen Ginfichtigen icharf berurteilt. Bei ben berichiebenen, gur Berhandlung gefommenen Beleidigungeprozeffen ift bie Unbaltbarteit aller gegen ben umfichtigen und tüchtigen Schulmann erhobenen Anflagen bewiesen worden. Das, mas aufrecht erhalten werben tonnte, und was ben Gegnern eine Sanbhabe gab, in erfter Linie alfo bas bon ibm berfaßte und für einen gang geichloffenen Rreis - ben "Jagdverein" - bestimmte Ge-bicht, an beffen, afferbings recht berben Bointe fich feine Wegner gewaltig entrufteten, war benn boch ju geringfligig, um ernftlich gegen ihn ausgebeutet werben ju tommen. Dem bon bier Scheibenben, ber fo wenig icone Erinnerungen aus feinem bisherigen Wirfungefreis mitnimmt, bent er fich boch mit ganger Singabe gewibmet bat, mag bas Bewußtfein troffen, bag fowohl bie Eltern und bie Schifer, wie alle, nicht bom Barteiffanbuntt Berblenbeten feiner Berfon und feiner Tatigfeit bie vollfte Anerfennung gollen und ihm ihre Shmpathien bewahren merben.

ng. Limburg, 15. Dezember. Der bon bem Berband ber naffauifden landw. Genoffenichaften, e. B., gu Biesbaden in ben Tagen vom 12. bis 14. b. Di. in ber "Alten Boit" abgehaltene breitägige Belebrungsturfus verlief in ber gunftigften Beife. Eros ber großen Anforderungen, welche feitens ber Berbands leitung an die Teilnehmer gesteht wurden, zeigten fie feibst in ben fpaten Abenbitunben noch eine lebhafte Frifche und berfolgten bie fiaren und leichtverffanblichen Musführungen ber Referenten mit lebhaftem Intereife. Ge war ein Bergniigen, gu beobachten, wie felbfi die alteren Rurfusteilneh mer bie durch Revifor 2 au r. Biesbaben gegebenen praftifchen Budführungs-Erlauterungen mit größtem Antereffe berfolgten. Die Ausführungen bes Berbanbebireftore Betitjean-Biesbaden fiber bas landliche Genoffenichaftsweien überhaubt und über basjentge in bem Berbandebegirt inebesondere murben mit großem Intereffe verfolgt. herr Berbandebireftor Petitjean trug feine Ausführungen über bas Attiv- und Paffinfreditgeschaft, fowie Stempel- und Stenerweien in fo flarer, leicht berftanblicher Mrt bor, bag biefelben ficherlich bel affen Teilnehmern auf fruchibaren Boden gefallen fein werben. Gang befonberes Intereffe erregien bie Ausführungen bes Rowa t-Biesbaben fiber bas Grundbuch und Spbothefenweien, ba gerade auf biefem Gebiet noch viele Unficherheiten berrichen. Auch bie Darlegungen bes Direttors Schafer-Wiesbaden über die Grundlagen bes gangen Dünger- und Anttermittelgeschäfts, fowie über die Gehalts- und Berbrauchswerte der Dünger- und Futtermittel fanden lebhafien Beifall. Durch bie Musführungen bes Referenten trat ber Wert ber gemeinsamen Beguge flar gutage, ber an einigen Orten bemnachft frifch in bie Bege geleitet werben foll. Aber Berficherungeweien referierte Dr. jur. Beneres Frantfurt a. M. und fiber bireften Schlachiviehvertauf ber Geschäftsführer ber Landw. Geschäftsftelle für Schlachtvieb. verlauf in Frantfurt a. M., Gerr B. Bogelweber. Mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf bas naffanifche Genoffenichafteweien ichlog ber Berbandebireftor um 4 Uhr ben mit einem bollen Erfolg abichließenben Auffns.

bs. Weifburg, 15. Desember. In der leiten Stadtber . ordneten Sibung erftatteie der Bertreter des Finans-ausichuffes Bericht über die Stadtrechnung für 1909.

Danach betragen die Einnahmen 495 711.SI M., die Ausgaben 493 295.43 M. Die Verfanmtung beschioß, auf Grund des Schulunterbaltungsgesehes dom Jahre 1906 von denjenigen Eltern, welche nicht in der Gemarkung Weilburg wohnen oder nicht Reichsangehörige sind und ihre Kinder in die biesige Volksschule schicken, ein Schulgeld in höbe von 38 M. zu erheben. Die Festitellung des Stats der Landwirtsschaft wird fich auf es für 1911 zeigte, daß dieser in Eumadme und Ausgabe mit 74 400 M. balanziert. Der Zuschulgeld der landwirtschaftlichen Winterschule bon 50 M. auf 30 M. derakunschen, wurde abgelehnt. Die don der diesigen Kreissparkassen, wurde abgelehnt. Die don der diesigen Kreissparkassen, wurde abgelehnt. Die don der diesigen Kreissparkasse eingerichteten Weißen achtssparkassen fasse ungerichteten Weißen der Auf der nind auch in diesem Jahre wieder fleißig benutzt voorden. In diesen Areissparkassen gelangten bei den 16 verschiedenen Annahmestellen im Kreise die Einlagen in Höbe von rund 24 000 M. zur Auszahlung. achlung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

w. Grenghaufen, 15. Dezember. Um Montagabend fand im Saal des Gastwirts Richard Corcillus Rachf. eine Berfammlung bes biefigen Gewerbebereins ftatt, bet welcher Gelegenheit herr Frit Danm einen Bortrag bielt über bas Thema "Die eiferne Beit bor hundert Jahren, allgemeine Geichichte jener Beitepoche und Beteiligung ber naffauischen Lande an ben Zeitereigniffen, im befon-beren die Beteiligung ber altnaffauischen Regimenter an ben napoleonischen Kriegen". Der reichlich gespendete Bei-fall ber Buborer bewies, bag man ben Aussuhrungen bes Bortragenden ein reges Intereffe abgewann,

Aus der Umgebung.

H. Frantfurt a. Dt., 15. Dezember. Seute nadenitias brachte fich in ber Schäfergaffe ein in einer Beinhandlung beichaftigter 22jahriger Sausburiche namens Burlart aus Obernburg in Babern einen Schug in Die Golafe bet, Er ftarb im Rrantenbaus

* Mains, 16. Dezember. Rheinpegel: 1 m 34 cm gegen 1 m 36 cm am gestrigen Bormittag.

Berichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Ginbredjer. Der Sausbiener Theodor Seinrich Albert Bagner aus Bafel und ber Aupferputer, reip, Sausbiener Frang Mannet aus Bien waren im fanfenben Jahr einige Monate in einem Wiesbabener Sotel beichliftigt, bann aber entlaffen worben. 3m Rovember, in einer Beit, in ber fie beibe ftellenlos waren, trafen fie eines Abende gufallig gufammen. Gie gechten bis gegen Mitternacht, bann brangen fie auf Grund einer borberigen Abfprache burch eine Lute in ben Reller bes Sotels ein, mo fie junadit, übermannt bon ben im Abermaß genoffenen Spirituofen, einige Stunden fcbliefen. Dann begaben fie fich in ben Sof und bon bort burch ben Speifefaal ine Bureau. hier beluben fie fich mit einem Schreibtifch, in bem, wie fie wußten, Gelb aufbewahrt wurde, transportierten ibn in ben Reffer und erbrachen ibn bort. Das Gelb, welches fie babei fanben, 16 M. in Gilber, 876 M. in Gold und Scheinen und 250 Frant in Gold, nahmen fie gunadift an fich, bann aber berftedten fie bie großeren Betrage im Reffer, und gegen 6 Uhr morgens machten fie fich wieber aus bem Staube, Bagner, welcher bereits einmal megen Diebstahls vorbestraft ift, wurde am 21., Mannet am 22. Robember in Saft genommen. Gestern ftanden fie unter ber Anilage bes fdweren Diebftable por ber Straffammer, wo fie ein Geftanbnis ablegten und ju Gefangnisftrafen bon 1 3ahr, refp. 9 Monaten Gefängnis verurteilt murben.

Aus auswärtigen Gerichtefälen.

Der Greifsmalber Landrateprogeg

ah. Greifsmald, 15. Dezember. 3m Greifsmalber gand. rateprozef liegen bie Semfationen mehr außerhalb bes Rahmens ber Berhandlungen. Bu ber in ben letten Tagen angeschnittenen Frage, ob die Ronserbatiben ben Cogialbemofraten 1000 M. anbieten liegen, falls fie eine Unterftusung bes liberalen Randibaten verwelgerten, ergreift jest ber befannte liberale Pafier Bebn von bier bas Wort. indem er in einem Greifewalber Blatt folgende Bufchriff veröffentlicht: "Es wird von mir Beweis für meine in Barth aufgestellte Bebauptung verlangt, bag bei ben leg. ten Reichstagswahlen im Breis Greifetvalb-Grimmen gerabefo wie im benachbarten Straffunder Bablfreis tonferbativerfeits gegenüber ben Sozialbemofraten ein Beftedungeberfuch unternommen fei. Sier ift ber Beweis. Gin augesehenes Mitglied ber fonservativen Bartet, beffen Ramen ich einstweilen verschweigen will, bat herrn Staffenboten herm. Rabad bier als bem Bertreter ber fogialbemofratifden Bartei 1000 DR. und mehr fur bie Richtunterfrühung Gotheins geboten. Das bat herr Rabad am ber-Beuge im Beder-Brogeg beichwören wollen. Das Gericht bai indeffen ben Antrag ber Berteibigung auf Bernehmung bes Bengen hierüber abgelebnt, Diefer Beftedungeberfuch ift bereite ber bier Jahren im Bobitampf felber herrn Jufitgrat Remoldt in öffentlicher Berfanunlung in Reunfirchen entgegengehalten worben, obne baft bon Confervativer Geite bamals auch nur ber Berfuch einer Biberlegung gemacht worben mare. Die - felbfr berftanblich glaubwurdige - Ausjage bes berm Remolbi in Reunfirchen; er wiffe nichts, wird herr Cochffe felbit nicht als Biberlegung aufeben."

Der Beieranenbeleidigungeprozes im Glfag.

Mulhaufen i. Gl., 16. Dezember. (Eigener Drabtbe richt.) In bem beutigen Progeg wegen Beleibigung bei beutiden Beteranen wurden ber Beransgeber bei fatirifden Zeitschrift "Durch Effah", Bislin, ju zwei Monaten Gefangnis und ber Berfaffer bes Artitels, Buchhalter Weber in Strafburg, 3u 200 M. Gelbftrafe, bezw. 20 Zagen Gefängnis verurteilt. Die vom Staatsanwalt beantragie fofortige Berbaftung Bislins wurde abgelebnt. Die Tragung ber Roften wurde beiben Angeflagten aufer-Den Beleibigten wurde bas Recht jugefprochen, bas Urteil in familichen Mulbaufener Blattern gu veröffentlichen. Bei ber Strafbemeffung wurde im allgemeinen bervorgehoben, baß ber infrimmierte Artifel fich gegen Deutsche richtet, bie ihr Gut und Blut für bas Baterland eingesett haben. Rebenfachlich fei babei, ob es fich um bentiche ober frangofiiche Beteranen bandelt. Auch bie legieren würden ftets ben Gomb ber beutichen Gerichte finben.

Sport.

sr. Das Brogramm für die Rieler Boche 1911, Die befanntlich als Jubilaumsmoche abgehalten wird, ift jest auf einer gemeinfamen Gigung bon Borftandsmitgliedern des Raiferlichen Jacht-Alubs, des Rorddeutschen Regatta-Bereins und bes Lübeder Jacht-Rinbs feftgelegt worden. Die Regatten finden danach in der Reit bom 19, bis 30, Juni ftatt, fie feten fich aus je 1 Gees und Binnenregatten, einem Sandicap, 4 Conberflaffen-Regatten, 3 Motorboot-Regatten und 2 Regatten für Kriegsichiffboote zusammen. Der Rord-beutsche Regatta-Berein wird seinerseits seine fünf Binnenregatten ausschreiben. Angerdem fommen noch Die deutschramerifanischen Sonderflaffen-Regatten gum Austrag, die am 10. Juni mit ben beutschen Auswahlfampfen eingeleitet werden. Gur dieje beutich-amerifanischen Regatten baben ber Raifer und Bring Beinrich mertvolle Breife geftiftet.

* Fußball. Der tommenbe Sonntag ift für bie erfic Mannicaft bes "Sportvereins" ein Rubetag. Da aber bie noch ausstehenben Ligafpiele großes Konnen erforbern, wirb Diefer Sonntag bagu bienen, Die erfte Mannidaft in neuer Auffiellung einzufpielen. Die Gegenmannichaft wird auch eine game Angabl neuer Spieler aufweifen. Das Spiel beginnt um 1/3 Uhr auf bem Gortplat an ber Franffurter

Strafe.

* Jagb. Auf ber am Samstag in ber Gemarkung Bider abgehaltenen Treibjagb murben 407 Safen erlegt. - Bei bem Treibjagen, welches Rommerzienrat Bartsing in einem Zeil ber Bemarfung Erbenbeim veranftaltete, wurden 370 Safen gur Strede gebracht; Dies ift gegen bie borbergebenben Sabre faum bie Salfte.

Tente Madgrichten.

Der Kronpring in Indien.

wh. Bomban, 16. Dezember. Rach ber Besichtigung mehrerer Gebenswurdigfeiten ber Stadt nahm ber Rronpring geftern an einer Seftlichfeit bei bem beutiden Ronful teil. Seute mittig erfolgt die Abreife nach Seiberabab.

Wegen bie Bleifchnot.

** Berlin, 16. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der Magifirat von Rurnberg ftellte, wie ber "Mug. Fleischerzig." pon bort berichtet wird, beim baberifchen Minifterium ben Mitrag auf Erweiterung ber Erlaubnis gur Ginfuhr von lebenbem Schlachtvieh aus Belgien, ben Rieberlanben, Danemart und Standinabien, auf Begfall ber Tuberfuloieimpfung, Quarantane und auf uneingeschränfte Schweine-einfindt aus Ofterreich nach ben baberischen Schlachthosen, Gerner verlangt ber Antrag zeitweilige Aufhebung ber Bolle auf Bieb und Gleifch, fowie Erleichterung ber Gdweineeinfuhr bon Rugland nach Schlefien.

Die Bahlen in England.

London, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bis jest find gewählt: 240 Liberale, 261 Unioniften, 40 Bertreter der Arbeiterpartei, 67 Redmondiften und 8 D'Brieniften, Die Liberalen gewinnen 22, die Unioniften 26, die Arbeiterpartei 4 Gige.

wb. London, 16. Dezember. Barnes, fibende der Arbeiterpartei, erflärte gestern in Crondon, die liberale Regierung hate jest ein zweites, unaweideutiges Mandat erhalten, er hoffe beshalb, daß man mit den Lorde feine Um ftande meiter machen werde; die Arbeiterpariet tonne überbaupt feine Rotwendigfeit für ein Oberhaus anerfennen! Das Fortbesteben des Dberbaufes bedeute eine Beleidigung für die Intelligens eines freien Bolfes,

Revolutionare Bewegung unter ben ruffifden Stubenten.

Betereburg, 16. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Deute nacht wurden 15 Studenten wegen revolutionarer Umgige verhaftet. Es wurden viele Saussuchungen borgenommen. Die Bolizei glaubt, einer weitverzweigten Berichmorerbande auf ber Gpur gu fein.

Die Revolution in Megito.

bd. London, 16. Dezember, Rach Melbungen aus Rem Dort find erneut Randfe in Merito gu verzeichnen, aus benen berborgeht, daß die Revolution burchaus noch nicht beendet und daß bie innerpolitische Lage in Mexito weit verworrener ift, als bie Beborben es in ihren offiziellen Berichten mahr baben wollen. In Gl Bafo lief eine Depefche aus Guerrero im weftlichen Merito ein, wonach Die heftigften Rampfe gwifden Regierungstruppen und Mufftanbifden flattgefunden haben. Es foll mit größter Sartnadigfeit gefampft worden fein. Die Auffiandifchen follen 300 Mann Berlufte gehabt baben.

hd. Rew Port, 16. Dezember. Die megitanischen Rebeffen lengnen ihre Rieberlage. Gie erwarten Ber Die megitanischen ftarfungen und hoffen, Diag' Truppen gu ichlagen.

Die Rache ber Banbiten.

Ronftantinopel, 16. Degember. (Eigener Drahibericht.) "Zanin" melbet, baß bulgarifche Komitatichis in bem Dorje Bresta (Raga Rotichana) 3 Bulgaren und 3 Bulgarinnen ermorbet und 2 Saufer in Brand gestedt baben, in benen ein Mann und eine Frau verbrannte. Der Beweggrund gu ber Sat war Rache fur eine Anzeige wegen Banbenbilbung.

hd. Berlin, 16. Dezember. Der Unterftaatsfefretar Stemmrich bom Auswartigen Amt bat fich bon feiner Mieren-Operation foweit erholt, bag er morgen gu einem längeren Aufenthalt nach bem Guben abreift.

London, 16. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Rach einer Melbung biefiger Blatter unterzieht fich General Booth, bas jest faft ganglich erblinbete Oberbaupt ber Bellsarmee, trop feiner 82 Sabre noch einer nenen Star-

Ronftantinopel, 16. Dezember. (Gigener Drobibericht.) Rach Blättermelbungen bes Rriegsminifteriums wurben Die Unruben in Aerat von einem angeschenen Rotabeln angeftiftet, beffen Benfion bie Regierung nicht mehr ausbegablte. Die Rebellen, welche bie Station Maan angegriffen hatten, wurden gerstreut; fie verloren 11 Tote.

Wiesbadener Cagblatt.

Die Margarinevergiftungen.

hd. halle a. b. S., 10. Dezember. In bem Orte Baechen-Rammerbitte, Proving Sachsen, erfranlten im Lebrlingsheim bes bortigen Eisen- und Emaillierwerts 17 Behrlinge nach bem Gemig bon Bada-Margarine unter diveren Bergiftungsericeinungen. Die Margarinevorrate wurden fofort beschlagnahmt.

Bon fluffigem Metall übergoffen.

Coin, 16. Dezember. (Gigener Drabibericht.) In einem Metaliwert in Coin-Bollfiod fippte ein Reffel mit fluffigem Metall um. Die fluffige Daffe ergoß fich über zwei Arbeiter, Die schredlich verbraunt wurden. Giner ber beiben ift heute frith geftorben,

Gin Chutymann als Galfder und Betrüger,

Minden, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Gine von 8 auf 80 M. gefälichte Poftanweifung wurde bei einem Boftamt jum Intaffo prafentiert und ausbezahlt. Der Falicher ift ein Schutymann.

Gin Juhrwerf bon einem Buge überfahren.

wh. Migen, 16. Dezember. In ber Rabe ber Stadt murbe ein Mebgerfuhrivert von einem Berfonengug überfahren. Der Mehgerburiche Grundonner murbe fofort getotet, Die beiben amberen Infaffen fdaver verleit.

Die Apachen.

Baris, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Boligei gelang es gestern abend einen ber gefährlichften Apachenführer gu berhaften, ber am Rachmittag einen Schutymann angeschoffen batte und sich baun junachft feinen Berfolgern burch bie Glucht entzog.

Sochwaffer ber Themfe.

London, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Infolge bes unaufhörlichen Regens find beide Landftreden bes Themietales überflutet. Der Blug ift in den letten 36 Stunden um 12 Boll geftiegen, Dig Lage ift ernft. In Best-Suffer fteben weite Gebiete in einer Bobe bon 12 Jug unter Baffer.

Die Cholera.

Ronftantinopel, 16. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Die Cholera nimmt wieber ju. Gestern wurden 28 Erfranfungen und 19 Tobesfälle feftgeftellt.

Münden, 16. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) 3n Birmafens verübte ber Schubgroffift 3 eller, ber vorgeftern wegen Ronfursvergebens berhaftet worben ift, Gelbft. morb.

Entird, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In der alten Rabifirage brannten geftern nacht zwei Saufer ab. Durch Giebelfturg bes einen Saufes murbe ber Einwohner Bauer getotet und eine Frau Rnoth toblich berlett.

** Rendsburg, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Wie der "Rendsburger Anzeiger" melbet, verbaftete die Folizei in Stadt am Hofe den 67jährigen Rentenempfänger Stueber, der eine Reihe von Sittlichfeitsberbrechen an Schulfindern begangen batte. Im Aufannvenbang mit diefer Affäre erfolgten nunmehr nach der eingeleiteten Unterfuchung noch veitere Berhaftungen.

Bigo, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Danwier Kan Manco" der Samburg-Tidhaften

Danupfer "Rap Blanco" ber Samburg-Giibafrifanischen Danupficbiffahrtegefellichaft ift jur Silfeleiftung für ben Dampfer "Swatopmund" abgegangen. Rach brabtlofen Telegrammen ift bie Lage bes "Swafopmunb" un gefährlich.

Coute Sandelenadrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börfe.

Berlin, 16. Dezember. (Eigener Drabtberickt.) Dans der günstigen Bersassung des internationalen Geldmarktes und der wieder eine andauernde Stetigkeit zeigenden Haltung Keid Borfs sam auch deute wieder die Erundstimmung der Börfe als allgemein seit charafterisiert werden. Spekulatives Interesse machte sich aber nur ganz vereinzelt geltend. Demgemäß blieden die Aussberänderungen meist auf fleine Bruckteile eines Brozents beschräntt. Auf dem Rontanmarkte berrichte beute wieder eine größere Zurücktaltung wegen der durchaus nicht einheitlich lautenden Berichte über den demischen und ausklandischen Eisenmarkt. Rauflust gab sich aber kund für Sarpener, Khönir, Gelsenfürchen und Bochnmer. Saxpener kellten sich zeitweise sogat 1 kroz, über den gestrigen Schlufturs. Inlandische Banken blieden heiten vernen einen dellufturs. Inlandische Banken blieden heiten berneten und Anschluß an Wien. Betersdurger Internationale Sandelsbank schwankten im Ausanmenbang mit Ellatiskellungen und Engagements. Bon Bahnen waren Kanada gefragt, da die Kew Vorser Besterungen nicht voll bekaupten, weil der deut veröffentlichte Einnahmeausveis nicht voll befriedigte. Anatolier und Barschau-Biener sonnten sich der benie veröffentlichte Einnahmeausveis nicht voll befriedigte. Anatolier und Barschau-Biener sonnten sich des kursnibeau einen nur geringen Einstnis aus. Rur Montanwerte brödelten um Aleinigkeiten ab. vohl infolge des underschapten einen mit 614 Broz. angeboten. Brivatdiesont 43/2 Broz. Alltimogeld war mit 614 Broz. angeboten.

Einsendungen aus dem Teferkreife. Auf Rodfenbung ober Aufbewahrung ber und für biefe Rabrit jugebend-verwendeten Ginlenbungen fann fich die Rebaktion nicht einfasien.

* Geehrte Redendungen kann fin die Radrit augebenden, nicht beetwendeten Einlendungen kann fin die Reduktion micht einlesku.)

* Geehrte Redastion! In Ibrer werten Zeitung ist in Iesterer Zeit wiederholt die Beleucht ung des Kafer-Friedrich wiederholt die Beleucht ung des Kafer-Friedrich wirde die Andringung eines zweisen Bereiners in seder der bordandenen Laternen, andererfeits eine bollkändig neue Leitung mit des sowieren Laternen für den mitsteren Fromenadenweg in Korfichlag gebracht. Insolge dieser Bemangelung habe ich mein Augenmerf einmal besonders auf diese Beleuchtung gerichtet und din der Anslicht, daß die iehige Anlage und die Wirfung des Lichts bollkändig zwestmäckig und genügend ist. Die Seitenfüßewege und die Fahrstraßen und als Verfehrswege sehr gut des Leuchtet, und auf dem mitsteren Vromenadenweg, der nur für Fülgänger bestimmt ist, wirft das etwas matte Licht auf die Sehraft der Augen viel angenedmer, als das greiße Licht dom nabeltehenden Laternen. Indem würde das Licht der unter den Köumen kebenden Laternen durch die im Sommer belaubten Kite der Bärnne seinen Jwech nur mangelhaft erfüllen, Schlieben die der Bärnner sie sehr das Rederfosten, welche durch die Berdondere dei den Leigen stunnsiellen Verbaltnissen der Stadt, nicht undeachtet bleiden. Dasselbe Verdaltnis besteht auch für den Bismard-King. Ein Steuerzadler.

* Im Anschluß an den Berührt aus Straßburg im "Tagblatt" dem Vienestag, den 6, Dezember, über die Westahren.

welchen die Dienstmäd dien durch das Schlasen in der Mansarden ausgesehrt find, möchte auch ich mein Bedauern über diese Zustände, die man auch dier findet und die gang gebild eine ichwere Gesabr sie die Familie in ich schließen, aussprechen und zugleich versichen, einige Wege anzugeben, die diesen und zugleich versichen, einige Wege anzugeben, die diesen großen übelstand beseitigen konnten. Bon den Bauumternehmerrist wohl kaum auß eigenem Antrieb eine Anderung in der discher und besonders die Haum auß eigenem Antrieb eine Anderung in der discher und besonders die Haussprauen einig sein, seine neuerdaute Wodhung zu nehmen, in welcher ein Räddenzimmer sehlte. Um dies zu erreichen, wühlen die lehteren auf den sogenannten Salon verzichten, der in den weitaus meißen Jälen, nachdem die erste Genagtnung darüber geschwunden, als eine Lait empfunden und sehling debraucht wird. Dafür konnten das Wodhe und Eszimmer etwas größer gebaut werden und es bliebe noch Knum für ein neties Räddenzimmer. Es wäre eine lowiende Aufgabe far den "Sandfrauendund", dier besiernd einzugreisen, um diesen Krebssichaden zu beseitigen, durch der manches Rädden der Unmoral in die Arme getrieben pird.

Eine Hausfrau.

Briefkalten.

(Die Arbaftien des Bielbabener Tagbietts besammorfet nur ihreftliche Unfragen im Brieftapen, und zwar obne Redaunrehindlicht. Beibrichungen tienem nicht

gewöhrt werden.

Langjähriger Abonnent, dier. An jedem größeren Rusistinstitut pllegen sogenannte "Freikesten" au existieren für undennittelte Talente. Aber nur wirslich betvorragende "Talente" konnen berücklichtigt werden — solern die Freikellen überdaupt noch undesext sind. Der "Baganer-Stipendiensonds" bezweckt lediglich die Ermöglichung des Besuches der Lüdnensfeltspiele in Bahreuth für solche Freunde und Jünger der dort gebslegie Runkt, die sich aus eigenen Britteln den Beluch der Freisdele nicht zu gestatten vermögen. Berwalter dieser Stiftung ist F. Schöen, München, Kaiser-Ludwigsvlat.

Biesbaden, d. d. Einsendung des betreffenden Instituts.

Familien-Madridten.

Standenamt Wicebaden.

Mathaus, Bimmer Rr Bo; geoffurt en Wodentagen von 8 bis ibs Ubri ide Gen ichließungen nur Dienstags, Deuterstags und Comblags.) Geburten:

5. Des. bem Raufmann Friedrich Sangner e. G., Sugo Fried-

rich Anton.
bem Fubrmann Johannes Fischer e. S., Higo Friedbem Fubrmann Johannes Fischer e. S., Seinrich.
bem Ingenieur Blar Chith e. T., Alse Emma Emilie.
bem Wechaniter Dito Bachofee e. S., Balter Seinrich

Eduard.

12. " dem Chauffeur Friedr. Alein e. S., Brib Johann Karl.

15. " dem Hausdiener Johann Jed e. S., Karl Joseph.

Aufgebote:
Sergeant August Wint in Wains mit Wilhelmine Scheiffle bier.

Jugemieur Friedrich Wilhelm Eichborn hier mit Lhdia Epiel in

Königöfeld.

Kaufmann Chr. Jung dier mit Auguste Rüller in Weggis.

Kellner Friedrich Eldnzer mit Elfe Schumacher hier.

Schneiber Leopold Bestel mit Elfe Beinbach dier.

Zechniter Jatob Schwede in Giesbeim mit Karoline Laum in

Technifer Jatob Santat in Baufcheit Bathenburger bier. Fubrmann Bilbelm Brech mit Elisabeth Rothenburger bier. Mebger Heinrich Has in Darmftadt mit Ratharina Thon das Ebefchließungen:

Ebefchließungen:

Wachtmeister Ebr. Hornberger mit Lifette Benbinger bier. Kunstmaler Friedrich Leberer in Königsberg in Böhmen mit Baleria Zais bier. Vrokurik Franz Stoffregen in Leipzig mit Frau Olga Müller,

geb. Strathmann, daselbst.

Sterbefälle:
Dez. Brivatiere Therese Balz, 75 J.

Bäscherin Elise Reip, 21 J.

Rechtsanwalt und Justigrat Narl Lob, 50 J.

Geschäftliches.

LUISE'S Floridana Maiglöckchen ein köstlicher, naturgetreuer Blütenduft

Puder Schachtel M.1.—
Brillantine (kristallisiert) Tube M. 0.75, Gias M. 1.— u. 1.75



Pensdorp's : Cacao:

reiner holländischer wohlschmeckend und nahrhaft leicht löslich.

And the second s

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen - 20jähriger Erfolg! -

Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Monumett. F 550 Warnung! Dr. Hommel.



Die Morgen-Insgabe umfaft 14 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schnitz vom Brubl

Berantwortficher Nebalteur für Bolitif n. honbel: A. hegenharft, Gebenheime. Dibe: für Freilleton: W. Schulte vom Brühl, Connerberg; für Wiebbetener Bagrichten: E. Kötherbei; für Alfauniger Cactichen, Aus der Umgeband und Gerthabiggi: D. Diefenbach; für Bernichte, Gwer um Berefalen: C. Nobader; für bie Angeigen n. Mellamen: D. Dornauf; fündlich in Wiebbaden. Trud und Berlag der D. Schellen bergichen hof-Guchbundere in Wiebbaden.

I'r ob.

98, 98,71 89, 9910 99,70

91, 100,50 91,63 91,20 92,30

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatts

1 fl. boll				1.70
	told-Rubel			3.20
1 Rubel,	alter Kredi	t-Rube		2.16
1 Peso				4
1 Dollar	1 1 1 1		. >	4.20
7 fl. sude	dentsche W	hrg		12,
1 Mk. Bi	00		. 3	1.50

	Staats - Papie	re.
Zt.	a) Deutsche.	
4. Pr 3. Pr 3. Pr 3. Br 4. Br 3. Br 4. Br	r. Cous. unk.y. 18 - Schatz-Anweis. reuss. Cousols ad. Anleihe 08 ad. A.v. 1901 uk. 09 - Anl. (abg.) s. fi	99.90 93,20 85. 102.30 99.90 93.20 84.95 101.43 160.50 96.35
3/2 3/2 3/2 3. Bi 4. Bi 4. Bi 4. Bi 3/2 3. Hi 3/2 3. Bi 4. Ci 3/2 3. Bi 4. Ci 3/2 3. Bi	**Anl. v. 1886 abg. ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	92.60 91.70 91.70 84.60 101.25 101.10 91.95 83.10 100.80 82.40 101. 83.80 92.50 92.50 92.50 100.70 101.10
31/2 W 4 W 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	chsische Rente aldeck-Pyrm. abg. » fürtemb. unk. 1915 » v. 1875-80, abg. » 1881-83 » » 1888 u. 1889 » 1898 u. 1899 » 1894 » 1895 » 1903 » 1903 » 1896 »	81.40 83.80 102. 94. 91.90 92.80 91.90 86.

31/2 3 1903 3 1896 8	86.
b) Auständisci I. Europäische	
3. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 » 4½ Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 4½ » u. Herz. 02 uk. 1913 »	93.40 84. 99.70 100.
4. > n. Herzegowina > 5. Bulg. Tabak v. 1902 & 3. Französ. Rente Fr. 4. Gaitz, Land A. tifr. Kr. 4. > Propination > 5. ft. 19a Griech. E. B. stfr. 90 Fr. 134	100.88 97.50 97. 98.30 51. 50.50
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 Le 4. Kirchgüt. Obl. abg. > 3W cons. stfr. Rte. 1. G.	=
19a 10000/20000 Le 19a 100-6000 5 Rente i. O. 304 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 349 Norw. Anl. v. 1894 .6 3 c. cv. > v. 1888	99.10
Ost. Papierrente 6, fl. 4 > Goldrente 6, fl. G. 61/4 > Silberrente 6, fl. 4 > einheitl. Rie., cv. Kr.	99. 97.95 93,85
Staats-Rente 2000r s 20,000r s 20,000r s 4/2 Portug, Tab. Ani. 4	93,80
3. do. unif, 1902 S, 1416 > 3. do. > S, III > 5. do. > S, III 5. do. > S, III 5. do. > S, III 5. conv. 5. Rum.amort. Ric.v. 03 + Conv. 5. v. 1990 > 5. v. 1990 5.	64,80 66,60
inn. Rie. (1/8 89)	97 90 52. 88.15
4. > > 1806 . 4. > > 1806 . 4. > > 1808 . 4. > > 1908 .	91.70 91.60 90.60 90.60 90.60
41/2 Russ Staatsan Latir .05 - 4. do. Cous - Anl. v. 1880 - 4. do. Gold do. v. 1880 - 4. do. C. E. B. S. Iu. 1189 - 4. do. C. E. B. S. Iu. 1189 -	90,70 100,45 93,05 92,80 94,
4. do. do. S.IIIstf.v.90 > 4. do. Gold-A.Em IIv.90 > 4. do. S.IIIstf.v.90 > 4. do. S.IIIv.90 > 4. do. S.IIV.90 > 4. do. S.IV.90 > 4. do. S.IV.90 > 4. do. S.IV.94 > 5. do. S.IR.v.94 > 5. R.v.94 > 5	91,50
34/1 Conv. A. v. 98 etfr. 34/2 Coldani. 94 3	95. 93,90 82. 86.50 78.20
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 31/2	91.80
41/4 Serb. stfr. Gold .6 4 s amort. v. 1895 s 4 Span. v. 1882 (abg.) Pes. 31/4 TürkEgyptTrb. £	91.70 93.80
. > cons. > v. 1890 .s 4. > (Administr.) 1903 .s 6. > (Bagdad) S. I > 6. > con. u.v. 1903 .of Pr. 8. Anl. von 1905 .s	87. 86.80 93.50 86.50
Ung. Gold-R. 2025r > 1012,50r > Stants-Rente Kr.	86.75 93.95 91.90
StR.v.1997 utf	81.50 76.50 93.50 93.20 93.20

11.	Arra	1				
	Aus				cne	
rgasa	Fron.	v.18	87 F	es.	100	

II. Aussereuropäische.				
5	101.70			

Zf.	In %.
3. Egypt, garantierte # 4½ Japan. Anl. S. 11 * 4. do. v. 1905 S. 12-19 .6 5. Mex. um. inn. I-V Pes. 5. * cons. änß. 99 stl. 2 4. * Gold v. 1904 stlr6 3. * cons. inn. 5000 Pes, * * 1250 v * 5. Tamaul. (25] mex. Z.) * 5. Sao Paulo v. 081, O. g 5. do. EB. in Gold .6	97.75 98.80 (3 67.90 99.40 100.60 100.70

Camotag, 17. Dezember 1910.

Provinzial-u. Com:	
zf. Obligationen	- In %».
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34,4	101.
33/4 do. 22 u. 23 *	97.
30/10 do. 30 *	95.50
31/2)do.10,12-16,19,24-27,29*	91.10
31/6 do. Ausg. 19uk. 00 »	91.10
31/2 do. > 28uk.b.1916 >	91
31/3 do. > 18	88.
3 do. + 9, 11 u, 14 +	
4 Frkf.a. M. v. 06 u. 14 »	100.80
4 do.1907untigh.b.18 *	211111
4 do.1908 unkdb.b.18 .	
31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) .	95.50
31/2 do. Lit. R (abg.) .	94.20
31/2 do. * Sv. 1886 *	96.
31/2 do. * T * 1891 *	94.50
31/s do. > U > 93, 99 *	96.
31/1 do V > 1895 .	96.
31/2 do. Wv.98 a.08 »	93,50
31/5 do. StrB. > 1899 »	93.50
31/2 do. v. 1901 Abt. I >	93.
31/2 do. > > A.II, III >	94.
31/2 do. * 1906 A. I,II *	
31/2 do. + 1903 +	93.75
31/a do. v. Bockenheim »	02.
31/2 Berlin von 1886/92 »	- 10
4 Bingen v. 01 uk. b. 06 »	

1957		0'%, a.u.
31/2	do. * Sv. 1886 *	96.
31/2	do T . 1891 .	94.50
31/2	do. » U.93, 99 »	96.
31/1	do V . 1895 .	96.
31/2	do. Wv.9811.08 »	93,50
31/5	do. StrB. > 1899 >	93.50
33/2	do. v. 1991 Abt. I >	93,
31/2	do a s A H III s	94.
31/3	do. > 1906 A, I,II >	-
31/2	do. + 1903 +	93,75
31/2	do. v. Bockenheim »	02.
31/2	Berlin von 1886/92 »	-
4	Bingen v. 01 uk. b. 06 »	-
4. 1	do. > 07 > > 12 >	99.80
31/2	do. > 1898 >	
31/2	do. v. 05 ukb. 1910 .	- 43
31/2	do. > 1895 >	-
	Darmstadt v. 07 u. 14 »	1000
4	> v. 00 u. 16 s	1000
31/2	do. abg. v. 79 .	_
31/2	do, v. 1888 u. 1894 »	_
31/2	do. conv.v. 91 L.H. »	-
31/2	do. + 1897 +	-
31/2	do. v. 02am. »b 67 »	-
31/1	do. v.05 *ab1910 *	
4	Gressen v.1907u.1917 »	100.
4	do. 09 n. 1914 *	100.
到位	do. v. 1890 a	
31/2	do. v. 1893 »	1220
31/2	do. v.1896 kb.ab 01 »	91.60
31/2	do. > 1897 - > 02 >	9180
	do. > 03 uk. b. 03 »	91.50
	do. + 05 uk.b. 1910 +	
4	Hanau von 1909 u. 20 +	100
4	Heidelberg von 1901 »	99.80

4. Heidelberg von 1901 »	99,80
4. do. v.1907 u.1913 » 31/2 do. » 3894 »	100.
31/2 do. > 1903 > 31/2 do. v.05uk.b.1911>	91.
30/2 Cassel (abo.)	91.
302 Cassel (abg.) * 4. Cöin von 1900 * 4. do. * 1906 * 4. do. * 1908 uk. 09 *	
4. do. = 1906 =	100.40
393 Limburg (abg.) >	93.
4. Mainz v.99 kb.ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b.1910 »	
4. do. R. 1907 ulv. 1018 a	_
31/2 do. (abg.)1878 u. 83 = 31/2 do. = L.J. v. 1884 = 31/2 do. von 1886 u. 88 =	-
31/2 do. von 1886 u. 88 »	
3-VE CID. CADATA A SALE OF A	-
31/2 do. von 1894 » 31/2 do. » 05 uk.b.1915 »	_
4. Mannh, v. 1901 nk. 06 x	-
4. do. > 1906 nk. 11 > 4. do. > 1907 nk. 12 >	-
4 do. 1908 a 10114	-
31/1 do. > 1583 + 31/2 do. > 1895 + 31/2 do. v. 1896 k. 03 > 31/2 do. v. 1904/05 >	-
3½ do. v. 1898 k. 03 >	2
3½ do. 4 1904/05 >	91.90
41/2 Offenbach von 1877 » 41/2 do. » 1879 »	100.90
4. do. v. 1900 k. 1906 >	99.80
31/2 do. v. 1891/92abg. » 31/2 do. von 1898 » 31/2 do. v. 1902 u. 1908 »	==
31/2 do. v. 1902 u. 1908 »	-
31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v. 1895 k. a. 05 »	100.
4. do. * 1906 u. 13 *	100.
4. do. \$1906 tr. 13 \$ 31/2 do. \$1902 tr. 08 \$ 31/2 do. \$1904 tr. 12 \$	91.
4 strer v. 1901 un. D. 00 >	91.
31/2 do. 1899	94.30
4 Wiesbaden v. 1900/01 » 4 do. v. 1903 uk. 1916 »	100.40
4 do. v. 1903 S. IV u.12 »	
4. do. 1908, S. I. r. 1937 . 4. do. 1908, S. II, u. 1910 .	102.
31/2 do. (abr.)	95,30
31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 » 31/2 do. v. 1903 S. I, II »	92.
4 Worms v. 1901 H. 07 .	100.10
4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914»	-
41 1 001 1307 UK. 1916 F	-

.50	3½ do. > 1896k.1901 > 3½ do. > 1903k.1914 >	
.70 .80 .50 .50 .75 .95 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .5	31/2 Amsterdam h. fl. 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) & 41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1898 & 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenbg. v. 01 u. 11 > 31/2 do. von 1896 * 3. do. > 1895 & 4. Lissabon = 1896 & 4. Moskau Ser 30-33 Rbl. 1/2 Moskau Ser 30-33 Rbl. 1/2 Moskau Ser 30-33 Rbl. 1/2 Moskau Ser 30-38 Rbl. 1/	98. 100. 97.80 - 81. 100,40 87.80 99.50 98.30 97. 95.50 102.80 100.70

Div. Vollbez, Bank-Aktien.

DIA! A DHIDOR! DIGHELLE	TI COLO
Vorl. Ltzt.	In %
61/9 61/4 A. Elsäss. Bankges.	129.
7. 53/4 Badische Bank R.	133.
3 3 B. f. ind. U.S. A.D #	71.
h f. Handel u.Ind.	71.30
4. 4. > BodCA., W. >	123.70
805. 800 . Handelshank s.fl.	164.
13 13 Hyp. u. Wechs	180,50
The state of the s	129.
Bla Sta Berg-u, Metall-Bk4	118.40
9. 9. Bert Handston	163,80
61/2 61/2 HypB. L. A. B.	170.50
	730.30
	634/645/57
U++ U- CO. M. TORRO -	Till and make
A STATE OF THE STA	THE STATE OF THE PARTY.
dra oc. a Asiat S. Tuele	144 60
41/2 5 > Eff. u. W. Thi.	110.38

Vorl. Ltzt.	In %.
7. 7. Deutsch, HypB, Thl. 9. 9. Uberseebank • 6. 6. VerBank .6 9. 94/2 Diskonto-Ges. 71/2 81/2 Dreadener Bank	174. 127.20 194
70/2 80/2 Dresdener Bank 3 8. 80 z Eisenbahn-R82. 9 9. 9 - Frankfurter Bank 3 9. 90/2 do. HBk, 3 8. 8. do. Hyp.CV.>	202.
51/4 51/4 Mineld Bdkr., Gr. #6-6-6. do. CrBank > 6. do. CrBank >	102,10 121,20 130,30
611 611 Oest. Ungar. Bk. Kr. 6 6 ^{3/1} Oest. Länderb. 93/5 10 do. CredA. 6.fl.	210.75
9. 9. do, HypotBk, s 8. 8. Preuss. BCB. Thl.	196. 165.50
717 50 Reichsbank 7. 7. Rhein, Credit, B. 9 9. 9. do, Hypor, Bk. 7. 7. Rh. Wesit Disc. G. 7. 71/2 Schnafft, Bankver, 9	199. 127.70 142.75
6. 6. Sådd. Bk. Mannh. 2 8. 8. do. Bodenkr. 8. 3 5½ 502 Schwarzh. Hyp. 8. 3 7½ 7½ Wiener Bank. V. 3 7. 7. Wurthe Bankanst. 2	117.25 181, 115.80 139.90 148.50
7. 7. 4. uriting Bankenst. > 6. 5. do. Landesbank > 6. 5. do. Notenb. s. 4. do. Vercinshk. fl.	116.

Div.	Nic	ht vol	lhez	ablte	
March.	144 5	Sank-	Aletio		
# STATE SOL					In %.
910.	. Ban	que Ott	omane	Fr. 13	137.
-	-	THE PERSON NAMED IN	_		
Akt	en u	. Obli	oat.	Deur	scher
Divi	4.	Kolor	3-16	3	ocuci
Vort.	List	KOIDI	11311-4	rea.	In %.
		Sec. 1		1000	10 46
275.0		viminen		Pr.	-
10.75		afr. Eis			
200	- 6	Berl.) A	nt. ga	r. 15 5	203.
5 1	SAL	offic Wilder	A Collins	100	DO EA

	3. 13. 130uth west Africa C. 163.50
	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.
1	Vori. Lizt. in Wa
ı	18 12 Alum.Neuh.(50%)Fr
١	10. 10. Asciritby, Suntpap. # 176.70
Į	8. 8. 8 Misch, Pap. 137.10 10 2 10 2 Rad. Zekt. Wagh, fl. 184.60
ı	3 5 BangSudd.LownE. # 86.50
1	15 15 Bleist Faher Nhr . 285 30

10.0	2913	Brauerer Binding >	185.	
9		* Duisburger *	110.	å
7.4			107.	d
12/0		* Eiche, Kiel *	184.10	d
8			130.	d
8	7	PrAkt	135.75	d
10	9	* Herkules Casuel*	1	ı
31/2	1	* Hofbr, Nicol. *	82	ı
8	6	» Kempff »	123,50	ı
4.	3	Kempff * Löwenbr. Sin. *	45.	ł
10 -		. Mainzer AB	205.50	ı
8		* Mannh. Act. *		ı
9		· Nürnberg ·	175.	ı
0, -	5++	*Parkbrauereien *	94.20	ı
7.	6		114.	ı
0.0	0	> Rinein. (M.) Vz. >	48.	ł
0		* Stamm-A. *	-	ı
41/1		* Stamm-A. * * Schöfferhof *	86.25	ı
4		. Sonne, Speier. »	85	
13.	10	» Stern, Oberrad »	191.50	ı
0.	2 .	» Storch, Speier »	73.	
14	14	* Tucher * Union (Trier) *	244.50	ı
71/2	61/2	. Union (Trier) .	1000000	ı
Acre	4.5	* Werger *	73.	ı
350	1250	» Worms Oertre»	Control of the last	ı
5.+	8		136.	ı
12	10	Cem. Heidelb.	147.	ı
12.4	400	. F. Karist	129,30	ı
			114.25	ı
Bir e	8	Change in Th. Mr. A.	151.50	ı
2000000	M-LEI	Chem.AC. Quano.	110	ı
		. Bad. A. u.Sodaf	507.50	ı
0	0	> Bles, Silb, Braub, s	123.	ı
33	36.	. D.Gold-,SlSch.,	612.	ł
12	12.	* Fabr. Goldby. *	215.30	ı
14	14	Griesh, EL.	274.75	ł
27	27	» Farbw. Hochst »	540.	ı
0.+	0	* * Mühlheim *	63.50	ı
20	20.	. Fabr., V. Mannh, .	341.40	ı
7	12.	* Weiler-ter-Meer >	236.	l
32	32.	. Werke Albert .	522.50	ı
10	11	» Holzverkohlgs. »	253,50	ı
10	10	. UltFabr. Ver. »	173.	ı
121/2	124/2	El. Accum, Berlin »	226.	
91/2	10	. Deut, Uchersee .	184.60	
13	14:0	· Ges. Allg. Berl. *	267.25	
18-	18 .	. BergmWerke .	248.	
4	4	.W.Homb.v.d.H.		
6	5	· Lahmeyer .	11810	
7	7	. Licht u. Kraft .	138.10	
10	101	Ties One Park	7.00	

	10.0 111.0	- FERNSWAFFERMONINGS A.	253.5
	10 10.	a Ille Palve Wer -	173.
ı	121/2 121/2	DEL Accessor Backing .	226.
ı	91/2 10.	a Dont Heberson a	184.6
l	13 14		267.2
1	18 - 18 .	a Bergm Werke a	248.
ı	4. 4.	*W.Homb.v.d.H. *	-
ı	0 5	a Inhmesor a	1181
ı	7 7	. Licht u. Kraft »	138.1
ı	10 10	l . Lief -Qes. Berl. »	100.
ı	5 6	a Schnebaut w	156.7
ı	11 . 12	a Stem o Male	944 9
ı	De - De -	a Shemong Rate a	7 04
1	9. 8.	Feinmechanik (J.) » Filzfabrik Folda » Gasges.Frankfurt »	154.
ı	0. 10.	Filzfabrik Polda »	140.5
J	10. 10	Gasges, Frankfurt »	200.3
	Mark Mr. e	ACTUMENTS OF TAKEN A PROPER A	7.449
	fee fee	Pieddernh Kunf. w	3 20 2
	Mark Mich	Orbak, Omissi, a	76
	THE PERSON	PURER PURE WESTER	1163.5
	10 0	Kunstseidef., Frkf. s	97.
ı	10 12	Lectort N. Sm. w	O'THE
	3 41/2	. Rother Kreuze, w	7 7 O E
	10 10	Ludwigsh, WM Masch. A., Kleyer .	165.
	25 . 25	Masch. A., Kleyer »	429.4
	O. of Ace	-> Armat. Hidnort -	40-16
	12 12	a Radonia Wis a	MAR W.
	17. 23.	» Bielefeld D., »	420.
	7 7	Bielefeld D., Faber u. Schl.	143.
	2014 1512	» Gasm. Deutz »	125.
	13. 14	» Oritzn., Duri. »	265.50
	14, 14, .	Oasm. Deutz > Oritzn., Duri. > Karlsroher > MannesmR. >	181.50
	121/2 121/2	» MannesmR. »	220.
	18., 24, .	» Moenus »	386,28
	2 4	a Mot Observer a	THE R. P. LEWIS

N. Service and Services	The second secon	
13. 14		5.50
14, . 14	> Karlsroher > 18	1,50
121/3 121/5	* Karlsroher * 18	
18., 24		6,25
3 4		8.75
12 12	The state of the s	7.20
25., 25.,	> Witten. St. = 28	
4	Mehl-u. Br. Haus. > 91	
10 10		
0 934		
	TOTAL STATE OF THE PARTY OF THE	4.50
		2.70
23 10	Pressh., Spirit. abg. * 220	
8 8	PulverL, Pf., St.L. 13:	
10 10	Schuhf. Vr. Frank. = 17;	3.50
8 9	Schulist, V. Fulda > 183	
	do. Frankf., Herz > 118	3.50
8 7		.50
25 15	Glasind, Siemens > 263	
6 71/2	Spinn. Tric., Bes 121	
9 8		
	Phys. R. Partick, April 2015, 1975,	
15 15	Zelist-Fabr. Waldb. : 281	4
_		-

				-
	Regar	werks-Ak	tinn	
Mv.		M.CI.VO.LIV	LICII.	
orl.L	itt.		In	44

Vorl.Ltzt.	In %
12. 12. Boch. Bb. u. O. 6. 5. Buderus Eisenw	. 114.
10 6 Conc. BergbQ	

Vorl. Ltzt.	In Wa.
10. 11. Deutsch-Luxemb.	203.95
8. 8. Eschweiler Bergw. 4 3. 3. Friedrichsh. Brgb. 4	185.
9. 9. Gelsenkirchen	213,50
11 S Harpener Bergh, .	186,25
10 S Hibernia Bergw	190.
10 0. Kaliw. Ascherst	169.
10 10 do. Westereg. a	338.25
41/2 41/2 do. do. PA 6 51/2 Massener Berghau .	103.25
11/2 0. Oberschl. Eis,-In. s	00
9 15 Phonix Bergbau .	945 95
12., 12. Riebeck, Montan .	
10., 4., V.Könu.LH Thir.	171.05
20., 18., Ostr. Alp. M. ö. ft.	369.

20., 18., Ostr. Alp. M. ö. ft.	382.
(ohne Zinsber.) pe	12.400
Aktien v. Transport-A Divid. a) Deutache. Vorl. Ltzt. 8. Lübeck-Bilchen .# 51/2 6. Allg. D. Kleinb 8. 8. do. Loku.StrB. 8/4 8/4 Berliner gr. StrB. 6/2 6/4 Danzig El. StrB. 6/2 6/4 O. Schant. E. B Akt. 5/4 6. Schant. E. B Akt. 5/4 6. Schant. E. B Akt. 5/4 6. Schant. E. B Akt. 6. 0. Nordd. Lloyd	nstalt. In % 184. 160.80 188. 112. 132.85 121.50 143.25 106.25

by Austinetteche

ny wassaumiscue.	
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 0. fl. 5. 5. 60. St. A. 7 175 r 70 m Buschfehr. Lit. A. 1 10 m 10 m 10 Cakath Agram 5. 5. 60. Pr. A. (1.0.) 8 5. 5. 5. Funthirchen-Barcs 630. 630 Ost. Ung. St. B. Fr.	96. 234 24. 160.25 160.50
0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 4. 4. Prag-Dux PrA. 6.ft. 5. 5. do. StAct. • 0. 1/4 RaabOdEhenfurt • 5. 5. Stuhlw. R. Grz. • 7. 64% Gotthardbahn Fr. 5. 67% Orient-E. BBetr-O	21.85 21.75 97.40 27.40
6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 6. Anatol, Eis. B. A 5. 445 Prince Henri Filo., 10. Orazer Tramway of	107.40 128. 117.26 147.

rObligat. v. Trans	oAnst
Zf. a) Deutsche.	In %.
. Allg. D. Kleinb. abg#	
. Allg.Loc u.Str B.v.98 . Va Bad, AQ, f. Schift	101
Casseler Strassenbahn » 1/2 D. EBBetrG. S. II »	100.
. D. EisenbG. Serie I * do. (Ff.) S. Hu. IV *	94.70
do. Serie I n. III »	94.80
/2 Nordd Lloyd uk; b. 06 * /2 do. 08 uk; 1913 *	100.50
do. v.02 * * 07 *	89.80

30	4 do. (Ff.) S. Hu. IV .	94.80	31/2 do. do. \$.28-30 u. 32 *	Л
20	41/2 Nordd Lloyd uk, b, 06 * 41/2 do. 08 uk, 1913 *	100.50	31/2 do. do. S. 45, tilgb. * 4 Hambg. H. B. S. 141-400 *	ı
	4. do. v.02 * * 07 * 31/2 Südd. Eisenbahn *	89.80	4. do. 471/340 > 1916 +	4
25			4. do. 541:610 uk. 1918 » do. S. 1-190, 301-10 »	1
50	b) Ausländische.		31/2 do. 311-359uk.1913 » 4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 »	1
	4. Böhm. Nord stf. I. O#	84.50	4 do. do. S. 8 uk, 1911 .	4
50	4. do. Wstb. stfr.i.S. ō. fl. 4. do. do. + in G #	94,50	4. do. do. 5.9 - 1914 - 4. do. do. 5.11 - 1916 -	4
	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf.82stf.O.,#	95.20	4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 *	ı
	4. do. do. 86 v i.Q » 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. »	95.30	4. do. do. S. 14 * 1919 * 3½ do. do. kb. ab05 u.07 *	Ŧ
15	4. Fr. Jos. B. in Silb, ö. fl.	98 10	31/2 do. Ser. 10 * 4. , M. BCHyp.(Gr.) 2-4 *	1
0	2. Tunixiren Dares str. 5	-	4 do. Ser. 6 uk. 15 »	1
10	4. Gat K. L. B. 90 stl. i. S. * 4. Graz-Köfl, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 87 stl. i. S. ö. fl	-	4 Piblz, HypB. uk. 1917 >	1
	4 do. v. 89 * i. G#	94.	37/2 do. do.	ß.
10	4 do. v. 91 * 1. G. * 4 Lemb.Czm.J. stpff.S.ő. ff.	88.50	4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 s	1
0	4, . do. do. stfr.i.S. + 4. Mahr. Orb. von 95 Kr.	94.50	4. do. do. S. 22 uk. 1915 » 4. do. do. S. 74 uk. 1916 »	ı
0	4, . do. Schles, Centr	94,40	4. do. do. S.25nk.1918 » 4. do. do. S.26 » 1919 »	1
0	4 do. do. stfr. i. O. >	103.60	4do. do. S 27 * 1920 *	13
0	5. do. Nwb.sf.i.Q.v.74 s 31/2 do. do. conv. v.74 s	85.	31/4 do. do. S. 23 > 1915 >	ı
0	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	104.	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 » 4. Pr. CentrBCB. v. 90 »	1
5	31/2 do. conv. L. A. Kr. 30/2 do. do. v. 1903 L. A. »	186.30	4do. do. v. 1899 u. 01 » 4do. do. v. 1903 uk. 12 »	ı
0	5. do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	86.50	4do, do. v, 1906 * 16 * 6do. do. v, 1907 * 17 *	ı
0	3/2 do. do. v.1903 L.B. » 5. do. Súd (lana.) sf. i. G 6	86.10	4. do. do. v. 1919 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	13
5	4 do. do. s	81.10 56.55	31/2 do. do. v. 1886 * 31/2 do. do. v. 1889 *	ľ
5	24m do. E. v. 1871 I. G 5 do. Stsb. 73/74 sf.i.G. #	-	3 vijdo. do. v. 1894 »	ı
0	5 do. Br. R. 72 sf. i. O. Thl.		3½ do. do. v. 1896 kb. 05 » 3½ do. do. v. 1904 uk. 13 »	H
00	4 do. Stsb. v.83 stf. i.O# 3 do. LVIII, Em. stf.O. Fr.	97 80 81.10	4. do. do. Com.01 kd.10 + 4. do. do. do. 08 uk.17 + 31/2 do. do. do. v. 1887 >	1
0	3. do. IX. Eq. stf. i. Q. > 3. do. v, 1885 stf. i. Q. >	78.50	31/2 do. do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 +	ı
	3. do. v, 1885 stf. i. O. * 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. * 3. do. v. 1895 stf. i. O4	81.60	31/2 do. do. do. 06 * 16 * 32/4 do. HypAct. Bank *	ı
0	4. Pilsen-Priesen sf. 1.S. ö. fl. 3. Prag-Dux 1896stfr. i. Q. »	76.50 78.25	2Viydo, do, do, a	Į.
0	3 R. Od. Eb. stf. t. Q	76.50	4(do. do. 80%) >	ij
0	3. do. v. 91 stf. i. G. s do. v. 97 stf. i. G. s 4. ReichenbPard.sf.S. ô.fl.	64.60 94.45	31/2 do. do. do. abg. > 4. do. do. v. 04 uk, 13 *	ß
0	4. Rudolfb. stf. i. S	95.30	4. do do v.05 - 14 + 4. do do v. 07 uk. 17 >	l
	4. do. Salzkg. stf. i. O 5. UngGal. stf. i. S. 6. ff. 4. Vorariberg stf. i. S. 8	-	4. do. do. v. 00 uk. 10 * 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 *	1
0	20to Ital stor F. B. S. A.F. T.e.	72.60	4. do. do. v. 09 uk. 19 s 4. do. HypVO.(Ast.Ctf) s	1
0	4 do. Mittelm.stf.i.G. * 24nLivorno Lit.C.Du. D/2 *	75.80	31/2 do. do. do	
5	4 do. Mittelm.stf.i.G. » 24/st.ivorno Lit.C.Du.D/2 » 4 Sardin.Sec. stf. g, lu.II Le 4 Sicilian. v. 89 stf. i. G. » 25/s5ddItal. S. AH.	73.10	4. do. do. E. 22 mk. b. 12 » 4. do. do. E. 25 » » 14 »	
ő	25/9/SlidItal. S. AH. >	72.70	4. GO. do. E. 27 > > 15 >	Ŋ
	4. Toscanische Central > 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le	101.	4 do. do. E. 29 » » 19»	14.
0	31/2 Gotthardbahn Fr.	94.	344 00. 00, E. 20 * * 14 *	1
5110	3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	101.80	31/4 do. do. E. 17tt. 18kdb. » 31/4 do. do. E. 26 uk. b. 12 » 31/4 do. Kleinb. E. I kb ab 04 »	1
,	4. Kursk,-Kiew.stfr.gar	98.20	Dyndo, Kleinb, E.1 kb ab 04 » Dyndo, Kom, S. 3 uk, b, 12 »	1
	41/2 Iwang Dombr. stf. g	90.40	31/3 do. Kom. 5 3 uk. b. 12 > 4. do. Landsch Central > 4. / Khein. HypB.kb.ab62 >	1
	61/2 Mosk, Kasan EB. 1909 » 6. do. nlc, 1915 stfr. Q. »	97 85	4. do. uk. b. 1907 + do. + 1912 +	
	4 do. Wind. Rb.v. 97 »	50.60	4. do. > > 1917 >	3
	4. do. do. v. 98 stfr. »	97.90	31/2 do. «	1
1	6. do. do. Serie II » do. do. v. 95 stf. g. » Gr. Russ. EBO. stf. »	90.60	31/31 do. > > 1914 .	1
	Kuss. 5do. v. y/ stf. g	90.90	Reichsbank-Diskont 5%.	
		90,60	Amsterdam . fl. 100 169.20 Antw. Brüssel Fr. 100 80.628	1
1	WarschWien stfr. gar. »	90.50	Italien - I lee 100 80,571	Ve.
1	do. do. v. 97 stfr Warsch. Wien stfr.gar do. do. S IX stfr do. S. X uk. 1911 .	93.	London . Lstr. 1 20.411 Madrid . Ps. 100 — NYork(3T.S.)D.100	
		000	M-10(K(31-3.)D.100)	8

rei ragmatts.		
Zt. 4. WarschW.S, XI uk. 11.4 4. Wladikawkas stfr. g. > 4. do. v. 1898 ck. 09 > 5. Anatolische i. G. > 4½ Port. EB. v. 89 I. Rg. > 3. ¡Saloniki-Monastir > 5. ¡Tehuantepec rckz, 1914 >	In %, 93, 99,40 99, 67,30 100,60	ZI. 4. RhWest 4. do. S. 4. do. s 4. do. s 4. do. s 31/s do. s
330 Alig. RA., Shittig. # 1 310 Bay Ver-B. München # 4. do. HB. S. Ouk. 1912 * 1 312 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.W15k. * 4. do. do. (unverl.) * 336 do. do. do.	schr. en. # %. 100.10 92.20 100.40 91.80 100.40 100.20 93.80 93.80	4 . Südd, B-C. P 4 . W. BC. P 4 . do. 3tr 4 . do. 3tr 4 . Wartt, H 3cr do. do. 5 trastileh c 4 . Ld. Hess. 4 . do. S.14-F

15	4 Warsch W C Vint 11 #	10 %	21.	In th.
	4 WarschW.S. XIuk.11.4 4 Windikawkas stfr. g. >	93.	4. RhWentf.BC.S. 3. 5 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8a	4 98,
0			4 . do. > 9 n. 79ank. 12	98,71
15	44/2 Port. EB. v. 89 I. Rg	99.	4. do. > 10 uk. 1915	991
	3. Saloniki-Monastir »	67.30	4. do. > 11 + 1918 1 4. do. > 12 > 1920 1	99,7
5	5 Tehuantepec rckz. 1914 »	100.60		91.
5	Designation of the second second		31/2 do. his intd S 52 s	100,5
	Pfandbr. u. Schuldver	schr.	31/2 do. his inkl. S. 52 a 6. W.BC.H., Coln S. 7	91.6
5	v. Hypotheken-Bank		4. do. do. S. 8 do. S. 4 do. do. S. 4 do. do. S. 9 do. do. S. 9 do	92.3
5	The state of the s	100.10	31/2 do. do. S. 9 s	92,80
0	31/2 Bay. Ver-B. München .	92.20	4. Württ, HB. Em. b.92 > 35/21 do. do.	\$9.80
ī	4. do. HB. S.ouk.1912 +	100.40		92.30
L	302 do. do. Ser. 1 u. 15 + 4. do. Hypu.WBk. + 4. do. do. (unverl.) +	9180	Staatlich od. provinzial-	garant.
ä	4. do. do. (unverl.) > 31/2 do. do. *	100.20	4 Ld. HessHB.S. 12-13	100.70
0	33/3 do. do. (unvert.) >]	93.30	4. do, S.14-15u.17uk.1914	100.00
	4 do. BdCA., Wzbr	95.60	4. do S 18-20 uk 10%	101.
	4. do. do. S.9 n. 10 * 4. do. do. S.11, 12, 14 *	95.60	31/2 do. Serie 1, 2 6-8	91.70
9	4. do do 8 22 23 + 1	95.60	31/2 do. 3-5, verl. 3 31/2 do. 9-11 uk. 1915 3	91,30
	3½ do. do. S.1, 36, 20, 21 s 3½ do. do. kdb. ab 07 s 4. Nürnb.V -B., S.13, 20, 21 s	91.80	4 do. Com Ser, 5-6 3	100,70
0	4 Niirnb, V -B., S. 13.20.21 >	87.50	4: : 00. Dette 1-0 *	100.00
	4. s do. S. 22, unk. 1912 *	100	31/2 do do. > 1-3 >	92.00
	4. do. S. 24-32, unk 18 * 31/2 do	101	31/1 do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4. LK(Cass.) S.22 uk. 1914»	91 50
FK.	31/2 do. 4. Berl, Hyp.b. abg. 80% • 31/2 • do. 80% • 4. D. GrCr. Gotha S. 6 •	91.50	4. do. > 5.21 > 1916 >	101.20
0	31/2 + do. + 80% +	90.80	4. do. S.21 > 1916 s 3½ do. S.21 = 1917 s 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 s	95.20
5	4. do. Ser. 7 .	99.70	I That do do Fit II	99,
5	4. a GO. > 9 H. 9h >	99,70	31/2 do, do, Lit. U » 31/2 do, do, Lit. J »	94.70
	4. do. S.10,10a uk.1913 » do. S.12,12a » 1914 »	99 60	31/2 do. do. F. G. H.K. L.	94,50
	4. J. do. S. 11 mek, 1015 a	99.60	31/4 do. do. Lit. R. S. >	94 50
	4. do. S. 14 * 1916 *	99.70	3½ do. do. Lit. J 3½ do. do. F. G. H.K. L 3½ do. do. M. N. P. Q 3½ do. do. Lit. R. S 3½ do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T	94.50
	4. do, 5, 10 * 1919 *	100.40	3 do. do. Lit. O, >	68
	31/2 do. Ser. 3 II. 4 1	90.30	ze Amerik. Eisenb.	Bonde
	30% do S. unk. 1905 .	90.30	4. Centr. Pacif. I Ret.	
5	1 4 L.J. Hwn B. Bertin S. 10 * 1	90.80	31/2 do.	90.80
5	4 do. S. 14, uk. b. 1914 »	99.40	5 Chic. Milw. St. P., D. P. 4'. do. do. do.	106.60
5	4. do. S.15u.16, uk.17 » 4. do. S.18u.19utlgb.19 »	99.60	4" North, Pac, Prior Lien	99,90
0	4. do. 5.20 u. 21 uk. 20 » 1	99.70	3. do. do. Gen. Lien 5. San Fr. u. Nrth. P. I.M.	70.60
0	374 do. 13 u. 13ank. 13 »	92,50	5* . San Fr. u. Nrth. P. I.M., 4* . South. Pac. S. B. I.M.	94.40
	4 Frkf. Hyp. B. Ser. 14 .	91.	The state of the s	
6	4. do. do. S. 20 uk. 1915 .]	99.50	Diverse Obligation	
3	4. do. do. Ser. 21 ttk. 20 3 1	100.60	ZI.	In one
ś	4. do. do. S. 18 kdb, 05 »	99.80	4. Aschaffb.Bunip.Hyp. 4. Bank für industr. U. >	97.90
	4. do. do. S. 18 kdb, 05 x 31/s do. do. Ser. 12, 13 x 31/s do. do. S.15,kb.1906 x	97.40	4 Brauerei Binding H. >	99.
	31/2 do. do. Ser. 19 * 31/2 do. KOb.S. 1 k. 1910 *	91.50	4. do. Frkf. Essigh. » 4. do. Nicolay Han. »	1
Ö	31/a do. KOb. S. 1 k. 1910 s do. HypKrV. S. 15-10	92.50	4. do. Mainzer fir. > 41/2 do. Rhein. (Alteb.) >	102.50
	21-27, 31, 34-42 tilgb. »	99.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	37.70
	4 do. do. S.4311k, 1913 a	99.80	4V1 do. Storch Speyer *	101.30
>	4. do. do. S. 46, kdb.08 + do. do. S. 47 sk.1915 + 1	89.50	9 do, Werger #	98.
	4 do. do. S. 48 ak. 1917 . 3	00.20	4. do. Oerige Worms > 5. BrüxerKohlenbgb. H.>	102,
è	4 AA AA E SAUS 1000 - 1*	100.70	4. Buderus Eisenwerk >	98.30
,	33/4 do. do. \$ 44 uk 1013 . 4	95.	4. Cementw, Heidelbg. > 41/2 Bad, Anii u. Sodat. >	102.50
)	31/2 do. do. \$ 28-30 u. 32 »	92.50	44a Bles-u. SabH., Brb. >	100 50
V	31/2 do, do, \$28.30 u, 32 » 31/2 do, do, \$.45, tilgb. » 4. Hambg, H. B. \$.141-400 »	99.50	41/2 Fabr. Griesheim El. » 41/2 Farbwerke Höchst »	AUG.
	4. do. 5.401-470 * 1913 *	99.50	4/2 Chem. Ind. Mannh. *	100.20
,	T	00.	4. do. Kalle & Co. H. s 4. Concord, Bergb., H. s	100 may (20)
ì	31/5 do. S. 1-190, 301-10 »	90.50	5. Dortmunder Union .	97.50
ı		90.50	4 EsbB. Frankf a. M. »	102.
J	4 do. do. S. 8 uk, 1911 »	99.	3½ do. do. » 4½ EngabRenten-Bk. »	102.66
g		99.20	4. do do a	100.
J	4 do. do. S. 12 + 1917 +	99.30	41/2 E), Accumulat., Boese > 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 >	98.50
ij	4 do. do. 5.13 × 1918 ×	99 60	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 » 4. do. Serie L-IV » 5. El Desch. Ueberseeg. »	745.80
I	37/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 * 1	00.80	5. El. Disch. Ueberseeg. » 41/2 do. Ges. Lahmeyer »	104.25
ø	31/2 do. Ser. 10 > 1	92.	4. do do do a	101.50
	4. do. Ser. 6 uk. 15 = 1	99.25	4. Frankfurter Holltypt. >	99.90
I	PUR GO, HIBE, D. PURE *	92.	4 HarpenerBergbHyp.»	101.
1		91.60	1/2 Hôtel Nassau, Wiesb,*	102,
1	Da Pr.BCrActB.Ser. 4 . 1	14.	the Zellst Waldhot Mannh.	102.50
ı		99.		-
1	4 do. do. S. 22 uk. 1915 * 1	99.	Zf. Verzinsl. Lose.	In e/a.
ł	4. do. do. 5.74 uk. 1916 *	99.60	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom. v. 68 Pr.	181.40
1		99.60	5. Allonan-Regulierung 6. fl. 1	~~
ı	4. do. do. S 27 * 1920 * 1	00.10	31/2 Goth, Pr. Pidbr, I. Thir, 31/2 do. do. II	
ı	3% do. do. 5.20 * 1913 *	93.	3 Hamburger von 1866 »	116.50
ı	31/3 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 1	90.30	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	105.85
J		99.20	31/2 Köln-Mindener Thir. 31/2 Lübecker von 1863 *	134.60
1		99.20	21/2 Latticher von 1853 Fr.	
1	4. do, do, v, 1906 * 16 *	98 70	3 Madrider, abgest. s 4 Meining, PrPidbr.Thlr.	78.20
1	0. do. do. v. 1907 * 17 * 1	99.70	1 Oesterreich, v. 1860 8, 11.	176 80
1	4do. do. v. 1910 . 20 > 10	00.	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thir.	125.
1		80.10	5 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5 do. v. 1866 a. Kr. s	497.
1	31/1 do. do. v. 1894	90.10		115.70
1	3V2 do. do. v. 1896 kb. 05 > [89 50	Unverzinsliche Los	C.
1	3/2 do. do. v. 1904 uk.13 * 156 4do. do. Com.01 kd.19 *	97.20	ZI. Per St.	
1	4 do. do. do. 08nk. 17 . 16	01.	- Attendancement of T 1	375.
1	31/5 do. do. v. 1887 > 8	91.	- Braunschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10	216.50
1		91.60	- Mailander Le 45	335.50
1		02.50	- Meininger s. fl. 7 - Onsterr, v. 1864 5, fl. 100	
æ	CHINATO GO AS A	100	ASSESSMENT OF REAL PROPERTY OF THE PARTY.	88g.

4°. North, Pac, Prior Lies 3°. do. do. Gen. Lies 5°. San Fr. u. Nrth. P. I.M. 4°. South. Pac. S. B. I.M.	70.8
Diverse Obligation	In one
4. Aschaffb.Bunip.Hyp., 4 4. Bank für industr. U. » 4. Brauere Binding H. » 4. do. Frkt. Essigh. » 4. do. Micolay Han. » 4. do. Mein. (Alteb.) » 400 do. Storch Speyer » 4. do. Storch Speyer » 4. do. Werger 4. do. Werger 5. Britzer Kohlenbyb. H. » 4. Baderus Eisenwerk 4. Cementw, Heidelbg. » 4. Cementw, Heidelbg. » 4. Cementw, Heidelbg. »	97.9 99. 91. 102.5 97.7 83. 101.3 94. 102. 98.35 102.

and man furnished a	93,
41/1 do. Storch Speyer *	101.50
4. do. Werger *	98.
4 do. Oerige Worms >	94.
5. BrüxerKohlenbgb. H.»	100
4. Boderus Eisenwerk >	98 20
4 Cementw. Heidelbg. »	102,50
Ha Bad, Anii u. Sodaf. »	102.
Wa Bles u. SabH., Brb. >	100.50
1/2 Fabr. Griesheim El. »	A CHE
Will'arbwerke Hochst .	102,40
1/2 Chem. Ind. Mannh. *	100.20
. do, Kalle & Co. H. »	-50,20
L. do. Kalle & Co. H. »	97.50
. Dortmunder Union .	21.00
L. EsbB. Frankf a. M. »	102.
1/2 do. do. »	
WalEmenbRenten-Bk. *	300.00
. do. do. »	100,66
We El. Accumulat., Boese»	103.
Vaido, Alle, Ges., S. 4 »	98.50
do. Serie I-IV »	78.50
. Et. Desch. Ucherseeg. a	104.00
1/2 do. Ges. Lahmeyer »	104.25
. do do do »	101.50
. Frankfurter Holltypt. »	
1/2 Gelsenkirch, Ousutahl »	99.20
HarpenerBergbHyp.»	101.
1/2 Hotel Nassau, Wiesb.	101.
Va Seihndust, Wolff Hyp. +	102,
to Zellat Waldhot Mannh.	103.70
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	102.50
zt. Verzinsl. Lose.	7-00
an resolution arough	111 4/6.
Badische Pelmien This	7.00

take.		III 9/b.
4	Badische Pylmien Thir.	181.40
30.40	Beig.CrCom. v. 68 Fr.	152.50
Par 14	Donan-Regulierung o. fl.	
85/9)	Ooth, PrPidbr. I. Thir.	-
50	do. do. II	118.50
	Hamburger von 1866 >	
1	Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	105.85
192	Köln-Mindener Thir.	134.60
MORD.	PROCESSA AGE 1907 >	135.
300	Lütticher von 1853 Fr.	
1 000	Madrider, abgest	78.20
200	Meining, PrPidbr.Thlr.	137.
223	Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	176.80
50	Oldenburger Thir.	125.
X.	Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	497.
	do. v. 1856 a. Kr. *	100-
OF STREET	StuhlweissbROr. off.	115.70
- 4		-

Unverzinsliche Lose.

Zf.	Per St.	n Mk
- Augsburger - Braunschweiger T	fl. 7	375,
- Finlandisch. T	hlr. 10	335.50
- Meininger	Le 45 s. fl. 7	
- Oesterr. v. 1864 ö. - do. Cr. v. 58 ö.	fl. 100	886. 488.
 Pappenhelm Grätl Salm-Reiff, G. ö.fl. 	.s. fi. 7	-
- Türkische Ding. Staatsl. 5.	Fr. 400	179.86
		44.50

	92.50 97.70 97. 89.70 89.30 89.30	Oesterr, v. 1864 ö. do. Cr. v. 58 ö. Pappenheim Grätl. Salin-Reiff, G. ö. fi. Türkische Ung. Staatsl. Venetianer	fl. 100 fl. 100 a. fl. 7	886, 458, 179.84 393, 44.50	
	100.30 100.20 100.20 98,9 98.30 98.30 98.30 99.30 199.30 199.30 199.10 90.60 95.10 95.10 98.25 98.25 99.30 100.50 99.30	Geldsorten. Engi. Sovereig. p. St. 20 Francs-St 20 Francs-St Costerr. fl. 8 St. » do. Kr. 20 St. » do. Kr. 20 St. » dold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Ganz I. Scheideg. » Hochhalt. Silber » Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le. Cost. U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 R. Schweiz. N. » 100 Fr.		20.41 16.15 16.16 16.90 4.191 2790 74.80 4.191 60.75 20.41 81. 169.20 80.80 85.	
-	-			-	

In Mart

Reich	sb an	k-Di	skont	5	0/0.

Reichshank-L	Diskont	50%.
Amsterdam .	fl. 100	169.20
Antw. Brüssel		80,521/1
Italien I	Ire 100	90.571/2
London .	Latr. 1	20.411/2
	Ps. 100	-
N VAVVETS	3D 109	1

2000		300
Wee	hsel.	
5 1/3 9/8 51/3 9/8 41/2 9/6 41/29/6	Triest	ers

	The Committee	
Vo Schweiz . Vo St. Petersb Vo Triest . Vo Wien .	Fr. 100 80.824/ Fr. 100 80.75 SR. 100 — Kr. 100 84.93 Kr. m. S. —	4 0/0 41/21/0 4 0/0 5 %

Hiesvadener Camblatt.

Schalter-Calle gefffret wen 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annohmer Bur bie Abend-Unsgabe bie 12 Ubr mitjags; für bie Morgen-Ansgabe bie 3 Ubr nachmittags-

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt · Dans" Rr. 6650 - 53. Ben 6 libr morgens bis 8 libr abenbe.

Angeigen-Preis für die Seile: 15 Wig, für letale Ungeigen im "Arbeitswarft" und "Leiner Ungeiger" in eink-nichter Schleren, Wolfg. in danen abweichneder Schaussisherung, famte für alle übeigen lofalten Ungeigen; Wolfg. für alle auswahrigen Angeigen 1 WK für lotale Keffennen; 2 MK für avsochrigen Beflancen. Gange, dable, dable, deitret weiteris Geiten, durcksachend, noch deitadeter Berechung.— Dei wiederchelter Aufnahme underänderter Angeigen in Tarzen Smildenredumen entipsechender Rabalt. Bezugd-Berld für beibe Ausgaben: 70 Bis manatlich, M. 2.— viertelisätelich burch ben Serlag Bunganie 21, ohne Brungerichn. M. 3.— vierrelisätelich durch alle denticken Bobarcialten, amichtierlich Bebrügeth. — Bezugd-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiedsdorn die Beseigliche Bis-mandting 28, istwie die 119 Modacheftellen in allen Teilen ber Cabat; in Biefetich: die derrigen 28 Ausgabestellen und in Beingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Far bie Aufnahme von Angeigen an vergeichriebenen Zagen wird teine Gerabbr übernorenen.

30

50

85

20

Wicebaben. Cametag, 17. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Politik der Woche.

Mis ber Brafident bes beutichen Reichstags, Graf Schwerin-Lowie, Mittwochabend um 10 Uhr die Sigung mit einem Beihnachle und Renjahrswunich ichlog und das Saus feine Weihnachtsferien antrat, da geschah dies unter nichts weniger als friedlichen Beichen. Waren schon mahrend der gangen Etats-Debatte die Geifter beftig aufeinander geplatt, fo ente lud fich in ben beiden letten Sitningen bor dem Gertenbeginn ber angefammelte Bundftoff mit explosiver Graft, und an diefen beigen Schlachttagen wurde ein in Deutschland bisher taum erreichter Reford der Drdnungerufe aufgestellt. Beigte fich bierbei, dag die Gegenfabe auf bem Gebiete ber inneren Bolitik unverandert fortdouern und fich in der Sige der jüngfien Mahlfämpse eher gesteigert haben, so war dement-sprechend auch die Aufnahme der Programmreden des Neichsfanzlers eine sehr verschiedenartige, schwanzend amifchen lebhafter Buftimmung und bem fcharfften, bet den Sozialdemokraten bis zur Brukalität gesteigerten Widerspruch. Um so einmütigere Austimmung baben die Ausführungen des leitenden Staatsmannes und Des Staatsfefretars v. Riderlen-Bachter über bie ansträrtige Politif gefunden, die ja alles in allem gurzeit in einem wefentlich freundlicheren Lichte erscheint und eine fichere Steuerung erfennen läßt.

Wenn das Echo diefer Reden nicht allfeits ein fonderlich wehltenendes war, jo find die Gründe dafür unichwer zu finden. Während man in Frankreich alle Uriade hatte, die logale Behandlung des Zwijchenfalls von Agabir feitens ber beutichen Staatsmanner anguerfennen, bat man fich ftatt beffen an ber Geine recht unnötigerweise fiber bie angeblichen Berfuche, Ruftland bem Imcibund abipenitig gu machen, aufgeregt und ber Leitung der deutschen Regierung unterftellt, bag fie eine Art Umwertung aller weltpolitischen Werte in Siene feben wolle. Es hatte nicht erft ber feierlichen Grffarungen bes ruffifden Miniftere bes Augern be-Durft, daß feine Unterredungen mit ben beutichen Stoatsmännern "bie vollftandige Unverfehrtheit ber gegenwärtigen Gruppierung gur Grundlage gebebt haiten. Im übrigen wird Borr Giafonom Gelegenbeit baben, bei feinen für das nächste Jahr angefündigten Besuchen in Paris und London die dortigen Staatsmänner noch perionlich dabon zu überzeugen, daß es riemand einfällt, das frangöfiich-ruffifche Bundnis und Die Entente mit England gu burchfreugen,

Derartige Blane liegen ber beutichen Regierung um to ferner, ale ja ibre Auslandsvolitif nach wie por ouf bem Dreibund bafiert, beffen Beiterbeftanb nicht

blog durch ichriftliche Abmachungen, fondern noch mehr burch bie Intereffen der Boller bedingt ift. Diefer Muf= faffung entspricht denn auch die augerordentlich bei-fällige Aufnahme, welche die Bethmann-Hollwegichen Ausführungen in der Denaumonardie gefunden haben, feineit bort die foeben ausgebrochene Rabinetisfrisis überhaupt ein Intereffe für andere Fragen freilagt. Der Rudtritt des Rabinetts Bienerth ift in eine für Sherreich resonders fritische Beit gefallen, denn bis jum Jahresichluß nuß wohl oder übel das Budget-provisorium und die Bankvorlage erledigt werden, fo daß also für das Kodinett Bienerth, welches vom Kaiser Franz Joseph mit der provisorischen — provissorisch ist alles in Csterreich! — Weitersichtung der Geidafte beauftragt worden ift, das ichidfalsichwere Wort gill: Gine furge Spanne Beit ift uns gugemeffen,

Much ber englische Premierminister Asquith wennt auch ichon die jeht vorliegenden Wahlergebnilfe erfennen loffen, daß es im wefentlichen bei ben bisberis gen Barteiverhältniffen fein Bewenden haben wird, boch nicht auf Rosen gebettet. Bleibt die liberale Mehrheit im Unterhause diefelbe, so muß doch bas Kobinett einmal mit dem unberfennbaren Rud nach links innerhalb der Regierungsmehrheit rechnen, der es zu einem schärferen Vorgeben gegen das Cherband gwingt. Ein erfolgreicher Rampf gegen die Lords ift aber gweitens nicht im Unterhause, fonbern mir im Oberhaufe felbft gu führen, und fo fieht die Frage jest genau fo wie vor den Wahlen: Wird Ronig Georg angefichts des Sieges ber Liberalen ben gefor-

berten Beersichub bewilligen ober nicht? In diefer Begiebung ift Ronig Georg von Griechen-Iand beffer baran, benn die Wahlen gur neuen Rationalberfammlung haben einen fo glangenden Gieg bes Ministerprafidenien Benigelos ergeben, daß der Ronig es nicht zu bereuen broucht, wenn er feine Sache auf diesen Mann gestellt hatte, ben all die Tattroft, welche er in Areta an eine berlorene Sache verschwendet hatte, ju einem Reformator des verlodderten Griedens fums geeignet ericeinen laft. Gerade ber Gieg ber Benigeles-Bartei icheint auch bafür gu burgen, bag trob der fortgefehten Obstruftion der fretischen Rationalbersammlung gegen die Schutmächte wenn nicht auf eine Beilegung, fo doch auf eine allmähliche Berfumpfung des Areta-Nonfliftes gerechnet werden fann, um fo mehr, ba man in der Türfei ebenfo durch die noch fortbanernde Rabinettsfrifis wie durch bie immer bedrohlicher um fich greifenden Unruben in Oneien und an ber perfifden Grenze vollauf beichäftigt ift.

Der Verfassungs-Entwarf für Elfas-fothringen.

Eine Conderausgabe ber "Rorbbentichen Allgemeinen Zeitung" beröffentlicht ben Berfaffungsentwurf für Elfag-Lothringen, der in ber geftrigen Stung bes Bunbesrais angenommen worben ift,

ftaatsrechtlichen Beziehungen Raifers gum Reichslande will der Entwurf nichts anbern. Der Raifer wird auch fünftigbin als erblicher Bertreier ber Gesamtheit ber Bundesstaaten, welchen die Converanität über das Reichsland guftebt, Die Statthalterichaft mit ihren Befugniffen bleibt unberandert. Die weitgebende Gelbstbestimmung, die der Berfaffungs-entwurf den Reichslanden verleiht, außert fich in der Bestimmung, daß Landesgesete für Eliaß-Lothringen fünftighin nur vom Kaiser mit Zustimmung des aus zwei Kammern bestehenden Landtags erloffen werden. Cowohl ber Reichstag wie der Bundesreien gebung aus und damit die Inftruftion der Bundesraisstimmen burch die einzelnen Regierungen in elfaß-lothringischen Angelegenheiten. Das Reichsland erhalt eine Berfoffung, wie fie die größeren Bundes. ftanten befiten.

Der Erften Rammer jollen eine Angahl hober ftaatlicher und firchlicher Beamten fraft ihres Amtes und einer Angahl berufsständiger Bertreter angehören, die aus indireften Bahlen hervorgeben, Mugerbem foll ber Raifer befugt fein, auf Berichtag bes Bundes. rats die gleiche Bahl bon Mitgliedern gu berufen, welche die beiden erften Gruppen umfaffen, die je 18 Mitglieder gablen werden. Die Mitgliedicaft dauert 5 Sabre. Die Bweite Rammer foll aus allgemeinen und direkten Wahlen mit geheimer Abstim-mung nach Maßgate des gleichzeitig zur Vorlage ge-langenden Wahlgesets bervorgeben. Damit wird das für den Landesausichuß bestehende indirekte Wahlinftem beseitigt. Die Zweite Rammer wird 60 Abgeerdnete gablen. Die Wahlfreife follen burdidmittlich 20 000 Eintrohner umfaffen. Das Berfaffungs-Gefett foll fpateitens am 1. Dezember 1912 in Kraft treten.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt gur Beröffentlichung des Entwurfs: Der Aberblic lößt erfennen, bag Elfag-Lothringen fünftighin auf den-jenigen Gebieten, die nach ber Reichsberfassung ber Ruftandigfeit ber Bundesstaaten verbleiben, bem Einfluß der Reichsgejesgebung entzogen und die gleiche Unt en om ie wie ein Bundesftaat besiten wird. Dagegen haben noch weitergebende Winfiche auf Berfelbitftandigung ber Reichslande, wie namentlich feine Ber-tretung mit beschlichender Stimme im Bundesrat eine Erfüllung nicht gefunden und nach der Lage der Berhaltniffe nicht finden fonnen. Wenn neuerdinge in ber Prefic der Bunich berborgetreten ift, ab nicht Eljaf. Lothringen feiner Bevölferungszahl entiprechend brei Stimmen im Bundesrat, wenigsiens in innermirt. ich aft lidjen Fragen des Reiches, jugeftanden werden fonnen, jo bleiben auch dem beichrantten Stimmrecht gegenliber die gleichen Schwierigfeiten bestehen, wie einem bollen Stimmrecht. Berben die Stimmen

Senilleton.

Rönigliche Schaufpiele.

Freitag, ben 16. Degember: "Figaros Sochgeit." Oper in 4 Miten von B. A. Dogart,

Daß gerabe eine Buffo Oper wie "Figaro" ein möglichft fejigefügtes Enjemble, ein gegenfeitiges "Ineinander eingeipleit fein" aller Darfieller erheifcht, um gu wirffich fillpolier Biebergabe gu gelangen, - barauf wurde ichen neu-Ho en biefer Stelle hingewiesen, Geftern hatte bereits wieber ein Alternieren in ben Samptroffen flatigefunden, und fo fonnte ein rechter Busammenichluß (namenifich auch

im Dialog!) nur in febr bebingter Beife erreicht werben. Den Rigaro gab biesmal Gerr Braun, welcher ber Bartle forperlich nicht gang gewachsen ift - weil er gu febr gemachien ift; mn jo erstaunlicher war bie Bebenbigfeit, bie Gefcmeibigfeit, ja, man fann faft fagen: Die Gragie, welche blefer Beros im Auftreten entwidelte, Ceine Darftellung mar im Ausbrud bes Seitern, Mutwilligen und Munteen Aberand gludlich; ein überlegener Sumer fieft und auch bie felftige überlegenheit diefes Figaros glauben, Im Ge-fang entfaliete ber Runftler — foweit ich ber Borftellung beimobnen fonnte - eine anertennenswerte Leichtigfeit und blieb por allem magbell und mufitalifch bis in bie fleinfte Rote. Dant ber bramatifden Geftaltungetraft, welche ber Stimme und dem Bortrag bes herrn Brann eignet, famen die wichtigen Szenen bes 1. und 2. Alls zu höchft lebendiger, friicher Birfung: so namentlich die feine Fronie in ber Kavatine "Will einst das Eröffein" — und bas frohgelaunte ternige Besen in ber Schlugarie bes ersten Alis, Sier wurde aber ein "echter Mogartfänger" (und nach bieser höchsten Ehre geist ja wohl auch herr Braun) bie vorgefdriebenen beiben Germaten nicht nur burch ein langgesogenes Portamento ausffillen, fonbern er würbe bie erfie Fermate burch eine bas hohe G gart umfpielenbe Rabeng

ausfüllen, und bas zweitemal biefe Rabeng foforierend gum tiefen G himmterführen. Wie treffent darafterifierte eine folde Fioritur auch gerade ben Ansbruct "mit bunten Banbern und feibenen Gemanbern"! Der italienische Originaltert, ben Mogart fomponierte, fpricht hier fogar von "quell' aria brillante": Figaro meint Cherubins brillantes Aussehen; fchreit biefes "brillante" nicht gerabezu nach einer brillanien Kabenz im Mozarlichen Sime?

Gran Muller - Beig gab bie Grafin in feiner, fympathifch berlifrenber Ausgestaltung und fang befonbere die Arie "Seil'ge Quelle" mit flefent ernften Gefühl und jenem lelfen Sauch von Comermut, ber bier für bie Gilmmung ber Erafin geforbert ift; nur berfügte Dlogaris Grafin über eine noch freier ausgebenbe frimmliche Sobe.

9118 Sufanne fand Frl. Friedfelbt Gelegenheit, ibr Talent für leichtifffige Roloratur gu bemahren. Etwas mehr liebenswürdige Rofetterie batte, wie im Gpiel, jo auch im Cefang burchfdimmern tonnen; Die ffeinen Muwandlungen von Ummit brauchten fich nicht gar fo berb und beftig ju außern. Recht bubich gelang im 2. 200 bes leicht-bewegliche Rarlando im "Duett" mit Cherubin; bernach bie deromatifche Figur nach bem boben C im "Terzett" und am hubicheften: bas hervortreten im "Finale": "Da bin ich! wober biefes Staunen?" Doch bas find Gingelholten; im Erunde fehlt wohl auch Frl. Friedfelbte Organ grobe für bieje Bartie bie rechte Bulle und Barme: benn Sufannas golbiges Lachen follte borb eigentlich offe Bintel und Oden bes Mimaviva-Balaftes burchfonnen und burchhellen -!

Mongert.

Much bas 6. Intlustongert im Rurhaufe hatte wieder einen Gafibirigenien nach Blesbaben geführt. Im Gegenfat ju bem jugendlich temperamentvollen, aber in mandem Betracht noch unfertigen herrn Schieeboigt gebort Ergelleng Waffilly v. Safonoff (aus Mostau) 3n ben flarten, in fich geseiteten Runficharafteren, Die über bie Gucht, fich auch außerlich als Gaftbirigenten burch aufbring. liche Pantomimit erfennen ju geben, gliidlich erhaben find. Denn bag berr b. Gafonoff, wie fast alle Dirigenten in Rufland, chne Zafffied birigiert, macht ben Anblid nicht eigentlich intereffanter und bie Direttion felbft nicht lebensvoller. Da bie bentiden Rapellen bergleichen nicht gewohnt find, fo ift Dieje Mrt ber Direttion eben nur bet unweige lich "parierenben" und gut eingeschulten Orchefiern anwend bar: wie etwa bei unferer fiabtifchen Qurfapelle, bie auch gefiern ein bemerfenswertes Anpaffungsbermogen an die frembe und zugleich frembartige Gubrung offenbarte.

fiber ble guerft gefpielte "Manfred"-Ouverfure horte id, von glaubmurbiger Geite, bag bie Interpretation burch ben ruffifchen Dirigenten gwar außerft ftramm, aber giemlich troden und poeffelos berührt babe. Aber ben Coliften bes Mbenbs: Beren Offip Gabrilowitich, war alle Welt bes Lobes boll. Er fpielte Chopins G-Moll-Mavierfongert mit unwiberfteblich glangenber Bravour und mit einer Birtuofitat, bie nicht nur burch außerlichen Glang beflach, fonbern auch burch bie unericopfliche Mannigfaltigfelt ber Anichlagenuancen und ihre innere Befeelung tief-gehenbes Intereffe auslofen mußte. Dem enthufiaftifchen Drongen bes Bublifums enifprach ber Runftler burch bie Bugabe bon Gluds 9-Dur-Cabotte in ber Brabmeichen Bearbeitung: es war in feiner wundervollen flanglichen Abtoming ein Meifterftild feinstilifierter Bortragetunft!

Im zweiten Teil bes Rongeris birigierte berr vor Safonoff mit grober Energie und Regfamleit einige Orchefter-Robitaten ruffifcher Romponiften. Da burfte man fich feiner Führung ruchaltlos anvertrauen. Gine finfonifche Dichinng "Die versunfene Glode" lief ben Muter Blabtmir Mehl fofort als einen burch bie modern-beutsche Schule hindurchgegangenen Tichaitowsthauer ertennen: fraftiges Bathos, effetwolle Ordefterfprache, - aber auch manche Maglofigleiten und Abertreibungen im Ausbrud und Rolorit. Rautenbeleins gart-funlicher Marchenganber, bes

bom Raifer instruiert, fo fritt indireft eine Berftarfung des preugischen Einfluffes ein, ber mit den Grundlagen der Berteilung der Machtberhältnisse im Reich fcmerlich vereinbar ift. Auf der anderen Seite ift as nicht wohl denktar, daß der Statthalter ein fogenanntes Inftruftioneredit erhalt; einerfeite murbe bies mit der Stellung bes Statthalters jum Raifer untereinbar fein, andererfeits wurde die Möglichkeit eröffnet, daß die reichslandischen Stimmen anders instruiert werden als die preugischen, wodurch eine mit ben Grundlagen des Reiches gleichfalls unverträgliche Minderung des Einfluffes der Brafidialmacht eintreten murbe. Staatsreditlidie wie nationalpolitische Grunde laffen daber die Erfüllung des Wunfches nach einer Bertretung bes Reichslandes mit beidließender Stimme im Bundesrat als unerfüllbar erdeinen. Die Berbundeten Regierungen bertrauen, bag ber Reichstag ihnen auf der mittleren Linie, Die diefer Berfaffungsentwurf porfieht und die gleich weit entfernt ift bon radifaler Reuerungssucht wie von enghergigen Befürchtungen und fleinlicher Bevormunbung, folgen und bamit einem Werfe gur Durchführung verhelfen wird, bas dem Reich und Cliaf. Lothringen in wirticaftlicher und nationaler Sinficht gum Segen gereichen mirb.

Deutsches Beich.

* Gof- und Berfonal-Radrichten. Camilide Mitglieber ber deutschen Kolonie von Bombah begrüßten den Krondrinzen im Bungalaw des deutschen Konstulais. Rachmittags
erfolate die Abreise nach Halderabad. Zur Berabschiedung waren
der Gouderneur Gir George Schenham Clarke mit feiner Gemahlin am Bahndof erschienen.
Brinz August Bilbelm wird heute sein Reserndareramen im Kammergericht ablegen.

* Der preufifche Sandtag wird, wie bie "Rorbb. Allg. 3tg." mitteilt, auf ben 10. Januar 1911 einberufen.

- * Bundesrat. In ber am 15. Dezember unier bem Borfit bes Staatsfefretare bes Innern abgehaltenen Plenarfigung bes Bunbeerais murbe bem Entwurf ber beutschen Argneitage für 1911 fowie ber Borlage, betroffend eine anderweite Festfepung ber Gefamimenge bes Abfațes bon Ralifalgen für bie Zeit bom 1. Mai bis 31. Dezember 1910, die Bustimmung erteilt. Annahme fanben bie Borlage, betreffend bie Anberung ber Bunb = maren - Steuerausführungsbeftimmungen, bezw. der Bundwaren-Kontingentierungsordnung, Die Borlage, betreffend bie Anderung ber Buderfteneraus. führungsbeftimmungen, bie Borlage wegen Anberung und Ergangung ber Brauntweinsteuerbefreiung borbnung, bie Borlage, betreffend ble Berallungspflicht befreiten Brannimeinmenge für bas Betriebsjahr 1910/11, Die Anfrage bes guftanbigen Musiduffes wegen ber Seftftellung beftimmter Grundfate über bie Behandlung ber Antrage auf die Ginreihung von Orien in eine hobere Orieffoffe bes Ortstlaffenvergeichniffes fowie bie Borlage, betreffend die Berwaltung. Der Betriebsauflage bon Branntmein fimmie bie Berfammlung gu, außerbem murbe über mehrere Gingaben Beichluß gefaßt.
- * Das übliche Dementi. Die "Rordb. Allg. 3tg." ichreibt: Die "Roin. Bollegitg." batt in ihrer Rummer bom 15. Dezember bie Radricht aufrecht, bag bie Berbandlungen bes Moabiter Arawallprozeffes gu einer anberweiten Berwendung bes Boligeiprafibenten b. Jagow führen wurben. Bir find ermächtigt, festguftellen, bag bie Rachricht
- auf Erfindung beruht. * Bollsgahlungsergebniffe. Stolp 33 760 (31 154), Pauenburg 13 744 (12 502). Rolberg 24 909 (22 864). Greifswald 24663 (23767). Bajewalt 10909 (10520). Bismardhütte 22704 (18388). Rattomit 43 003 (37 000). Mnslowit 17 838 (15 838). Babrse 63 088 (55 638). Babrse 27 068 (26 976). Banbsberg a. 28. 39 147 (86 934).

* Gin Rorb für Berlin. Der Berliner Dagiftrat hat suf eine Anfrage beint Oberprafibenten, ob bie Staates regierung geneigt fei, wegen übertragung weiterer 3weige ber Ortspolizeilichen Berwaltung an die Stadt Berlin mit

bem Magistrat in Berhandlungen zu treten, die Antwort erhalten, bag nach eingehenber Brufung eine Anberung bes bestehenden Zustandes nicht in Aussicht genommen werden founte.

- * Zum Professorcustreit. Die alabemische Untersuchunge-Rommiffion, Die fich mit bem Professorenftreit befaßt, trat Freitagnachmittag in ber Uniberfität gu einer neuerlichen Beratung gujammen. Außer ben Mitgliebern ber Rommiffion und Professor Bernhard nahmen an berfelben auch Ceheimrat Elfter bom Auftusminifterium teil.
- * Coine Ginwohnerfchaft. Bu ber tabellarifchen Bufammenftellung fiber bie Ginwohnergablen ber Grofftabte jest und bor einem halben Jahrhundert in ber Donnerstag-Abendausgabe fet berichtigend nachgetragen: Bahrend bei Frantfurt und Diffeldorf die ftattgefundenen Gingemein-bungen berudfichtigt maren, maren in der Zabelle bei Coln bie Borerte Ralt und Bingft weggelaffen. Coln gablt mit biefen 511 040 Einwohner, was infofern von großer Wichtigfeit ift, als Coln hierburch bie 3 meite Stadt Breugens an Stelle bon Breslau geworben ift. Da Coin augen blidlich noch mit ber Borftabt Dilheim und ber Burger metfterei Derbeim (58 000 + 25 000 Einmobner) in que. fichtevollen Eingemeindungsverbandlungen fieht, burfte co bald auf 600 000 Einwohner wachjen und bennach mit Münden um ben Rang ber brittgrößten benifchen Stabt fonfurrieren.
- * Die Rollage ber Winger. Roch ben bischerigen Fest-ftellungen wird bie rationelle Belämpfung ber Rebichadlinge im Rheingebiet und ben Geitentalern einen Betrag bon mehr als zwei Millionen Mart erforbern. Bie es heißt, wird bennachft eine befonbere Regierungs. fommtiffion die von ber Rotlage am hartefien betroffenen Wegenben bereifen, um bie entiprechenben Beffftellungen gur Abstellung ber Rotlage und über bie Bobe ber ftaatlichen Unterfrühung gu machen.
- * Gin Berfaffungetonflift in Schwerin. In Schwerin ift es zwischen Regierung und Landiag ju einem Konflift gefommen, ber vielleicht gur Muflofung bes Lanbiages führt. Die Regierung hatte gu ben Roften bes Laubes. regiments einen Zuichuf bon 1 800 000 Mart geforbert, bie Burgerlichen lebnten jeboch bie Bewilligung biefer Gumme ab, weil ihnen bas Gtatsrecht nicht gewährt werbe. Die Ritterschaft bewilligte alsbann einen Bufduß von 1 200 000 Mart, bamit ift bie Regierungsvorlage gefallen.
- * Gine Benfrumenieberlage in Effen. Bei ber Stabtberordneien-Stichwahl in Gffen murben bret Liberale und ein Gogialbemofrat gewählt. Insgefamt berliert bas Bentrum fünf Manbate an bie Liberalen. Die Gogialbemo. fraien behalten ihre gwei Gige.
- * Berbet' eines fogialbemolratifden Bortrage, Die Uniberfifatsbehörben haben ben bon ber freien Gtubenienfcaft in Salle geplanten Bortrag bes fogialbemofratifden Abgeordneten Dr. Gu bein m fiber bas fogialbemofratifche Parteiprogramm unterfagt.
- " Gin ftarfer Radgang bes Bierverbrauche bat im Redmungsjahr 1909 in Deutschland ftattgefunden, Der Perkrauch ift noch amtlicher Berechnung um 5 Liter auf ben Ropf gurudgegangen, nachdem ichen im Bahre 1908 eine Abnahme um 5,6 Liter erfolgt mar. gangen hat feit bem Jahre 1900 ein Rudgang 117,9 auf 100,2 Liter stattgefunden, also eine Ber-trauchsabnahme um 17,7 Liter oder 14,9 b. H. Dubei Merift in den Bahlen bes Jahres 1909 die Wirfung ber Erbokung der Brauffeuer noch lange nicht voll gum Ausdrud gefommen.
- Der Mobernifteneid in München, Bier ordent-liche Theologiebrofelloren an der Münchener Universifot haken fich der Leiftung des Moderniffeneides dadurch entrogen, daß fie ihre fecliongeriichen Bunktionen niedergelegt haben. Die übrigen Brofestoren und Brivatbogenten haben den Gib bereits freimillig geleifiet. Gin Geiftlicher bes Sochftiftes bei St. Cojeian hat die Cidesleiftung permeigert. Ein füddeuticher Geiftlicher erlagt in einer Flugichrift, die im Berlag der reform-fotholischen Wochenichrift "Das neue Johrhundert" ericbienen ift, einen Aufruf on feine Mitbruder, den Modernifteneid gu vermeigern.

Rechtsprechung und Perwaltung.

IWB. Jultis-Verfenalien. Der Senalsprösident Loffen bei dem Oderlandesgericht in Frankfurt a. R. erhielt den Charafter als Geheimer Oderzuhistat mit dem Mange der Rate zweiter Alasic. — Landgerichtsdirektor Dr. Nawitschen im Frankfurt a. M. erhielt den Charafter als Geheimer Jultigrat. — Bei dem Strafgefangnis in Eberbach und dem Unterluchungsgefängnis in Effen ist je eine Inspelioritelle zu besehen.

Beer und Flotte.

Garbe bei ben Begirfefommanbos, Geit Oftober 1989 ift die Einrichtung getroffen worden, die Adjutantenfiellen bei Begirtstommandos auch mit Offigieren bes Garbe torps gu befeten. Junachit geichah bies bei ben Begirts tommanbos in Dorinund, Kreugnach, Soeft und Oldenburg. In biefem Jahre find bie Bertristommanbos Ralau und Gelfenfirden bingugetreten,

Enbergebnis ber Probefafrien bes Bangerfrengers ,b. d. Tann". Rach ben an amilicer Stelle eingegangenen Ergebniffen ber Meilenfahrien bes neuen Linienfdiffs. freugers "b. b. Tann" bat bicfes Schiff eine abfolute Sochfigeichwindigteit bon 28,124 Geemeilen erreicht. Es fann baber bamit gerechnet werben, daß für ben Bangerfrouger im tlefen Baffer bauernb eine Magimalgeichwindigfeit von 28 Scemeilen gur Berfügung fteben wird,

Mus ben Liften ber Arrujer gestrichen. Rach einer Berfügung bes Staatssefretars bes Reichsmarineamts find bie beiben Kriegsfahrzeuge "Blit" und "Pfeil" aus ben Liften ber Kreuzer gestrichen worden und follen als "Spezialichiffe" aufgebraucht werden. Die beiben Schiffe murben in ben Sahren 1881 bis 1883 gebaut und murben in ben legten Jahren nur noch jum Tenberbiemt bei bei Geschiwabern ber Sochseeflotte herangezogen, ba fie einen Gefechiemert nicht mehr befigen. Die Babl ber "Spezialidiffe" ber Flotte beträgt jest 12.

Ausland. Erankreide.

Das tragifde Enbe bes beutiden Frembenlegionars Weifred. In ber Deputiertenfammer führte 28 i 11m (geeinigter Gogialift) bei Begrunbung feiner Interpellation über ben Tob bes Golbaten Beigrod aus, wie biefer ale Elfäffer in bas Regiment ber Frembenlegion eingetreten fet, um im frangofischen heer gu bienen. Billim fuhr bann fort: Da Beifrod ein ichlechter Golbet und franklich mar überirat er bas Berbot, aus gewissen Quellen gu trinfen Bur Strafe mußte er mehr marfchieren. 2015 bies über feine Arafte ging und er ein Maultier bestiegen batte, bieg ein Bigefestwebel ibn wieber coneigen, und io bram Beig red ericopft gufammen und blieb hinter ber Rolonne liegen. Gin Unteroffizier nahm ihm bie Baffen ab und überließ ihn feinem Schidfol. Beifrod ift feitbem berfdwunden; vielleicht ift er von wilden Tieren gerriffen, biet leicht bon Räubern gefangen worben. Der Rebner richtete fchließlich an ben Minifter bie Aufforberung, über bas Schidfal Beifrede Aufichluß gu geben. Die Chilberung Billme machte großen Gindrud und rief namentlich auf den Banten ber Sozialiften wiederholt Ausrufe bes Ent fesens berbor. Die Antwort bes Rriegeminiftera wirlte weniger überzeugend. Mis er u. a. fagte, man babe Beigred als Deferteur angefeben, weil er beim Appell ge. fehlt habe, ficher fei, daß Weifrod in Diefem Augenblich nichts bon fich boren ließ, wurden Ausrufe bes Befrembena laut. Chenfo als er fagte: Wenn ber Korporal, welmer Beigrod bie Baffen abgenommen bat, gewußt batte, ban er ein Elfaffer fet, hatte er ihn vielleicht anders behandelt und zu ermutigen gefucht. Willim entgegnete fehr leibenicallid, Beigrod afe Deferteur binguftellen, fei eine burdaus halifoje Annahme. Beigrod fei überhaubt auferftande gewesen, zu marichieren. Er habe gewiß nicht baran gebacht, ju befertieren. Der Offigier habe einen Golbaten, welcher ihm anvertraut gewesen fet, ofend umfommen laffen. Schlieflich beantragte er eine Tagesorbnung. in welcher bie Regierung aufgeforbert werben fell, nahmen ju treffen bie eine Bieberfehr folder Bortomm-niffe berhindern follten. Der Ariegeminister erflärie jeboch, Die Regierung wolle nur die einfache Tagesorbnung annehmen, bie bewilligt murbe.

Balbidratis ledes Dreinfahren und bes Glodengiegers leidenschaftlich fauftisches Ringen find die brei Saubtzuge, die in ber Tonbichtung ju charafteriftifcher Aussprache gelangen: Bu viel bes Guten! Gine ftraffere Bufammen-faffung batte ber lebhaft tongipierten Partitur gum Borteil secreicht.

Cehr gut gearbeitet find bie "Bariationen für Streichorchefier" von G. Arenofg. Das Thema flingt vollstumlich an; die Beränderungen find abwechslungsreich genug: Augiertes: Figuriertes; Cello-Rantilenen; Biggifato-Geplantel; ein clegisches Sorbinen-Rotturno: überall wetteifert bie Bhantofie bes Romponiften mit feinem formalen Gefdid. Rur gu biel bes Guten! Gine ftraffere Bufammenfaffung hatte ber lebhaft tongiplerten Partitur gum Borteil

Den Schluft machte bie an diefer Stelle ichen früher gehorte finfonische Dichtung "Francesca ba Remini" bon Efchaitewelln. Es find bie befannten Bilber aus Dontes "Inferno", Die hier die mufifalische Bhantafie bes Tonbichters befruchteten. Bahrend ber Aufang und Golug bes farbenprachtigen Zongemalbes ben Schilderungen bes hollenfreifes mit all feinen furchibaren Schattengeftalten und bem erfcutternben Rafen ber Bergweiflung gewibmet ift, bleibt ber elegische Mittelfat für bie eigentliche Erjahlung ber Liebesepijobe Paolos und Francescas aufge-Die Gegenfate und grandiofen Steigerungen ber Romposition waren bom Dirigenten mit gielbewußter Runft herausgearbeitet, und bas Rurordefter fpielte mit unweigerlicher Brabour, Rur bie Buborer feufgien: Bu biel des Guten! Man mußte Safonoffiche ober gar feine Nerben haben um gegen iolden Anfturm mufifalifder Ruffifizierung gewappnet gu fein! O. D.

Biidier des deutschen haufes.

Wir haben in Deutschland teinen Mangel an billigen und gitten Bollsausgaben von Buchern jeder Art, und bie durch Letture au erzielende Bildina ift bei uns fait so wohl-

fell wie Brombecten. Man braucht nur an Reclams Uni-berfalbibliothel, an die Weberfchen und an die Wiesbadener Bolfsbucher, an die Sondelichen Ausgaden oder auch, für Romane, en die Engelhornsche Komandibliothel zu erinvern, und men weiß, das Doutschland, in dem auch berhaltnis-mägig am werben geleien wird, da an der Spike marschiert. Burden nicht weite Kreife des Bolfes den jeder durch billige Runder zu ernerkenden Auflätzung geführenlich bern gehole. Bucher zu erwerbenden Aufflatum gefligentlich fern gehal-ten, der Segen dieser billigen, gestigen Rabrung murde noch bollfommener sein. Ist es ichen bewundernswert, was da für wenige Groschen an leidlich ausgestatteten geber Literabollfommerver iem. It es ichon bewandernswert, was da für wenige Groichen an leidlich ausgestättetet guter Literatur gedeben wird, jo hurde man des Sitonnens ern recht doll, ur gedeben wird, jo hurde man des Sitonnens ern recht doll, ur der einigen Achren unter der Agide des vielbestehlen Schriftstellers Dr. Andolf I resder in Berlin die. Di che e des deutschen Dr. Andolf I resder in Berlin de. Di che e des deutschen Dand erschen, und zwar in guter Rowanistäte, auf einem sehr aufandigen Vapier, in ihvegreaphisch schoner Ausstatung gedruck, mit is diere Drigitaal-Aederzechnungen berhorragender Ausstragenen berieben und in einem sehr gesthorragender Ausstragenen berieben und in einem sehr gesthorragender Ausstragenen berieben und in einem sehr gesthorragender Ausstragen. Beiwernband. Der Auchmann ichsift trug sich, wie es nöglich sei, das ein in ausgestantens, ichones Buch für einen augerit niedrigen Kreis, das ihm wie ein Selbstwordpreis erichien, zu haben sei, slät in ausgesten und verschaften der Gelbstwordpreis erichien, zu haben sei, slät wert ein Ausbrenden Verben werden sog, daß viele der Bückerierie lebensfähig werden wollte, war es nötig, daß siele der Bückerierie lebensfähig werden wollte, war es nötig, daß sie in ungedeueren Waisen bengeitellt und — berkauft nurde. Eb das Extere der Rass. weichen wird der nicht nicht nicht aber weiten kannen kannen Kabenfalle werden werden vollegen der Büsgeit der Büsgeit der Gedönheit, dem Wegt und der Kläsisselt der Kläsischen der der Kallischen der ausgenehme Tatiache feitzallelen, daß die er ihn eureper zwied der Ausberger als Wederen. Belieben der sicht dem wirde und der eine Gestere erwinel, deinden Wegten der Ausberger Beit der ihn ausgesen. Beitagen der Busgen. Beliebe wird der eine der gestere Kallisten der Beitagen. Beitagen. Bederen, Beliebe derer, Belieben wird im der eines da mit vortreifischen Berten begegnen! Alles in allem bedeuten die die der bereite deren den der der kohnen des eine deren der kohnen des bieibt mur su wünsichen, das ihn sich recht viele aneignen, bamit bas ichone Unternehmen meiter-

Gin ölteres Seitenftid zu dieser Aucherei ift "Engel-horns Romanbrolliofdet". Sie ist verhaltnismafina eben fo villig und liefert fleinere Ramane gebunden zu 75 1887. baus ipielen und die veliebte Mit Ergfer schildert in ihrem Bude Die jungte Mit Mombrab die Dillmahme erwedenden Schicklige eines unterdrückten Maddens. Anterefiante Buder von George Bronson-Hovard und Kats Douglas S. Viggin pon George Bronson-Hoverd und Kate Douglas S. Riggin baschließen diesen stattlichen Reigen ausländticker Erzähler. Von den Douticken begrüßen wir mit besonderer Freude den farbenstarken Richard Bah, der in "Romeo und Lulia im Floaneraedirge" eine besonders wirssame, poetriche Geschichte

Selgien.

Leopolds II. Todestag. hente, am 17. Dezember, ist ber Jahrestag von König Leopolds II. Tod. Bon ben belgtichen Blattern erinnerte gestern nur ein Blatt an diesen Gebentige. Bon trgend einer Trauer- ober Gebentseierlickeit scheint man absehen zu wollen, wenigstens ist die sett nichts davon besannt. Es hat auscheinend boch zu sehr verfimmt, das die Erdickasisregulierung des verstorbenen Königs zu Brozessen gesührt bat, die man allgemein in Briffel als einen Cfandal ansieht.

Sugland.

Die Wahlen. Gemählt find 250 Liberale, 264 Unioniften, 42 Berierter ber Arbeiterpartei, 67 Redmondisten, 9 O'Brientsten. Die Liberalen gewinnen 22, die Unionisten 23, die Arbeiterpartei 4 Sipe. Die O'Brienisten gewannen 3 Sipe in Southcorf.

Ein Zusammenstoß zweier Ariegsschisse. Der Fottentender "Eisin", ber 100 Mann Marinetruppen nach dem Friegsschiss "Thames" brachte, lollidierte gestern bei Harvich mit dem Tanchboor "C. 8", das nach Fellzte un dampfte, um Benzin einzuholen. Der Tender ging in 5 Minuten unter. Das Tauchboot hielt bei dem "Elsin" und die Leufe von diesem sprangen zum Teil auf das Tauchboot, zum Teil auf einen Kahn. Man glaubte zuerst, daß alle gerettet worden seien, doch erwies eine abgehaltene Musterung, daß 5 Mann sehlten, die jedensalls ertrunten sind.

Musland.

Die Sindentenunruhen. In Petersburg hielten ungefahr 3000 Studierende in der Universuät eine Berfammlung
ab und beschloffen nach einftündiger ungehinderter Beratung
als Frotest gegen die Borgänge in den Sefängnissen von Belogda und Serentur, den Borlesungen dis zum 21. fern
gu bleiben.

Carket.

An die Adresse Jtaliens. Der offiziöse "Tanin" weist in idarser Weise die Angrisse des Plaisander "Corriere de so Beard zurück und sagt: Tripolis ist eine ottomanische Produkt, dort haben nur der Padischaft und die ottomanische Ration Rechte. Die Ottomanen lönnen es nicht ertragen, daß Ausländer in Tripolis Ansprüche erheben.

Die Beduinen-Unruhen in Arabien. Rach Depeschen, Die dem Minister des Innern zugegangen sind, bestätigt sich die Wieldung, daß die Kerat zernterenden Truppen die Stadt besetzten. In der Festung besanden sich der dahin gessehene Kommandant, der Autosaris, sowie mehrere Offiziere mit ihren Familien, insgesamt 300 gerettete Personen. Die Beduinen stedien während der Revolte alle Regierungsgebäude in Brand, beraubten die Regierungsfasse und diesenige der Tabasregie. Die Zahl der aufständischen Beduinen beträgt 15000.

Meriko.

Gin heftiged Erfecht amiffen Regierungstruppen und Insurgenten fant in ber Rabe bon Gan Andres im Staate Chibnasna ftatt. Der Ausgang ift unbefannt. Reuere Melbungen bestätigen, bag b'e Regierungstruppen in ben letten Kampsen bei nen Fandon gaben, sondern bie Gesangenen sewie die Bermundeten töteten.

grafilien.

Die Berwendung ber Meuterer. Nach Debeschen aus Mio de Janeiro verwendet die brafilianische Regierung die Mannichaft ber Meutererschiffe, die sie in entsente Probinzen entsandt hat, bort als Strafen- und Eisenbahr-

fuftschiffe und Aeroplane.

Das lenibare Luftschiff ber Siemens Schustriwerte, besien Ballonhülle besammlich neu konstruiert werden mußie, ist soweit sertiggestellt, daß mit der Auftakelung in der Ballonhalle zu Biesdorf begonnen werden komte. Der Ballon des eiwa 120 Meier langen Luftschisses ist jeht mit Profilust gefüllt worden. Mit Probesahrten soll in einigen Tagen begonnen werden.

debensfrischer, tragsicher Offizierszomen "Armer Seiner"
wurde früher ichen von uns empfehlen, als er als "Geschrifroman" erichten. Ge treut uns, daß er die "Geschrifgeschriften sugunglich gemacht wurde. Das Bib eines berben,
pleisen Räderens, das erst burch Schiede bernt, derzeihend
den harten Sinn zu beitzen seichnet Karl Bosie in seinen
Roman "Lena Kübpers", während wir in den Alpenmopellen
Anturpetvollten" von Selene Raif wieder die Lahtliche
Geisberungsfunst der begabten Tochter die Lahtliche
Geisberungsfunst der begabten Tochter des geschaften Tonmeisters ersennen. Kon der beschied des gedens" von
sitricen liegt ein Buch "Das Hobelied des Ledens" von
ihren liegt ein Buch "Das Hobelied des Ledens" von
besterfestigen und "Das Hobelied des Ledens" von
besterfischen Erzählereigenschaften der Antarin noch einmal
bestamentiert: Fedor den Robeließ gibt einen fösstlichen
Erwentimmentoman: "Eda, wo die der?". Debar Hobelen
Erwentimmentoman: "Eda, wo die der Fieres brimat in
ihrem "Der alte Timm und seine Rachbartn", Käthe Sturmfels
in "Lede Mädichen" wehrere ausprechene Kovellen. Se
itenreelt denn Sleichkaltigfeit, aute Ausvabl und Billigteit
nich die Erscheinungen des beubschen Honandibliebes gewillermaßen zu "Buchern des deubschen Honandibliebes gewillermaßen zu "Buchern des deubschen Honandibliebes gewillermaßen zu "Buchern des deubschen Honandibliebes ge-

Aus Kunft und Teben.

H. Franksurier Sindtificater. Man schreibt uns: Warum sich unsere beiden städtischen Buhnen so gerne gegenseitig Konkurrenz machen, ist ein unbegreistlich Ding. So auch am Donnerstag wieder. Die Ober brachte nach längerer Zeit und teilweise neu besept Berdis "Othello", und am gleichen Abend sand im Schauspielhaus die Uraussührung (zugleich mit Wien) von Blumenthals und Leihars neuem Berslussspiel "Die drei Grazien" siatt. Sprechen wir heute nur von lehterem. Es ist ein echter Blumenthal, dem Rud. Lothar sich gefällig anzupassen wußte. Keine großen Gedanken, keine Charaftere, kein Problem. Dafür graziöser Wit, slotter Reimbialog, Figuren, die sich willia schieden lassen, just so, wie der unior

Situng der Stadtuerordneten

bom 16. Dezember.

Den Borfit ber gut besuchten Sitzung führte Geh. Sanitätstat Dr. Bagensteiten ber bor Eintritt in die Lagesbordnung u. a. von einer Resolution des Gewertschaftstartells Mitteilung machte, die in einer am setzten Mittwoch stattells Mitteilung machte, die in einer am setzten Mittwoch stattgesundenen Bersammlung von Arbeitslosen beichlossen und sowohl an den Wagistiat als auch an die Stadisvererdneten Bersammlung gelangt ist. In dieser Resolution wird es als dringend notwendig bezeichnet, sür eine größere Jahl Arbeitsloser schnell Arbeit zu schassen und größere Mittel

Rotftanbearbeiten

bereitzustellen, ale bas bieber gescheben ift. Die Stabiverordneier Gerbarbt mitteilt, bat bas Gewerfichafisfartell gegenwärtig

598 Arbelistofe

gegablt, die Gewertichaften mit 3000 Mitgliebern haben allein 400 Arbeitolofe aufgutweifen. Wenn gejagt worben fei, Die Arbeitelofen miften bon bier abmanbern, fo moge bas richtig fein, indeffen bliefe nicht überfeben werben, bag im laufenden Jahr annabernd 600 organifierte Ar beiter abgewandert feien und bag fich ber Albmanberung ber Leute vielfach, ja fast immer, unüberwindliche Sinberniffe (s. B. Mangel an ben notigen Mitteln) entgegenfieliten. Der Rebner richtete fcblieglich an ben Magiftrat bas bringenbe Erfuchen, bie verftarfte Fürforge für bie Arbeitelofen baibmöglichft in bie Cond ju nehmen. Beigeordneter Trabers erffarte u. a., baß fich bie Arbeitslofen-Berficherung, auf Die ber Borrebner auch hingewiefen hatte, unmöglich von beute auf morgen einführen laffe. Bis jest murben eine 100 Rotftandearbeiter beichaftigt, und gwar beshalb, weil bie bagu berufenen Organe bie betreffenben Leute als gang befonbere bedürftig begelchnet hatten. Das weiter notwendig werbe, fonne und werbe geschen, auch ohne bie Bereitstellung weiterer Mittel. Er bitte, Die gange Gache bem Magifttat guguweifen. - Stabtverordneier Juftigrat b. Ed machie auf irreführende Ungaben in bem fatiftifchen Material ber Gingabe, bie in Bervielfältigungen ben Stabiverordneien jugangig gemacht worden war, aufmertfam und erflarte, bag er ibergeugt fet, bağ ber Magiftrat bas Richtige von felbit inn werbe, auch ohne Interpellationen. - Oberburgermeifter De. b. 3 bell führte aus, bag ber Magiftrat auch ferner bas Rotwenbige tun werbe, man burfe aber nicht vergeffen, bag Die Stadt niemals Die Rotftanbearbeiten unter ben Bebingungen ber normalen Arbeiten ausführen laffen tonne. Gie muffe por allem barauf bebacht fein, in erfter Linie bie einguftellen, Die am beburftigften feien. Die Arbeitelofen-Bersicherung fei fo fdwierig, bag fie nicht im Sanbumbreben befretiert werben tonne. -Ctabtverorbneter Rallbrenner wies wieberholt bie Behauptung bon ber großen Metlage ber Arbeiter gerabe in Biesbaben gurud, beftritt aber nicht, bag bie Bahl ber Arbeitelofen burch bas Darnieberliegen ber Bauinduftrie eine unverhaltnismaftig große tit Die wirtichaftlichen Berbaltniffe Biesbabens feien welt beffer, als wie bas in tenbengiofer Beife geichilbert werbe. Das febe man g. B. fcon an bem gunehmenben Renfum bes eleftrifden Bichis. Bu bemfelben Gegenstand außerten fich noch bie Ctabtverordneten Seg, Gint, Gul und Daffeneg, ber nachbridlich barauf aufmerffam machte. bag eine Befferung ber Berhaliniffe erft in Jahren gu erwarten fel, und ben Beriretern ber Arbeiterichaft ans berg legte, alles aufzubieten, um bie befferen Arbeiter gur 916manberung in Orie mit befferer Arbeitogelegenheit gu beranlaffen.

Chenfalls vor Gintritt in die Tagesordnung gab der Oberburgermeiser folgende Ertlärung ab: "Die mehrsachen Erröterungen in der Presse, die sich mit Personenstragen der städischen Berwaltung Wiesdaden Beschäftigen, besonders auch ein heute morgen im "Tagblati" erschienener Artisel, haben mit Beransassung gegeben, mit herrn Gede im rat Glässing follegialische Rückprache zu nehmen. Der Bunsch, eiwaigen Misbentungen und Misberständnissen enigegenzuireten, beransassen mich, auf Erund dieser Rücksprache meiner sellen Aberzeugung Ausdruck zu geben, daß herr Cebeinrat Glässing allen diesen Erörierungen durchaus sernsicht und daß er vollkommen

fie braudt, und Grogie, bie annutet und wohlftut. Das Luftfpiel foll gur Rubenegeit im flandrifchen Britgge fich abipielen. Doch hat weder Anbens noch gerade Brugge eigentlich etwas bamit ju tun. Es fonnte ebenfogut in Franfreich, Denifchland ober auch im Morgenland fpielen. denn Tugendhöfe, wo ftrenge Fürstinnen alle au Gitte langweiligftem Unftanb befehren wollen, gab es bor eilichen Jahrhunderten allieberall. Ja, noch beute werben fie nicht ausgestorben fein. Die Tenbeng bes Studes alfo richtet fich gegen bas Muderium. Gin feder Maler bat beim Ginjug bes jungbermählten Burftenpaares im Beftang bie brei Gragien, fo wie fie Gott erichaffen, ale hauptgruppe berwendet. Mechtilbe, Die feuiche Bringeffin aus Thuringen ift emport barüber, und ba ihr junger Chegemahl ihr bas Recht gibt, am Dochgeitstag bem Bolle bas erfte Befet gu biftieren, verlangt fie bochfte Gittfamfeit; bor allem, bag Die Gemander bis jum Rinn geschloffen werben miften. Um biefes wingige Ibeechen rantt fich bie poetische Arbeit ber beiben Dichter. Raturlich wird Mechtifbe burch ben Maler befehrt und gewinnt ihren bereits balb verlorenen Gatten mit ihrer Schonbeit, Die fie nicht mehr verfüllt, und burd muntre Echelmerel gurud. Dagwijden find einige Soffdrangen gut eingeschoben, und befonbere amiljant wirten bie Figuren eines liebestollen Angben und jeiner erften Liebe, einer biden, angesahrten Rodin. Die Aufführung, namentlich bie Ausftaltung, waren lobenswert. Gri. Bulf mar gwar nicht jugenblich genug für bie Brit. geffin, boch fpielte fie recht bubich. Bolg (Maler) erzellierte wieber als famojer Sprecher, und bas ungleiche Baar (Angbe und Rodin) fand in Fri. Sartmann und Gri. Alinthammer tofiliche Bertretung. Der Fürft, Berr Rraus, fpricht Blumenthaliche Berfe nicht jum Beften. Dag er mit Ritterhandiduben jum Renbegvous tam, bezog fich wohl noch auf die borber eingefichrien Sitten bes Tugenbhofes. Die Aufnahme ber Mobilat war beifallig und forbette viele pervorruje.

mit mir die Auffaffung teilt, bog burch eine folche Behandlung ichwebender Personenfragen bas Interesse ber flabtiichen Berwaltung nicht gesorbert werben fann".

Freitag, 16. Dezember 1910.

Bürgermeister Gebeimvat Glässing gab im Anschließ hieran solgende Erstärung ab: "Man wird es begreistich sinden, daß ich zu der Mitteilung des herrn Oberdürgermeisters durch die einsache Erstärung Stellung nehme, daß auch ich solche Erörterungen weder für die Berwaltung, noch für mich für vorteilhaft halte. Bor allem aber, meine herren, werden Sie es mir nachfühlen tömmen, daß ich mit allem Nachdruck hier, in Gegenwart der Bertreter der Presse, sessie, daß ich in der gauzen Angelegenheit weder direst, noch indirett mit der Presse in Berkehr gestanden habe und daß anch die Presse – auch nicht eine einzige der hiesigen Zeitungen — weder schristisch, noch mündlich, noch auf irgend eine Art mit mir in Berdindung getreten ist. Diese Erstärung muß ich in meinem persönlichen Interesse abseden".

Stadtogrordneier Juftigrat Dr. Alberti bebauerte, bag Erörterungen Plat gegriffen hatten, die den Rern ber Sade nicht trasen. Er fonne erflaren, bag ben irgendwelchen Eegenfaten, wie fie nach bem fraglichen Artifel bermutei werben fonnten, nicht die Rede fein tonne.

Nachdem noch ber Oberbürgermeister auf neuere Beröffentlichungen bes Privatiers Immel aufmertsam gemacht hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreien.

Stadtverorbneter Kalkbrenner berichtete über ben Antrag auf Bewilligung von 260 300 M. aus Anleihemitteln zur Beschaffung für Maschinen für bas städtische Glettrizitätswerk. Der Finanzausschuß enwsahl die Bewilligung, da die Anschaffung nicht nur unbedingt notwendig, sondern auch im gegenwärtigen Zeilpunkt besonders beshalb enwschlenswert ist, weil die elektrische Industrie billig liesern kann. Die Borlage wurde genehnigt.

Für die Bergrößerung ber Kohlengasreinigung wurden auf Antrag des Finanzausschuffes,
für den Stadtverordneter Dr. Duderhoff berichtete,
3540 M. bewilligt. — Stadtverordneter Gath machte bei dieser Gelegenheit darauf aufmerkjam, das das gurzeit ziemlich schiecht seine Bemerkung, die von Stadtverordneten Kaltbrenner lebhaft bestritten wurde. Wenigstens sein seit längerer Zeit schon keine Beschwerden an die Deputation gelangt.

Aber bie

Mbanberung ber Konzeffionsfleuerordnung

bom 27. Robember 1907 berichtete Giabiberorbneter 23 o 111 in einem umfangreichen und grundlichen Referat. Um was es fich banbelt, ift befannt; es foll großere Rudfichtnahme auf die fleinen Leute und auf befonbere Berbaltniffe, wie g. B. ben Lofalwechfel eines Rongeffioneinhabere, genommen werben. Der "Birteverein" bat noch eine Eingabe an bie Stadtverordneten gerichtet, und auch Die Beinbanbler haben fich gemelbet. Gie wünfchen biefelbe Bergunftigung, Die ben Rleinbanblern mit Gpirituofen gewährt werben foll. Der Ausschuß enwfahl, Die Magiftrailvorfclage ju genehmigen und ben Unirag ber Beinhandler bem Magiftrat jur Prufung quguweifen mit ber Bitte, ebenfuell in einem Rachtrag auch bem berechtigten Wunsch ber Weinhandler Rechnung zu tragen. — An bas Referat mupfte fich eine längere Diefuffion, an ber fich bie Stadtverordneten Schrober, Buftigrat Dr. Alberti, Gludlich, Gich, Gath, Gerhardt, Dr. Drener und Cors, fowie Affeffor Borgmann beteiligten. Gin Anirag & or g, ber eine weitereErleichterung erftrebte, wurbe abgelebnt, ein Antrag Schröber, ber babinging, Gewerbetreibenben, bie bereits früher bie Rongeffionsfteuer bezahlt boben, eine Ermäßigung bon 1/4 bis 1/3 ber Steuer gu gewähren, bagegen angen ommen, ebenfo ber Antrag bes Husichnifes.

Much bie Erböhung ber

Berpflegungsfäte für bas ftabtifche Arantenhaus, ausschlieftlich ber Rrantenfaffemnitglieber, über bie Ctabtverordneier Efch referierte, führte gu einer längeren Debatte. Es handelt fich um eine Erhöhung ber Berpflegungefabe ber 3. Rlaffe um 25 Bf. Bon einer Erhöhung ber Cate in ber 1. und 2. Rlaffe foll mit Radficht barauf, baß fie erft im Jahre 1907 ausreichend erhobt worben finb, abgefeben werben. Rur foll bier in Bufunft infofern eine Anderung eintreien, ale ber Aufnahme- und ber Entlaffungstag als befonbere Tage gerechnet werden follen, woburch eine Mehreinnahme von etwa 800 M. erzielt wirb. Im fibrigen wird nach bem neuen Zarif eine Debreinnabme bon 22 000 M. erreicht, tropbem geht ber Bufchuf ber Ctabtim Saushaltungsplan für 1911 um 5000 Sobe. Da in ben 22 000 Ml. allein 15 000 Ml. allgemeine Armentaften fteden, ftellt ble Erhöhung bes Bflegegelbs nur eine Berbefferung von 7000 Dl. bar, Die Bahl ber Batienten beträgt in ber 1. Rlaffe 8, in ber 2. Rlaffe 12, und in ber 3. Rlaffe 230 Dt.; Die burchichnittlichen Gelbfitoften ber Stadt belaufen fich auf 4 98. 93 Bf. für jeben Zag und jeben Patienten. Die Ortofrantenfoffe bat erffart, wenn auch ihre Mitalieber bon ber Erbohung betroffen wurden, werbe fie watriceinlich gezwungen fein, ihre Patienten anberen Rrantembaufern gu überweifen ober Familienpflege eintreten gu laffen. Der Referent bemertte, bag biefe Drobung ben Finangausidus nicht beranlagt babe, ben Mutrag bes Magiftrats auf Freilaffung ber Aramentaffenmitglieber gu unterfriten, benn bie Roffe werbe gweifellos nicht im Intereffe ihrer Mitalieber banbeln, wenn fie bie Batienten ber Sausbilege fiberfaffe.

Stadtverorbueter Gerbardt wondte fich gegen ben Rusichuhantrag, Stadtverorbneter Des war bafür, iprach fich aber auch für bie Erbohung ber Pflegefabe für bie zwei erften Rlaffen aus. — Die Borlage wurde genehmigt.

Der Bertauf einer Erunbflache bei ber Armentuhmiblie gu bem Breis von 150 M. für die Rute wurde genehmigt. (Berichterstatter: Stadtverordneter Dr. Dreber.) Genehmigt wurde auch der Austausch von Gefande an der Labnstraße ohne Gelbherausgade (Berichterstatter: Biodiverordneter Bolff) und die Abanderung des Fluchtlinienplans für den Germaniapsah und die Hoodbeimer Straße (Berichterstatter. Stadtverordneter hilduer).

Dem vom Stadtberorbneien Geheimen Regierungsrat Fresenius borgetragenen Antrag auf Renerrich tung einer Lehrerftelle für bas Rahrungs und Gaftgewerbe an ber gemerblichen Fort bilbung sichule murbe jugeftimmt. Die neue Stelle ift notwendig geworben, ba bie Baderinnung feit langerer Beit schon die Berlegung bes Unterrichts für ihre Lehrlinge auf ben Bormittag beautragt bat, eine Ginrichtung, bie auch für bie Schule felbit lebhaft befürwortet wirb. -Endlich wurde noch die Unitellung eines Boltafoullehrers an der höheren Madden. dule 1 beichloffen.

Schluß ber Sigung um 61/4 Uhr.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

"Biesbaben, 17. Dezember,

Camojag, 17. Tezember 1910.

Mus bem Stadiparlament,

Die Sibung begann mit einer Rotftands. arbeiten - Debatte. Etwas Reues wurde babet nicht gefagt. Gerr Gerhardt bertrat Die Intereffen ber Arbeiterfchaft in feiner wohltuenben facilichen Beife, auch am Magiftratstifch bewahrte man biesmal mehr Rube, als man in ber borfetten Gigung bei ber Besprechung berfelben Sache bewahrte. Man betonte bort lediglich die Unmöglichfeit, jeben Arbeiter, ber fich als arbeitslos melbet, ohne weiteres gu bem Zagelohn gu beichäftigen, ber für bie normalen Arbeitsverhaltniffe gugeschnitten ift. Und weiter unterftrich man wiederholt bie Schwierigfeiten, Die fich ber Arbeitslofen-Berficherung in ben Weg ftellen, ohne jedoch Die Erreichung diefer fogialen Ginrichtung als ausfichtslos ju bezeichnen, wie es einige herren bes Rollegiums burch lebhafte Bwijchenrufe getan haben. Unmöglich! bieß es ba gang auf ber linten Geite. Das ift ja ein Unbing! Ricmals! Run, es gibt eine gange Angahl hervorragender Sogialpolititer, bie es burchaus nicht für umnöglich halten, was hier verlangt wird, und es gibt viele politisch rechtsstehende Kommunaspolitifer, die einer berartigen Forberung feineswegs ein Riemals! entgegenfegen.

In dom Beift nad übereinftimmenben Erflärungen betonte ber Berr Oberburgermeifter und Berr Geheimrat Blaffing, bag biefer ben Erörterungen, bie fich an bie Frage feines etwaigen Fortgangs gefnüpft haben, vollständig fern-

Die Sigung war lebhaft, die Stabtverordneten waren biskuffionsluffig. Das zeigte fich auch bei ber Beratung ber abgeanberten Rongeffionsfleuerordnung. Gine gange Angahl Redner traten auf und einige Antrage wurden gestellt, bie noch über bie bom Magistrat vorgeschlagenen und bom Musichuß bertretenen Milberungen ber Steuerordnung binausgingen. Rur einer biefer Antrage wurde angenommen, im übrigen aber ben Borichiagen bes Magiftrate jugeftimmt. Bie fich die Rongeffioneffenerordnung in ihrer abgeanberten Form barftellt, werben bie Intereffenten aus ber benmächft erfolgenden Beröffentlichung feben. Bimichen ber Beinhandler, Die ebenfalls um eine mildere handhabung ber Ordnung petitionierten, fo weit ber Beinhandel von ihr betroffen tvirb, foll der Magiftrat eventuell in einem Rachtrag Rechnung tragen.

Die Erhöhung ber Berpflegungsfabe für bie 3. Rlaffe bes flädtifchen Kranfenhaufes wurde nad langerer Befprechung beichloffen. Gie beträgt 25 Bf. bro Ropf und Zag. Eine Umfrage hat ergeben, baf Wiesbaben unter gabireichen Stäbten immer noch einen giemlich niebrigen Cap für die Berpflegung ber in ber Rranfenanfialt behandelten Botienten erhebt. Das gilt namentlich für bie Berpflegungs fabe, wie fie ben ben Mitgliedern ber Ortsfrantentaffe erhoben werben, die übrigens bon ber Erhöhung ausgefchloffen fein follen.

- Oberbürgermeifter Mangold. Der burch Berleihung bes Titels "Oberburgermeifter" ausgezeichnete Burgermeifter Emil Dangold in Caarbruden ift ein geborener Biesbadener, und gwar Cobn bes gewesenen Gifenbahnfontrolleurs Nedhungsrats Mangold. Er war eine Reihe bon Jahren hindurch Beigeordneter in unferem Mogistrat als Dezernent für die Armenverwaltung. Bor eiwa 7 Jahreit wurde er als Beigeordneter in Duffelborf gewählt, welche Stelling er bor eina Jahresfrift berließ, um in Saarbruden an bie Spige ber Stadtverwaltung gu treten. In Duffeldorf murbe fein Rachfolger Dr. Schols, unfer früherer Stabilammerer.

- Frauenverein ber Lutherfirche. Geftern hielt ber Frauenwerein ber Lutherfirchengemeinde, ber auf ein balb sweijahriges Besteben blidt, unter bem Borfit bon Frau Generallentnant v. Rrusta in Anwesenheit ber Berren Bfarrer Lieber und Sofmann feine gweite Mitglieberverfanimlung ab. Bunachit gab Fraufeln B. Gifcher ben Sahresbericht. Der Berein gablt 867 Mitglieber und gehört feit dem 1. April bem Berein "Frauenbilfe" als Mitglied an. Das am 1. Januar 1911 ablaufende Bereinsight brachte zwei Borftandefigungen, beren wichtigfte Ergebniffe: 1. Die Abernahme ber Cammlung ber nech fehlenben 11- bis 12 000 M. jur Beichaffung ber Altargerate und fonftigen Musichmidung ber Lutherfirche burch ben Frauenverein war, und 2 die bringend notwendige Ginfiellung einer gweiten Schwester. Geit dem 1. Ottober wirft eine zweite Schwester in ber Lutherfirchengemeinbe, und in größerem Umfang war und ift es nun möglich, Rranten und notleibenben Gliedern der Gemeinde Pflege und Silfe angebeiben gu laffen. Affein im Robember machten bie Schwestern 469 Befuche. In ber Beit bom 1. April bis gum 1. Dobember belief fich beren Bohl auf 3170, augerbem führten bie Schwestern gwei Tagespflegen und 102 Rachtwachen aus. 12 Mannern, 107 Frauen und 23 Rindern fam Diefe Ginrichtung jugute. Gang befonbers wurde auch alter, alleinfiebender Mutterden gebacht. Die jegenbringenbe Zätigleit ber Schwestern wurde burch bie Rabstunde unterfintt. Jeben Mittwoch, mit Ausnahme ber Schulferien, murbe, wie im Borjahr, bon 3 bis 6 Uhr in einem Bimmer ber Gutenbergidntle genaht. 386 Bofcheftude wurden bis jeht angefertigt, 283 gelangten jur Berteilung Der burch-

schnittliche Befuch ber Rabstunde betrug 11 bis 12 Domen.] Bu erwähnen ift noch, bag bie Eintragung bes Bereins in Das Bereinsregister eingeleitet wurde. Der bon Fraulein 2. Reebe erfrattete Raffenbericht ergab, bag bie Cammlungen auch im ablaufenden Bereinsjahr reichlich die Mittel jur Beftrettung ber Roften einbrachten. Der Borftand ift überzeugt, bag bies auch in Bufunft fo fein wirb.

Walhallatheafer. Das Barieteprogramm ber zweiten Balfte bes Dezembers, welches geftern erftmalig fiber bie Bretter des Walhallatheaters ging, erwies sich sowohl hinfichtlich ber Zusammenstellung als auch in bezug auf die Qualitat ber einzelnen Rummern ungleich beffer als basjenige ber erften Dezemberhalfte. Bor allem ichon beshalb, weil man wieber einmal einen humoriften gu horen befam, und gubem einen bon Qualitat. Bernhard Dorbin ift ja bei uns fein Freniber mehr. Wie ichon bor Jahren, fo riß er auch diesmal wieder durch seine Darbietungen, die wisig und humoriftisch zugleich waren und außerdem aufs neue Beichen einer fich weit über ben Durchichnite erhebenben Darftellungefunft abgaben, feine borer - befonders beren Saube - mit fich fort. Auch einen Clou bes Abenbs bilbeten Ballini, Daja und Rabira, indijche Gauffer, Die in originellem Rahmen meift nicht alltägliche, bisweilen geradezu verbluffende Zauberfunfiftude vorführten. The 3 Georgis, eine Dame und zwei herren, boten intereffante und schwierige moberne Afrobatif. The 4 Rubys, nette graziofe Mabels, zeigten in Glieberverrenfungen, bie fie mit fpielenber Leichtigfeit ausführten, bag ihre Runft auch bor bem tritifchften Urteil besiehen fann. The Buffon Trio, eine Dame und zwei herren, beichlog bas intereffante Brogramm mit parodiftischen Borführungen auf bem Gebiete bes Cofangs, ber Mimit, Afrobatit und Plaftit, die gleichfalls bei bem Bublifum verdienten reichen Beifall fanden. Eröffnet wurde bas Programm mit Liebervortragen ber Gangerin Mira Chaunard. Das Programm ift ein rechter Beihnachte-Lederbiffen. Ge fieht beshalb gu erwarten, bag es in ben letten gwei Wochen bes Jahres recht viele Freunde finden wird.

Beimarbeiterinnen. Es wird uns gefchrieben: Im Montag, ben 12. Dezember, fand Die Monateberfammlung ber Biesbabener Seimarbeiterinnengruppe fiatt, Die befonbere berborgehoben gut werben verbient, weil ben Ditgliebern eine außerft freudige Aberraschung guteil wurde. Bor wenigen Bochen war ber bringende Bunich lauf geworden, ber Gruppe ein Erholungsbeim gu ichaffen. Der großzügige Wohltätigleitefinn ber Ginwohner unferer Stadt gab auch uns ben Mut, biefem Borhaben naber gu treten, in bem Bewußtfein, bag bie chlen Geelen, bie in fo hervorragender Beije ber Jugend unferes Bolles bie fo notwendige Commererholung geschaffen haben, auch für bic ichwer arbeitenben Mutter, in erfter Linie Die Seim-arbeiterinnen, eine offene Sand gur Errichtung einer Erholungeftätte haben wfirden. Der Plan icheint fich warmer Emmpathie gu erfreuen, benn tropbem er noch faum in bie Offentlichkeit gebrungen ift, fand fich ichon eine hochbergige Berfonlichfeit (bie leider ungenannt bleiben wiff), Die mit freudiger Bereitwilligfeit durch Grl. Theffa 3lgen bem heimarbeiterinnenverein am Montag 100 Mart überreichen lieft ale erften Bauftein bes gu errichtenben Erholungs. haufes. Die Freude ber antvefenben Mitglieber war naturlich eine febr große, und die warmen berglichen Worte der Aberbringerin fiegen fein Auge troden. Der eblen Bobliaterin fei auch an biefer Stelle ber teigefühltefte Dant ausgesprochen fur ihre reiche Beihnachtsgabe, ihr marmes Empfinden und richtiges Berfiandnis, benen eine Erholungeftatte gu bereiten, Die durch ibre auftrengend: Latig. feit mehr als jeder andere an bas Saus, an bie eugen Raume gefeffeit find, und benen bie Mittel feblen, fich im Commer einer furgen Rube ju erfreuen und ihre grafte ju ftarten, Gott lobne es ihr! Möchien fich Ebelgefunte finden, die biefem ichonen Beifpiel folgen, bamit bas Erholungeheim balb erftebe! Bebe, auch bie fleinfte Gabe ift willfommen.

- Gin Bufammenftoft gweier Rabfer erfolgte geftern morgen in ber Bertramftrage. Ohne Laterne bei ber berrichenben Duntelbeit früh morgens beabsichtigten beibe um eine Ede gu biegen und rannten babei mit folder Bucht gegeneinander, bag fie nach großem Logen unfanft auf ber naffen Erbe landeten. Ginen Augenblid verbutte Gefichter und bann trottete jeber mit feinem ftart mitgenommenen Stahlröftein bavon. Gie felbft ichienen glimpflich bavongefommen zu fein,

Gin trauriger Unblid bot fich geftern nochmittag ben Baffanten ber Ettbiller Strafe. Gin Betruntener hatte bafelbit mit bem Strafenpflafter Befanntichaft gemacht und berfucte fich wieber auf bie Beine gu fchaffen. Dies gelang ihm jedoch nicht gang, und auf Sande und Guge geftutt, bot er ben gabireich Umftebenben ein Bild bollftan-Oringe tano has berent. bem Wegunfertigen aufzuhelfen, bis ichlieflich ein Gounmann bem wiberlichen Anblid ein Enbe machte und ben Bezechten fortichaffen ließ.

Bon ber Alabemie Franffurt a. Die Beihnachteferien ber Atabemie bauern bom 23. Dezember 1940 bis gum 7. Januar 1911 einichließlich. Die Bortefungen nehmen alfo Montag, ben 9. Januar, wieber ihren Anfang. Die Babi ber in biefem Gemefter nen immatrifulierten orbentlichen Studierenden (Befucher) der Mademie ift nach ber 3. Immatrifulation auf 173 angewachsen. Bon biefen befiten 84, alfo nabegu die Balfte, atabemifche Borbilbung. Much bie Bahl ber alten Bejuder bat fich wieberum gehoben. Die porläufige Gefamtgabt ber orbentlichen Stubierenben beträgt nunmehr 367 gegen 340 in ber entsprechenben Beit bes Binter-Gemeftere 1909/10, hat femit feitdem um 27 jugenommen. Ginichtieflich ber hofpitanten und horer beläuft fich bie Gefantfrequeng gurgeit auf 1516 Berfonen, ift alfo feit bem borjabrigen Binter Semefter, in bem fie jur gleichen Beit 1313 beirug, um 203, b. i. etwa 15,4 Brogent, geftiegen.

- Brandfiffinng? In ber bergangenen Racht gegen 3 Hor brach auf bent Grundftud Emfer Strage 61 in einem im Garten ftebenben Comppen, ber gur Mufbemah-rung von Solg, Roblen und anberen leicht brennbaren Materialien biente, Fener aus. Beim Gintreffen ber Fener-wehr, die bon brei Steffen zugleich alarmiert worben war, folugen die hellen Glammen aus bem Schuppen. Erft nach einftundiger angestrengter Zatigfeit ber Bebr, bie ben Brand mit zwei Edflaudfleitungen befampfie, gelang es

thr, bas Teuer auf feinen Berb gu beschräufen. Die Gintftehungeurfache ift noch nicht festgestellt worben; vermutlich liegt Brandftiftung vor.

- Celbfimordverfuch. Gin 16 Jahre alter Lehrling bon bier verübte beute vormittag fury por 7 Uhr in ber Wohnung feiner Eltern einen Gelbfimorbverfuch. Er brachte fich einen Goug in ben Unterleib bei und murbe bon ber Cenitatewache nach bem Rranfenhaus gebracht. Die Ber lehung icheint lebensgefährlich gu fein.

- Gelbitmordverfuche von Coullern höherer Sehranftalten haben, wie wir horen, im allgemeinen bie Entfernung aus ber Anftalt gur Folge. In bem Falle & ift auf eine Borfteflung bes Baters beim Minifter bas Berbleiben bes Gelbsimordfandibaten in ber Gdule gefiattet worden,

Banbalen. Bie bor einiger Beit in ber Rafferftrage, fo find füngft auch in ben Rerotal-Anlagen mehrere Baum den bon ruchiofer Sand abgeschnitten worben, giemlich in berfelben Beit, in ber auch in bem benachbarten Mann: abnliche Frevel berübt wurden. Don nahm baber aufauglich au, bag ber Berüber Diefefbe Berfon fei, baben ift man aber bem Anichein nach abgefommen, und ber Berbacht leuft fich neuerbings nach anderer Richtung.

Schulnachrichten. Das Rönigl. Brebingialident. tollegium in Caffel bat Fraulein Anna Balb bon bier, Tochter bes Lehrers a. D. Emil Balb, jurgeit Oberlebrerin an ber hoberen Mabdenfdule in Caffel, jum Mitglieb ber Ronigi. Briffungefommiffton für folde Bewerberinnen, Die nicht an Seminaren vorgebildet find, ernaunt. Fraulein Wald war früher brei Jahre bindurch Lebrerin an ber Mittelichnie in ber Rheinstraße, nahm bann Urfanb, um in Bonn gut fludieren, machte bort ein porzugliches Eramen und erhielt baraufbin bie Anftellung als Oberlehrerin in Caffel, in ber fie, wie ihre Berufung zeigt, fich ehrenvell behauptet.

Sofprabifet. Bert Johann Ferbinand Gubret Inhaber bon Gubrere Lebermaren- und Rofferhaus, Grofe Burgitraße 10, wurde bom Ronig von Rumanien jum Sois lieferanten ernaunt.

- Automobilplage, Gin Lefer ichreibt uns: Am 7. b. M. find auf ben Strafen Biesbabens zwei wertwolle Sunbe bon ftahlgepangerten Bneumatiff germalmt gur Girede acbracht worben! Gellte biefer Reford fur die unbanbigen Straftwagenführer fich nicht einigermaßen peinlich genal-Bei ben unliebfamen Borfallen am 7. zeigte bas Bublifum eine fo tiefe Erbitterung und Gereigtheit, daß bie febeliater mit ihrer X. PS. Mafchine eiligft bas Beite fuchen mußten, um einer nur gu gerechten Tracht Brugel ju entgehen. Endlich burfte wohl erwiefen fein, bag mobile meinende Belehrungen, wie folde angeblich bon bem "Automobilliub" bor Jahren erteilt wurden, nichts ober nur febr wenig mehr fruchten. Das Sols, aus bem biefe in gemannten Tedmiler mit wenigen rühmlichen Ausnahmten peidnist finb, ift fo garten Girfluffen gegentüber gu bart, und ber negative Erfolg zeigt, bag nur bie Furcht bor bar ten Strafen bem Bublifum Die erforberfiche Sicherheit age ben Brutalitäten biefer Araftmenimen berfchaffen fann. 3m feinem eigenften Intereffe muß bas Bubliftum feine 915neigung gegen co. Bengenbernehmungen und bergleichen ablegen und jebe Musichreitung ber Beligei anzeigen. Weinn bann bie Beborbe mit ben ftrenoften Strafen einschreitet ift vielleicht eine Befferung bes jest nachgerabe unertraglichen Zustandes zu ermarten. Es find ja nicht nur bie Gugganger, Die unausgefest in Gefahr find, einter "bein gelaufene" Pneumatite niw. zu geraten, fonbern ond Reiter und Sahrzeuge aller Art find biefer Eventuations ausgejeht, und jum mindeften muß erreicht werben, bag auf ben flabtifchen Strafen bem tiof eineeriffenen Unfug rafen ber Tempos Galt geboien wird. Alfo, geehrtes Bublitum: gemeinfames Borgeben und gleid fam getrennt marid . ren und bereint fd lagen!"

Wegen Ruppelei in größerem Umfang foll eine Un. terfudung gegen eine biefige, im Weftend mohnente polinie junge Bitive eingeleifet morben fein. In bie Angelegenbeit burften eine Angabl befannter Berfonlichteiten bermitet

Richt identifch. Enbe Revember wurde über ein nachifiches Liebesbrama berichtet, bei bem ein Fraulein 3 eine Rolle fpiette. Borgefommene Migverftanbniffe beraulaffen und ju ber machtraglichen ausbriidlichen Gefiftellung. baß es fich babei um ein Graufein Bimmer hanbelte,

Die Runft bes Webens foll ja angefichts ber nabenben Weihnachten wieder in erhöhtem Dage geubt mercen, Bon bem berftorbenen Gerhardt ben Ambnior bero; ent licht ber "Türmer" (Berlag Greiner und Pfeiffer, Stuttgart) bie folgenben Gloffen fiber bas "Geben":

gart) die folgenden Elessen über das "Geben":

Der Knauser entschuldigt sich nicht seiten mit der Redensart: "Ich sonnte ihm doch nicht Geld andieten". Warum denn nicht? Es sonnnt nur auf die Größe der Eumme au. Auch Fürsten nehmen Geld den den Bölkern.

Welhnachtsgeden au Arme solltest du nur durch deine Kinder spenden lassen. Du ersbardt so dem Enwsänger sobn Demukigung und diebeit das kleine selbstsächige Kinderberg, zum experfreudigen Renichendernen nur durch Rassenlend zum Spenden angetrieben; der Edle erkarmt sich auch des einzelnen, der im killen darbt und leidet.

Der Inrest nuß oft arnug die Rittel beiligen, selbst das Wittel der Wohltätigseits-Vasare und Fejklichkeiten, sorst waren dem für die Armen bestimmten Ertroge.

Die gedankenlose Spende ist oft nur das wertlose Produkt der Unluktschen. Wilffe der Undaren den bem für die Armen bestimmten Ertroge.

Die gedankenlose Spende ist oft nur das wertlose Produkt der Unluktschen. Wilfft du wirffam spenden, so mußt du zu belsen suchen; dazu brauch es Kachdenkens.

belfen juchen; bagu braucht es aber bes Rachbenfens,

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag.
den 18. Dezember. Abonicment D: Aida". Anfang 7 Uhr
Montag. den 19. Abonicment C: Die Welt, in der nan sich
langweitt". Anfang 7 Uhr. Dienstag. den 20. Abonicment A:
Der Edangelimann". Aufang 7 Uhr. Mitnock, den 21.
Abonicment B: Milbelm Tell". Anfang 7 Uhr. Donnerstag
den 22. Abonicment C: Dänsel und Gretelt". Mintag Anfang 7 Uhr. Freitag, den 23.: Der Biedelbans". Aufang
b Uhr. Samstag den 24.: Geschlassen. Sonntag, den 28.
Abonicment A: Armide". Anfang 7 Uhr. Wontag, den 28.
Abonicment C: Tannbäuser". Anfang 7 Uhr. Dienstag den 27.: Der dunfte Kunft". Anfang 2½ Uhr. Der Graf von
Luremburg". Anfang 7 Uhr. Der Graf von
Luremburg". Anfang 7 Uhr.

* Refibens - Theater. (Spielplan.) Sonntag, ben 18, Dezember, nachmittags 14 Uhr: "Liebeswalzer". Abends 71/2 Uhr: "Der Kompagnon". Montag, ben 19.: "Bachmeilels Simmelfabrt". Dienstag, ben 20.: "Rafernenluft". Mittwoch.

CE

ite

120

CI

CT.

den 21.: "Der Kompagnen". Donnerslag, den 22.: "Kafernenluft". Freitag, den 23. und Samstag, den 24.: Geschloffen, Sonntag, den 25., 3/4 Ubr nachmittags: "Das nache Weich-Abends 7 Ubr: "Kadenere". (Reubeit.) Blontag, den 26., 3/4 Ubr nachmittags: "Bachmeisels Simmelsahrt", Abends 73/5 Ubr: "Kafernenluft".

Mhenb.Mudga.

* Aurbaus. Wir machen hierdurch nochmals auf den margen Conntagnachmittag 5 Udr im fleinen Saale des Aurbaufes statissindenden Marchen abend aufmerksam. Die Vortragsfolge dringt in buntem Bechsel die höhölten Berlen aus dem Diadem der Marchenfee. Ganz besonderes Juteresse werden die Prächtigen Lichtbilder erregen, die in ihrem seuchtenden Kolorit und einsachen markanten Konturen jo recht der Bantalie des Andes entherechen.

* "Bas glauben die Freireligissen?" heißt das Ibenta, über welches Gerr Brediger Georg Belfer am Sommag, den 18. d. M., in der Erhauung der Deutschlaftscholischen (freireligiöfen) Gemeinde spricht. Die Erhauung indet packmittags 5 Ubr im Burgersaal des Rathauses statt. Der Zutritt ist für jeder-

* Schreibers Assserbatorium für Mußt (Adolfstraße 6).
Sonntag, den 18. Dezember, abends 5 Udr, findet im Saaie des "Rheinhotel", Rheinhraße 16. ein Vortragsabend statt von Schülerinnen und Schülern aus Mittels und Oberstäßen. Reben Aummern für Madier, Violine und Gesang sei auf die dellanatorische Mitwirtung des sehr talentierten Frauleins Ledia Bielschowskh besonders hingewiesen. Interessenten haben freien Butritt. Nach den Borträgen geselliges Zusammerseit.

"Boblidigfeitstonzert. Rochmals sei auf bas am Rontag, ben 19. d. M., abends 7 Uhr, in ber Aingfirche ftatifindende Reihnachtstonzert des Musikbirektors Zerleit hingewiesen. Der Errag ift für den Berein zur Speisung bedürftiger Schulfinder

* Beetheven-Konservatorium. Der britte, Schumann gewidmete Bortragsabend brachte als Havinummer das Kladier-longert des Meisters. Fräulein Rarie Stort als der Kladier-lanse des Direktors Hern Gerhard spielte das schwierige Wert licherer Technik, ausdauernder Krasi und temperament-vollem Bortrag und dot eine sehr lodenswerte Leistung. Auch Fräulein Trude Baer, welche "Des Abends" und die Follus-Robellette zu Gehör brachte, berührt als Kladierstelletzu sehr finmvathisch und sosint ungewöhnlich begabt zu sein. Beide junge Damen sanden reichen Beitall, edenso wie Fräulein R. Grübel, welche in letzter Stunde für den verhinderten Schüler des Herrn Kammersängers Schült eingesprungen war und mit angenedmer Stimme und inniger Anteilnabme eine Reibe Schunannscher Lieder sand.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 17. Dezember. Seule margen furs nach 2 libr wurde die Biebricher Feuerwebe alarmiert. In der Solzsfabrit der Gebrüber Schmidt war Großfeuer ausgebrochen. Die Biebricher Feuerwebe, die fofort an Ort und Stelle erschien, war avon in turzer Zeit derr des Feuers geworden, die Schreinerei, in der das Feuer wahrschein die fanden ist, brannte tedoch nieder. Der Feuerschein am nächtlichen dimmel war weithin sichtbar und locke viele Schankutitge an die Brandflätte. Der entstandene Schaben läßt sich noch nicht übersehen.

no. Langenidwalbach, 18. Dezember. In ber Racht bon gestern auf beute er bangte fich ber Schreiner Lug babier.

Maffanifche Angrichten.

n. Aus bem Untertammisfreis, 15. Dezember. Bu ben munberlichen und innerlich langit fiberwundenen Rechten, Die fich wie eine ewige Rrantheit von Gefchlecht gu Gefolecht fortidieppen, ohne dag man ben Mut findet, fie endlich über Bord gu merfen, gebort auch bas Brafentationerecht. Bobin biefes alle, abfolut nicht mehr in unfere Beit baffenbe Borrecht einzelner Berfonen, ben Gemeinben eines gewiffen Begirts bie Beififichen ju prafentieren, führen fann, bas erleben wir jest wieber in unferem Breis. In Barftabtift burd bie Berfepung bes Bfarrere Bengel nach Somburg v. b. S. die Pfarrftelle freige worben. Run barf fich aber nicht die Gemeinde ibren Geiftlichen felber mablen, auch bas Romfifterium, bas boch mobl bie berufene Behorbe mare, geht bie Cache nichts an, fonbern einem herrn b. Canffein, ber bas papierene Brafentationsrecht befist, und alfo ber Cemeinde ben Pfarter binfeben barf, obwohl ihm vermuilich bas geiftige Bobl ber Rarfigbier nicht mehr am Sergen liegen wirb, als bas irgenbeiner anderen Dorfeinwohnericaft. Denn herr bon Canftein hat feinen Wohnfin im fernen Grag, ber Sauptflabt ber grimen Steiermart.

S. Hadenburg, 15. Dezember. Der hiefige Turnverein hat, vieffachen Bunfchen entiprechend, die Abficht, das Gauturnfest des Lahn-Dillgaus für 1911 zu übernehmen. Es soll zuvor aber seingestellt werden, ob die Quartierfrage entsprechend gelöft werden sann.

! Serburg, 15. Dezember, Ju ber letten StadtberordneienBerfaumbling wurde ein neues Oristatut, betreffend Auftringung der Aoften zu den Bürgerfteigen, durchteralen
und genebmidt. Die Sechulbeniation date borgefchiggen,
zu Oitern 1911 eine neuerrichtete Lebrerftelle mit einer
Zehrerin an besehen. Die Verfammilung erbebt den Borichlag
aum Befolüuk. Die blessige Realfchule in Wiesbaden unterfiellen. Ein
direstor der Overrealschule in Wiesbaden unterfiellen. Ein
diesbezüglicher Antrag soll an die Agl. Regterung gerichtet werden. Der Areis fordert von unterer Stadt für die schon der
Schren erdente Eisendach in Serboru-WeichausgenNabren erdente Eisendach in Verboru-WeichausgenNabren erdente Eisendach in der Verboru-WeichausgenNabren gericht der der der verdente AberdhaufenNiedermolgern-Nardung einen weiteren KockenbaufenNiedermolgern-Nardung nierd der Abscheitung der
einemal eine Abrechnung uber den Kosendunft dieser Babn gelegt werden müsse. — Nach der Festiedung durch den Propinzialrat in Essfel erbalten jett die Lebrer eine Aietse unt fich ab die gung don 500 A. die Verberein 360 A. und der Kelior 580 A.
mas der Bertammilung mitgeleit wird. — Das Reicultat der
Boltes üblung in unierer Stadt ist wie folgt: 1900 — 3453
Berfonen, 1905 — 4085 und in diesem Jahre 4703 Versonen.
Eine sehn der Aumahnel — Im Nachauer Hoff sinder im Laufe dieser Boche ein "Rechnebsfereter Erfigen. Deren Keinbert der Kundhmel — Kredensbestreter Erfigen. Deren Keinbert Gemles-Röhler, Generalogen Heifaus, Berbandsrebisor Beinberg und Berbandsbirefter Dr. Relden. — Diese Tage fand im "Kassauer vos" eine Bertrauensmänner-Verfammilung den antion alliberalen Partei des funtten naffautigen Bablier und Verbandsbirefter Dr. Relden. — Diese Keichstagswahl". Milgemein berrichte die Weigen der Faufan, und der ietige Landtagsabgeordnete, Herr Amsgerichsrufamilige Barteien Kandbaten nominieren werden. Ein Bifamilige Barteien Kandbaten nominieren werden. Ein Bifamilige Barteien Kandbaten nominieren werden. Ein der

an biese Bersammlung bielt Serr Lobmann einen Vortrag über "Die bebige volitische Lage im Reich". Rochmals fei betont, daß ein gemeinsames Borgeben der beiden bürgerlichen Parteien bier von Segen ware.

bier von Segen wäre.

S. Aus bem Oberwesterwaldtreis, 15. Dezember. An elf Gemeinden im Kreis sind aus Staaismitteln zu ausgeführten Oblandaufforstungen in 1910 zusammen 730 M. verwilligt worden. — Der Kgl. Landrat erläßt an die Orisbedörden neue Beltimmungen über das Versakren dei Oolsbedörden neue Beltimmungen über das Versakren der Hollsbedörden neue Beltimmungen über das Versakren der den Teisbirtenden Versakren nicht mitbieten, dürfen aber den steisbindigen Bezug ihres Holzbedarfs gegen Zahlung eines Durchschmitisbetrages beautragen. Bei dem Versauf von Ruydolf soll ein Prittel des Kaufpreises dinnen 14 Tagen gezahlt werden, die Absub auf erft nach Jahlung einer weiteren Teitzahlung ersolgen, der Kest der Kaufpumme muß am 1. September entrichtet sein.

S. Erbsch (Besterwald), 15. Dezember. Am 11. Dezember

rightet jein.

S. Erbach (Westerwald), 15. Dezember. Am 11. Dezember fand dier die recht zahlreich besuchte Generalversammlung des Kreis-Frauenbereins statt. Aus dem Ardeitsplan des Bereins ergibt sich, daß auch in diesem Jade in einzelnen Orten Kabturse abgebalten werden fossen. (Warum seine Sausdaltungsfurse?) Herr Areisarzt Dr. Schauß dielt sodam einen beifällig aufgenommenen Vortrag über "Säuglingssernährung und Säuglingspflege".

crnadrung und Säuglingspflege".

S. Som Westerwald, 15. Dezember. Auch beuer gehen den dier wieder Christdaume nach Wieddaden, Frankfurt und Mainz ab. Der Verlaud dat dereits begonnen. Die Preise sind etwas zurückgegangen, werden auch noch weiter fallen, da die angevflanzten Stlandereien den Vedarf mehr als bestiedigen können. — Der Reichstagsabgeordnete Dr. Burd-bard ist auf Anregungen aus seinem Wahltreis im Gienbahnenimisterum verftellig geworden wegen Erfüllung von Posalvölinschen in betreif neuer Eisen da hun. Leider hat der Abgeordnete günftige Ansicklüße nicht erkallen. Zwar hat der Beter Winister die Verarbeiten zu einer Eisenbahn von der Verarbeiten zu einer Eisenbahn den der Habe von Weildusse nicht erkallen. Zwar hat der Habe in der Rähe von Weilburg nach der Dill durchs Ultmedattal angeordnet, doch will das nicht diel besagen. Ganz understätzigen Eisat berücklichtigt würde. So sei also an eine Verdachung von Erbach nach dem Abein din oder von Nachenberg nach der Sieg din noch nicht au denken, besonders auch weil der Wahlkreis in lehter Zeit de Einen Derbarn Westerburg, Weisendurr und Erbach-Marienberg denken.

S. Hahendurg, 15. Dezember. Die Lede nichten.

S. Hedenburg. 15. Dezember. Die Leben mittelpreise leben in unserer Stadt nach wie vor noch recht boch. Rindsleisch und Schwernesseisch fosten 85 Af., Kalbsteisch 75 Kf., Butter 1.30 M., alles das Rfund. Gier werden mit 10 Kf. pro Stud bezahlt und der Wildwreis beträgt 20 Kf. das Liter.
— Der biesige Turnberein gedenkt, um verschiedenen Wünschen entgegenzukommen, das Gauturnseit des Lahn-Dill-Gaues für 1911 zu übernehmen.

Genehmigung zu einem Tänzschen im Aufostile die öbeigteitliche Genehmigung zu einem Tänzschen im Diez eingeholt worden war un zöftage der Volksich ullebrer ihr num abgeschlessen. Es dürfte da nicht unangebracht sein, zusammenfassend einiges zu berichten. Erfeulicherweite kann zurächt sesiges du berichten. Erfeulicherweite kann zurächt sesiges baben, die Erdöhungen dewegen sich von 20 M. (bei den Orten, die zu Klasse E 4 gehören, die meisten Orte im Bezirf) die zu 225 M., und zwar wurde, die meisten Orte im Bezirf) die zu 225 M., und zwar wurde die Mietsenkschädung erdöht um 225 M. in 1 Ort, um 210 M. in 1 Ort, um 175 M. in 10 Orten, um 125 M. in 10 Orten, um 100 M. in 105 Orten, um 25 M. in 36 Orten, um 20 M. in 715 Orten, zum deverschi um 25 M. in 36 Orten, um 20 M. in 715 Orten. Zurüdwerschi um 30 M. murde die Mietsenkschädung in 4 Orten (Langenichvonldung, Schwandeim, Unterliederbach und Dohheim), 22 Orte blieden auf ihrem alten Satz sehen. Leider entspricht die Reursgelung nicht den Verhältnissen unseres Vezirts. Während z. M. in Oldverusen der vensionsfähre Zurchichnitt 805 M. beträgt, macht er dier nur 585.25 M. aus. Selbst Volen weißt auftigere Side auf, da dort die niedrigste Wietsenkschäung auf 300 M. seitzeleht wurde, während sie dei ums nur 230 M. beträgt. Aun wird aber woll niemand bedaupten wollen, daß in Chprensen und Vesendel niemand bedaupten wollen, daß in Chprensen und Vesendel die Wolkmungen im Durchschultt leuter seine als dei ums.

Ans der Umgebang.

== Frantsurt a. M., 15. Dezember. Die vereinigten Landwirte von Frantsurt und Umgebung hielten gestern hier eine Bersammlung ab, bei der auch die Ortsgruppen des Kreises Höchst vertreten waren, und in welcher Dr. hamam aus Darmstadt über die Notwendigseit einer Mitchel-Friedberg wurde beschlossen, dem Borstand zu überlassen, die Höhe des Ausschlossen fellen, dem Borstand zu überlassen, die Höhe des Ausschlossen sowie dem Beitpunkt, du welchem er in Krast treien soll — eiwa Ende Januar — zu bestimmen.

-r. Giegen, 15. Dezember. Anlöflich ber Weibe bes Betflarer Dome wurde bon vielen Zeitungen ber ebenfo feltenen wie erfreulichen Tatfache Erwähnung getan, bag beibe driftliden Ronfeffiionen ibre Cotteebienfte abbielten. Auch in ber Rirde gu Robgen im Rreis Giegen ift bas ber Gall, inbem bier bie Angeborioen biefes evangelifchen Rirchipiels, bas eine Angahl Dorfer ber Umgegend umfaßt, neben ben gur Pfarrel Wilmeborf geborenben Ratholifen abwechielnb Erbauung fuchen. Der tonfeffionelle Friede ift bis jest burch biefe Ginrichtung noch nicht gestört worben, beibe Teile leben in boller Gintracht nebeneinander. 3m benachbarten beffifchen Sinterland und auch fonfimo findet man protestantifche Rirchen, die aus borreformatorifchen Beiten fer noch Seiligenfiguren, allerdinge micht an berborragenber Stelle, beberbergen. Go befint bie evangelische Rirche gu Marien-

fols im Areis St. Goarshaufen Bilbereien, zu benen nicht felten noch gegenwärtig Natholiten hinpilgern, um bort ihre Andacht zu verrichten.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Eine Leichtstunige. Die Taglöhnerin Anguste R. in Dobheim ist die Stiesmutter eines 6 Jahre alten Anaben. Mit ihren Berpflichtungen diesem Kinde gegenisder ninmt sie es nicht allzu genau. Der lleine Friedrich mußte morgens ohne Rahrung zur Schule geben, erhielt auch während des Tages häusig Schläge statt des Essen, und mitleidige Rachbarn nahmen sich vielsach des obdachlosen und hungernden Kleinen an. Besorders während Kaiser Wilhelm zulett in Wiesdaden weilte, ließ sich die Frau in Dotheim nicht sehen und überließ es Dritten, sich um das Kind zu sümmern. Die Frau war am Freitag unter der Anslage der sortgesetzten Mißhandlung vor das Schöffengericht geladen und wurde dort zu einer Woche Gesängnis verurteilt.

Bus auswärtigen Gerichtofalen.

Der Mighandlungsproges von Mielegon.

sh, Berlin, 16. Dezember. In der weiteren Ber-handlung wird der Bögling Chrlich als Beuge vermommen. Im Mai v. J. fam er von Lichtenberg nach Mielczyn. Borf.: Sind Sie bort zufrieden gewesen? Beuge: Wenn es feine Reile gegeben hatte, mare es ja gang gut. Der Baftor war aber zu ftreng mit den Schlägen. Bori .: Wie oft haben Gie Schläge bekommen? Benge: Dos fann ich nicht mehr fagen, es war vielleicht dreimal. In der Arreftzelle habe ich nur Baffer und Brot bekommen. Die Sande wurden mir während zweier Rachte auf den Ruden gebunden; ich fonnte nicht liegen und versuchte daber die Sande nach vorn zu befommen, was mir nach großer Auitrengung gelang. Borf .: Da muffen Gie ja ein reiner Schlangenmenich gewesen fein. Der Zeuge ergablt bann weiter noch, daß er vor der Arreststrafe 50 Schläge auf bas Gefäß von Paftor Engels befommen habe; es sei möglich, daß der Angeklagte Wrobel auch mitgeschlagen habe. Als er das erstemal geschlagen wurde, mußte er bis 25 zählen. Tann begannen die Schläge von neuem und ber Beuge mußte bon bern zu gablen anfangen. Rach feiner Befuns bung find es 75 Chlage gewesen, die er befommen Der Beuge befundet weiter, daß ihm das Sem d in die Sohe gegogen wurde und dag ipater bas Befag gang grint und blau gewefen fei, fo dag er mabrend ber nöchsten Tage überhaupt nicht fiben fonnte. Auch die Hiften waren ihm angeschwollen und fogar die unteren Schenfel mit Striemen bededt. Der Bogling Winfler galt als einer der renitenteften Leute ber gangen Anftalt. Gehr bald, nachdem er in die Mielegnner Anftalt eingeliefert worden war, beteiligte er fich on dem ichon mehrfoch erörterten Fluchtplan. Roch der Anklage foll er ein überaus freches Wefen gur Schau getragen haben und eine achtmal Siebe befommen haben. Einen befonders fraffen Gall ichildert folgende Szene: Wahrend der Arbeitszeit erfundigte fich der Angeflagte Paftor Breithaupt einmal bei Binkler nach feinem Befinden. Er wurde ferner gefragt, ob ihm die Arbeit gefalle und ob er fleißig fei. Winkler erwiderte in frechem Zon: Ra, was machit bu denn? Der Benge Winkler befindet fich gegenwärtig im 18. Lebensjahr. Er befundet, daß er nach feiner Meinung eima 50 Edilage befommen habe. Ein Edilag hatte bas Ange getroffen, fo dag diefes am Tage darauf braun und blau wurde, Auch die Stirn fei ihm angeschwollen. Als er in der Auftalt angesommen war, wurde ihm fofort befohlen. Schuhe und Jade auszuziehen. Mis er diesen Befehl befolgt hatte, wurde er barfühig nach bem Reller gebracht, wo ihm die Sande auf bent Ruden gufammengebunden wurden. Er mußte etwa gebn Tage lang im Reller bleiben und befam wahrend diefer Beit nur an einem einzigen Abend elwas Marmes ju effen! Geine gange übrige Rabrung wöhrend ber Arreitzeit bestand aus Waffer und Brot. Bon Collaf war mabrend ber Rachte feine Rebe, ba ihm die Sande auf dem Riden gufammengebunden waren. Mis er eines Zages durch bas Rellerfenfter Boftor Breithaupt fab, rief er biefem gu: Lieber Berr Bafter, latien Gie mich dech beraus! Er erhielt die Antwort: Dich werden wir ichon flein machen! Rach weiteren Bernehmungen wurden die Berhandlung ber-

* "Gine ftürmische Berhandlung." Man ersucht und, mitzuteiten, bag ber in dem unter ber vorsiehenden tiberschrift in Nr. 1993 bes "Wiesbabener Tagblatts" veröffentlichten Gerichtsfaalbericht genannte Lebrer S. in Niebergengs heim nicht ber Lehrer Ludwig hahn ist.

* Der Mimentationsprozeg v. Gagern. In ber Angelegenheit bes Generals b. Gagern in Berlin, Die icon mehrfach bie Offentlichkeit beichaftigt bat, ftanb am Donnerstag Termin bor bem 14. Genat bes Rammergerichts an. Bie noch erinnerlich, batte die Frau bes Oberftleutnante Meeremann eine Rlage gegen ben General auf Bablung bon 120 000 MR. angeftrengt gur Unterhaltung und Ergiehung ber beiben aus bem Berfehr bes Beflagten mit ber Ridgerin bervorgegangenen Rinber. Die Rlage ift in erfter Inftang gunften ber Fran entichieben morben. Im Termin beantragte ihr Bertreter, Buftigrat Staffel, ben Broges gu bertagen, bis bas beim Amtegericht Berlin-Mitte gurgeit fcmwebenbe Berfahren beenbet fei, bas bie Aufhebung ber feit 1908 beftebenben Entmanbigung ber Rlagerin bezwede. Der Bertreter ber Gegenpartei, Rechts anwalt Dr. Fuchs, beantragte bagegen, ber Berfagung nicht fattzugeben, fonbern bie Rlage megen ber burch bie Beiftesfranfheit ber Rlagerin bedingten Brogegunfabigfeit abguweifen. Das Gericht entichleb biefem Untrag gemäß und wies Frau Meersmann toftenpflichtig ab.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



Samstag, 17. Dezember 1910.

Beschäftigungsgrad und Neuinvestierungen.

Die Bewegung der gewerblichen Neuinvestierungen und der Absehreibungen bei den Aktiengesellschaften läßt einen Schluß auf die Tendenz des gewerblichen Beschäftigungsgrades zu. Die ganze Wirkung der Neuinvestlerungen und Abschreibungen ja auf den Beschäftigungsgrad erst nach längerer Zeit, machdem die Neuinvestierungen und Abschreibungen gemacht sind, voll erkennbar. Das Jahr 1909 hat bei den Neuinvestierungen schon wieder eine Zumahme gegen 1908 gebrucht, während die Abschreibungen noch zurückgegangen sind. Durch diese Entwickelung wurde der Beschältigungsgrad nicht so stark angeregt, um die Zunahme der Beschältigten seit Herbst 1900 binwicken gebieben und der Beschältigten seit Herbst 1909 hinreichend erklären zu können. Die Hauptzunahme der Beschäftigten resultiert seit dieser Zeit vielmehr daraus, daß die bestehenden Betriebe ihre Anlagen wieder voller ausnützen konnten. Nachdem aber die Entwickelung wieder so weit gediehen ist, wird die weitere Zunahme des Beschäftigungsgrades n viel höherem Grade durch die Neuinvestierungen und Abschreibungen bestimmt werden. Und es ist erfreulich, daß bei einer solchen Betrachtung sich für das nächste Jahr sehr günstige Aussichten eröffnen. Denn sowohl bei den Neuinvestierungen als bei den gewerblichen Abschreibungen ist eine äußerst kräftige Zunahme gegenüber dem Vorjahr zu besobachten. Bringt man von den gesamten Neuinvestierungen, jie durch Neugrändungen und Kapitaleschähungen bei Meine die durch Neugründungen und Kapitalserhöhungen bei Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung erfolgten, die zu Umwandlungen schon bestehender Gesellschaften verwendeten Summen in Abzug, da diese meist schon in dem betreffenden Betrieb arbeiteten, so erhält man folgendes Bild: Die dem Gewerbe, Handel und Verkehr vom Geldmarkt neu zupie dem Gewerbe, Handel und Verkehr vom Geldmarkt neu zugeführten Summen betrugen in den ersten elf Monaten dieses und der beiden Vorjahre in 1000 M.: 1908: 780 617. + 54 529, 1900: 832 146, + 124 042, 1910: 956 188. Während im vergangenen Jahre nur 51.5 Mill. M. mehr als 1908 in größere gewerbliche Betriebe neu investiert wurden, hat diese Summe im laufenden Jahre um 124.04 Mill. M. zugenommen. Im Verhältnis ist die Entwicklung bei den Abschreibungen noch günstiger. Denn hier war von 1908 auf 1909 ein Rückgang eingetreten, dem im laufenden Jahre eine beträchtliche Zunahme eingetreten, dem im laufenden Jahre eine beträchtliche Zunahme gegenübersteht. Bei 3320 Aktiengesellschaften nämlich, die ihre Bilanzen während der ersten elf Monate veröffentlicht haben, und zwar so, daß sich die Abschreibungen mit denen des Vorjahres vergleichen ließen, betrugen die Abschreibungen Jahre 1909/10 bei einem Aktienkapital von insgesamt 10.07 Mill. Mark 546.30 Mill. M., während sie im Jahre zuver bei einem Aktienkapital von 9.78 Milliarden nur 501.14 Mill. M. beirugen. Sie haben sich deinnach um 45.16 Mill. M. gesteigert. In den ersten elf Monaten des Vorjahres hatten erst 3155 Aktiengesellschaften ihre Bilanzen, zum Vergleich der Abschreibungen brauchbar, veröffentlicht. Bei ihnen betrugen die Abschreibungen im Jahre 1908/09 475.79 Mill. M., während sie sich 1907/08 auf 486.77 Mill. M. gestellt hatten, Damais erfolgie also ein Rückgang um 10.98 Mill. M.

Handelsregister Wiesbaden.

- Biemers Hotel Regina, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1192 wurde die Firma "Biemers Hotel Regina, Wilhelm Biemer", mit dem Sitz in Wiesbaden und als deren allemiger Inhaber der Hotelier Wilhelm Biemer zu Wiesbaden

Die Vereinigten Diamantminen, Lüderitzbucht, G. m. b. H., beruft zum 4. Februar 1911 eine Generalversammlung, die siel unter anderem mit den seinerzeit in Hamburg gefaßten Be-schlüssen der Mehrheit der deutschen Aktionäre, deutsche Ver-trefer in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden, beschäftigen wird.

Versicherungswesen.

Bin neues Rückversicherungsunternehmen. Wie die "Frankf. Zig." hört, wurde in Berlin unter dem Namen Rück-versicherungs-Vereinigung, A.-G., mit 1 Mill. M. Nominalkapital unter Mitwirkung der Verwaltungskreise der Preußischen Feuer-versicherungs-Aktiengesellschaft und der Vaterländischen Feuer-versicherungs-Aktiengesellschaft zu Elberfeld ein neues Rückversicherungs-Unternehmen gegründet, dessen sich die beiden alteren Institute in Zukunft mitbedienen wollen. Dem Aufsichtsrat gehören an aus den Kreisen der "Preußischen" der Fürst Hohenlohe als Vorsitzender, Direktor Erast Hofmann-Grunewald, Generaldirektor Linke und Direktor Fielitz, aus den Kreisen der "Valerländischen" Geheimrat Blank. Assessor de Weerth, Direktor Springorum und Dr. Hans Jordan. Auf die Aktien werden 25 Proz. zuzüglich 10 Proz. zur Voltzahlung des Reservefonds eingefordert. Fernere 15 Proz. sollen zur Vorausbezahlung der Organisationskosten dienen.

Verkehrswesen

* Deutsche Eisenbahn-Speisewagen-Gesellschaft in Berlin. In der Generalversammlung wurde mitgeleilt, daß sich im laufenden Jahre die Einnahmen in aufsteigender Richtung bewegten. Große Projekte seien zurzeit nicht vorhanden, die Verwaitung holle aber, Ende des Jahres 1 bis 2 neue Linien zu erhalten.

Industrie und Handel.

* Die Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik, A.-G, schätzt die Dividende auf 13 bis 14 Proz. gegen 12 Proz. t. V.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Kabelbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt zeigt der Markt für Robeisen keine Besserung, die Preise sind jedoch nicht weiter abgeschwächt. Eine weitere Reduktion der Ausbeute wird im Süden erwartet. Fertigware liegt matt, aber Platten und Formen sind vielleicht um eine Kleinigkeit besser.

* Eisenbahnbank, Frankfurt a. M. In der Generalver-ammlung wurde der Abschluß einstimmig gerehmigt, die vorge-schlagene Gewinnverteilung (7 Proz. Dividende) zum Beschluß erhoben und den Gesellschaftsorganen Decharge erleitt.

Marktberichte.

Frachtmarkt zu Mainz vom 16. Dezember. Weizen per 100 Kilo 20,15 bis 20,90 M., Korn 15,30 bis 15,75 M., Gerste 16,50 bis 17,25 M., Hafer 15,20 bis 15,70 M., Kornstroh 4,20 bis 4,40 M., Heu 7 bis 7,20 M., Kleebeu 7,40 bis 7,60 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 26 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorts 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 16. Dezember. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 72 bis 77 M., Ochsen 1. Qualität 80 bis 85 M., 2. Qualität 75 bis 80 M., Rinder 1. Qualität 80 bis 86 M., Kühe 1. Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 66 bis 72 M., 3. Qualität 58 bis 64 M., Kälber 1. Qualität 68 bis 63 Pf., 3. Qualität 62 l. Qualität 70 Pf., 2. Qualität 68 bis 63 Pf., 3. Qualität 62

1. Qualitat 70 Pf., 2, Qualitat 68 bis 69 Pf., 3. Qualitat 62

Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 17. Dezember.

(Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Div. % Vorletzte leizte Notierung. 170.10 Berliner Handelsgesellschaft 114.25 130.80 259,91 259,90 Deutsche Effekten- u. Wechselbank . L. sconto-Commandit
Dresdener Bank
Nationalbank für Deutschland
Oesterreichische Kreditanstalt 194,20 130,25 130.50 210,50 15,83 Reichsbank . . Reichsbank Schaafhausener Bankverein 142.80 142,40 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch.ft 148.50 18/.25 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . 143,20 Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn 106 105 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . 21,90 Baltimere u. Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Sudd. Immobilien 60 % Lux. Prinz Henri Sehöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert
Deutsch Uebersee Elektr. Act.
Felten & Guilleaume Lahm. 114.25 510 184,50 166.25 Lahmeyer 118,25 156,40 163,25 156,30 168,25 259.75 Bochumer Guss. . . . 2 23,25 224.75 202.10 203.97 Eschweiler Bergw. 133.50 Friedrichshütte . Gelsenkirchener Berg 213 212.80 Guas do. 74.50 74,25 Harpener 196,50 244.75 171.25 244,80 170.80 Allgem. Elektr. Gesellsch. 268,25 Tendenz; schwach.

Zehte Hadyridgten.

Brefftimmen gum elfafelothringifden Berjaffunges entwurf.

Berlin, 17. Dezember. Bu dem gestern abend bom Reichsanzeiger mitgeteilten Berfaffungsentwurf für Elfaß-Lothringen äufern fich erft einige Blätter und gwar in abfälligem Sinne. Das "Berliner Tageblatt" ichreibt: Der Reichstag wird an dem Entwurf wahrscheinlich mancherlei Anderungen vernehmen. Den preußischen Reaftionären wird der Entwurf ficherlich gu weit geben. Aber es ift nicht anzunehmen, daß der Kangler fich ihnen in diefer Frage fo bedingungslos jur Berfügung ftellen wird wie bei der Finangreform, Bir gonnen den Elfag-Lothringern von Bergen das allgemeine, dirette und geheime Bahlrecht und freuen uns aufrichtig, daß fie wenigitens fo viel erreichen. Aber, daß dieselben Männer, die diese Rechte bom Reichstag für die eroberten Landesteile fordern, fie uns Breugen anhaltend bermei : gern, das empfinden wir als blutigen Sohn und brennende Edimad, und der ware nicht wert, ein Breuge gu fein, ber diefe Beleibigun gen feines Staatsbewußtfeins leicht hinnahme, "Reueften Rachrichten" ichreiben: Db die Befürchtungen, die der Berfassungsentwurf ber Regierung in weiten nationalen Kreisen hervorgerufen hat, engherzig find, wird die Butunft lebren. Da der Reichstag weit entfernt ift, Berbefferungen in den Entwurf der Regierung hinein zu bringen, ihn eber weiter rabifalifieren dürfte, muffen wir damit rechnen, baf bie Reichslande, die uns in vier Jahrzehnten infolge fo mander Miggriffe und Fehler der Regierung To wenig innerlich eigen geworden find, einem verbängnisvollen Abidnitt ihrer Entwidlung entgegen-

Die beutichsenglischen Begiehungen,

bd. London, 17. Dezember. "Daily Rems" ichreibt fiber die deutschenglischen Beziehungen mit Begug auf die Rede des Reichstanglers folgendes: Ein Einbernehmen mit Deutschland nuß das Einbernehmen gwiichen Rugland und Frankreich vervollständigen. Die logifche Folge davon muß eine Berbefferung ber Begiehungen gwifden England und Deutich -Land fein.

Hujug ameritanifder Matrofen,

bd. Baris, 17. Tegember. Der Gilgug ous Cher-bourg ift gestern abend mit 35 Minuten Berspätung eingetroffen. Dies bat feine Urfache barin, daß unterwegs amerifanische Matrojen, welche einen Wagen-Abteil 3. Riaffe des Buges inne batten, die Rotleine zegen. Als der Bug auf freiem Telde ftillftand, ftiegen die Matrojen aus und begaben fich nach der Lofomotive, wo fie einen Stalp-Zang aufführten. Es gelang ichlieftlich nach langem Bemüben einem ameritanischen Offizier, ber fich in bemfelben Bug befand, Die Matrofen zu veranlaffen, ihren Alteil wieder zu besteigen. Die Matrofen tamen diefer Forderung nach und der Bug fonnte die Jahrt fortfeben.

Unweiter im Ranal.

hd. London, 17. Dezember. Der Sturm im Rangl bat während der ganzen Racht mit großer Seftigfeit gewütet. Der Wind weht mit einer Starfe bon 120 Rilometer pro Stunde. Rein Gdiff tonnte die Safen

im Kanal verlaffen. In Swingate Dotons, nahe bet Dover, wurde der Flieger-Schuppen des Aviatifers Groewell famt Aeropian gerftort. - Bahrend bes gestrigen Sturmes ist der frangösische Schoner "Blanche", von Lissabon nach Dünfirchen unterwegs, in der Rabe der Sanling-Infeln gestrandet. Geche Berfonen der Besatzung konnten dank des Eingreifens eines Rettungsboctes, gerettet werden. Ferner wird ber Berluft mehrerer anderer Ediffe gemelbet, beren Bejatjung aber gludlicherweise gerettet werden fonnte.

Nadwichen bes frangofifden Gifenbahnerftreifs.

wb. Paris, 17. Tezember. Aber die auf den Rordbabulinien feit dem Eisenbahnerausstand bestehende Lage wird berichtet, bag bofellift ber Gutertransport auferordentliche Bergögerungen erleidet. Die Zahl der im Riiditande befindlichen Frachtvaggons wird auf 20 000 geschäht. Uberdies gibt es gegenwärtig an 2800 Frachtwaggens, die infolge des üblen Willens von Bahnbediensteten nach fallchen Stationen abgefandt worden find und beren richtiger Beftimmungsort vorläufig nicht ausfindig gemacht werden fennte. Die Industrie und die Bergwerksgesellichaften Rordfronfreiche fonnen trot bringenditer Unfuchen faum ein gebntel ber bon ihnen geforderten Waggons erhalten. Die Borrate ber Roblenbergmerte Nordfrankreichs find soweit angewachsen, daß man bereits die Möglichkeit ins Auge gefaßt bat, die Berg-arbeiter einen oder gwei Tage ber Woche feiern gu laffen, Gin hoher Balmbeamter erflarte einem Berichts erstatter, eine weitere Bericklimmerung würde einem geradezu gefährlichen Buftand berbeiführen; wenn fich Die Bahnbediensteten nicht bald entichlöffen, ihre Bflicht gu erfüllen, werbe man neue Mognahmen ins Auge faffen müffen.

Erneutes Steigen ber Seine.

wh. Paris, 17. Dezember. Bom Schiffahrtsamt wird angefündigt, daß die Seine, die in den letten Tagen bereits beträchtlich gefallen war, infolge der neuen Regengusse in den nächsten 48 Stunden abermals um einen halben Meter ft eigen werde.

Bien, 17. Dezember, (Gigener Drahtbericht.) Raifer Frang Jojeph traf im offenen Leibmagen

aus Schönbrunn in der Sofburg ein, Darmstadt, 17. Dezember, (Eigener Drahtbericht.) Der Staatsiefretär des Innern Dr. Delbrück und der Reichsichabsefretär Wermuth statteten heute pormittag dem Ministerium und dem preugischen Befandien Freiheren von Jenisch Besuche ab und wurden mittags bom Grogbergog empfangen und gur Frühftildstafel geladen,

> Lehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Bankaus Bfeiffer u. Ko., zangeasse 18.1 Aransfurter Börse. 17. Dezember, mithags 1212 Ubr. Kredit-Aftien 210. Dissonto-Kommandit 168.75. Dresdner Bank 182.50, Deutside Bank 250.75. Handelsgesellsgast 170%. Staatsbahn 160.50, Lombarden 21%. Baltimore und Obio 167%. Edelskirchen 218.25. Bochumer 223.75. Sarpener 186.75. Türkenlose 184.50, Kordbeutscher Llobb 106.25, Handurg-Amerika. Basel 143.25. 4pros. Ansen 98.25, Könir 244.75. Edison 267. Edudert 156.50, übersee 184.50. Tendeng: sebr still.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. Il. (Meteorolog. Abteilung bes Phofital Bereins)

für ben 18. Dezember:

Wolfig, geringe Regenfalle, eiwas fühler.

Genaueres durch die Frankfurter Weiterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsgen find außerdem in ber Tagblatt-Sauptagentur, Wilhelmstraße 8, und in ber Tagblatt-Jweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Schönstes Weihnachtsgeschenk:



Wiesbaden, Große Burgstrafte 1.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Leitung: 25. Soutze vom Bruit.

Beranmortiider Nebalteur iftr Politif u. Canbel; A. hoggenborff, Erbenbeimer habe, fur Frailletone B. Schulte vom Brilft, Commenberg; fur Bisebabene, Ramtichen: E. Rötherbit; für Ralantine Radrichten, Auß ber Ungebung und Gerichtschaft &. Diefenbach; fur Bermichtes, Gort und Bereflabent. E. Lobader; für bie augenem a. Reftammer: D. Darnauf; famtlich in mirebaben. Drad und Berlag ber L. Schultenbergichen hof-Lingbrodern in Micebaben.

Eprechftunbe ber Mebafrion: 32 bis 1 Ubr.

iesbadener Canbla Frenfpremer.Muf:

Berlag Langgaffe 21. "Tagbtatt-hand". Shafter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

"Togblett - Daus" Str. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Beginge-Breid für beibe Ausgeden: 20 Big, menatlich. IR. 2.— vierteifährlich burch ben Berlag Langgefie 21, ohne Bringerioten. IR. 3.— vierteifährlich burch alle beurichen Boftamialten, aussichierklich Leitenfgelb.— Beginge Leftellungen nehmen außerdem enigegen: in Biesbaben die Indeigliche Bied marcheing 20, ionie die 112 Ausgabeberten in allen Leiten ber Gabet; in Biebrich: bei beringen 23 Ausgabelteilen nub in ben bewachbarten Landorten und im Rheingan die betreilenben Tagblatt-Träger.

Angeigen-Breid für die Zeife: 15 Big. ihr lofale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Keiner Angeigen" im einleitlicher Saydsem; Wilg. in devon abrorichender Sayaublidvung, lowie für alle übrigen lofalen Angeigen; Wilg. die alle auswirtigen Angeigen; 1 Mt. die lotzle Arflamen; 2 Wf. für auswirtige Berflamen. Earge, dabte, deiter und vierte Seiter, durchfundend, nach deloudeure Berechnung.— Bei wederbeiter Aufnahme underänderter Angeigen in kurzen Zwiichenramen entsprechender Andalt.

For bie Mufnahme von Angeigen an vocycidriebenen Lagen wird feine Gemage übernommen.

92r. 587.

er

tit ic.

th

E Dw ttit.

Ca

11cit

an

щŤ

en

HO

ait

tg.

cn

tit

ite

tin

er

Die

272

in

ni n.

oI. 16.

be.

lat

er.

trit

de les

Eurs.

ter er für

nm ge-du, em ute

ge-one iter fft, ben sta sta fie offer,

Wiesbaden, Samstag, 17. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

Politische Aberficht.

Dentichland und England.

L. Berlin, 15. Degember.

Die Rede des Reichskanglers über die auswärtige Bage, befonders über unfer Berhaltuis gu England und Rukland bat im Ausland eine Reihe bon Rommentaren gesunden, die im wesentlichen aber nur eine Umichreibung ihres Inbalts bieten. Der fejtgefügten Eindentigfeit der Rangferrede fonnte durch diese Auslegungen weder etwas hinzugetan noch etwas genommen werden. Das gilt auch von einer Wiener Darftellung, die aber den Rahmen einer blogen Une ichreibung ber Ausführungen des Berrn b. Bethmann-Sollmeg dadurch erweitert, daß fie bon bereits ein= geleiteten beutich englischen Berhandlungen spricht. Für eine Mitteilung in diefer bestimmten Form fehlt jedoch gunadit die Grundlage. Der ichon früher stattgehabte Gedankenaustausch zwischen bon und Berlin, auf den der Reichstangler den Letreftenben Abidnitt jeiner Rede aufbaute, rechtfertigt die Ermartung, daß die beiden Rabinette auf der gemeinfam betretenen Babn der Berftandigung Fortidritte werden maden fonnen, wenn der Zeitpunft für die Erörferung jowohl ber gesamten internationalen Lage wie der bestimmten Gingelfragen gesommen sein wird, auf deren Regelung beiderfeits beionderes Bewicht gelegt werden follte. Diefer Beitpuntt ift aber noch nicht da, und jedenfalls besieht feine Beranlaffung, bereits von fonfreten Berhandlungen zu reben. Wenn ferner in der begiiglichen Biener Auslaffung auf die perfifthe Frage als Berhandlungsgegenftand befonders bingetviesen wird, so wird es gewiß richtig fein, daß. febald der Meinungsanstaufd, wirklich beginnt, auch pon Perfien gesprochen werden wied. Die einseitige Beiverhebung biefes Bunftes fonnte aber ben Anfchein ermeden, als fei er ber Sternpunti, um den fich olles weitere zu gruppieren hat. Es wird fich empfehlen, Dieje Unterftreichung der perfiichen Dinge, fo michtig fie zweifellos find, boch nicht als ben Ausbrud ber in bolitifchen Rreifen herrichenden Anffaffung ans guieben.

Die Aronpringenreise.

In der neueften Rummer bes "Marg" finden wir eine Gloffe des Abgeordneten Konrad Saugmann, die unferen bollen Beifall findet. Gie lautet:

Der fünftige Raifer und fein Engemohl find nach Afien gereift. Dagegen ift nichts einzuwenden. Die meiften Menichen reifen gerne.

Die Roften werden nur zu einem Bruchteil aus öffentlichen Mitteln aufgebracht. Alfo ist nichts einaumenden,

Der Kronpring und die junge Frau wollten einmal heraustreten aus dem Einerlei des Hoflebens, Dagegen ift nichts einzuwenden.

Man hat ihnen Ravaliere der Berliner Sofgefellicaft gur Begleitung mitgegeben. Dieje batten bas gegen nichts einzuwenden,

And ein Gelehrter wird nachreisen und eine miffenschaftliche Erzählung der Kronprinzenfahrt als Unterhaltungsbuch für die heranwachsende Jugend auf nächste Weihnochten liefern. Das gu infgenieren und angufunden ift ein Soflingsalt, gegen den geschmadvolle Menichen febr viel einzuwenden haben.

Man fagt, es miiffe die Jugendliteratur auf ein böberes Riveau gebracht werden

Der "Berliner Lokal-Anzeiger", das Blatt des Hofes, hat einen funkentelegraphischen Spezialdienst eingerichtet, um ichon jeht die Erwachsenen jeden Tag ron jedem Ereignis der Bringenreife gu unterrichten. 3ch bin indigniert über diese Indistretion. Denn es ift indisfret, die gleichgültigiten Richtigfeiten einer Reife als vollgültige Wichtigkeiten im Trompetenton ausguposaunen. Wenn aber die lette Rachricht, die diesmal nicht der Spezialtelegraph, fondern bas amtliche Telegraphenbureau verbreitet, zu melben weiß:

Colombo, 3. Dezember. Der Kronpring und die Kronpringeffin haben gestern mittag im Automobil die Riidfahrt nadi dem Kingpavillon von Randy angetreten, nachdem fie eine Woche in Rumara Glina hauptfächlich mit Golffpiel und gelegentlichen Spaziergangen gugebracht batten."

fo fragt man sich, was es für die heranwachsenden Ruaben von Deutschland für eine Bereicherung ihrer Renntniffe oder ihrer Phantafie Ledentet, wenn fie iiber die Ratur einer Automobilfahrt ober über das Golffriel unterrichtet werden, mit dem der Kronpring und die Kronpringeffin auf Censon "eine Boche hauptfäch-lich zugebracht haben". Das könnte man ichlieflich mit den Soffavalieren auch in Europa beforgen,

Man migte folde Reifeberichte, folde Rnabenbuderunterlagen und überhaupt diefes höfische Aufhebensmachen aus Gründen der Staatsraifon unterjagen und einen Menichen mitichiden, ber beffer telegrophieren fann,

"Mangel an Berufefrendigkeit im modernen Leben"

beklagen die "Münchener Renesten Radgrichten" in be-achtensmerter Beise: Das Renntempo ber großen Setsjagd noch praftischem Erfolg hat die Freude am Beruf, die eine gewisse Gelbitbeschranfung vorausfest, im mobernen Leben nabegu bernichtet. Das bei tritt bei uns in Europa — unterschiedlich von der fogenannten Reuen Belt — noch die Beschränfung der Greigigigfeit im Beruf bingu, Bureaufratifche Normen, die Forderung bestimmter Borftudien, die Enticheidung des Schulzeugniffes, endlich Standes- und Raftenvorurteile bestimmen die Berufswahl oder verhindern mindeftens eine rechtzeitige Korreftur des individuell unpaffend ergriffenen Berufes. Wie eine Romanidolle mutet es an, wenn man noch hin und wieder eine Arbeitsfraft antrifft, die sich mit dem ergriffenen Metier restlos bescheibet, nicht nach anderen Revieren ichielt und bager wirflich berufsfreudig ift. In Amerifa, wo die Frage der Berufswahl gumeift fo gestellt wird: "Rannft du das leiften?" und nicht wie bei und: "Berochtigen bich beine Borfindien zu dem Beruf?", wo man beute Handarbeiter, morgen Beamter und übermorgen Raufmann werden fann, überall fonfurrengberechtigt noch feinen Leiftungen, ift die Er-ideinung der ichwindenden Berufsfreudigkeit nabegu unbefannt. Dagegen bat bei uns jeder Stand, jeber Tätigfeitsfreis ichutgollnerifde Edranfen errichtet, die nur ausnahmsweise in Gluds- und Bufällen überwunden werden, Das napoleonische Wort vom Marschallsstab, den jeder Soldat im Tornister trage, ist zur schnöden Bhrase geworden. Der Tornister-träger kann ja schon die Offiziersmaner niemals über-klettern. Auch in Zivilberusen nicht. Diese a prioris Ummöglichkeiten tötet schon in vielen Fällen die Berufofrendigfeit. Beit bernichtender aber wirft noch die Behinderung, den Beruf wechseln zu können, wennt man die Lussichtslosigkeit erkannt bat, in der gewählten und aufgezwungenen Richtung vorwärts zu fommen, auf den lebensfänglichen Berufszwängling ein. Unnötig zu jagen, daß jede Arbeit ober Tätigkeit darunter leidet, wenn den Träger nicht ein gewiffes Dag an Berufsfreude treibt.

Penisches Leich.

* Bu ber Antialfoholrebe bes Raifers an bie Gahnriche wird mitgeteilt, daß ber Raifer lediglich aus Reprafentationepflichten nicht bollig bem Alfohol entfagt. Es fteht ferner feit, bag auf besondere Anordnungen bes Raifers bet ben legien Raifermanovern für ihn perfonlich fein Tropfen

Fenilleton.

Beimisches Naturleben.

Stiggen von Balther Schulte vom Brühl.

Meinen Garten, ein fleines Stiidden Erde von eima 900 Quadratmeter Grundfläche, halte ich, um

Maturidiniparks. VIII.

mich juristisch auszudrücken, "für hinreichend ver-bachtig", daß er ordnungsliebenden Hortikulturisten ein Greuel ift, benn es wächft dort gar gu viel "wie Graut und Ruben" burdeinander, wenn auch die Bountfcere fleifig ihren Polizeidienst libt. Wenn ich untermege irgend ein bon einem unbewußten jugendlichen Rohling mit ben Wurzeln ausgeriffenes Strauchlein finde, nehme ich es mit und bereite ihm dabeim eine freundliche Statte, und fo fonnte denn das Ungeheuerliche geschehen, daß in einem urspringlich als Billengarten gedachten Grundftiid fo gemeine Gefellen, wie Besenginfter, Schlebborn, Mauerpfeffer und berlei Beug neben Spaginthen, Rofen und Lilien ihres Dafeins froh werden. Wenn das fo weiter geht, wird aus der Sache noch einmal fo etwas wie ein Stildchen Dellowitone-Park, eine Natur-Reservation, benn auch die Tierwelt findet da, dank der Faulheit und Wohl-erzogenheit unferes Raters, ein Feld ungehinderter Tätigfeit, bochftens, daß ich bin und wieder den Schmur leifte, meine Spaken mit Stumpf und Stiel ausgu-

rotten, worüber dieje Bande freilich frech lacht. Run,

jedenfalls hat fich, angelodt bon Tannen- und Laub-

didicht und einem Baffertumpelden, das wir unferen

Gee nennen, eine Menge gefiedertes Bolf bei und

heimisch gemacht. Auch fdweben Libellen über dem Baffer-

den, ihre gefräßigen Larben friechen gwijchen ben

Baffergewächsen berum und Cidechien huichen um die Felfen bes "Albengartens". Oft geben fich meine ge-

ficberten Schupbermandten bor dem großen Blugfafig

auf meiner oberen Beranda ein Stelldichein, weil es dort immer allerhand zu knabbern gibt, die Reste von den Mahlzeiten berichiedener größeren Baftlinge, Die Gegenwart dieser Räuber hinter ihrer Draftwand fort die Kleinen nicht, ja, fie haben fogar eine gewisse Freundichaft mit jenen geichloffen, entftanden aus bem Gefilht, daß die icarfen Rrallen und Schnäbel ihnen jeht nicht schaden können, und daß ihre Inhaber eigent-lich doch arme Gefangene seien. Und da sich die Bögel längst zur bequemeren Berständigung neben ihrem jeweiligen Dialeft eine Art bon Bogel-Beltfprache angewöhnt haben, die ein jedes von ihnen fennt, fo halten fie dort auf der Beranda oft fo etwas wie eine Planderstunde mit einer Lethaftigfeit und Teutlichfeit ab, daß ich jedes Wort durch die geschlosiene Berandentur hindurch verftebe, wenn ich auf meinem Lotterbett - um den Dentschen Sprachverein nicht mit dem "Chaiselongue" aus bem Sauschen gu bringen der Rube pflege. Geftern habe ich wieder einmal einer felden Unterholiung beigewohnt und fie icheint mir bemerkenswert genug, fie mitzuteilen. Ich borte bas belle Bint einer Roblmeife im Garten und barauf die Aufforderung meines Eichelhahers, doch näher 3u fommen und gu fagen, mas denn los fei. Da war denn ber fleine bunte Zangmeifter auch fogleich jur Stelle, und aus dem Gegert, Tidilben und anderem Geton draugen, murde mir flar, dag fich neben ber Meife noch andere winterliche Gartengafte, ein Zaunfonig, eine Amfel, ein Rotfehlden und eine Ammer, einge-

funden hatten, Quid novi? Bas gilt es Neues?" fragte mein Falfe, der fich in der Gefangenichaft ju einem Gelehrten entwidelt bat, neugierig in feinem Rafig. Da bob die Meife an: "Ich berfteh die Belt nicht mehr. Der große Echabling ber Ratur, ber Menich, ber uns verfolgt, wie fein anderes Weichopf auf Erden, tut Buge und will etwas Durchgreifendes für uns tun."

"Unfinn!" Beierte ber Zauntonig. "Bas er nicht freffen fann, dem gerfiort er die Lebensbedingungen.

Beigt mir doch auf Stunden Ferne über die weiten Gelber bin ein hohles Ufer, unter bem ich mein Rentchen anbringen, zeigt mir eine bichte Bede, in der fich unfers eins versteden konnte. Er drangt uns ja formlich binans aus der Welt, die uns von Rechts wegen genan fo gut gebort, wie ihm. Man muß ja wahrhaftig frob fein, daß ein Baar von uns hier in diefem fleinen Garten eines paubren Dichters eine Art von Schutzgebiet fanden."

a, darin hat der Kleine recht", fnarrie der Eichels baber im Kafig. "Das Menschentier reguliert, diris giert, schablonisiert, massafriert alles, was ihm nabe fommt. Richts fann mehr bor ihm bestehen. Die er idon por granen Lagen den Ur und den Eld, den Luchs und ben Baren, ben Bolf und ben Biber ausgerottet bat, fo geht er heute den Kleinen ans Dafein, Der arme Meifter Specht findet feinen murben Baum mehr, die Gule fucht bergeblich nach einem Stamm und .

"Und mich armen Waldvogel hat er, wegen feines Saffes gegen das icone Unterhola gegwungen, mich in ben Bosfetts feiner Garten angufiedeln", fiel bie Schwarzamiel ein. "Na, ich fresse ihm aus Rache wenigstens seine Weintrauben, Erdbeeren und fonftis ges Dbft auf."

"Er ist ber große Bürger, er verödet die Natur, indem er sie egalisiert und langweilig macht", ließ sich die Goldammer vernehmen. "Sa, gibt's wohl noch einen frohlichen, grünen Wald, wo alles herrlich durcheinander wuchert, frei auffeimt und entfieht ober auch frei vermodert und vergeht? Was er Wald nennt, das find nichts als Baumichulen, Die er lediglich unter dem Gesichtspunkt bes Rugens, den fie ihm bringen, betraditet. Ginfach efelhaft.

"Ja, so efelhaft, daß ihm sett selber ein Graufen ankommt", nahm die Weise wieder das Wort, "Die befferen Elemente unter Diefer morderifden Tierraffe, Die fogenannten Naturfreunde, empfinden bas Elend, bas man angerichtet bat, aufe tieffte; fie fühlen, bag der Menich boch auch ein Berantwortungsgefühl, eine

alfoholischer Getränke mitgenommen worben ist. Der Kaiser wünscht von allen Ungehörigen bes heeres und der Warine die innlichste Enthaltsamkeit vom Alfohol, von der Erkenninis ausgebend, baß es keinen schlimmeren Jeind der Diszipfin gibt als den Alfohol.

Deutscher vollswirtschaftlicher Berband. Die im bertichen vollswirtschaftlichen Berbande" vereinigten Beneraliefretare, Sonbici und fonftige Bertreter von wirtichaftlichen und anderen Berufsorganifationen traten im Botel be Ruffie in Berlin ju ihrer 9. orbentlichen Sauptbersammlung gufammen. Der Geschäfteführer Dr. S. E. Prüger erstattete Bericht über bie Emwidelung und über bie Tätigfeit bes Berbanbes im Geichaftsjahr 1909/10. Der Rebner betonte einleitend, bag ber Berband im abge-laufenen Jahre bie größte Zunahme an Mitgliebern feit feinem Bestehen überhaupt erfahren habe. Der tatfächliche Mitglieberbestanb belaufe fich auf 1066. Gegründet murbe ber Berband mit 165 Ditgliebern. Den größten Teil ber Mitglieber machen bie Sanbelstammerangeftellten aus. Die bem Berband unmittelbar angezeigten Bafangen beliefen fich auf 72, bie vermittelten Stellen auf 63. Aberhandt waren im letten Geschäftsjahr 424 Batangen porhanden. Alles in allem fann man fagen, bag ber 2' band in einer gefunden und fraftigen Entwickelung begriffen ift. In ber Debatte wurde gunachft die Frage ber Schaffung eines Berufstalenbers angeregt. Bon anderer Seite wurde angeregt, den Beitrag für die Inhaber einer unbezahlten Stelle von 12 auf 6 Mark zu ermäßigen. Nach Erledigung bes Geschäftsberichts wurde ber Kaffenbericht erflattet, ber in Einnahme und Ansgabe gunftig abichließt. Hierauf wurden brei Referate erstattet, bie einen Aberblid über bie wichtigsten Bernis- und Standesfragen gaben, namentlich folder, die feit Begrundung bes Berbandes erörtert und geforbert worden find. Berichterftatter waren ber Gefchafts. führer Dr. H. E. Krüger, ber Justitiar Rechtsanwalt Bitter-mann und Dr. H. Riehuus. An die Beratungen schloß sich ein gemeinsames Festessen.

Der Streit um herrn v. Jagow. Die "Rolnische Bollszeitung" ichreibt: Die seinerzeit bon uns gebrachte Rachricht, daß bie Berhandlungen des Moabiter Krawallprozesses nicht zur Festigung ber Stellung bes Bollgeiprafibenten von Berlin, bon Jagow, beigetragen haben, vielmehr gu einer anberweitigen Bermenbung nicht wie ein Blatt ungenan übernommen hat, "auf einen Boften von nieberer Bebeutung" - bes früheren Mbteifungebirigenten bei ber Regierung in Boteban, führen wurben, wird von einem Teil ber Breffe als burchans ungutreffend fefigefiellt, bon einem anderen Tell mit borfichtigem Schweigen übergangen ober ohne Bufațe wiebergeneben, Unfer Gemabremann halt feine Rachricht bollig aufrecht, die gutunft werbe ihm recht geben. ber 18. Jamuar 1911, bas Orbensfest, nicht fpurlos mit feinem Segen an bem Polizeigewaltigen bon Berlin borbeigehen sollte, was wir für durchaus möglich, ja für wahr-schelnlich halten, so beweist das nichts. Das tennen wir doch; das ist doch bewährte alte preußische Praxis: Wenn man in Berlin mit jemand nicht gufrieben ift und eingeseben bat, vielleicht ber öffentlichen Meinung babin recht geben zu muffen, daß man fich in ber Wahl eines Mannes vergriffen hat, fo halt man ihn zunächft, tut fo, als ob alles in schönfter Ordnung fei, um nur nicht bie Abficht auffommen gu laffen, man lege Wert auf bie öffentliche Meinung. Und eines fconen Bormittags, wenn niemand mehr an ben Betreffenben benft, überrascht man die Mitwelt mit einer anberen Berwendung bes Betreffenben. So wird es auch hier

LC. Die fonservativ-sozialbemokratische Berbrüberung, bie in Borpommern 1907 burch braune Lappen bewerkstelligt werden sollte, scheint auf anderem Wege auch sonst in Aussicht zu sieden. Aus Wecksendurg schreibt man und: Ein "Ritter", herr b. Liebbe auf Grandzow bei Teterow, sagte kürzlich einem Liberalen: "Benn in diesem Kreise, wie ich sürchte, eine Stichwahl zwischen dem Liberalen und dem Sozialdemokraten zustande kommt, dann sage ich meinen Leuten: Der Sozialdemokrat ist das kleinere Abel. Ich kann ihn nicht wählen. Ich empfehle euch aber, Mann

für Mann ben Sozialbemolraten zu wöhlen!" Und herr v. Treuenfels, M. d. A., auf Kienz in Mecklenburg, sprach vor kurzem zu einem Erbyächter: "In Stichwahl zwischen Liberalen und Sozialbemokraten darf man nicht den Liberalen wählen. Der ist und ge fährlich. Dann nunk man den Sozialbemokraten wählen. De sto eher kom nie es zum Klappen!" Die Konservativen empschlen also ganz ungeniert die Politik des "Verrungenierens". Necht viel Sozialdemokraten, damit wir dann dareinhauen können mit einem kleinen Staatsstreich! Dieser Verzweislungspolitik wirkt man am besten durch Wahl von Liberalen entgegen. Aber die Konservativen sollten wirklich ihr heuchlerisches Gerede von der liberal-sozialdemokratischen Verdrüberung aufgeden, das der Abg. Dr. Wiemer schon neulich in seiner Etaisrede so zutressend zurückzeiwiesen hat.

* Der abgesagte Korfantn. Auch die "Sazeta Nobotnicza" bestätigt die Rachricht, das Korfanto dei den sommenben Wahlen nicht nicht sandivieren werde, und bemerkt: "Das polnische Bolt in Oberschlesten wird ihm feine Träne nachweinen, schon längst hätter er bahin geben sollen, wo der Pfeffer wächst!"

Der Bernichtungstampf bes Zentrums gegen Pfarrer Lick. Wie wiederholt berichtet, sucht das Zentrum vornehmlich mit den Mitteln der kirchlichen Diszipklin und der bazu nötigen Mitwirkung der firchlichen Autoritäten den Pfarrer Lück in Met, den Serausgeder des zentrumsfeindlichen "Lothringers", zu unterdrücken. Pfarrer Lück erkärte kürzlich in seiner Zeitung, daß er trot alledem festbleiben werde. Er hat aber doch wohl die seinblichen Zentrumsmächte unterschätzt. Denn, wie jest gemeidet wird, gibt der "Lothringer" bekannt, daß er am 31. Dezember 1910 sein Erscheinger" bekannt, daß er am 31. Dezember 1910 sein Erschein des Bischops Benzler gestegt.

= Bur Frage ber Brivatbeamten:Berficherung ichreibt und ber Berband Deutscher Baren- und Raufhaufer, G.B .: Die letten offigiofen Mitteilungen über ben Stand ber Bribatbeamten-Berficherung laffen ertennen, bag bie Reicheregierung an ihrem Blane, für bie Brivaibeamten eine Sonbertaffe gu ichaffen, fefthalt. Die felbftänbige Raufmannschaft bagegen sorbert ben schrittweisen Ausbau ber beste hen ben Invaliditäts- und Altersversicherung, da bei der Errichtung einer Sonderkasse die jährliche Belastung der Chefs und Angestellten rund 300 Millionen Mart ober eiwa je 4 Brogent ber Gehalter bebingen würde; eine folche Laft wurde für weite Rreife, ber Arbeitgeber wie namentlich auch ber Angeftellten, biel gu boch fein. Der Berband Deutscher Baren- und Raufhaufer ift fcon feit Sabren fitt eine berartige Benfionsberficherung ber Angestellten eingetreten, Die auf Die Lage und Leiftungs. fabigfeit ber großen Daffe ber Arbeitgeber und ber Angeftellten die notige Rlidficht nimmt. Gine folche burfte auch diejenigen industriellen Kreise, die jest noch aus prinzipiellen Grunden jebe Zwangsverficherung ablehnen, für biefes berborragenbe foziale Bert gewinnen.

* Das Königreich Bayern. Kach den vorläufigen Ergednissen der Bostszählung ist die Einwohnerzahl des Königreichs Badern seit 1. Dezember 1905 um 352 152 oder 5,4 Prozent auf 6876 497 gewachsen. Davon sind 3375 229 männlich (Zunahme gegen 1805: 178 582 oder 5,3 Prozent) und 3501 268 weiblich (Zunahme: 173 543 oder 5 Prozent). Bon der Gesanschevöllerung entsallen auf:

				1910	Bunahme absolut	1905—1910
Oberbahern				1 528 604	114 816	8.1
Rieberbahern				722 865	15 498	2,2
Pfals				935 570	49 737	5,6
Oberpfalz .				599 990	25 297	4.4
Oberfranten	+			661 126	23 426	3,7
Mittelfranken			4	929 985	61 139	7,0
Unterfransen				709 832	27 300	4,0
Schwaben .	*			788 525	34 912	4,6

In den unmittelbaren Stadten, einschließlich ber 13 größeren Stadte ber Pfalj, ftieg bie Einwohnergahl um

169 023 ober 8,7 Prozent auf 2 118 238, in ben Bezirks. ämtern, ohne bie größeren Stäbte ber Pfalz, um 183 102 ober 3,8 Prozent auf 4 758 259.

sh. Frangofifche Werber auf beutichem Boben. Die öffentlichen Warnungen bor bem Giniritt in ble frangofifche Frembenlegion icheinen immer noch nicht bie gewünschte burchgreifende Birtung ju haben. Das geht aus einem Anwerbungegesuche hervor, bem beinabe zwei Babenfer jum Opfer gefallen waren, und bas gleichzeitig ben Beiveis liefert, bag bie frangofifchen Berber bie Frechheit haben, ihre Opfer auch auf beutschem Boben an fich ju loden. Zwei 18jahrige Fabrilarbeiter glaubten in Frankreich mehr Gliid zu haben als in Deutschland und berliegen ohne Rinbigung ihre Arbeitoftatte in Schonan i. B., um auf frangofficem Boben Arbeit gut fuchen. Biel-leicht fpielte bet biefem Entichluffe auch ber Umfiand mit, bag fie fich hatten verleiten laffen, Mitglieber einer Rauberbanbe ju werben, die ihren Prafidenten, ihre Beifiger, ihre Statuten und ihre Generalberfammlung hatte. Die beiben jungen Abenieurer fuhren also nach dem Elsah und lernten in Mulhaufen einen Beren tennen, ber fich ihnen gur Fahrt nach Belfort anichiog, wo er ihnen Arbeit verschaffen wollte. Dort angelommen, ging er mit ihnen in eine Rneipe und fpendierte ihnen Bein, ber nach ber Meinung ber beiben Burichen ein Betaubungsmittel enthielt. Dann berfuchte ber Mann fie jum Unterschreiben bes Berbeicheines für bie Frontbenlegion zu veranlaffen. Daburch tam ben beiben aber bas schredliche Schichal bes jungen Gifaffers Beikrod in die Erinnerung, beffen jammervollen Tob fie in den Beitungen gelefen hatten. Gie begaben fich unter einem Borwand in ben Sof und floben bon bort nach bem Babn. hof, wo fie einen gerabe nach ber Seimat abgebenben Bug beftlegen. Bon ihrem Bagenabteil aus faben fie noch ben Berber mit brei Begleitern auf bem Babubof erichelnen, ber offendar nach ihnen sahnbete, ohne sie in der furzen Zeit zu entbeden. Die beiden jungen Burschen wurden in Lörrach i. B. wegen Obbachlosigtett in Sost genommen und haben bei ihrer Bernehmung ben obigen Tatbeftanb an-

* Die Zahl der Arzte und Zahnärzie. Nach dem soeben erschientenen Medizinalkolender für 1911 (Berlag August Hrichwald, Berlin) hat sich die Zahl der Zahnärzte zum ersien Male nicht allein relatid, sondern auch absolut stärker vergrößert als die der Arzte. Einem Zuwachs von 298 Zahnärzten steht ein solcher von nur 235 Arzten gegenüber. Die Zahl der Zahnärzte hat in den seiten Jahren rapide zugenommen. Sie betrug 1886 eitwa 470, 1907: 2422. Nach dem Kalender von Kirchner betrug die Zahl 1909: 2909, 1910: 3240, also ein Zuwachs von 331, wodei die 200 bis 300 Zahnärzte, welche, um zu promodieren, noch der Universität angehören oder ihrer Dienspflicht genügen, noch nicht eingerechnet sund.

geer und Flotte.

Erofie Kavasserienufffärungsstöungen finden in biesen Tagen in der Oberrheinebene im Bereich des 14. (badischen) Armeetorys statt. Die drei Kavasseriedrigaden der Sandorte Karlsruhe, Colmar und Mischausen i. E. und das Teiographendatalson Ar. 4 in Karlsruhe nehmen daran teil; serner zur Darstellung von Herrestolonnen die Truppendelle der dis zu 200 Kilomeier auseinanderliegenden Siandorte Karlsruhe, Rajtatt, Ettlingen, Lahr, Mössycheim, Schleitstadt, Colmar und Neudreisach.

Die Etaisstärke ber Marine. Im Jahre 1908 flieg bie Etaisstärke bes militärischen Bersonals der Marine aug reichlich 50 000 Mann. Das kommende Jahr dringt eine Steigerung auf 00 580 Mann. Im Laufe von drei Jahren ist das eine Bermehrung der Kopsstärke um über 10 000 Mann. Für das Etaisjahr 1911 ist eine Steigerung um 3423 Mann vorgeschen. Darunter besinden sich Stellen sür 146 Offiziere, 13 Arzte, 134 Decksfiziere, 678 Unterossiziere und 2452 Gemeine. — Unter jenen 60 580 Mann, die den Besiand des Jahres 1911 darstellen, besinden sich 2941 Offiziere; dabon sind 1968 Secossiziere, 437 Ingenieure, 285 Arzte und 250 andere Offiziere. Die höhe der Mannichasten besäuft sich auf 57 639. Dabon sind 2575 Decksssiziere, 12 288

Verpflichtung gegen unsere Allmutter Natur hat, und so wollen sie ihr so eine Art Witwensig, wollen ihr Gebiete schaffen, wo sie sich frei und ungehindert auszuseben vermag, wo kein Büchsenkall ertönen darf, wo kein Axthieb ericallt, wo der Adler — es sollen noch einige Exemplare vorhanden sein — frei und stolz über Bäumen und Bergen reviert, der brave Jottelkär wilden Honig naschen, der Fischotter oder der Bider om Waldbach sein Wesen treiben kann, wo kein Edelweiß sirchten muß, den einem Touristen aus Berlin ausgerissen zu werden und wo sedes Tier, dom Hirch bis zur Ivvergmaus, und sede Pflanze, von der Eiche bis zum Albenveischen herab, kurz, wo sedes nach seiner Fasson selig werden kann.

"Das glaube, wer will", sagte der False ungläubig. "Das würde doch große Geldsummen kosten, denn solche Gebiete, solche gebannten Wildnisse müßten sehr, sehr umfangreich sein. Freisig die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt würde kein wertbolles Kulturland beanipruchen, sie ist mit entlegenen Oden aufrieden, vielleicht in manschenfernen Alpentälern."

"Nicht alle Liere und Bflanzen würden dort gebeihen können, wo Abler, Gemse und Murmeltier, wo Lirbelfiesern und Edelveiß sich vielleicht ganz wohl fühlen, wo aber Flochlandsauna und slora sich nimmer hin verpflanzen ließen", warf der kluge Häher ein.

"Das alles haben gelehrte Menschen längst bedacht. ktberhaupt ist der Mensch gar nicht so dumm, wie wir oft annehmen. Natürlich müßten berschiedene derartige Reservationen geschaffen werden, elwa eine im Sochgebirge, eine im Flachland, eine an der See, Und Blat gibt es noch in manchen Gegenden, der verhältnismäßig billig zu haben wäre", meinte die Weise.

"Die Sache ist gar nicht so ohne", fiel die Amiel erregt ein. "Bor einigen Wochen sprach ich eine Vermondte, eine Singdrossel, die auf der herbstlichen Durchreise war. Sie hat viel von der Welt gessehen und behauptete steif und fest, die Schweden hätten

in ihrem weiten Lande ichon einen derartigen Bezirf von der Größe des Herzogtums Braunschweig als ein Tier- und Pflanzenreich, unantastbar durch Kultur, unter Gesetschäuß gesiellt, die Hollander hätten für Seedögel einige Inseln eingeräumt und die braven Schweizer hätten das Eluoza-Tal im Unter-Engadin in dieser Weite zum Naturschutzarf bestimmt. Sie selber sei im Frühjahr hindurchgezogen und habe dort einen der letzen Bären getrossen, der vor Freude darüber, daß er und seine Nachsommenschaft auf die Act außer Versolgung gesett worden sei, fortwährend Burzelbäume geschlagen hätte. Und mehr noch, es geht die Sage, daß in dem großen Lande senschied des Weeres, in Amerika, nicht weniger als ein Tutzend Lindergroße Kelerbationen einzig für Tiere und Pflanzen geschaffen seien, und daß Australien und andere Länder auch schon Ahnliches einrichteten? Warum sollte da im naturfreundlichen Deutschland nicht auch etwas Derartiges möglich sein?" meinte der Schwarzrod.

Die Tiere schüttelten zweiseln und traurig den Kopf. Da aber ließ sich plötlich ein ankommender Fink fröhlich bernehmen: "Genoisen, die Sache ist schon im besten Gange. Es hat sich ja eine große Bereinigung unter dem Namen "Naturjähus dar k" gebildet, die, ich weiß es ganz bestimmt, in Stuttgart, in der Pfisterstraße Numero d, ihre Geschäftsstelle hat und der viele der angescheniten Gelehrten und schon Zausende von anderen Mitgliedern angehören.") Es ist im Werk, zunächst für hundert Jahre, in einem der österreichischen Alpenländer ein sier die Zwede wohlgeeignetes Gelände von sach von sach von sehnen und man hofft stark, die nötigen Gelder zustammendringen Es ist schon ein Teil beisammeni Ja, einstweisen hat man jenes Gediet, in dem Steinböde und Adler hausen, schon für d Jahre feltgelegt

*) Profpette find am Tanblatt"-Schalter unentgeltlich gu haben, ebenso liegt dort eine Liste zum Einzeichnen auf. und überdies in der Lüneburger Seide ein ftattliches Gut gefauft."

Eine gewaltige Erregung bemächtigte sich aller Zuhörer. Las Notfehlchen weinte sogar eine Freudenträne. Nur der Falke brummte: "Ich glaub noch nicht
daran. Las Menschentier ist zu egosstisch." Aber der Fink entgegense: "Schreib nur nach Stuttgart und lass'
die Brospekte kommen. Lu kriegst sie gratis zugefandt, dann kannst du es selber zehen. Es ist wirklich
eine große Bewegung für uns arme Viecker und für die
bedrängte Pflanzenwelt im Gange. Für zwei Mark
Jahresbeitrag kann schon ein Naturfreund Mitglied
werden; wenn er mehr zahlt, ist es um so anständiger.
Ich hosse stark, daß seht, in der heiligen Weihnachtszeit, manches Menschentier den kleinen Betrag opsert,
um auch gegen die Natur wohltätig zu sein und siderdies die Wissenschaft zu sördern. Wer weiß, ob nicht
in Jahr und Lag dies herrliche Werk begründet ist,
uns zum Nuben und dem deutschen Bolf zum neuen
Ruhm."

"Bah", tichilpte der Spah, "ich brauche folden Schut gar nicht. Ich komme auch so durch Die Menschheit kann mir den Buckel herauf steigen."

"Für unnühe Gassenjungen beiner Art wird sich der Menich auch schwerlich ein Bein ausreißen", zeterte der Zaunkönig, "Ich aber hoffe, daß uns dies Tierund Pflanzenreich als ein gelobtes Land vielleicht schon zu Weihnachten beschert wird, und daß das schöne Wort des Berggeistes bei dem Dichter Schiller: "Raunt für alle hat die Erde", endlich einmal seiner Erfüllung näher kommt. Hoffen wir, hoffen wir!"

"Ja. hoffen wir, hoffen wir!" zirpte und pfiff die ganze Gesellschaft durcheinander und vor freudiger Erregung ließ sie jogar das Futter liegen, das ich hingelegt hatte. Und das war mir Beweis genug, welche neittragende Bedeutung die freundlichen Gäste dieser großen nationalen Sache beilegten. 103

ms

nge

bie

ant

6m

un

nit.

er.

bre

rest

tnb

ben

ble

ble

Dog

nen

em

hit= ug

nen

cit

titth

egt n

ag

fut

Tro

tent

bie

doo

fert

nb.

as

en.

m

ren

300

tm

für

en

ten

885

23

ics.

aff:

d)t

ATT'

沙世

de.

tB=

tt,

cr=

ift.

en

en

dj.

er

rte

dit

ne

ini

ng

oie

Unteroffiziere, 41 126 Gemeine und 1650 Schiffsjungen. In weiteren brei Jahren burfte bie Etatsstärfe eine Sohe bon 70 000 Mann erreicht haben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bentiche Rolonien.

Gin beutscher Rachruf für den französischen Oberfilent-nant Woll. Das "Deutsche Kolonialblati", bas amtliche Publikationsorgan ber beutschen Koloniakberwaltung, widmet bem am 9. Rovember in Babai in ben Rampfen gegen Die Gingeborenen gefallenen frangofifchen Oberfilentnant henry Moll folgenden, burch feine Warme bemerfens-werten Rachruf: Um biefen hochbegabten und illchitgen Rolonialoffizier, bem eine große Butunft beschieben war, trauern nicht nur bie frangösische Armee und bie frangösische Rolonialberwaltung, fondern auch gablreiche beutsche Offiziere und Beamte. Oberftleutnant Bloll führte die fran-zösische Abtellung ber zur Bermessung ber Ofigrenze Rameruns Enbe 1905 bon ber beutschen und frangofischen Regierung entfandten gemischten Kommission; er nahm im Anichlus baran als frangofifcher Delegierter an ber 1908 in Berlin abgehaltenen Ronfereng jur Regullerung ber Grenge awischen Kamerun und Congo frangais teil. Bon bem beutschen Kaifer wurde bamals Oberfileutnant Moll mit bem roten Ablerorben 3, Rlaffe ausgezeichnet. Im Jahre 1909 burch feine Regierung mit bem Kommando über ben Militarbegirt am Tichab betraut, trat Moll bort in enge Begiehungen gu ben beutschen Offigieren ber Rameruner Refibenturen Abamana und Bornu, Alle, Die ben Gefallenen fennen gelernt hatten, rühmen seine hervorragenden Eigenschaften als Soldat als Kolonialbeamier und Geograph, sowie sein herzliches tameradschaftliches Wesen. Ein ehren. bes Anbenten wird ibm beshalb auch im Rreife feiner ebemaligen beutsch-westafritanischen Mitarbeiter bewahrt

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 17. Dezember.

Wieviel Millionen fparen unfere Dienftboten.

Bu biefem Auffan bon Ruth Goen fendet und Landesbanfrat Reufch (Biesbaben) eine Bufchrift, in ber es peist: "Ich temie ben Aufah, auf bent Buth Goen autgebaut bat. Er ist burchaus ungemigent, um folche weitgebenden Folgerungen baraus gut gieben. Man weiß in Spartaffentreifen gang wohl, bag gerabe bei ben Dienftboten bas Gparen in einem Difverhaltnis jum Sparenfonnen fieht." herr Reuich bat barüber in einem Muffat über "Das Sparen bei ben Sparfaffen" Genaueres mitgeteilt, ben er uns gufchidt und aus bem wir folgenbes

wiebergeben möchten: Burgeit find in Breugen gegen 12 Millionen Spartaffenbither im Umlauf. Saft auf jeben britten Ginwohner entfallt alfo ein foldes Bud. Bleht man bon biefer Riefen-jahl auch 2 bis 3 Millionen Spartaffenbucher nichthbificher ober berftorbener Berfonen und bergleichen ab, fo befindet fich immer noch jeber vierte Gimvohner in Breufen im Befit eines Sparkaffenbuchs und ist somit im Sinne ber Spartaffen ein "Sparer". Im wirticaftlichen Sinne aber noch lange nicht. Dazu gehört zweifellos mehr als ber Besth eines Spartaffenbuchs, bas vielleicht nur bagu bienen foll, einen fleineren ober großeren Betrag bauernd berginslich angulegen ober ibn für beftimmte Bwede jederzeit berfügbar gu halten. Im ersteren Sall handelt es fich um eine Betmogensanlage, im gweiten um ein Gelbbepofit. Unter ber Riefengahl ber Befiger von Sparkaffenbuchern befinden fich bie ernften, foftematifchen Sparer febr in ber Minbergahl. Rach einer außerst biffigilen Untersuchung, bie bas fiatiftische Amt ber Stadt Franffurt a. M. auf Grund bes Materials ber ftabtifden Spartaffe bafelbit angeftellt bat, gehören ber Berufeffaffe ber Schneiber und Schneiberimen 264 Sparer mit burchichnittlich 500 DR. Ginlage, berjenigen für bausliche Dienfte (vorzugeweife Dienftboten) 1375 mit burchfcmittlich 300 DR. Ginlage an. Diefes Resultat Mingt an fich nicht unerfreulich. Das andert fich, wenn man bie betaillierten Bahlen aufieht. Da erfahrt man, bag bon ben Dienftboten an Guthaben: 439: 1 bis 60 M., 353: 60 bis 150 M., 231: 150 bis 300 M., 190: 300 bis 600 M., 69: 600 bis 1000 M., 71: 1000 bis 3000 M., 6: 3000 bis 5000 M. 6: 5000 bis 10 000 MR, haben. Ahnlich ficht es auch bei ben fibrigen Berufsarten aus. Bei gwei welteren Berufsarten. Beamten und Dienftboten, ftellie fich beraus, bag nicht weniger als 40 b. S. aller Dienfiboten gleich mit Beträgen bon über 60 DR. angefangen haben, Richt weniger als 51 Dienfiboten haben mit Einlagen von fiber 600 Mt. begonnen. Bon ben 158 Dienfiboten, bei benen bie erfte Ginlage 20 bis 30 M. betrug, haben es 51 nicht fiber 60 M. gebracht, nur 60 fiber 150 DR. Bahrend im allgemeinen, wie fcon ermabnt, burchichnittlich im Jahre nur eine Gingahlung auf jedes Sparkassenbuch gemacht wird, bringen es bie Dienstboten auf burchichnittlich zwei Einzahlungen. Unter ben Dienfiboten-Sparfaffenbiichern, bie mehr als 5 Jahre beftanben, befanden fich noch über 10 b. S., auf die nur eine einzige Gingahlung in biefer gangen Beit gemacht war. Go fparen bie Dienfiboten, die Monat für Monat einen hubschen Lohn erhalten und nichts wiffen von ben Roten ber Stellenfofigfeit, Lebensmitteltenerung, boben Bobnungs. mieten und bergleichen. Gine Statifiit, Die lebiglich bie fogenannten "tieinen Sparer", b. h. bie unterfte Großenklaffe ber Sparfaffenbucher bon 1 bis 60 M. betrifft, erftredt fich auf nicht weniger als 9335 physische Personen von 32 000 Sparern ber ftabtifden Spartaffe. Diefe unterfte Gruppe nunfaßt beinabe ein Drittel aller Sparer. Es herricht hier alio bas gleiche Berhaltnis wie bet ber Gefantheit ber preußischen Sparkaffen, wo fie im Jahre 1907 28 v. S. ausmachte. Man bat biefe Rlaffe immer als bie Rlaffe ber "Amfänger" betrachtet, Die allmählich in Die bobere Rlaffe auffieigen wurden. Dan wird bie Frage ftellen: Bie fieht es mit ben Dienswoten biefer Rlaffe ? Auch barauf gibt bie Statistit eine Antwort. Diesmal find 888 Dienstboten in ber Großentlaffe bon 1 bis 60 M. Davon find nicht weniger als 179 aus einer hoberen Rlaffe berabgefunten. Bei 279 beirug bie erfte Ginlage mehr als ber Jestbeftand, und

mur 430, alfo nicht bie Balfie, hatte bormartsgearbeitet.

war aber auch noch nicht über 60 M, hinausgefommen. Daß bei ben Taglohnern und Arbeitern bas Resultat noch betrubenber ift, tann man fich benten. hier haben von 325 nur 119 bormaris, aber 206 gurudgearbeitet. Die Statiftif bezieht sich auf bas Jahr 1908. Man tann annehmen, bag bei ben Arbeitern bie fcblechte Geschäftslage mitgespielt hat. Bei ben Dienswoten fehlt aber jebe Erflarung.

- Der Berlefche hofartabenbau. Geit furgem ift Bicebaben um ein bemerkenswertes Architefturfilid reicher. Obgleich es fich nicht um einen Monumentalbau, nicht um einen privaten ober öffentlichen Balaft hambelt, fonbern um bie architeftonifche beforatibe Ausgestaltung eines engen hofs, verbient es boch die Aufmertfamteit bes Runftfreundes. Man erinnert fich, bag ber Zugang gu bem Baulgeschäft von Marcus Berle u. Ro. in ber Wilhelmstraße, blefer enge Sof zwifchen himmelhohen Manern, feinestwegs als etwas Schönes gelten konnte; es war fast so etwas wie bas Entree gum Orfus, finfter und unfreundlich. Das bat fich nun durch die stillvolle und anmutende Kunst des Architeften Rurt Soppe, beffen Birten, hauptfächlich bei Fragen ber Immenarchiteftur wir icon ofter rubmend berborheben tonnien, gründlich geanbert. Gin bornehmer Arfabenbau vermittelt jest den Zugang zwischen ben wenig schönen Mauern und misbert ben Eindruck des Schachtarti-gen. ben man bisher hatte. Bei der Ausgestaltung bes dofs handelte es sich hauptsächlich barum, eine Lösung zu finden, das tief und versiedt liegende Geschäftslofel in vornehmer Form mehr an bie Strafe und ben Berfehr gu ruden. Runfflerifch beftand biefe Aufgabe barin, abgefehen bon ber äußeren Form, bas Naumproblem gu lofen, biefe beiben über 20 Meter hohen Wände von nur 6 Meter Abftanb für bas Auge icheinbar weiter auseinanberguruden, was nur burch biefe fraftige Architeftur, bie eine ftarfe Sorigontallinie (ben faulentragenben Gturg) entwidelte, ermöglicht wurde. Alls Material wurde Die neuefte Technif ben funftlerischen Zweden nubbar gemacht: Stampfbeton bas Gange, bie Godel, bie Gaulen, ber Sturg, alles in einachsten monumentalsten Formen, die bem Ernft ber Arbeit biefes Gefchaftsbaufes entfprechen. Wie ber Bertftein nun bie Bilbhauerarbeit aus feinem Material beraus entwickelt, tommt für ben Beion bie neuefte Technit ber Reramit, bie auch für Augenarchitetturen wieber wetter- und froftbeftandiges Material zu schaffen gelernt hat, als willsommenes Deforationselement in Betracht. Sie ift bier in eigenen nach geschmachvollen Emtwürfen von ber Großherzogl. Reramifchen Manufaffur in Darmftabt angefertigten farbigen Platten berwenbet. Auch ber Fufboben ift Beion, in einer feinen grunen Farbung, nur burch reihenweise bamischengeseine Marmormosaiksteinchen rhithmisch und toloristifch belebt. Das nur einige technische Einzelheiten biefes Borbofs jum Tempel bes Mammon, ber nun ben Paffanien ber Wilhelmftrage einen erfreulichen barmoniden Einblid gewährt und jum Schmud ber Strafe, bie sich schon burch einige architektonisch herborragende Neubauten auszeichnet, wefentlich beiträgt.

Schwurgericht. Die bevorstehende Tagung bes Schwurgerichts wird aller Boraussicht nach von nicht gang furger Dauer fein. Gs bünften an bie gehn Gachen gelegentlich berfelben gur Aburteilung tommen, barunter eine Ronfure- und eine Meineibsfache, welche mehrere Tage in Anfpruch gu nehmen fcheinen.

Golffpielplat. Bon ber Stadt im Auftrag "Golffpielflubs" wirb ber fiber 50 Morgen große Biefengrund in ber Rabe ber Station Chauffechaus gurgeit gu einem Golffpielplat umgestaltet. Gben ift man bei ben Planierungsarbeiten, welche, wie wir zuberläffig hören, bis jum 1. April beendet fein follen. Da wird es ja benmächst bort oben lebenbig werben.

Abgewiefen wurde geftern bom biefigen Sandgericht bie befamtte Rlage ber Geschäftsführerin bes "Tierfchusvereins Wiesbaben", Fraulein Collen, gegen biefen Berein. Gleichzeitig hat bie Rlagerin bie Roften bes Berfahrens gu tragen.

Gin "Drudfehler" ber Minge bat gur Berausgabung eines bochft fonberbaren Salbmartfriids geführt. In ber Regel pflegt ber Drudfehlerteufel in ben Beitungefebereien fein Befen gu treiben, und bie Spalten ber Matter bieten häufig genug Ausweife über feine Streiche; biesmal aber hat er fich nicht gescheut, seine Sprünge in ein königliches Inftitut gu berlegen, und es ift ibm babet gelungen, eine Minge erstehen gu laffen, bie bas Interesse ber Sammler erregen burfte. So gut wie bie Zeitungstorreftoren sich bon bem lofen Schalt bupieren laffen, find tom biemal bie Garn gegangen; ber Minuse ins ne hoben ben Reblbrud, ber mir bie Salfte ber gewöhnlichen Bragung aufweift, mabrend bie anbere Salfte beiberfeite blog bas ungeprägte Metall aufweift, gar nicht bemerkt und bas miglungene Stud in einer Roffe forrefter Bragungen mitberausgabt, obgleich es, von ben erwährten Mängeln abgefeben, gang frumm und noch eine 3bee großer ift als bie richtigen Salbmartftude. Jebenfalls hanbelt es fich um eine mmismatifche Geltenheit, bie minbeftens - eine halbe Mart wert ift.

Mark wert ist.

— "Tagblati"-Sammlungen. Dem "Tagblati"-Berlag gingen au: Für Koblen für Arms: von F. St. 20 K., von Frau E. W. 10 M., von Derrn Bernhard Liebmann aum 16. Dezember 10 K. von K. I. 10 K. — Für Frühlick für Schulkinder: von K. F. 10 K., von F. St. 20 K., von Serrn Bernhard Liebmann zum 18. Dezember 10 K. — Für Krithastlick für bedürftige Kinder: von Fr. St. 20 K. — Für die Augenbeilanstalt: von F. St. 20 K., von Frau K. V. 20 K., von Frau F. V. 20 K., von Frau F. V. 20 K., von Frau K. Eberhard Liebmann aum 16. Dezember 10 K., von Sern Bernhard Liebmann aum 16. Dezember 10 K., von G. A. 5 K., von Frau K. K. 10 K., von Frau E. K. 10 K. — Für die Blindenschule: von K. F. 10 K., von Frau E. K. 10 K. — Für die Blindenschulkilt: von K. F. 10 K. — Für die Blindenbeim: von Frau E. K. 10 K. — Für das Berloraungsbaus für alte Leute: von Frau E. K. 10 K., von K. St. 20 K., von O. S. 5 K., von D. S. S. K., von K. St. 20 K. — Für die Kinderbeivahrantalt: von K. F. 10 K., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S., von K. St. 20 K. — Für den Kinderbeitenschantalt: von K. F. 10 K., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S., von K. St. 20 K. — Für den Keitngerbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S., von S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von S. S. S. S., von Frau K. Eberbardt 3 K., von S. S. S. S., von S. S. S. S

16. Dezember 10 M., von F. St. 10 M. — Jur ben Kürsorges berein "Johannisstift": bon M. F. 10 M., von H. H. D. M. Kür die Idiotenanifalt in Scheuern: von S. M. 5 M. — Jür die Schribpenfirche: von H. B. W. — Hür den Krüppelfürsorges berein: von M. F. 10 M.

berein: bon M. H. 10 M.

— Freie Echusitesten sind zu beseine in: 1. Heringen, Kreis Limburg, ebangel. Lebreritelle mit freier Dienstwochung, — 2. Hein dorn, Kreis Oberweiterwald, evangel Lebrerielle mit freier Dienstwochung, — 3. Und dorf, Kreis Oberweiterwald, evangel Lebrerielle mit freier Dienstwochung, zu dem Erundsgebalt tritt eine Sergutung für sirchliche Olenste don 100 M.

— 4. Em merschaufen, Kreis Usingen, evangel Lebrerielle mit freier Dienstwochung. — 5. Haels dien, Streis Dist, odne freie Dienstwochung, zu dem Erundzebalt tritt eine Bergütung für sirchliche Dienste von 35 M. — 6. Wirges, Kreis Unterweiterwald, edangel Lebrerielle, ohne freie Dienstwochung. — 7. Ur er il in gen, Kreis Unterweiterwald, kabnung. — 8. Er hach, Kreis Rheingan, sab benerftelle ohne freie Dienstwochung. — 8. Er hach, Kreis Rheingan, sab dem Erreitelle ohne freie Dienstwochung. Auch Lebrerstelle ohne freie Dienstwochung. Ju dem Erreitelle in Streis Rheingan, sab dem Erreitelle ohne freie Dienstwochung. Streis Rheingan, sach Lebrerstelle ohne freie Dienstwochung, zu dem Erreitelle in Streis Rheingan, sach Lebrerstelle ohne freie Dienstwochung. Streis Rheingan, sach dem Streis Rheingan, s

Thenter, Runft, Bortrage.

Theater, Aunst, Vorträge.

* Königliche Schauspiele. Heute nachmittag um List geht als Kindervorstellung bei Bolfspreizen das Weidenachtsmärchen "Schneewittschen und die sieden Awerge" zum erstenmal in dieser Spielseit in Szene. Dem Geschmach des Areinmal in dieser Spielseit in Szene. Dem Geschmach des Areinmal in dieser Spielseit in Szene. Dem Geschmach des Areinmal in dieser Spielseit in Szene. Dem Geschmach des Areinmal in dieser Spielseit in Schneims der Areinmal getragen. Die Litelrolle spielt Frau Braun-Großer, die "Königin" Frau Bleibtreu, den Minister Derr Andriand, während der "Kring dem Goddlande" mit Fräulein Schröster und die sieben Iwerge mit verschiedenen seinen Künstlerinnen neu besehr ind. — Am Abend findet eine Weiederholma von Aubers komischer Oper "Kra Diabolo" mit Hern Otto Engelle dem Stadtsbeater in Botrmund als "Lord Kooldurn" und Hern Suns Hader dem Hoftmennent A. — Rorgen Gonntag gelangt Gerdis große Ober "Nida" in der bereits mitgeteilten Bestung zur Aufschung (Abonnement D); als "Rhadames" gastert Derr Joseph Tüssen dem Operndans zu Frankfurt a. R. — Am Rondag, den 19. d. R., wird Bailerons Luitviel "Die Welt, in der man sich langweilt" im Monnement C weberholt. Die Borftellung findet zum Besten der Verschliches Schruspielbares Archauser

Borstellung findet sum Besten der Bensionsanstalt statt.

* Bollstbeater (Bürgerliches Schauspielbaus), Dobbeimer Straße 19. (Spielplan.) Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 4 libr: "Der Stabstrompeter". Abends 8.15 libr: "Balschsieler". Montag, den 19.: "Oberammergan". Dienstag, den 20.: "Bilippine Welser". Mittwoch, den 21. nachmittags 4½ libr: "Ter Strumvelbeiter". Abends 8.15 libr: "Freitag, den 23.: Ceschosen. Somitag, den 23.: Peiertag, nachmittags 4 libr: Merkusgewiesen. Ibends 8.15 libr: "Wortag, nachmittags 4 libr: "Bollippine Beljer". Abends 8.15 libr: "Bos Gott ausammensugt". Montag, den 26., 2 Feieriag, nachmittags 4 libr: "Bollippine Beljer". Abends 8.15 libr: "Cherammergan". "Schillers "Bilbelm Tell" wird die nachste flassische Beljer". Abends 8.15 libr: "Cherammergan". "Schillers "Bilbelm Tell" wird die nachste flassische Beljer". Abends 8.15 libr: "Cherammergan". "Bollippine Beljer". Abends 6½ libr: "Cherammergan". Schillers "Bollippine Beljer". Montag, den 28.: Abendere Stabilheater. (Spielplan) Sonntag, den 18. Resember, nachmittags 8 libr: "Reldberrnbügel". Abends 6½ libr: "Die Balfüre". Montag, den 18.: "Tantis der Karr". Dienstag, den 20.: "Bontsg, den 18.: "Tantis der Karr". Dienstag, den 20.: "Bontsgehen Ermener eines fleinen Seefabrers". Samstag, den 24.: Ceschosen. "Robinson Cruses oder Abenieuer eines fleinen Seefabrers". Samstag, den 24.: Ceschosen. Sonntag, den 25. "Newinder". Samstag, den 24.: Ceschosen. Sonntag, den 25. "Die Kinder". Samstag, den 24.: Ceschosen. Sonntag, den 25. "Die Kinder". Samstag, den 24.: Ceschosen. Sonntag, den 25. "Die Kinder".

Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Berfammlungen.

"In der Monatsberfammlung des "Bereins penfidenierter Deutscher Reichs" und Staatsbesamten ihrer Verschlese am ten" berichtete der Berübende über die erfreuliche Tatsache, daß nunmehr auch die altituen Beamten die Bedeutung der Bereinsbeftrebungen erkannt und dieselben zu unterfähren der Bereinsbeftrebungen erkannt und dieselben zu unterfähren der Allsvoller gestaltet, bliebe nur zu bedauern, daß ein Teil der Allsvoller gestaltet, bliebe nur zu bedauern, daß ein Teil der Allsvoller gestaltet, bliebe nur zu bedauern, daß ein Teil der Allsvoller gestaltet, bliebe nur zu bedauern, daß ein Teil der Allsvoller maltergünstigten Falle könne das gemeinsame Bel erst dann erreicht werden, wenn die Gesamtbeit der hintangesehten Allpensionäre sich energischer Gebar verschaffe. Rach der dann solgenden Korstandssernannang und Altasliederaufnahme ergab sich dei dem Antrag eines Witgliedes über das Kefullat der Gasseler Immediateungade eine lebbaste diskumaskonds. Vorderschafte Immediateungade eine lebbaste diskumaskonds. Vorderschaften der son d

Bereins-Radrichten,

Der "Kuticher Berein gu Biesbaben" bat bie Kunftanitalt Bietor mit der Lieferung einer Standarte beauftragt. Genannter Berein ift 100 Mann ftart. Die Banner weibe findet am 12. Mars 1911 im Saale des Turnerheims, Sellmundstraße 25, statt.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 16. Dezember. In ber in ber beutigen Morgen Ausgabe bes "Biesbadener Tagblatts" gebrachten Rotis, betreffend Blabl eines Gemeinbeverorb. neten, muß es fatt Schreinermeifter Tresbach Maurermeifier Bilhelm Tresbach beigen.

B. Rambad, 15. Dezember. Bor girla 10 Tagen ericbien bei einigen Ginwohnern hierfelbft ein Mann, welcher angab, mit ber Raturheilfunbe beriraut ju fein und con manchen Beuten, welche mit Rheumatismus, Beindaben u. bergl. behaftet waren, geholfen gu haben. Unbefannte gab ben Bestellern anheim, Die bestellten Medita. mente in feiner Wohnung in Biesbaben, Selenenftraße 19. abzuholen. Für die Bestellung forberte er 2 DL, welche ihm auch in vier Fällen auftanbolos ausgehanbigt wurden. fich fpater herausstellte, ift ber angegebene Rame in Bies-baben, helenenstraße 19, überhaupt unbefannt. Bon bem Mann - es scheint fich also um einen Schwindler gu handeln - fehlt bis jest noch jebe Spur,- Der biefige Mammergesangverein "Liebertrang" balt am 1. Januar 1911 (Reu-jahrstag) im Saalban "Bum Taunus" (Inb. 2. Meister) eine Chriftbaumberlofung mit Ball ab,

el. Sochheim, 15. Dezember. Die Bolfagahlung am 1. b. D. ergab eine ortsanwefenbe Bebolterung von 3954 gegen 3776 im Jahre 1905. Bei ber Berfonenfianbeaufnahme im Oftober wurden gegablt 4012, fo bag mertwürdigerweise ein Rudgang von 58 Berfonen gu verzeichnen ift.

el. Suchheim, 15. Dezember. Der biesjährige Martt bai befonntlich unter ber Bitterung fehr gelitten. Infolge bes Regenwetters war ber Marftplat, ber auf freiem Belb liegt, bobenlos und fomiten Pferbe fast nicht vorgeführt werben.

Da bie Bferbehandler broben, ben Martt bei ben jesigen Berhalmiffen nicht mehr gu besuchen, bat ber "Burgerberein" eine Gingabe an bie Stabiverwaltung gerichtet und um Anfauf eines Darfiplabes erfucht. In Borfolg wird gebracht bas Gelande auf ber Rorbfeite ber Stabt gwifden Rorbenftabter- und Daffenbeimer Beg. Gine erweiterte Kommiffion bes "Bürgerbereins" foll fich ein-gebenber mit bem Projeft beichäftigen. — Bei ber borgefirigen Stichwahl zur Stadtberordneten-Berammlung gwifchen bem Landwirt Frang Belten (Bentrum) und Gaftwirt Bogler (Liberal) wurde erfterer mit 22 gegen 20 Stimmen gewählt.

Sametag, 17. Dezember 1910.

= Wider, 15. Dezember. Um Samstagabent fant im Stafibans "Bum Bowen" eine Berfammlung ftatt, betr. Berforgung unferes Dorfs mit eleftrifcher Energie burch bie Main-Rraftwerke in Sochft a. R. Es wurde befchloffen, ber Sache ernftlich näherzutreten. - Bei ber Biebgablung wurden gegablt: 121 viebhaltenbe Saushaltungen, 68 Pferbe, 255 Rinber, 1 Schaf und 361 Schweine.

ö. Margheim, 15. Degember. Rach ber Boltsjab. lung bom 1. b. M. haben wir bier 1428 Ginwohner; bie Aunahme beirägt 7 Berfonen.

Maffanische Nachrichten.

Bur Graffnung bes neuen Bollsbabes gu Ems.

Raffanische Plachrichten.

Rue Erössenne bes neuen Vollssades zu Ems.

L. Bab Ems. 15. Dezember. Der beutigen Einweihungsteier des neu errichteten Kollsbades ging gestern abend eine Seneralberfammlung der Kintalieder des Bereins "Sollsbade boraus, in der Derr Oberstadischerter Kaul Bechnung über Einnahmen und Ausgaben ableede. Durch freiwillige Beiträge — es sind Beträge bon 1000, 3000 und 6000 M. neben vielen leineren Eunmen gezeichnet worden — durch Ritgliedergelder usw. is es dem Berein gelungen, innerdalb der kurzen Zeitboame von 3 Jahren insgesamt 26.785 M. aufaubringen, mid derem Sisse beit Bes Baues, sowie der Anlage und Einrichtung gedeckt werden komite. — Aus Erössungsteine batt eine Benahl Gäste in der Köhlischen Zurnballe eingefunden, in deren Erdgeschöß is die Badeanstalt Antersunft gefunden da. Der Borsibende des Bereins, Serr Bürgermeister Dr. Schubert, bielt die Reftantprache, in der er einem siberdisch über die Entwidelung des Kollsbades und über die Sieber geleisten Mebelten gab. Im sindfuss an dies sieher geleisten Mebelten gab. Im sindfuss an dies sieher geleisten Mebelten gab. Im sindfuss an dies sieher sieher siehe is Bereins geschen beite Rundgang der Aerfammlung durch die Raderame katt, der alle Zeistehune dawon überzengte, daß die tatfäcklich eines Gemeinnübiges geschaften worden ist, das des sieher sindstand einem Bundgang der Aerfammlung der iher stüffigen, nur Desorativen, wurde durch weise Beimung des Stwecknäßigkeitsbringiss und Barmannische Wiedersung des Stwecknäßigkeitsbringiss und Barmannische Wiedersung des Stwecknäßigkeitsbringiss und Barmannische Gliederung der Stanten und des Allen, die gefamte Innehmen gewahrt. Der beste, freundliche Schichte Beschiebung der Bandelbestellung der Beschiebung erweichen Berneibung alles ihner einzelnen Zeis der afsteitigte Geschichtsunstwallen und der Allen, die gefamte Innehmen erstenden. Besten und er der sichte der Beschiebung der Bandelbestellung der Bandelbestellung der Beschland der eine Schieben aus der ein der der der der der der der d

Schwere Unfalle.

pp. Mensfelden, 15. Dezember. Der bei ber im hofe bes Landmanns Karl Beuger arbeitenben Danupfbreschmofchine befchäftigte Anftreicher und Stuffateur Chriftian Sou macher geriet mit einem Bein in bas Geftange ber Strofpreffe. Das Bein wurde bollfintbig gerqueticht. Schumacher wurde sosort in das Hospital nach Limburg gebracht, wo ihm noch an demielben Tag das Bein abgenommen werden nußte. — Im Hos des Schusters Wilhelm Stubich bon bier wurde ein in einem Bagen eingespanntes Pferb burch ein umberlaufenbes Schwein ichen und fcling aus. hierbei traf es bie 17jabrige Tochter Gi.s fo ungludlich gegen ben Ropf, bag bie Schabelbede gertrummert wurde. Das Mabden wurde nach bem hospital gebracht, wo sich sein Zustand etwas gebeffert hat.

n. Schlangenbab, 14. Dezember. In ber Richtung bon Often und Beften wurde geftern abend furg bor 7 Uhr ein prachtig leuchienbes Deteor beobachtet.

R. Langenschwalbach, 15. Dezember. Die & leifchpreife find bier immer noch unverhältnismägig boch, obfcon bie Sandfeute Magen, man biete ihnen für fette Schweine nur 64 bis 66 Pf. das Pfund. Trop diefer Preife muß ber Konfument bie teuren Fleisch- und Burfibreise gablen, was jur Folge bat, daß bie Familien fich mehr und mehr einschränfen und ber Roufum gurudgeht. Gbenfo berbalt es fich mit bem Brot, ber Breis ber Frucht ift billig und bie Bader laffen fich immer noch ffir ein 3 Pfund wiegendes Brot 42 Pf. gahlen.

ö. Bab Goben, 14. Dezember. Die biefige Gemeinbebertretung bat die erfte Rate ber Kanalbaufumme mit 150 000 M. bewilligt. Mit ber Ranalifation foll alebalb begonnen werben.

5. Eppftein, 15. Dezember. Die Ginwobnergabl bes biefigen Orts bat fich feit 5 Jahren um 59 bermehrt. Gie beiragt beute 1217. Die Bunahmebevolferung geht eier langjam boran.

3. Refffeint, 15. Degember. Die biefige & inmobner. sahl hat um 329 Berfonen zugenommen und ift auf 1748 geftiegen.

5. Sindlingen, 15. Dezember. Umfere Bebolterung hat während ber legien 5 Jahre um 892 Berfonen gugenoumen und beträgt 3829.

a. Rieb, 15. Dezember. Um Conntagabend fand im großen Bereinsfaal bes "Goangelifchen Mannervereine" bierfelbit eine fart besuchte Berfammlung ftatt, in welcher

Landesrat Muguft i m-Wiesbaben fiber bie Bebeutung ber Fürforgeerziehung, ihre Anordnung und Durch führung, und ber Fürforgeerziehungeinspettor Dr. Bonin über die Unterbringung ber Fürforgezöglinge in Bflege, Lehre und Dienft und die fich baraus ergebenden Begiebungen gu Pflegern, Bohr- und Dienstherrn, fowie über bie Tätigkeit der Fürsorger sprachen. Für bie Kreissunobe Cronberg ift Bfarrer Gomibtborn bier Borfigenber bes "Cbangelijden Erziehungevereins", und biefer herr nimmt fich ber fcmierigen Aufgabe mit einer Aufopferung und Umficht an, bie nachahmenswert ift. Die beiben Biesbabener Rebner erkammen benn auch an, bag bie Sache ber Fürforgeerziehung in Nied vorbifdlich gehandhabt wird. Der Berfannnlung wohnten auch Landrat Dr. Manfer Sochft, der Fürsorgerichier Dr. Lehmann, eine Anzahl ebangelischer Sciftlicher ber Umgegend und fonftige gelabene Gafie bei.

o. Dieberfahnftein, 15. Dezember. Gine ftart befuchte Burgerberfammlung ftinunte nach langer und beftiger Distuffion einftimmig einer Refolution gu, in welcher fie fich gegen bie bom herrn Regierungsprafidenten befürwortete Zufammenlegung ber beiben Rachbarftabte ausfpricht. Durch die Gingemeindung werbe Rieberlahnstein in feiner Entwicklung ftart geschäbigt.

I. Bab Ems, 15. Dezember. Das nun endlich borliegende Ergebnis ber Bollsgahlung lagt einen Rudgang in ber Bebolkerungsziffer erkennen, der darauf beruht. daß jur Zeit der borleiten Zählung die Arbeiten für die Kanalisation und für die Quellensassimgen noch in bollem Sang warer und badurch viele vorübergebend bier beschäftigte Arbeiter als ortsamvesend gegahlt wurden. Die Abnahme ber Einwohnerzahl ift alfo mir fcheinbar. Wenn man biefen Umftanb und bie babe! in Betracht tommenben Bablen berlichtigt, macht fich tatfachlich ein Buwachs ber aufäffigen Bevollerung geltenb. Die Gesantziffer ber bier gegablten Berfonen beträgt 6777 gegen 6791 im Jahre 1905, bavon männliche Perfonen: 3099 (3216), weibliche 2678

L. Bab Ems, 16. Dezember. In ber geftrigen Generalberfammlung bes Borfdug- und Rrebitbereins wurde an Stelle bes fürglich verftorbenen Berrn Ingenieur Muguft Goebel herr Raufmamn Rarl Ludwig Log mit Majorität jum Direttor gewählt. - Mit bem beutigen Tag berlägt ber bisherige Leiter ber Emfer Realfchule, Serr Direftor Dr. Sofer, unfere Stadt, um - feinem Bunich enifprechenb - fein neues Amt in Suterbog bei Berlin angutreten. Im Intereffe ber Auftalt, ber er gwar nur furge Beit borgeftanben bat, bie aber feinem mobern pabagogifden Beift einen entichiebenen Aufschwung nach jeber Richtung bin berbanft, ift fein Weggang febr gu bebauern. Andererfeits liegt bie Reubefenung bes Direftorpoftens ja im Ginne ber Allgemeinheit, benn es ficht baburch gu erwarten, bag ber fommunale Rampf, in beffen Mittelpuntt herr Dr. hofer gerudt worben war, nun endlich aufhoren wirb. Dr. Sofer ift ein Obfer feiner Biberfacher geworben, bie alles baramenten, fein Aufeben immerhalb ber Bürger-Schaft gu untergraben. Die Art und Beife, wie man gegen ibn borging, um ihm fein Amt und feinen Aufenthalt in Ems gu berleiben, wird bon allen Ginfichtigen icharf ber-Bei ben verschiedenen, gur Berhandlung gefommenen Beleidigungsprozeffen ift bie Unhaltbarteit aller gegen ben umfichtigen und tüchtigen Schulmann erhobenen Anflagen bewiesen worden. Das, was aufrecht erhalten werben fonnte, und was ben Gegnern eine Sanbhabe gab, in erfter Linie alfo bas bon ibm berfaßte und für einen gang gefchloffenen Rreis - ben "Jagbverein" - beftimmte Gebicht, an beffen, allerbinge recht berben Bointe fich feine Gegner gewaltig entrufteten, war bem boch ju geringfligig, um ernftlich gegen ihn ausgebentet werben gu fomen. Dent bon bier Scheibenben, ber fo tvenig fcone Erinnerungen aus feinem bisberigen Birfungefreis mitnimmt, bem er fich body mit ganger hingabe gewibmet bat, mag bas Bewußtfein froften, bag fowohl bie Eltern und bie Schuler, wie alle, nicht bom Barteiffanbbunft Berblenbeten feiner Berfon und feiner Tatigleit bie bollfte Unertennung gollen und ibm ihre Compathten bewahren werben.

ng. Limburg, 15. Dezember. Der bon bem Berband ber naffanijden landiv. Genoffenichaften, e. B., ju Biesbaben in ben Tagen bom 12. bis 14. b. M. in bet "Alien Boji" abgehaltene breitägige Beleb-rungsturfus berlief in ber gimftigften Beife. Erob ber großen Auforberungen, welche feltens ber Berbanbe leitung an bie Teilnebmer gefiellt wurden, zeigten fie felbft in den fpaten Abenbinunden noch eine lebhafte Grifche und berfolgten bie flaren und feichtverftanblichen Ausführungen ber Referenten mit lebhaftem Intereffe. Es war ein Bergnugen, gu beobachten, wie felbfe bie alteren Rurfusteilnebmer bie burch Rebifor & au r Biesbaben gegebenen praftifcen Buchführungs-Erläuterungen mit größtem Intereffe berfolgten. Die Ausführungen bes Berbanbobireftors Betitjean-Biesbaben über bas lanbliche Genoffen-Schaftstwefen fiberhaupt und iber basjenige in bem Berbandebegirt insbesonbere murben mit großem Intereffe berfolgt. herr Berbandebirefter Belitjean trug feine Ausführungen über bas Aftiv- und Baffipfreditgefchaft, fomie Stempel- und Stenerwofen in fo flarer, leicht verftanblicher Art bor, bag biefelben ficherlich bei allen Teilnehmern auf fruchibaren Boben gefallen fein werben. Gang befonberes Intereffe erregien bie Ausführungen bes Direftors No wat-Biesbaben über bas Grundbuch und Sphothefenwefen, ba gerabe auf biefem Gebiet noch biele Unficherheiten bertichen. Much die Darlegungen bes Direttore Goafer-Bleebaben über bie Grundlagen bes gangen Dlinger- und Futtermittelgeschäfts, fowie über bie Wehafts- und Berbrauchswerte ber Danger- und Guttermittel fanben lebbaiten Beifall. Durch bie Ansführungen bes Referenten trat ber Wert ber gemeinsamen Bejuge flar gutage, ber an einigen Orien benmachft frifch in bie Bege geleitet merben foll fiber Berficherungewesen referierte Dr. jur. Lenere-Franffurt a. D. und fiber biretten Schlachtviebverlauf ber Geichaftsführer ber Landto. Gefchafteftelle für Golachivieh. verlauf in Frantfurt a. D., herr B. Bogelwener. Mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf bas naffauifche Genoffenschaftemefen ichlog ber Berbandsbireftor um 4 Uhr ben mit einem vollen Erfolg abichliegenben Rurfus.

bs. Weilburg, 15. Dezember, In der leisten Stadtber -ordneten - Sthung erflettete der Bertreier bes Binang-ausschuffes Bericht über die Stadtrechnung für 1909.

Danach beiragen die Einnahmen 495 711.82 M., die Ausgaben 493.295.43 M. Die Verfammlung beschoß, auf Grund des Schulunterbaltungsgesehes vom Jahre 1906 von benjenigen Eitern, welche nicht in der Gemarkung Weilburg wohnen oder nicht Reichsangehörige sind und ihre Kinder in die hiefige Volksschule schiefen, ein Schulgeld in Sobe von 38 M. zu erheben. Die Feststellung des Etats der Landwirt is ich af tis schule für 1911 zeigte, daß dieser in Einnahme und Ausgabe mit 74 400 M. balanziert. Der Zuschuß der Stadt wird sich die auf 9940 M. stellen. Ein Antrag, das Schulgeld der landwirtschaftlichen Winterschule von 50 M. auf 30 M. derakauleben, wurde abgesehnt. Die von der biefigen Kreissbarssalle eingerichteten Weiden die den die berschen. In diesen Jahre wieder stellen eingerichten In diesen Ausgeben im Kreisen Verschaftlichen Einlagen in Sobe von rund 24 000 M. zur Aussablung. achlung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

w. Grenghaufen, 15. Dezember. Am Montagabenb fanb im Saal des Gaftwirts Richard Corcifius Rachf. eine Berfammlung bes biefigen Gewerbevereins ftatt, bei welcher Gelegenheit herr Frit Daum einen Bortrag bielt über bas Thema "Die eiferne Beit vor hundert 3ahren, allgemeine Geschichte jener Zeitepoche und Beteiligung ber naffauischen Lande an ben Beitereigniffen, im befonberen bie Beteiligung ber almaffauifchen Regimenier an ben napoleonischen Kriegen". Der reichlich gespendete Bei-fall ber Zuhörer betwies, das man ben Ausstührungen bes Bortragenden ein reges Interesse abgewann.

Aus der Umgebung.

H. Frankfurt a. D., 15. Dezember. Seute nachmittag brachte fich in der Schäfergaffe ein in einer Beinhandlung beschäftigter 22jahriger Sausburiche namens Burtare aus Obernburg in Babern einen Gon f in die Golafe bei Er frath im Rrantenhaus

* Mains, 16. Dezember. Abeinpegel: 1 m 84 cm gegen 1 m 36 cm am gestrigen Bormittag.

Berichtliches. Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

we. Ginbreder. Der hausbiener Theobor heinrich Albert Bagner aus Bafel und ber Rupferpuper, reib. Sausbiener Frang Mannet aus Wien waren im laufenben Sahr einige Monate in einem Wiesbabener Sotel beichaf tigt, bann aber entlaffen worben. Im Robember, in einer Beit, in ber fie beibe ftellenlos waren, trafen fie eines Abends gufallig gufammen. Gie gechten bis gegen Mitternacht, bann braugen fie auf Grund einer borberigen Abfprache durch eine Lute in ben Reller bes hotels ein, mo fie gunadift, übermannt bon ben im fibermaß genoffenen Spirituofen, einige Stunden ichliefen. Dann begaben fie fich in ben Sof und bon bort burch ben Speifesaal ins Bureau. Sier beluben fle fich mit einem Schreibtifch, in bem, wie fie wußten, Geld aufbewahrt wurde, transportierien ihn in den Reller und erbrachen ibn bort. Das Geld, welches fie babei fanden, 16 Dt. in Gilber, 876 DR. in Gold und Scheinen und 250 Frant in Gold, nahmen fie 314. nachft au fich, bann aber berfiedten fie bie größeren Betrage im Reller, und gegen 6 Uhr morgens machten fie fich wieber aus bem Staube. Wagner, welcher bereits einmal wegen Diebstahls vorbestraft ift, wurde am 21., Mannet am 22. Robember in haft genommen. Gestern ftanben fie unter ber Anflage bes ichweren Diebstahls bor ber Straffammer, wo fie ein Geftanbnis ablegten und ju Gefangnisftrafen bon 1 Jahr, refp. 9 Monaten Gefangnis verurteilt wurben,

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Der Greifsmalber Lanbraisprozeft

sh. Greifswald, 15. Dezember. Im Greifswalder gand. ratsprozes liegen die Semationen mehr außerhalb bes Rohmens ber Berhandlungen. Bu ber in ben lehten Tagen angeschnittenen Frage, ob bie Ronfervativen ben Cogialbemorraten 1000 M. anbieten liegen, falls fie eine Unterftubung bes liberalen Ranbibaten verweigerten, ergreift jest ber befannte liberale Baftor Benn bon bier bas Wort, indem er in einem Greifewalber Wlatt folgenbe Aufdriff veröffentlicht: "Es wird von mir Beweis für meine in Barth aufgestellte Behauptung verlangt, bag bei ben len. ten Reichstagewahlen im Greis Greifewald-Grimmen gerabefo wie im benachbarten Stralfunber Wahlfreis fonferbatiberfeits gegenitber ben Sogialbemofraien ein Beftedjungsberfuch unternommen fei. Sier ift ber Beweis. Gin angefebenes Mitglied ber tonfervativen Partei, beffen Ramen ich einstweilen verschweigen will, bat Berrn Raffenboten herm. Rabad bier als bem Bertreter ber fogialbentotratifden Partei 1000 M. und mehr für bie Richtuntermibung wotherns geopten. Das hat Derr Rabad am bergangenen Camstag ale Beuge im Beder Progeg beichworen wollen. Das Gericht bat indeffen ben Antrag ber Berteibigung auf Bernehmung bes Bengen bierfiber abgelehm. Diefer Beftechungeverfuch ift bereits vor vier Jahren im Babifompf felber herrn Buftigrat Rewoldt in öffentlicher Berfammlung in Reunflichen entgegengehalten worben, ohne bağ bon fonfervatiber Geite bamals aud nur ber Berfuch einer Widerlegung gemacht worben ware. Die - felbftberfiandlich glaubwürdige - Ausfage bes herrn Remothe in Reunfirden: er wiffe nichts, wird herr Sachffe feibft nicht als Biderlegung ansehen."

Der Beieranenbeleidigungoprozen im Elfan.

Mithaufen i. El., 16. Dezember. (Gigener Drabtbe richt.) In bem beutigen Progeg wegen Beleibigung ber beutichen Beteranen wurden ber Berausgeber bei fatirifden Belifchrift "Durch Elfah", Bielin, ju gwei Monaten Gefangnis und ber Berfaffer bes Artitefs, Buchhalter Beber in Strafburg, ju 200 M. Gefbftrafe, begiv. 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Die vom Staatsauwalt beantragte fofortige Berhaftung Bieling murbe abgelohnt, Die Tragung ber Roften murbe beiben Angeflagten auferlegt. Den Beleidigten wurde bas Recht gugefprochen, bas Urteil in jamtlichen Mulbaufener Blattern gu veröffentlichen. Bei ber Strafbemeffing wurde im allgemeinen bervorgehoben, bag ber infriminierte Artifel fich gegen Deutsche richtet, Die ihr Gut und Blut für bas Baterland eingesett haben. Rebenfachlich fei babei, ob es fich um beutiche ober frangofifche Beteranen banbelt. Auch bie Testeren würden fiets ben Gong ber beutschen Gerichte finben.

ci

m

th

cr

tte

Sport.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Br. Das Brogramm fur Die Rieler Boche 1911, Die befanntlich als Jubilaumswoche abgehalten wird, ist jett auf einer gemeinsamen Sitzung von Borftandsmitgliedern des Raiferlichen Sacht-Mubs, des Rord. deutschen Regatta-Bereins und des Lübeder Jacht-Klubs feftgelegt worden. Die Regatten finden danach in der Beit bom 19. bis 30. Juni ftatt, fie feben fich aus je 1 Gee- und Binnenregatten, einem Sandicap, 4 Conderfloffen-Regatten, 3 Motorboot-Regatten und Regatten für Ariegsschiffboote aufammen. Der Rord-beutsche Regatta-Berein wird seinerfeits seine fünf Binnenregatten ausschreiben. Außerdem kommen noch Die beutich-amerifaniichen Conberflaffen-Regatten gum Austrag, die am 10. Juni mit den deutschen Auswahlfampfen eingeleitet werben. Gur biefe beutich-amertfanischen Regatten haben der Raifer und Bring Beinrich mertvolle Breife geftiftet.

* Fußball. Der tommenbe Countag ift für bie erfte Mannschaft bes "Sportvereins" ein Rubetag. Da aber bie noch aussiehenden Ligafpiele großes Ronnen erfordern, wird biefer Somntag bagu bienen, bie erfte Manufchaft in neuer Auffiellung einzufpielen. Die Gegenmannichaft wird auch rine gange Angabl neuer Spieler aufweifen. Das Spiel beginnt um 1/3 Uhr auf bem Sportplas an ber Frantfurier Sirafe.

* Jagb. Auf ber am Samstag in ber Gemarkung Mider abgehaltenen Treibjagb wurben 407 Safen erlegt. - Bet bem Treibjagen, welches Kommerzienrat Barting in einem Teil ber Gemarkung Erben beim veran-fpaliete, wurden 370 hafen gur Strede gebracht; bies ift gegen die borbergebenben Jahre taum die Salfte.

Zehte Andprichten.

Der Kronpring in Indien.

wb. Bomban, 16. Dezember. Rach ber Befichtigung mehrerer Gebenswürdigleiten ber Giabt nahm ber ft ronpring gestern an einer Festlichfeit bei bem beutschen Ronful teil. Seute mittag erfolgt bie Abreife nach Seiberabab.

Gegen die Fleischnot.

** Berlin, 16. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der Magiftrat bon Rirnberg fiellte, wie ber "Allg, Fleischerzig." von bort berichtet wird, beim baberifchen Ministerium ben Antrag auf Erweiterung ber Erlaubnis jur Ginfubr bon lebenbem Schlachtvieh aus Belgien, ben Rieberlanben, Danemart und Standinavien, auf Begfall ber Tubertuloje inthfung, Quarantane und auf uneingeschränfte Schweineeinfuhr aus Ofterreich nach ben banerifden Schlachthofen, Gerner verlangt ber Antrag zeitiveilige Aufhebung ber Bolle auf Bieh und Fleifch, fowie Erleichterung ber Schweineeinfuhr bon Rugland nach Schlefien.

Die Bahlen in England.

London, 16. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Bis jeht sind gewählt: 240 Liberale, 261 Unionisten, 40 Bertreter der Arbeiterpartei, 67 Redmondiften und 8 O'Brienisten. Die Liberalen gewinnen 22, Die Unionisten 26, Die Arbeiterpartei 4 Gibe.

wb. London, 16. Dezember. Barnes, fibende der Arbeiterpartei, erklärte gestern in Crondon, die liberale Regierung habe jest ein sweites, unzweideutiges Mandat erhalten, deshalb, daß man mit den Lords feine Um: ftande meiter machen merde; die Arbeiterpartei könne überhaupt feine Notwendigkeit für ein Dberhaus anerkennen! Das Fortbefteben bes Oberhaufes bebeute eine Beleidigung für die Intelligens eines freien Bolfes.

Mevolutionare Bewegung unter ben ruffifden Stubenben.

Betersburg, 16. Dezember, (Gigener Drabtbericht,) beute nacht wurden 15 Stubenten wegen rebolutionarer Umgüge verhaftet. Es wurden viele haussuchungen vorgenommen. Die Polizei glaubt, einer weitverzweigten Berichwörerbanbe auf ber Spur gu fein.

Die Revolution in Megifo.

hd. London, 16. Dezember. Rach Melbungen aus Rem gorf find erneut Rampfe in Merito ju berzeichnen, aus benen bervorgeht, bag bie Revolution burchaus noch nicht his innerholitische Sone in Merito mei verworrener ift, als bie Beborben es in ihren offigiellen Berichten wahr haben wollen. In Gl Bajo lief eine Depefche aus Guerrero im westlichen Merito ein wonach bie befrigften Rampfe gwifden Regierungetruppen und Mufftanbifden ftattgefunden haben. Es foll mit größter Sartnadigfeit gefampft worben fein. Die Aufftanbifden follen 300 Mann Berlufte gehabt haben.

lid. Rem Bort, 16. Dezember. Die merifanischen Rebellen leugnen ihre Rieberlage. Gie erwarten Ber-Die merifanischen ftarfungen und hoffen, Diag' Truppen gu ichlagen.

Die Rache ber Banbiten,

Rouffantinopel, 16. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Zanin" melbet, bag bulgarifche Komitatichis in bem Dorfe Bresta (Raza Kotichana) 3 Bulgaren und 3 Bulgarinnen ermorbet und 2 Saufer in Brand gestedt baben, in benen ein Mann und eine Fran berbrannte. Der Beweggrund gu ber Tat war Rache für eine Anzeige wegen Banbenbilbung.

hd. Berlin, 16. Dezember, Der Unterftaatsfefretar Stemmrich bom Auswärtigen Amt bat fich von feiner Mieren-Operation foweit erholt, bag er morgen gu einem langeren Aufenthalt nach bem Gitben abreift,

London, 16. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Rach einer Melbung biefiger Blatter untergiebt fich General Booth, bas jest faft ganglich erblindete Oberhaupt ber Beilsarmee, trot feiner 82 Jahre noch einer neuen Ctar-

Runftantinopef, 16. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Rach Blättermelbungen bes Rriegsminifieriums wurden bie Unruhen in Keraf bon einem angesehenen Rotabeln angeftiftet, beffen Benfion bie Regierung nicht mehr ausbejablie. Die Rebellen, welche bie Station Daan angegriffen hatten, wurden gerftreut; fie berloren 11 Tote,

Die Margarinevergiftungen.

hd. haffe a. d. S., 10. Dezember. In dem Orte Bacchen-Kammerhütte, Proding Sachsen, erfrankten im Lehrlingsheim bes bortigen Eifen- und Emaillierwerks 17 Lehrlinge nach bem Genuß von Bada-Margarine unter ichweren Bergiftungsericheinungen. Die Margarineporrate murben fofort beschlagnahmt.

Bon fluffigem Metall übergoffen.

Coin, 16. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) In einem Metaliwert in Coln-Bollfiod tippte ein Reffel mit fluffigem Metall um. Die fluffige Daffe ergoß fich über zwei Arbeiter, die ichredlich verbrannt wurden. Giner ber beiben ift beute friih gestorben.

Gin Shuhmann als Falfcher und Betrüger,

Minden, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Eine bon 8 auf 80 M. gefälichte Postanweisung wurde bei einem Poftamt jum Intaffo prafentiert und ausbezahlt. Der Fälfcher ift ein Schupmann.

Gin Juhrwerf von einem Buge überfahren.

wb. Mgen, 16. Dezember. In ber Rabe ber Stadt murbe ein Mehgerfuhrwert bon einem Personengug überfahren. Der Metgerburiche Grindonner wurde fofort getotet, Die beiben anberen Infaffen ichwer verlebt.

Die Apadjen.

Baris, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Bolizei gelang es gestern abend einen ber gefährlichften Apachenführer zu verhaften, ber am Rachmittag einen Schutymann angeschoffen batte und fich daun zunächst feinen Berfolgern burch bie Flucht entzog.

Sochwaffer ber Themfe.

London, 16, Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Infolge bes unaufhörlichen Regens find beide Land ftreden bes Themfetales überflutet. Der Flug ift in ben letten 36 Stunden um 12 Boll gestiegen, Die Lage ift ernft. In Beft. Suffer fteben weite Gebiet. in einer Sobe bon 12 Jug unter Waffer,

Die Cholera.

Ronftantinopel, 16. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Die Cholera nimmt wieber gu. Geftern wurden 28 Erfrantungen und 19 Tobesfälle feftgeftellt.

Minden, 16. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) In Birmafens verübte ber Schubgroffift & eller, ber vorgestern wegen Ronfursvergebens berhaftet worben ift, Gelbftmorb.

Enfird, 16. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) In ber alten Rabifirage brannten gestern nacht zwei Saufer ab. Durch Giebelfturg bes einen Saufes wurde ber Ginwohner Bauer get ot et und eine Frau Anoth toblich verlett.

** Rendsburg, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bie der "Rendsburger Anzeiger" meldet, verhaftete die Bolizei in Stadt am Sofe den 67jährigen Rentenempfänger Sineder, der eine Reibe von Sittlich feits der brechen an Schultfindern begangen hatte. Im Zusammenbang mit dieser Affäre erfolgten nunmehr nach der eingeleiteten Unter-luchung noch weitere Berbaftungen.

Bigo, 16. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Der Dampfer "Rab Blanco" ber hamburg-Gibafrifanischen Dampfidiffahrtsgefellicaft tit jur hilfeleiftung für ben Dampfer "Swatopmunb" abgegangen. Rach brabtlojen Telegrammen ift bie Lage bes "Swafopmunb" ungefährlich.

Cente Sandelonameinten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 16. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Dans der günltigen Verfassung des internationalen Geldmarttes und der wieder eine andauernde Stetigseit zeigenden Haltung New Yorks samt auch benie wieder die Erundstimmung der Körse als allgemein fest darakterisiert werden. Spekulatides Interessenst beieder nur ganz vereinzelt geltend. Deungemaß blieden die Kurdberührertungen meist auf lleine Bruchteile eines Brozents beichränkt. Auf dem Montammarkte bereichte beute wieder eine größere Zurücksaltung wegen der durchaus nicht einseltstich lautenden Berichte über den beimischen und aussenzischen Gesenmarkt. Kauftult gab sich aber kund für Happener. Ihdem Eisenmarkt. Kauftult gab sich aber kund für Happener. Ihdem Eisenmarkt. Kauftult gab sich aber kund für Happener. Ihdem Eisenmarkt. Kauftult gab sich aber kund für Happener. Indibiele Banken bieden bente vernachläsigt. Tagegen docken sich österreichische Krediaktion im Anfalus an Wien. Beterschurger Internationale Happelskant sawanten im Busammendang mit Glattsekungen und Engagements. Kon Labnen waren Kanada gervagt, du die Kew Vorter Vesserung auszelte. Oriensbahen konnten sich bei anzignissiehen Kesterungen nicht voll bedaupten, weil der beute beröffentlichte Einnahmenusweis Orientbabnen konnten sich bei ansänglichen Besserungen nicht voll bekaupten, weil der beute veröffentlichte Einnahmeausweis nicht voll befriedigte. Anatolier und Warischau-Wiener konnten sich dei Neinen Umsächen um je ½ Proz. dessern. Die intensite Geschäftsstille übte auf das Kursnideau einen nur geringen Einsusz zus Montanwerte bedelten um kleinigkeiten ab, wohl infolge des unbefriedigend lautenden Aron Wonger"-Berichts über den amerikanischen Eisenmerkt. Tägliches Geld 4 dis 4½ Broz. Ultimogeld war mit 6½ Proz. angeboten. Brivatdiefent 4½ Proz.

Einlendungen aus dem Telerkreife. Auf Rudienbung ober Ansbewahrung ber und für biele Aubrit gegelenben, nicht verwendeten Einenbungen fenn fich die Rebaltion nicht einlaffen.)

** Geebrie Alebaltion! In Ibrer werten Zeitung in in letterer Jeit wiederholt die Bedeltion nie einlasten.

** Geebrie Alebaltion! In Ibrer werten Zeitung in in letterer Jeit wiederholt die Beleucht ung des Kaiser- Friederich Beinagelt worden. Einerseits wurde die Andrugung eines zweiten Brenners in jeder der vordandernen Laternen, andererseits eine vollkändig neue Leitung mit bestonderen Katernen für den mittleren Promenadenweg in Kortiklag gebracht. Infolge dieser Bemängelung base ich mehn Augenmert einmal besonders auf diese Besenchtung gerichtet und dien der Anstät, das die jedige Anlage und die Bitlung des Zichts vollifändig zwedmäßig und genügend ist. Die Seitenfußwege und die Fadrüngen innd als Bersehöwege sehr gut besteuchtet, und auf dem mittleren Promenadenweg, der nur für Fupänänger bestimmt ist, wirft das eiwas matte Licht auf die Sehraft der Augen viel angenehmer, als das grelle Licht bon nabestehnen Laternen. Judem würde das Licht der unter den Baumen stehenden Laternen durch die im Sommer belaubten übte der Däume seinen Iven die nur mangelbaft erfüllen, Schleiden hich diennen die sehr dohen Rehrfosten, welche durch die Berdoppelung der Brenner und des Gasberbrands usw. entstehen, insbesondere dei den jedigen sinanziellen Verdälinis besteht auch für den Bismard-King.

* Im Anschluß an den Vericht aus Straßburg im "Tag-blatt" dom Vienstag, den 6. Dezember, über die Echaften in "Tag-blatt" dom Vienstag, den 6. Dezember, über die Echaften.

welchen die Dienstmädhen durch das Schlasen in der Mansarden ausgeseht sind, möchte auch ich mein Bedauern über diese Justände, die man auch dier findet und die gang gewis eine schwere Gesahr sür die Familie in ich schliegen, ausgebechen und zugleich derstügen, einige Wege auzugeben, die diesen großen ibelständ derstügen konnten. Von den Bauunkernedmern ist wohl kaum and eigenem Antried eine Anderung in der disderigen Vollegen Vollegen und der wieden die Kieder und besonnung zu erweichen, daher müßten sich Wieder und den der gegen Vollegen. In welcher ein Räddenzimmer sehlte. Um dies zu erreichen, in welcher ein Räddenzimmer sehlte. Um dies zu erreichen, müßten die lehteren auf den sogenannten Salon berzichten, der in den weitaus meisen Jällen, nachdem die erste Genugtuung darüber geschwunden, als eine Laft empfunden und selten wirklich gedraucht wird. Dafür könnten das Wedhier und Ezzimmer etwas größer gebaut werden und es bliede noch Kumn für ein netzes Räddenzimmer. Es ware eine lohnende Ausgade für den "Sausfrauendund", dier beisernd einsuszeisen, um diesen Kredesschaden zu beseiten, durch der manches Rädden der Keine Darüft den wird.

Eine Sausfrau.

Briefkalten.

Die Redaltion bis Bielbabrner Lagblatta beanmorret aut idriftliche Anfragen im Beieffenten, und gwar abne Rechtsprebinblicheit. Beiprocumgen fonuen nicht gewahrt metben.)

Langiähriger Abonnent, hier. An iedem größeren Mufitinstitut pflegen sogenannte "Arcistellen" au erzisteren für unbemittelte Talente. Aber nur wirflich berdorragende "Talente"
fönnen berückichtigt werden — fosern die Freistellen überbaupt
noch undsfeht sind. — Der "Bagner-Stipendiensonds" bezweckt
lediglich die Ermöglichung des Beluckes der Bühnensestspiele in Bapreuth für selche Krennde und Jünger der dort gevilegten
Kunft, die sich aus eigenen Ritteln den Besuch der Festiviele
nicht zu gestatten vernögen. Verwalter dieser Sissung ist
G. Schöen, Rünchen, Kaiser-Ludwigsplaß.
Wiesbaden, O. H. Einsendung des beireffenden Instituts.

Lamilien-Nadrichten.

Standesamt Micebaden.

Rathaus, Simmer Rr. 30; geoffner an Bedennagen von s bit ibt Ubr fer Che ichliebungen nur Dienstags, Donnerdings imb Camstags) Geburten:

5. Dez. dem Raufmann Friedrich Saagner c. G., Sugo Fried-

rich Anton.
bem Fubrmann Johannes Fischer e. S., Deinrich.
bem Schlossergeb. Abolf Dapp e. L., Emma Katharina.
bem Ingenieur Max Gulb e. L., Ase Gunna Emilie.
bem Rechaniter Otto Bachofer e. S., Baster Deinrich

11. " bem Rechanifer Otto Bachofer c. S., Walter Deinrich Eduard.

12. " bem Chauffeur Friedr. Alein e. S., Britz Johann Kart.
15. " dem Chauffeur Friedr. Alein e. S., Britz Johann Kart.
15. " dem Dausdiener Johann Jed e. S., Karl Joseph.

Aufgebote:

Sergeant August Winf in Rains mit Wilhelmine Scheiffle bier. Ingenieur Briedrich Wilhelm Sichbarn hier mit Andia Entel in Königsfeld.

Kaufmann Chr. Jung dier mit Auguste Müller in Beggis.
Kellner Kriedrich Glanzer mit Elife Schunacher dier.

Schneider Leopold Westel mit Elfe Weindach hier.

Technifer Jatob Schnede in Giesbeim mit Karvoline Laun in Baulcheim.

Judermann Wilhelm Brech mit Elifabeth Rothenburger dier.

Redger Seinrig Saas in Darminadt mit Katbarina Thon dar Edischließungen:

Wachtmeister Ihr. Hornberger mit Lifette Bendinger dier.

Kunstmaler Friedrich Lederer in Königsberg in Babmen mit Baleria Zais dier.

Broturist Franz Stoffregen in Leivzig mit Fran Olga Müller, geb. Strathmann, daielbst.

Sterbefälle:

14. Des. Brivatiere Therese Wals, 75 J.

14. " Wässerin Elife Reik, 21 J.

15. " Rechtsanwalt und Justizaat Karl Lok, 50 J.

Geschäftliches.

- ein köstlicher, naturgetreuer Blütenduft

Pnder Schachtel M. 1.— Brillantine (kristallisiert) Tube M. 0.75, Glas M. 1.— u, 1.75



Densdorp's

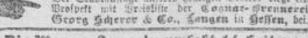
reiner holländischer wohlschmeckend und nahrhaft leicht löslich.

Bei Appetitlesigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

- 20jähriger Erfolg! -Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. Mommict. F 550 Warnung!

CHARLES IN THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF Der Stabtauflage unferes beutigen Blattes liegt ein



Die Morgen-Insgabe umfaht 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Bluman".

Lemmg: W. Schulte vom Britt.

Beraufwertlicher Bebatheur iur Bolitif u. handel: A. begerhard, Gibenbeima. hobe; jur Freilleiner E. Schulte vom Brühl, Counerberg; für Wiedbatener Ragriffeen C. Röbberdet; für Alfandine Kanteinen, And der Urugebung und Gernatistagt: h. Diefendach; für Reinfichte, Swert und Beretchen: C. Nobader; für di Angeigen u. Beftamten h. Dornauf; femilich in Mietbaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-Buchtruderei in Mietbaben.

SHE.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. holl.		A	1.70
I alter Gold-Rubel		26	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rube			2.16
1 Peso		30	4.00
1 Dollar			4.20
7 fl. süddentsche Whrg		300	12
1 Mk. Bko	1		1.50

Townson .	
Staats - Papiere	. 1
	The second second
24. e) Deutache, 4. DR. Ani. unk. 1918 .6 4. D. R. Schatz-Anw 30. D. Reiche-Anleihe .3 4. Pr. Schatz-Anweis 30. Preuss. Cousols .3 4. Pr. Schatz-Anweis 30. Preuss. Cousols .3 4. Bad. Anleihe 08 .4. Bad. A. v. 1901 uk. 00 .3 30. 30	In
3/2 > 1003 >	86.

b) Ausländisch I. Europäische	
3. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAnl.v.1895 » 40/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 40/2 » u. Herzeg. with 1913 » 5. Bulg. Tabak v. 1902 4 5. Französ. Rente Fr. 4. Galiz. LandA.slfr. Kr.	93.40 84. 99.70 100. 100.85 97.50 97.
4. Propination * 6. fl. 14m Oriech. EB. stfr.90 Fr. 14m MonAnl. v. 87 * 87 2500c *	95.30 51. 50.50
3. Holland. Anl. v. 96h.fl. 4. Ital. amort. 80, S. 3 u. 4 Le 4. Kirchgüt. Obl. abg. »	=
39% cons. stir. Ric. i. G. 39% 10000/20000 Le 290 > 100-4000 >	=
* Rente i. G. * 31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Anl. v. 1894 &	99.10
41/8 Ost. Papierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	99. 97,95 93,85
1.5./11.» Staats-Rente 2000e	93.80
61/5 Portug, TabAni	83,20 64,80 66,60
5 Rum. amort. Rtc. v. 03 - 4 Conv v. 1890 -	97 90
4 inn. Ric. (1/2 89)	\$2. 88.15
1. smort. v.1894 4 1. s s 1896 4. s s 1898 4. s s 1905	91.70 91.60 90.60 90.50
4 > 1908 - 1910 - 19	90.60 90.70 100.45 93.05
4. do. C. E.B. S.Iu.II89 » 4. do. do. S.IIIstf.v.90 » 4. do. do. S.IIIstf.v.90 »	92,80 94. 91,50
4. do. > IIIv.90 > 4. do. > IVv.90 > 4. do. > VIv. 04 > 5. Vv. 04 > 5. Vv. 04 > 5. Vv. 04 > 1002 utr. 4	94. 95.
4	93,90 82, 86.50 78,20
31/1 1880 31/2 1890 3. 1890 3. 31/2 Schweiz. Eidg. unk.	91.80 95.90
41/4 Serb. stfr. Gold 464. * amort. v. 1895 * 44. Span. v. 1892 (abg.) Pes. 32/4 TürkEgyptTrb. s	96. 91.70 93.80
4. > cons. > v. 1890 .4 4. > (Administr.) 1903 > 4. > (Bagdad) S. 1 >	87. 86.80
4. scom.u.v.1903,06Fr. 4. Anl. von 1905 A 1. 1908 4. Ung. Gold-R. 2025r s 1012,50r s	93.50 86.50 86.75 93.55
3/2 > Staats-Kente Kr. 3/2 > 10,000v >	91.90
StR.v.1897stf Els. Tor Gold	81,50 76,50 93,50 93,20 93,20
II. Aussereuropäisch	he.

II. Aussereuropäise	the.
5. Arg.i.OA.v.1887 Pes 5. > > abgest. > 5. 1907 unk. 1912 > 5. 1907 unk. 1912 > 5. 1907 unk. 1912 > 6. 1007 tgb. ab 1910 > 6. 2 uss. EB.i. G. 90 & 6. 3 uss. GAnl. 1888 & 6. 3 uss. GAnl. v. 1895 & 7 uss. EGubst. A. 0. 487 do. 51. G. G. 51. G. 61. G. 61	101.70 101.70 101.60 101.60 101.50 93.90 93.80 102.10 95.10 102.60 95.70

ZŁ.	In %.	V
3. Egypt. garantierte # 6/2 Japan. Ani. S. II .	97.75	3
4 do. v. 1905 S. 12-19 .6	-	0
5 Mex. am. inn. I-V Pes. 5 • cons. au8. 99 stf. &	98.80	7
4 > Gold v. 1904 stfr# 3 * cons. inn.5000r Pes.	67,90	8
* * 1250° *		9
5, . Tamaul. (25) . mex. Z.) » 5, . Sao Paulo v. 08 i. O. g.	100.60	8
5. do. EB. in Oold .s	100.70	5
Zf. Obligationer 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 374 do. 22 u, 23 *	101.	0000
34/s do. 30 * 34/s do.10,12-16,19,24-27,29*	95.50	9
31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 * 31/2 do. * 280k.b.1916 *	91.10	5
	88.	2
30a do. + 18 *	0.000	
3 do. * 9, 11 u. 14 * 4 Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	100.80	9
3. do. * 9, 11 v. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907 untigh. b. 18 * 4. do. 1908 unkdb. b. 18 *		7 7
3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907unitgb. b. 18 * 4. do. 1908 unkdb. b. 18 * 31/2 do. Lit. N u. Q(xbg.) *	100.80	97768
3. do. * 9, 11 v. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907 untigh. b. 18 * 4. do. 1908 unkdb. b. 18 *	100.80	7 7

31/5	do. + 18 *	88.
3		86.20
400	Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	100.80
4		
4		100.90
	do.Lit. Nu.Q(zbg.) »	95.50
31/2	do. Lit. R (abg.) »	94.20
31/2	do. a S.v. 1886 a	96.
31/2	do. * Sv. 1886 * do. * T * 1891 *	94.50
31/2	do. a U.91.99.	56.
31/2		96.
31/2	do. Wv.98u.08 *	93.50
31/2		93,50
	do. v. 1901 Abt. I »	93,
31/2	do. > > A.II,III >	94.
31/2	do. > 1906 A. I,II >	-
31/2		93.75
31/3		92.
	Berlin von 1886/92 »	O'asi
4	Bingen v. 01 uk. b. 05 »	TO
4. ,		99.80
31/2	do. » 1898 »	50,00
31/2	do. v. 05 ukb. 1910 >	
	do. * 1995 *	
	Darmstadt v. 07 u. 14 »	
4	> v. 00 u. 16 >	
31/5	* v. 09 u. 16 * do. abg. v. 79 *	
31/2	do, v. 1888 u. 1894 >	_
	do, conv.v. 91 L.H. »	
31/3		23
31/2	do. v. 02am.ab 07 >	
31/2		-
4	Green v 1057a 1017 -	100.
4		100.
31/2	do. v. 1890 »	
31/2	do. v. 1890 » do. v. 1893 »	100
31/2	do. v.1896 kb.ab 01 *	91.60
31/2	do. >1897 + + 02 +	91 80
31/2	do. = 03 uk. b. 08 =	81.50
31/5/	do. > 05 uk.b. 1916 »	-200
4	Hannu von 1909 u. 20 .	-
4	Meldelherg con 1901 »	00.00

,	4. do, 09 u, 1914 *	100.
9	4. do. 09 u. 1914 * 31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1893 *	-
5	31/2 do. v.1890 kb.ab01 »	-7
1	31/2 do. >1897 + + 02 +	91.80
И	The do - 00 pt h 02 -	91 80
и	31/2 do. = 03 uk. b. 08 = 31/2 do. = 05 uk. b. 1910 =	81.50
3	4 Hannu von 1009 u. 20 . 4 Heidelberg von 1901 »	
	4 Meidelberg von 1901 »	99,80
	4. do. v.1907 u.1913 »	100.
H	31/2 do. > 1894 >	91.
я	31/2, do. > 1903 >	91.
	The state of the s	91.
п	31/2 Cassel (abo.)	(200)
п	4 Coln von 1900 »	-
н	31/2 Cassel (abg.) * 6. Coin von 1900 * 6. do. * 1905 * 6. do. * 1905 * 7. do. * 1905 * 8. do. * 1905 *	100.40
ш	4, do. > 1005 uk. 00 >	100.40
н		93.
	4 Mainz v. 90 kb.ab 1904 »	-
v		-
	4 do. R. 1907 uk. 1910 +	5
	31/2 GO. (ADg.)18/8 H. 83 »	7.6
	6. do. R. 1907 uk. 1910 » 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 » 31/2 do. » L. j. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 u. 88 »	=
	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	-
а	31/2 do. (aog.) L.M. v.91 s	
я	3½ do. von 1894 s 3½ do. • 05uk.b.1915 »	-
П		
ч	4. do. * 1906 uk, 11 *	-
П	4 do. + 1907 uk, 12 +	-
Я	4. do. 1908 u. 1911 .	-
۹	31/s do. * 1888 *	-
9	31/1 do. > 1895 +	-
П	4. Mannh, v. 1901 uk. 00 s 4. do. s 1906 uk. 11 s 4. do. s 1907 uk. 12 s 4. do. 1908 u. 1912 s 3½ do. s 1888 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s 3½ do. v. 1898 k. 03 s	91.90
П	41/2 Offenbach von 1877 »	91.50
и	41/2 do. > 1879 >	100.90
ч	4., do. v. 1900 k. 1906 >	99.80
u	31/2 do. v. 1891/92abg. >	
ä	31/2 do. von 1808 *	
П	31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
ı	31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
8	4 Stuttgart v.1895 k.a.05 *	100.
g	4. do. + 1906 u. 13 +	100.
П	4. do. + 1900 n.13 + 31/2 do. + 1902 n.08 + 31/2 do. + 1904 n.12 +	91.
и	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 .	94,60
8	4. Trier v, 1901 uk. b. 06 s 31/2 do. s 1899	94.30
а	4 Wiesbaden v. 1900.01 »	100.40
ч	4 do. v. 1903 uk. 1916 »	
1	4 do. v. 1903 S. IV n. 12 a	-
л	4 do. 1908, S. I, r. 1937 »	102.
۹	4. do 1908, S. I. r. 1937 » 4. do. 1908, S. II, u. 1910 » 31/2 do. (abg.)	-
	31/2 do. v. 1857, 96, 98, 02 s	95,30
	710 do v. 1003 S 1 10	92.
	3½ do. v. 1903 S. 1, 11 + 4 Worms v. 1901 u. 07 + 4 do. 1908 u. 1913 +	100.10
4	4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1908 u. 1913 »	100.10
1	4 do. 1909 uk. 1014 »	
4	31/s do. > 1887/89 >	_
4	3V1 QQ. > 1890 K. 1901 s (-
1		-
1	3Va do. « 1905 II. 1910 »	-
ı		

Na Amsterdam h.fl.	
D/2 Buk, v. 1888 (conv.) # D/2 do. > 1895 4050r >	
1/2 do. > 1898 >	98,
t Christiania von 1894 »	100.
Kopenhg. v. 01 u. 11 »	97.80
9/2 do. von 1885 *	
Lissabon = 1886 A	81.
L. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	
Neapel st. gar. Lire	100.40
Stockholm v. 1880 .#	97.80
i. Wien Com. (Gold) * i. do. * (Pap.) ö.fl.	99.50
do. v. 1898 n. 08 Kr.	96.30
do, Invest, Anl6	97.
1/2 Zürich von 1869 Fr.	95.50
. St. Buen - Air. 1892 Pe.	102.80
i. do. 1909 i. G. (409) A	100.70
Waldo v 88 1, Q, £	

6½ 6½ A. Elsäss. Bankges. 129. 7 5¾ Badiache Bank. R. 133. 3. 3. B.f. ind. U.S. A.D. & 71. 4. 4. * Bod. CA., W. * 123.70 88. 80 * Handelshanks.fl. 166. 3. 13. * Hyp. u. Wecks 120.50 7½ 7½ Bariner Bank. V. * 120.50 6½ 8½ Berg. «Metal. Sk. " 116.40 6½ 8½ Berg. «Metal. Sk. " 116.40 6½ 8½ Berg. «Metal. Sk. " 150.50 6½ 6½ * Hyp. B. L.A. B. * 198.50 6. 6. Bresilner D. Bk. * 111.40	41/zido v 88 i, Q. 2 -
7 5 ^{No} Badische Bank R. 1335. 3. 3. 4. 8 f. ind. U.S. A.D. 8 72. 4. 4. 8 f. Mandelu.Ind., 71.30 80 80 Handelshanks.H. 166. 3. 13. Hyp. u.Wechn., 180.50 71. 70 Baciner Bank.V., 180.50 80 80 Bergu.Wethl.Sk., 118.40 80 Bergw.Methl.Sk., 118.40 80 BergAllik. Bank., 170.50 60 60 Berghandelsg., 170.50	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
0. 0 0 Darmstadter Bic. s.fl. 0 6. 0 0 2 do. M. 1000 & 150,60 2. 12 5 Deutsche B. S. J. X 2 289,85 5 3. Asiat B. Taels 144,50 40 5 5. Eff. u. W. Thi. 110,25	7 5% Badische Bank R. 133. 3. 3. 8 f. ind U.S. A.D., 8 72. 9. 1. Handel s. Ind. 71.30 9. 88 88 Handelshanks.fl. 164. 3. 13. Hyp. u.Wechs. 129. 6. 6. Berg. s. Metall-Bk., 8 118.40 9. 9. Beri. Handelsg. 170.50 6. 6. Bergsus. Metall-Bk., 8 118.40 9. 9. Beri. Handelsg. 170.50 6. 6. Gergsus. Metall-Bk., 8 118.40 51/2 6. Coum. u. Disc. B. 114.60 6. 640 Darmstädter Bk. 5.fl. 6. 640 Darmstädter Bk. 5.fl. 6. 640 Deutsche B. S. 1. X 258.85

irse der Frankfurter Börse. o E
Vorl. Ltzt. In %. 7.
Div. Nicht vollbezahlte Vorl,Ltzt, Bank-Aktien. In %. 9 9 Banque Ottomane Fr. 137.
Aktien u. Obligat. Deutscher Deuts. Kolonial-Ges. In %. 11 Otaviminen Fr Ostafr. Eisenb. Ges. (Berl) Ast. gar. & 203. 55. Sooth West Africa C. * 163.80

Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. 11. Otaviminen Pr.	Devid. Kolonial-Ges. In %. 11 Otaviminen Pr Ostafr. ElsenbGes. (Berl.) Ant. gar. £ 203. 55. Sooth West Africa C. 163.80 Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen.	Artist pandue Octomane Littat.
Ostafr. Eisenb. Ges. (Berl.) Ant. gar. & 203. 55 Soorth West Africa C. 103.80 Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In %	Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. & 203. 55Sooth West Africa C. 163.80 Aktien industrieller Unter-Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. 18 12 Alum. Neuh. (50%) Fr 10 10 Aachffby, Buntpap. & 176.70	Divid. Kolonial-Ges. In we.
Divid, nehmungen. Vorl, Ltzt. In %	Divid. nehmungen. Vorl. Ltat. 18 12. Alum.Neuh (50%)Fr. — 10 10. Achiffbg.Buntpap. 6 176.70	- Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203.
	18. 12. Alum Neuh (50%)Fr 10. 10. Aschiffbg Bantpap. 6 176.70	Divid. nehmungen.
	10 10 Aschiffbg Buntpap # 176.70	
10/2 101/2 Bad. Zckf. Wagh, fl. 184.60 3. 5. Baug Südd. 1.00 L. 6 86.50		15. 15. Bleist, Faber Nbg. • 285,30

М	10	9	Brauerei Binding Duisburger Eichbausn Eiche, Kiel	185.
34	9.	8	* Duisburger *	110.
9	7.0	6	» Eichbausn »	107.
	121/3	12	> Eiche, Kiel .	184.10
	8	7	*Flenningerfielt.*	130.
	8	7	> > PrAkt >	135.75
	10	9	* Herkules Cassel*	
	31/9	3	* Hofbr. Nicol. *	82
н	8	6	* Kempii *	123,50
	4	3.0	. Lowenbr. Sin	45.
91	10 .	9	» Muinzer A,-B, »	205.50
91	8	8	· Manutt. Act. ·	-
	9	9	* Communicate *	175.
	0	5, .	+ Parkbrauereien +	
	7	0	* Rettenmayer *	114.
н	D. +	0. 4	» Rhein. (M.) Vz. »	48.
	0	0	» Stamm-A. »	
	41/2	0	» Schöfferhof »	
	4.0	5	. Sonne, Speier. »	85
ы	13.	10.,	» Stern, Oberrad »	191.50
ы	0	2 .	* Storch, Speier *	73.
		14.	* Tucker *	244.80
э	21/2	61/1	> Union (Trier) >	1 m
и	4	4.	. Werger .	73.
	100	120	. Worms, Oertge.	3
0	0.0	8	Gennyel, Schlenk a	136.
21	April 1	20s.s	Cem Heldeib. »	147.
	10000	- C4 +	. P. Marist	129.30
21	9.0	0	. Lothr. Metz .	114.25
п	100.0	8.4	Cham. u.ThW.A	151.50
	200	0.72	Chem.AC. Guano»	110
9	1664 P	496.1	> Bad. A. u.Sodal. +	507.50
	93	0		123.
9	33		- William Roll Griller	612.
э	12	1444		215.30
Э	22	27		274.75
э	27	0		540.
п	20	20.	» * Mültlieim *	63.50
ш	20	12	* Fabr., V. Mannh. *	341.40
п	32	47	» Weiler-ter-Meer»	236,
э	10		. Werke Albert .	522.50
я	10	10	* Holzverkohlgs. *	252,50
9	121/2	121/4		173.
31	0.05	10		226.
	13	14.	» Deut, Uebersee »	184.60
	18	18		267,25
П	4.	4		248.
8	0	5	»W.Homb.v.d.H.	310.10
		7		12910
	10	10.		190
	B	6		156.75
e I	100000	4000	F 100 1111 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Car of the A Co.

5. 0. Schnekert > 154	
11 . 12 Siem.u. Mals 244	4-28
0 0 Siemens, Betr. > 120	1.
7 7 TeiG. Disch.A 120	0.8.8
with the street mechanic () with the	Ra.
0. 10. Filefabrik Folda > 140	0.50
10. 10. Gasges Frankfurt > 200	0.20
9. Qummit Bert Frit . 141	
7. 7. Heddernh, Kupi. > 130	0.30
4. O. Ocisk, Guist, > 70	
9 10 Kalk Rh. Westr 16:	3,50
10 Kuestseidel, Frki. > 97	7.
10 12 Ledert, N. Sp 211	5.
3. 1 193 * ROthe, Krenen. * 111	2,50
10. 10. Ludwigsh, WM. * 161	0.
25 - Ab - Masch. A., Kleyer * 421	9.40
0. 4. 5 Armat, truperts 8:	0.
12. 12. v Dadenia, WH. v S11	5,50
7 7 Sahara Calif	0.
far far s Faper in Scille s 140	Sec.
19 14 Conton Cheel - 121	3.
14 14 . Verleysler	0,50
Tale 12th - Manneym D - and	1,50
18 96 a Mooning a mod	
2 4 Mot Charmes a no	
12 12 Selen Frankenth a nee	
10. To MetalliGeb.Bing.N. v oor	
8 . Bl/s Olfab. Ver. D. > 7 84	
0. 21/2 Prz. Ster. Wessel > 00	2.70
0 8 Pulveri Pf. St.L. 2 200	
10. 10. Schuht, Vr. Prink. + 175	1.50
R. Q. Schuhut, V. Pulda . 187	
7 7. do. Frankt., Herz > 119	5.50
8. T. (Seifind. (Woll) * 199	1.50
26. 15. Glasind, Stemens . ogs	200
A. The Spinn, Tric., Bet. * You	1.
0 . R Westd. lute > 104	
K . 4 D. Vertage-Aust. F TTS	08.
I so so I Wasserin Piliche a son	1.
15. 15. Zellat-Fahr. Waldh. 261	
The second secon	-
	4. 0

Div. Bergwerks-Ak	tien.
Vorl.Ltzt.	In Na
12 12 Boch. Bb. u. O. 6 5 Buderus Eisenw.	> 114.
10 6 Conc. BergoO.	3 -

Vorl. Ltzt.	In 4/0.	1
10 11 Deutsch-Luxemb4	203.85	3
8 8 Eschweiler Bergw. » 3 3 Friedrichsh. Brgb. »	185.	S
9 9. Geltenkirchen	213,50	
11 8 Harpener Bergh 10 8 Hibernia Bergw	186.25	
10 9. Kaliw. Ascheral.	169.	
10 10 do. Westereg. >	328.25	S
41/2 41/2 do. do. PA. > 6 51/2 Massener Bergban >	103.25	a
11/2 0. Oberschl. EisIn. >	98.	ľ
9 15 Phonix Berghau »	245,25	4
12. 12. Riebeck. Montan > 10. 4. V.Könu.LH Thir.	171.05	B
20. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft.		3

(ohne Zi	Kuxe.	per St. in .6
	Gew. Rossleben	

Vort. 1	Lizt		eutsc			In Na
		übeck-			R	184.
		llg. D				
		do. Lo				160,80
		erliner			8	188.
61/2 4	43/6[C	356. gr	r. Str.	В.	3	160.
61/2 (6Wt D	unzig	El. St	rB.		188.
		Eisl				112.
47/4	65	chant.1	L-B1	kt.		138.85
54/2 (5 S	add. E	sents.	Ges.		121.50
0 6	b H	amb.	Am. P	ack.		143.25
0 6	0 N	ordd.	Lloyd			106,25

b) Auständische.					
6 6 V. Ar. u. Cs. P. o. fl.	115.				
5 5. do. StA. »	96.				
7"m 713/m Buschtehr, Lit. A	234				
109/4/101/al do. Lit. B	200				
(11/m) 11/m Czákath-Agram »	24.				
5 5 do. PrA.(I.O.) >	tree .				
5 5 Fünfkirchen-Barcs .	160,25				
64s 64s OstUng. StB. fr.	160,50				
0 0 do. Sb. (Lomb.) >	21.85				
4 4 Prag-Dux PrA.o.fi.	21.75				
5 5 do. StAct					

(1) AP(CERRICH-METHIN	1670-
5	5	do. PrA.(I.O.) >	trept .
5	5	Fünfkirchen-Barcs -	160.25
53/5		OstUng. StB. fr.	160,50
0	0	do. Sb. (Lomb.) >	21.85
4.	4	Prag-Dux PrA.o.fl.	21.75
5	5	do. StAct. »	97.40
0	3/4	RasbOdChenfurt .	27.40
5	5	Stuhlw. R. Grz. »	-
7		Gotthardbahn Fr.	-
5.	64/1	Orient-EBBetrG.	15c.
5	6	Baitim. u. Ohio Doll.	107.40
		Pennsylv, R. R	
5. 4	6	Anatol. EinB. A	117.95
5	44/5	Prince Henri Pr	147.
0,.	10	Grazer Tramway of	193.
	OL	II. and the	
10	UD	ligat. v. Transp	-Anst
		a) Deutsche	

Zf. a) Dautsche.	
Alig. Loc.u.Str.B.v.98 » J. Alig. Loc.u.Str.B.v.98 » Ja Bad. AG. f. Schiff. J. Casseler Strassenbahn » Ja B. EBBerr. G. S. II » J. D. EisenbG. Serie I » Ja do. (Ff.) S. II u.IV » Jo Serie I n. III » Ja Nordd. Lloyd uk. b. 65 » Ja do. 08 uk. 1913 » Ja v. V.02 » 07 » Ja Südd. Eisenbahn	75. 100.50 101 100. 94.70 102. 94.80 100.50

0	4 do. 08 uk. 1913 » 4 do. v. 02 » 07 » 3½ Sidd. Eisenbahn
5	
0	b) Auständische.
	4. Bölim. Nord stf. i. O# 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.
0	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf.82stf.Gdi 4. do. do. 86 * LQ *
050	4 Fr. JosB. in Slib. 0. fl.
0	
0	4. Graz-Koff, v. 1902 Kr. 4. Kech. O. 89 stf. i. S. 5. fi
0	4. do. v. 89 » L. O# 4. do. v. 91 » L. O. »
ß.	4. Lemb.Cam.J. stpfl.S.ö. fl. 4. do. do. stir.i.S. >
0	4. , Mahr. Grb. von 95 Kr.
0	4. do, Schles Centr. 4. Ost. Lokb. atf. i. Q
0	4. Ost. Lokb. stf. i. C
0	5. do. Nwb.sf.i. G.v.74 >
	342 do. do. v. 1903 Lit, C. »
0	5 do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.
5	5. do. Nwb.sf. I. G. v. 74 > 34/2 do. do. conv. v. 74 > 34/2 do. do. v. 1903 Lit, C. > 5. do. Lit. A. sft. I. S. ō. fl. 31/2 do. do. v. 1903 Lit. A. Sr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. > 5. do. do. L.B. sffr. S.ō. fl. 11/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L.B. > 5. do. Sūd (Imn.) sft. I. O. A. S. 5. do. Sūd (Imn.) sft. I. O. A.
	5. do. do. L.B. stir.S.ö. h.
0	302 do. do. v.1903 L.B. >
5	4. do. do. Fr. 24/20 do. E. v. 1871 i. G. \$ 5. do. Stsb. 73/74 stlGd 5. do. Stsb. 73/74 stlGd 4. do. Stsb. v.83 stl. t.Gd 3. do. I. VIII. Em. stlG. Fr. 3. do. I. VIII. Em. stlG. Fr. 3. do. I. V. Em. stlG. Fr. 3. do. III. Em. stlG. Em. StlEm. StlE
0	26/10 do. E. v. 1871 j. G
0	5. do. Br. R. 72 of LO Thi.
0	4 do. Stab. v.83 stf. t.G#
0	3. do. IX. Em. stf. i. G. >
0	1 do. v. 1885 stf. i. O
	3. do. (Eg. N.) stf. i. Q. s 3. do. v. 1895 stf. i. Q. #
0	4 Pilsen-Priesen at. 1.S. S. fl.
	3 Prag-Dux 1896stfr. i. Q. > 3 R. Od. Eb. stf. L. Q. >
0	3 do. v. 91 stf. i. C
0	3. do. v. 97 stf. f. c 4. ReichenbPard.sf.S. 5.ff.
0	4. Rudolfb. stf. t. S. *
	4 do. Salzkg. stf. i. G# 5 UngGal. stf. i. S. 6. fl.
	5. UngGal. stf. i. S. 6. fl. 4. Vorariberg stf. i. S. s 2/10 Ital. stg. E.B. S.A-E. Le
0	21/10 Ital. stg. E.B. S.A-E. Le 4 do. Mittelm. etf. i.O
0	2Viel.Ivorno Lit.C,Du. D/2 >
5	4. Sardin Sec. atf. g. lu.ll Le
5	4. /Sicilian, v, 89 stl. i, 0. > 24/050dltal. S. AH. >
	5. Westsizilian, v. 79 Fr.
	5. do. v. 1830 Le
0	3½ Ootthardbahn Fr. 3½ Jura-Simpion v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 4½ IwangDombr. stf. g#
	4 Schweiz-Centr. v. 1880 >
	41/2 IwangDombr. stf. g. # 4 KurakKiew.stfr.gar
0	4. do. Chark, 89
0	4. MoskJarA .97 stf. g. > 41/2 Mosk. Kasan EB. 1909 >
3	4 - do uk 1015 ster () -
5	4. do. do. v. 98 stfr. » 61/2 do. Wor. ab 1910 stfr. »
	4. do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 3. Gr. Russ. EBO. stf. *
	3 Gr. Russ. EBQ. stl
	4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do. Südwest stfr. g. s
J	
5	4. do. do. v. 07 stfr. >
1	4. do. do. v. 97 stfr. > 4. WarschWien stfr.gar. > 6. do. do. S IX stfr. > 6. do. S. X uk. 1911 >
1	4 do. S. X uk. 1911 .

In wa.	IIZE.	In to.
203.95	4 WarschW.S. XIuk.11.4 4 Wiadskawkss effr. g. *	93,
132.50	4 do. v.1898 uk. 09 » 5 Anatolische t. O. »	99.
186.25	472 Port EB. v. 891, Rg	-
169,	3 Saloniki-Monastir = 5 Tehuantepec rckg. 1914 =	67.30 100.60
103.25	Pfandbr. u. Schuldver	rsche
98.	v. Hypotheken-Ban	ken.
171.05	Zf.	100.10
382.	3/2 Ailg. RA., Stutig. A 3/2 Bay. Ver-B. München 4. do. HB. S.6ak.1912 *	92.20
4	302 do. do. Ser. 1 u. 15 + do. Hypu.WBk. + do. do. (snveri.) +	91.80
12.400	4. do. do. (unverl.) > 31/2 do. do. >	100,20
nstalt.	31/2 do. do. (unverl.) *	91.90
	30/1 do. do. (unvert.) * 3.0/1 do. do. (unvert.) * 4. do. BdCA., Wzbg. * 4. do. do. S. 9 u. 10 * 4. do. do. S. 11, 12, 14 * 4. do. do. S. 13, 14, 20, 21 * 3.0/2 do. do. S. 13, 4, 20, 21 * 3.0/2 do. do. S. 13, 20, 21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 23, unk. 18 * 3.0/2 do.	95.60
In %	4. do. do. S. 23, 23 * 31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 *	95.60
160,80	3Vr do. do. kdb. ab 07 + 4. Nürnb.V -B.,S.13,20,21 +	87.56
188.	4. do. S. 22, unk. 1912 * 4. do. S. 29-32, unk. 18	100
188.	4. Berl, Hy, b. abg. 80% .	91.50
138.85 121.50 143.25	4. D. GrCr. Gotha S. 6 .	90.80
106.25	4. do. Ser. 7 .	99,70
57920	4. do. S.10,10a uk.1913 » 4. do. S.12,12a » 1914 »	99 60
115.	41 do. S. 13 unk. 1915 »	99.50
96. 234	4 do. 5. 10 * 1919 *	100.40
24.	31/2 do. > 5 31/2 do. > 8 unk 1905	90.30
160.25	31/2 do. 5 5 3 3 3 3 4 do. 11, 1913 5 do. 11, 1913	90.30
21.85	4. do. S. 14, uk. b. 1914 » 4. do. S. 15 u. 16, uk. 17 »	99.60 99.60
97.40	4. do. 5.18u.19u0gh.19 + 4. do. 5.20u.21uk.20 +	99.70
27.40	31/2 do. klindb, ab 1905 *	92.50
156.	1 4. Frief Pivn. B. Ser. 14 *	99.50
128,	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 + 4. do. do. S. 16 u. 17 +	100.20
117.95	4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 31/s do. do. Ser. 12, 13 *	99.80
193.	3/2 do. do. S.15,kb.1905 >	91.50 91.50
-Anst	31/2 do. do. Ser. 19 31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 s 4. do. HypKrV. S. 15-19	99.50
In %. 75.	21-27, 31, 34-42 tiligb. * 4. do. do. 5.43 uk. 1913 * 4. do. do. 5.46, kdb.03 * 4. do. do. 5.47 uk. 1915 *	99.40
100.50	4. do. do. S. 47 uk. 1915 + 4. do. do. S. 48 uk. 1917 >	10010
100.	4. do. do. S. 50 uk. 1920 +	100.20
94.70	31/2 do. do. S 20-30 a. 32 +	100,50 95. 92.50
94,80	3½ do. do. S. 45, tilgb. * 4. Hambg. H. B. S. 141-400 * 4. do. S. 401-470 * 1913 *	99.50
89.80	4. do. 471/540 * 1916 *	99.50
30,00	4. do. 541/610 uk. 1918 » 3/2 do. S. 1-190, 301-10 » 3/2 do. 311-350 uk. 1913 »	80.50
	4. Mein. HypB. S. 2.6 u.7 v	99,
\$4.50 94.50	4. do. do. S. 8 sk. 1911 » 4. do. do. S. 9 » 1914 » 4. do. do. S. 11 » 1916 »	99.20
95, 95,20	4. do. do. 5.12 - 1917 -	99.30 99.30 99.60
95.30	4. do. do. 5.14 * 1919 *	100.50
9810	4. do. do. S. 14 * 1919 * 3/2 do. do. kb. ab05 u.07 * 3/2 do. 5er. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 *	92.
-	31/2 do. unk. b. 1906 s	92.
94.	4 Pillz. HypB. uk. 1917 .	91.60
-		99.
98,50 94,50	4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 22 uk. 1915 »	99.10
96.40	4. do. do. 5.25 ak. 1918 s	99.60
103.60	Viz Pr.BCrActB. Ser. 4 + do. do. S. 17 ul. 18 ab 10 + do. do. S. 21 ul. 1913 = 4 do. do. S. 22 ul. 1915 + do. do. S. 22 ul. 1915 + do. do. S. 25 ul. 1916 + do. do. S. 25 ul. 1918 + 4 do. do. S. 27 + 1920 +	99.80
85.	31/4 do. do. S.23 + 1915 +	93.
104.	11/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. CentrBCB. v. 90 + 4. do. do. v. 1899 v. 61 +	99.20
186.30	1. do. do. v. 1903 uk. 12.*	99.50 99.50
86.50	1. do. do. v. 1907 * 17 *	99.70
99 40 81.10	1. do. do. v. 1910 + 20 +	100.
56.55	1. do do v. 1899 v. 01 + 1. do do v. 1903 uk. 12 + 1. do do v. 1903 uk. 12 + 1. do do v. 1906 • 16 + 1. do do v. 1907 • 17 + 1. do do v. 1909 • 19 + 1. do do v. 1909 • 19 + 1. do do v. 1910 • 20 + 192 do do v. 1889 • 192 do do v. 1889 • 192 do do v. 1899 • 192 do do v. 1894 • 192 do do	90.10
-	Walda da w 1001 nk 13 -	190.70
97 80 81.10	4. do. do. Com. 11 kd. 12+ 4. do do. do. 05 sk. 17+ 31/4 do do. do. v. 1887 +	97.20
78.50	31/2 do do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 + 31/2 do. do. do. 00 * 16 *	91.
81.60 77. 76.60	3½do. do. do. 06 * 16 * 32 udo. HypAct. Bank *	92.50
78.25	Whate do. do	-
76,50	4 do. do. 500 s	8970
94.45	4. do do v.04 uk.13 + 4. do do v.05 + 14 +	99.30
95.30	4do do. v. 07 uk. 17 * 4do. do. v. 09 uk. 19 *	100.30
-	the do do Sr. 125 auf 4. do do do Sr. 125 auf 4. do do do laber 4. do do v. 04 ek. 13 4. do do v. 05 14 4. do do v. 07 uk. 17 4. do do v. 09 uk. 19 4. do Hyp. V. G. (Ant. Ctf) 31/3 do	100,80
72.60	sdo.rtypVG.(Ant.Ctf) »	94,30
75.10	4. do. do. E. 22uk. b. 12 »	99.20
79.70	4. do. do. E. 27 * 15 *	99,30
101.	4. do. Hyp. V. G. (Ant. Cif) » 31a do do. do. 4. do. Pfar. Bk. E. 18u, 19 » 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 » 4. do. do. E. 25 » » 14 » 4. do. do. E. 25 » » 15 » 4. do. do. E. 28 » » 17 » 4. do. do. E. 28 » » 17 » 4. do. do. E. 23 » » 12 » 33/4 do. do. E. 23 » » 14 »	100.30
94.	31/4 do. do. E. 25 > > 16 >	93.10 99.10
101.60	3 2 do. do. E. 24 uk. b. 12 »	90.60
90.40	4. do. Landsch Central >	90.60
90.50	4 Rhein, HypB.kb.ab 02 » 6. do. ak. b. 1907 »	99,25
60.60	4. do. > 1912 > 4. do. > 1917 >	99,30
97.90	6 do, > 19 > 31/2 do, 4	90,30
90.60	31-2 do. > 1914 *	90,10 1
90.90	Reichsbank-Diskont 5%.	Wed

95.	4. do. do. S.12 - 1917 -	99.30
95,20	4. do. do. S.12 - 1917 - 4. do. do. S.13 - 1918 - 4. do. do. S.14 - 1919 -	99.60
95.30		100.50
-	3/3 do. do. kb. 2005 ti. 07 *	90.80
9810	3½ do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4	92.
85.40	4M. BCHyp. (Or.) 2-4 *	99.25
	4. do. Ser. 6 sk. 15 - 31/2 do. unk. b. 1006 - 4. Plilz. HypB. sk. 1917 -	100.50
	4. Pilly Hen . B. ck. 1917 .	100.
94.	31/2 do. do	91.60
-	P/z Pr.BCrActB.Ser.4 »	114.
	4do. do. S. 17u. 18 ab 10 »	99.
88.50	4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	99.10
94,50	4 do . do . S. 12 e K. 1915 >	99.
94.40	1 do do 5 75 ob 1918 a	99.60
	4. do. do. S.20 > 1919 >	99.80
-	4. do. do. S 27 + 1920 +	100.10
03.60	3Na do. do. 5.20 > 1913 >	93.
85.	344 do. do. S. 23 * 1915 *	93.
04.	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 >	90.20
8 G.	1 do do y 1900 y 61	99.20
96.30	1. do. do. v. 1903 g/s 12 -	99.50
	L. do. do. v. 1906 + 16 +	99.70
86.60	tdo. do. v. 1907 * 17 *	99.70
86.10	i. do. do. v. 1909 - 19 -	100.
99 40	1. do. do. v. 1910 + 20 +	100.
81.10	10 do do v 1880 b	90.10
00.00	4. PIME HypB. ck. 1917 . 3/ri do. do. do. 1/ri Pr. BCrActB. Ser. 4 . 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 . 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 . 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 . 4. do. do. S. 21uk 1913 . 4. do. do. S. 22uk 1915 . 4. do. do. S. 22uk 1915 . 4. do. do. S. 25 . 1919 . 4. do. do. S. 25 . 1919 . 4. do. do. S. 20 . 1919 . 3/ri do. do. S. 20 . 1919 . 3/ri do. do. S. 23 . 1915 . 3/ri do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 . 4. do. do. v. 1899 u.cl . 4. do. do. v. 1909 u.cl . 4. do. do. v. 1909 . 10 . 4. do. do. v. 1909 . 10 . 4. do. do. v. 1899 . 3/ri do. do. v. 1899 . 3/ri do. do. v. 1894 . 3/ri do. do. v. 1894 . 3/ri do. do. do. do. v. 1887 .	90.10
_	Voido, do, v. 1896kh 05 .	89 50
-	192 do. do. v. 1904 uk. 13 +	1190.70
97.80	4 do. do. Com. (1 kd.1) +	97.20
81.10	4. do do. do. 05:1k. 17 *	101.
	31/9 do do, do, v. 1887 >	91.
78.50	31/1/do do do 00 - 10 -	91.
77.	1/2/00. 00. 00. 00 10.	31.80
76.60	32 udo HypAct. Bank .	98.50
78.25	tiado do Se 125 i aufil a	97.70
76.50	4. do. do. 909-	97.
75.30	31/2 do do. Jaber	8970
84.60	4. do do. v. 04 uk. 13 .	99.30
94.45	4. do. do. v.t5 · 14 »	99,30
08.	4do do. v. 07 uk. 17 »	100.30
-	4. 100. 00. V. 07 Hz. 19	100.50
-	4. do. do. v. 00 uv. 19	100.20
72.60	4. do.HypVG.(Ant.Ctf) »	99.
75.80	3½1do. do. do. 00 = 16 = 3½1do. do. do. 00 = 16 = 3½1do. do. do. 1½25 auf 1½4. do. do. 5½25 auf 1½4. do. do. 5½25 auf 1½4. do. do. 125 auf 1½5 auf	94,30
75.10	4 do. Plar,-Bk.E. 18u, 19 .	98,60
75.10	4. do. do. E. 22 uk. b. 12 »	99.20
72.70	4 do do F 27 - 15	99.20
18.80	4. do. do. E. 28 > 17 >	199.90
440	4. do. do. E. 29 19 .	100,30
01.	31/4 do. do. E. 23 12 .	191.
14.	3Ve do. do. E. 26 > > 16 >	93.10
1.00	3/2 do. do. E. 17u. 18 kdb. >	99.10
8.20	3 4 do. Kleich F 1 kh abot -	95
10.40	3/2 do. Kom S 3nk h 12 +	20.60
00.40	4. do. Landsch Central	103.
90.50	4 Rhein, HypB.kb.ab 02 .	99,25
97.85	6. do. nk. b. 1907 .	99.25
00.00	4. do. > 1912 >	99,30
08.00	4. do Hyp. V. G.(Ant.Ctf) 31/2 do do do	100,00
00.60	 do, → → 19 → do, ← 	100,50
100	31-1 do 1914 .	
00.00		DOLLER !
-	Reichsbank-Diskont 5%.	Wee
00.00		
00.00	Amsterdam . fl. 100 169.20 Antw. Brüssel Fr. 100 : 80.62	4 9/6
STATE OF THE PARTY.	ABIW, Drussel Fr. 100 : 50,52	506

90,50

In th.	ZI.	In Wa.
93.	4(RbWestl.BC.S. 3. 5 .4	99.
99,40	4. do. 5.7u.z.8u.8a >	98,75
44	4. do. > 9 u. 79auk. 12 >	99,
99.	4. do. = 10 uk, 1915 =	9910
-	4. do. > 11 - 1918 >	88,70
57.30	4. do. 12 1920 1	-
00.00	3V do. + 2, 4 u. 0 + 4 Südd, B-C, 31/32, 34, 43 +	91,
50.1	31/s do, his inkl, S, 52 »	91,65
hr.	4. W.BC.H., Coin 5.7 .	91.20
n	4. do. do. S. 8 a	99,30
No.	31/2 do. do. 5. 4 s	92.80
0.10	310 do. do. S. 9 .	91.70
MARKET !	4 Württ, HB. Em. b.92 >	59.80

4 Württ, HB. Em. b.92 31/9 do. do.	92.30
Stantlich od. provinzia	d-garant.
4Ld. HersHB. S. 12-13 16. uk. 1913 4do. S.14-15u.17uk. 1914 4do. S. 18-20 uk. 1916 3lr/do. Serie 1, 2 6-8 3lr/do. \$ 3-5, verl. 3lr/do. \$ 6-11uk. 1915 4do. Com. Ser. 5-6 4do. do. Serie 7-9 4do. do. serie 7-9 4do. do. s. 10-12 3lr/do do. \$ 1-3 3lr/do Ser. 4 verl. uk. 1915 4LK/Cass.) S. 22 uk. 1014 4do. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	# 92.70 100.80 101.70 91.70 91.30 100.80 100.80 101.40 92.80 92.80 92.80 101.50 95.20 101.50 95.20 101.50 98.70

zt Amerik Eise	enoi	
4. Centr. Pacif. I Ref.	A	96.6
5. Chic. Mllw. St. P., J	D. P.	106.6
4" do. do.	do.	-
4* . North. Pac. Prior	Lien	99,9
3*. do. do. Gen. 5*. San Fr. u. Nrth. P.	Lien I.M.	70.6
4º . South. Pac. S. B.	IM.	84.4
Diverse Oblig	gatio	nen.
Zf.	40000	In on
4 Aschaffb.Bumip.Hyy	A 45 F	97.9

W. CORDS THE SERVINGS OF W.	
4. Brauerei Binding H. >	99.
4. do. Frkf. Essigh. >	-
4. do. Frkf. Essigh. > 4. do. Nicolay Han. >	91.
Lat. I the Manuster tile a	102.50
40n do, Rhein. (Alteb.) >	97.70
41/2 do. do. (Mainz) >	63,
41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Siorch Speyer >	101.30
4. do. Werger >	96,
4. do. Werger * do. Oertge Worms *	94.
5 BruxerKohlenbgb. H	100.
4 Buderm Eisenwerk >	98,30
4 Cemeutor, Meidelbg. >	102,50
41/2 Bad. Anil. u. Sodal	102,
41/2 Blei-u. SibH., Brb. *	100 50
47/2 Fabr. Oriesheim El. >	104.
41/2 Parbwerke Hochst >	102,40
41/2 Chem, ind. Mannh. *	100.20
4. do. Kalle & Co. H. >	The same of the sa
4 Concord. Bergb., H	97.50
5. Dortmunder Union *	Man.
4. EsbB. Franki n. M. *	102,
31/2 do. do	
40a EisenbRenten-Bk	102.60
4. do. do	100,
41/2 El. Accumulat., Boeses	103.
40s do. Allg. Ges., S. 4 .	99.50
4. do. Serie I-IV »	78.50
5 El. Disch. Ueberseeg. >	104.25
41/2 do. Ges. Lahmeyer »	101.50
4. do. do. do. *	96
4. Frankfurter Hofflypt. >	99.20
41/2 Geisenkirch.Gussfahl =	101.
4 HarpenerBergbHyp.+ 47/2 Hôtel Nassau, Wiesb.+	101.
10/2 Motel Nassau, Wiesh,*	102,
11/2 Seilindust, Wolff Hyp.*	103.70
11/2 Zellet Waldhel Mainh.	102.50

zt. Verzinsl. Lose.	In We
4. Badische Prämien Thir.	161.40
3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	152.50
5. Donan-Regulierung 6. fl.	-
3 o Ooth, Pr. Pidbr. I. Thir.	7100
31/2 do, do, II. * 3, Hamburger von 1866 *	116.50
3 Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	105.85
31/2 Köln-Mindener Thir.	134.60
31/2 Lübecker von 1863 .	135.
21/2 Lutticher von 1853 Fr.	
3 Madrider, abgest. >	76.20
4. Meining, PrPidbr, Thir.	137.
4 Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	178 BO
 Oldenburger Thir. Russ, v. 1964 a. Kr. Rbi. 	497.
5 do. v. 1856 s. Kr. w	
21/r StuhlweissbROr. &fl.	115.70
Unverzinsliche Lo	

1	Unverzinsliche Lo	se.
1	Zf. Per St.	in Mik.
ı	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	375. 216.50
	- Finländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7	335.50
	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100	856. 458.
١	- Pappenheim Gräff.a. fl. 7 - Salm-Reiff.G. ö.fl. 40CM.	=
	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetiauer Le 30	179.86 393, 44.50
ı	Geldsorten. Brief.	Geld.
J	Engl. Sovereig. p. St. 20 45 20 Franci-St. 16.10 Oction R 8 5) 16.21	16.15
	do, Kr. 20 St. 17.	16.16

- Venetianer	Le 30	44.50
Geldsorten.	Brief.	Geld,
Engl. Sovereig. p. St.	2045	20.44
20 Franci-St. >	16.10	10.12
Ocsterr. fl. 8 St.	16.21	16.16
do, Kr. 20 St. 1	420.	16.90
Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p.St.	48.00	4.191/4
Gold almarco p. Ko.	2800	2780
Ganz f. Scheideg	23,90	
Hochhalt. Silber +	76.50	74.50
Amerikanische Noten		
(Dell.5-1000) p. D.	4.10	4.1814
Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll.	4.18	4.191/1
Belg. Noten p. 100Fr.	80.75	00.7×
Engl. Notes p. I Latr.	20.45	20.41
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.10	45.1
Holl, Noten p. 100 ft.	169.30	169.20
Ital. Noten p. 100 Le.	85 10	80.80
Gest-U.N. p. 100 Kr. Russ.Not.Gr.p.100 R.	00.10	00,
do. (1 u.3R.) p.100 R.	-	Real Control
Schweiz, N.m. 100 Fr.	80.80	80.90
* Kapital and Zins	en in Gol	ld.
and the second second second	ALCO STORES	

4 0/0 4 0/0 5 0/0

		STATE OF THE PARTY	STATE OF THE PARTY OF		ā
elchsbank-Diskont 5%.	Wech	sel.	In Ma	izle.	
msterdam ft. 100 169.20 ntw. Brüssei Fr. 100 50.02½, alien . Lire 100 80.57½, ondon . Lstr. 1 20.41½, ladrid . Ps. 100 — Vork(3T.S.)D.100	50/2 % 51/20/8 S 44/20/6 T 41/20/6 W	t. Petersh riest Vien	. Pr. 100 . Fr. 100 . SR. 100 . Kr. 100 . Kr. 100 . Kr. m.S.	80,75	



ZWANGLOSER UMTAUSCH

NACH DEM FEST.

7.70

1.30

080

7.50

09.5

.50

1.50

-20 80

.70

3.

1.15

780

1.50 Lau

0.75

0.20

0.00

EICKMEYER NACHFOLGER



WIR BRINGEN IN UNSERN SPEZIAL-ARTIKELN

TASCHEN ** FÄCHER ** GÜRTEL ** SCHMUCK BESONDERS VORTEILHAFTE NEUHEITEN ZU GESCHENK-ZWECKEN.

UNSERE MODELLE ZEICHNEN SICH DURCH E CHIC UND PREISWÜRDIGKEIT AUS.

GARANTIE FÜR QUALITÄTS-

pielwaren=Ausverkauf.



vertaufe ich in bem Laden Gde Morits und Gerichtsstraße

Um bor meinem Umzuge ganglich bamit zu raumen, gewähre ich auf meine anerkannt billigen Breise bis

30° . Rabatt.

In großer Auswahl find vorhanden: Puppen-Rochgeschier, Puppen-Herde und Rüchen, Buppen, Gifenbahnen, Soldaten, Wagen und Pferde, Aufziehfiguren, Festungen und vieles Andere.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

Sonntags nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NIMOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressinxe).

Kontor-Abichluß,

besiehend aus Thefe mit Buften, Schränfen u. Durchgangstür, febr geeignet für taufm. Empfangsraum jeder Art, billig ju vertaufen, Rah. im Tagbl. Kontor (Tagbl. Saus).

Praktische Weibnachts-Geschenke.

Befonders billige Angebote. Alles wird bübsch verpackt. 图图图 Tischwäsche. Damenwäsche. Taschentücher. Bettwäsche. Tifchtilcher von M. 2.50 an. Solide Tagbemden Draktische Tücher, **ettücher, 150×230 M. 2.50, O. 1.50, 1.80, 2.-, 2.25 etc. Dtsd. (1). 2.50, 4.50, 6.-. 150×250 €. 2.75, 3.—. Servietten, Oberbettücher, gebogt, Disd. von M. 6. - an. Schöne Tagbemden M. 3.—, Boblfaum-Tücher, von M. 4.-3.50, 4.-, 4.25, 4.50 etc. Dtsd. (1), 4.50, 6.— etc. Riffenbezüge M.1.25,2.— etc. Gelegenbeitskäufe: Beinkleider M. 1.75, 2.-, 2.25. Madeira-Tücher in allen Preisen. Bettbezüge, Elegante Beinkielder Bielefelder Tifcbzeug Cücher mit Buchftaben, gestreift, von M. 4.- an. zur Bälfte des Wertes. M. 3.-, 3.50, 3.75, 4.- etc. 1/2 Dtgd. von M. 1.75 an. Damaftbezüge von M.5. – an. Nachthemden von M. 4,- an. Teegedecke. Neubeiten eleganter Tücher. Bettwäsche mit à jour- oder Negligé-Jacken, Matinées. Spitzen-Einfätzen. Rüchenwäsche. ff. Monogramm-Stickerei == Weiße Röcke. == 3um Selbstkostenpreis! Dreiswerte 2 3ierfcbürgen M.1.-, 1.25 etc. Bandtücher, elegante Garnituren. Dgd. M. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- etc. Bausschürzen von M. 1. - an. 🖾 Bübsche Verpackung. 🖾 Solide Geschenke Rinderwäsche. Zurückgesetzte Wäsche herrenwäsche. im 1. Stock ausgelegt. Frawatten. für Personal. Rinderschürzen. Leinen- und was Cheodor Werner webergaffe 30, wäsche-Baus Cheodor Werner ecke Langgaffe.

Damen-Konfektion

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Aparte Blusen

Comstag. 17. Dezember 1910.

hell und dunkel, gute Qualitäten, moderne Fassons, in allen Grössen

Winter-Paletots

engl. Geschmack und blaue Cheviot-Mäntel, solide Verarbeitung, schieke Fassons

Jacken-Kleider

Kammgarnstoffe u. Stoffe in engl. Geschmack, reiche.

in Tuch und Seide, wundervolle Macharten, in allen neuen Abendfarben

Kinder-Konfektion

wie: Mädchen-Mäntel und Kleider, Knaben-

Serie I:

Serie I:

Sonstiger Preis bis Mk. 12.50.

Serie I:

Sonstiger Preis bis MJc, 25.—

Serie I:

Sonstiger Preis bis Mk. 40.—

Serie I:

Sonstiger Preis bis Mk. 6,50.

Serie II:

Serie II:

Sonstiger Preis bis Mk. 18,50,

Serie II:

Sonstiger Preis bis Mk. 85.-

Serie II:

Sonstiger Preis bis Mk. 60 .-

Serie II:

Sonstiger Preis bis Mk. 10.50.

Serie III:

Serie III:

Sonstiger Preis bis Mk. 28.—

Serie III:

Serie III:

Sonstiger Preis

Serie IV:

Serie IV:

Sonstiger Preis bis Mk. 40,-

Serie IV:

Sonstiger Preis bis Mk. 100,-

Serie IV:

Sonstiger Preis bis Mk. 110,-

Serie IV:

Sonstiger Preis

Plüsch-Paletots, Morgenröcke, Matinees, Taillenkleider, Golfjacken, Unterröcke, Pelz-Paletots, Kolliers und Muffe, Backfisch-Paletots und Kostüme, Seidene und Spitzen-Blusen.

Preis-Ermässigung teilweise bis zu 50 Prozent

Langgasse 7.

K63

ortemonnaies.

Brieftaschen :: Zigarrentaschen, Disitenkartentaschen,

schöne und solide Sachen, schon zu # bis 3 Mk., feine in echt Krokodil und Eldecha, Seehund usw. in Riesen-Auswahl. Führer's Lederwaren-u. Kofferhaus

10 Grosse Burgstrasse 10.



Unübertroffen

Diehl-Stiefel

in gesundheitlicher Beziehung.

Glänzende Anerkennungen!

Illustrierte Broschüre gratis und franko.

Herren-Stiefel IS.50 | Damen-Stiefel IG.50

Reclinated Herzog,

Wiesbaden, Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernspr. Nr. 636,

K 60

ermann Krekel & Cie.

Triedrichstr.

Wiesbaden

Gelephon 443.

36.

Gediegen einfache und vornehm reiche

Wohnungs=Ginrichtungen.

100 komplette Musterzimmer.

Besichtigung unserer sehenswerten Ausstellung jedermann gern gestattet.

Eu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir zu billigsten Treisen eine große Auswahl:

Kleinmöbel, Geppiche, Beleuchtungskörper, ausgesuchte Luxus= und Gebrauchsgegenstände.

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände bald erbeten.

Als Weihnachts- u. Neujahrs-

geschenk bestens empfohlen!

vornehmen Gn zleinenbänden mit vielfarbigem Titelbild zu se 3 Mk.: 1833

Lustine Lent

Deham is deham

Konditoreien und Cafés

empfehle täglich frische Sahue

sofort gebrauchsfertig.

Conr. Tillmann. Eleonoreastrasse 1. Telephor Vertreter: B. Büchler.

Rudolf Dietz,

Schützenbofstrasse 14.



in Originalfüllung, in allen Preislagen empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Ad. Haybach, Mellmundstr. 43.

Die Vorzüge

meiner Schuhwaren sind: Tadellose Qualität,

Elegante Passform, Modernste Fassons. Erprobte Haltbarkeit,

Enorm billig!



Einheitspreis für Herren und Damen,

schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lask,

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wiesbaden, Michelsberg 28.

Budenes Sheithols, Ton gefchnitten und gefpalten, per Bentner 1.30 Mt., bei 10 Str. 1.20 Mt. 2fn-gundeholt, Sad Mt. 1, frei Saue. Sebr. Schlitzler, Philippobergfir. 53. Teleph. 3617.

Englisches Magazin

44 Wilhelmstrasse 44.

Paletots Ulsters Raglans

Reise-Mäntel Auto-Mäntel Regen-Mäntel

Schlafröcke Hausjoppen Negligé - Anzüge

Fantasie-Westen. Gestrickte Westen. Leder-Westen.

Enorme Auswahl.

= Billige Weihnachtspreise. ==

Ein praktisches Geschenk!

Reise - Toilette - Necessaires

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5 .- , 6 .- , 8 .- , 10 .- , 12.-, 15.-, 18.-, 20.- und höher in allen Lederarten.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus, Gr. Burgstr. 10. Beachten Sie meine 12 Schaufenster. Gr. Burgstr. 10. 3



= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Rotate Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in babon abweichender Canausführung 20 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

Stellen=Ungebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Perfonal.

Rod. u. Taillen-Arbeit. gefucht Rheinstraße 34, Gth. B. r. Buverl. Dienstmähden ob Aushisse gefucht Rheinzraße 34, Gtb. B. r.

für gleich geluck Goldgasse 18, 2 L, bei Prau Belle. Mushilfsftelle.

Seincht per 12. Januar eine gut emziohlene proteit. Rodin für zirfa 5 Bochen, Soritellen morz, 9—10 und nachmittags 48—4 Uhr Uhland-

ftraße 12. Tückt. Mäbchen fürs Büfett fof. gefucht Wellriyftraße 10.

Kochinnen
für Bribat, Benfion u. Nestaurants
sosort gesucht; bespleichen Stübe,
welche die feinere Nüche berstehen,
für Berrschaftsbanier, Hotelstummermädchen u. Zervierfräuseins durch
kark Gründerg, gewerdsnehiger
Siellenbermitter, Goldgasse 17, B.
Telephon 484.

Tücklige Stüne ober perfekte Röchin auf 1, Januar gefucht Geinrichsberg 4. Gef. ju feib, Dame alt, Fraufein ob. beff. Mabd, gur Bflege u. Bebien, Melb. 9-10 Gartenitrage 16. 7560

Sum 1, Januar tudt, faub. Zimmermalchen gefucht. Benfion Albion, Abegoftraße 3. Rüchenmäbchen

au balbigem Gintritt gefucht Frant-jurter Strafe 28. Alleinmäbden, bas foden fann, sum 1. Januar gesucht. Reld. bom 4—7 Uhr Wilhelminenstraße 44. Gefuct per 1. over 15, Jan. failberes fleikiges Hausmädchen in Mein Hausball. Borgustellen 9—11 und 2—6 Uhr Kirchaasse 20, Ahoto-graph.-Gefchaft.

Gin orbentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten verrichtet und mit Fremden umgeben kann, gesucht für josort Kapellenitraße 8, Nart. Mödchen

für Haus und Rüche gesucht. Billa Germania, Sonnenberger Str. 62.

Gin Alleinmädhen, iv. feldikänd, todien tann 11. Dousarb, berjieht, gei Aheinstr. 15, 1. 7574 Pl. orbentt, Mädhien für II. Saushalt p. 1. Jan. gesucht Baterlooftrage 1, 3.

Maben für alle Sausarbeit jofort gejucht Abelbeibftrage 44, 1.

Stundenmäden bon 9—12 Ubr gejucht. Räheres Rifolasitrope 43, 3 IIs., b. Strauß.

Tücht, guverl. Mabchen gef.

Körneritrage 5, 1 rechis.
Gin zuverl, Kinbermädchen fansüber gei, Koristiraße 21, 1 r.
Busfrau gefucht.
Goebenstraße 24, 1 rechis.

Stellen=Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Perfonal.

Schneiberin, berf. im Beränd, und Anfert, einf. Garberoben, hat n. Tage frei. Lampaffe 54, Bbh. 2.

Kath. Fräul. a. gut. Fam. wünsche Siellung als Haushalterin. Off. u. A. 816 un b. Togbl. Berlog. Koch-Aushilfe fucht Beichäftigung Dothermer Strafe S., his. S. St. l.

Sochherrichaftliche Röchin incht gum 1. Januar ob. 15. in fein. Bernschaftshaus Stellung. Gold-goffe 16, 2 L. Mund.

goffe 16, 2 L. Mund.
Perfette Köchin
mit guten Beugn, aus erften Sauf.
incht Siellung jum 1. Januar. Off,
unter G. 905 an ben Taobl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Manulidie Verfonen. GemerBlides Berional.

Tüditiger Rüfer, 28 Jahre alt, judit jojort ober fpater Stellung, Raberes erteilt Frie Burl, Rüberftraße 18. 2 L. Sausburide fucht Mushilfe übern, auch Gartenarb, Wilh. Ohly, Sonvenberg, Rlatter Strafe 42.

Stellen-Angebote

Weibliche Versonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Jüngere Kontoristin ber fofort ober 1. Jan. gelucht, berfett in Ctenographie u. Schreibmafdnie (Remington), fcone Sanbidrit. Schrift-liche Off, an Bilbetm Gaffer & Co., Biesbaben, Friedrichftr. 40.

hewerbliches Perfonal.

- Modes. Durchaus tlichtige gweite Arbeiterinnen gei. Leopolo-Gmmelhaing.

Von Weihnachten an ein Möbdien sber junge Frau, bie alle Hausarbeit berfreht u. servieren fann, für 3 Wodien 3. Aushilfe gef. Raberes Rheinstraße 42, 2. Geincht

für fofort eine Aushilfe, bie gut tocht und einige Sausarbeiten übernimmt, Sumbolbtfir. 23.

Beff. Hausmädden.

Befucht wirb für ben 15. Jan. gegen hohen Lohn ein in allen Sansarbeiten gefdidtes Sausmabden für einen herrichaftl. alteren Saushalt. Bute Beugniffe find erforberlich. Off. u. M. 994 an ben Tagbl.=Berl.

Gesucht zum 1. Jan. 1911 gebildete Dame, am liebften Enge landerin, für gwei Bormittageftunben gum Spazierengeben u. sur Gejellichaft für leibende Dame. Offerten unter W. 908 an den Tagbl.-Berlag.

Fleiß. Monatsfrau gefucht von 10-12 Uhr Worthstraße 26, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Raufmanntides Perfonal.

Lehrling

mit guter Schulbilbung, aus guter Fa-mil'e, fann g. 1. 4. 1911, eventl. früher, einireten. Drogerie u. Barfumerie Mocous, Taunusftrage 25.

Bewerbliches Ferfonal.

Sehr tüchtiger und guverläffiger Dreher

und Werfzeugmacher wird per Anfang Januar gefucht. Rur wer auf dauernde Stellung refleftiert, möge fich melben. Offerten erbeten unt. Chifre F. 996 au ben Tagbl. Berlag. Tücht. Feuerschmied

auf bauernb gefudit. F'le. Brand, Wagenfabrit, Moripfirage 50. Tüchtiger Chauffenr jür Lahautomobil gef. Es mollen fich nur gefernse Dech. od. Schloffer gef. Alfers meld. Bewerd, m. Lohn-anspr. u. A. 815 an Tagól.-Berlag.

Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen. Gewerblides Verfonal.

stodin,

d. sich in d. fein, Küche bervollt, will, s. Siell. in herrich. dausie, Pens. od. Brivat-Hotel b. wäßig. Ampruchen. Off. u. A. 817 an d. Tagbl.-Berlag. Gesunde Amme sucht Stelle bet einem gesunden Kinde. Anfr. u. s. 282 an den Tagbl.-Berlag. an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz. F55

Modes.

Berfette Direferice fucht paffenbe Stelle in einem ber erften Geschätte Biesbabens. Geff. Diferten u. B. #22 an bie Tagbt. Bweight, Bismardring 29. Ginf. beich. Franlein,

gef. Alt., mit gut, Zeugn. in Saushalt, Ruche u. Kranfenpfl, erfahren, ucht gum 1. Januar Stelle b. einz. Herrn ob. fl. Saushalt. Gefl. Offerien u. 28. 905 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Stellen-Gesuche

Männlichs Personen. Bewerblides Verfonal.

tüchtig und erfahren, fucht Stellung bei magigen Mufpruden. Dif. u. 88. 1882

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Boffale Angeigen im "Bohnungs. Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. — Bohnungs. Angeigen von gwei Immern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

2 Jimmer.

Querfelbitt. 7 fch. 2-8.28. n. Ruche n. Baff., 1. Giage, joj. zu berm.

8 Bimmer.

Schillerplat 1 Bohn., 3 gim, u. R., ebil, mit Werffintt gu bermieten. 4 Bimmer.

Reroftraße 9 4-Sim.-IB, m. Rabinett

5 Bimmer.

Goetheftr. 1 5.2im. Bohn. fof. 4181

Saben und Gefdafteraume. Oneifenauftrafte 16, bei

ichone Bagerräume, auch Werfstatt billig zu bermieten. 4202 Schillerslaß 1 ein Logerraum u. ein Keller sehr preisivert zu bernt. Im "Tagblatt-Dand", Langgaffe 21, find große Läden mit großen, bellen Ober- und Unierpeicholfen und Rebenräumen, modern ausgestiattet, sosort ober später preisettert zu bermieten. Käheres im Tagblatt - Kontor, rechts der Schalterhalle. Möblierte Blumer, Manfarden

Albrechtstr. 30, B., möbl. S., sep. G. Barenftr. 7, 8, Sim., 1-9 Bett., fof Bertramftr. 12, 1 I., mbl. 3. m. Rlab Bismardring 11, 1 r., sch. gr. mb. 8, Bismardring 25, 2 r., m. 8. p. Jan. Bismardring 25, 2 l., mobl. Sim. Blücherftr, 14 2 r., m. 8, st. 18 W. Dotheimer Str. 18, i I., ich. gut mbl. Zim., einst ab. mehrere, i. preisto. Dagh. Str. 25, 8 I., faub. mbl. Manf. Drubenstraße 5 B. 1, sch. m. 8 bill. Vaulbrunnenstr. 9 2 r., mbl. 1887. 6. Hellmundstr. 28, 2, m. 8., 8 BH. w.

Raifer-Ar,-Ring 35 m. Freip. R. B Kirchgaffe 18, 1, gut mobl. 3im. gu b. Rirchgaffe 50, 2 I. mobl. gimmer. Luifenftrage 18 febl. mobl. Rim, bill.

Manerg. 14, 1 r., erh anit, j. Mann idones gimmer mit koft billig. Neugafie 13, 2 r., beisb. m. Sim. bill. Oranienstr. 2 icon mbl. 8, m. Berr Bhifippsbergfir. 30, B. I., sch. m. & Mheing, Str. 14, 3 r. m. 8., m. 18 M Wirthfiraße 19, 8. modl. Sim, bill. M861. Zimmer, Bart., ungen., 311 berm. Kaiser, postlag. Bismardr.

Memifen, Stallungen etc.

Grabenftrafe 12 1 Reller fof. g. b.

Mietgejuche

2.3immer.Wohnung mit Kilde u. Lubehör, im Bentrum, per I. Januar gesucht. Offerten u. 5. 994 an den Lagol.-Berlag.

Brivatier, ohne Kinder, incht & I. April 1911 berrich, Wohn, 4 Sim, u. Zun, mögl. fret gelegen. Offerfen mit fl. Stage unter I. 814 an ben Tagbi. Berlag.

Mobl, Zim, v. Barbame gef. Monati. 30—35 Mt. Offerten R. 996 an ben Tagbl. Verlag.

Vermietungen:

faben und Gefdjäftsräume.

Großer Bureau-Baum, separat, im hinterhaus, in ber oberen Rheinstraße breiswert zu vermieten. Raberes bei Wittmann, Abelheibftraße 10, hinterhaus. 7415

Die Parterre-Johalitäten, Gde Friedrichftrage und Schillerplat 1, find fof. ob. fpat. preism. gu vermiet.

In vermieten per 1. April Billa mit 8 Zimmern und Zubehör, 1800 Mart. Rene Billa, 10 Zimmer, für fofort.'

6-8-Bimmer. Wohnungen fofort ober fpater.

Villen und Sänfer.

7580 Bohnungenadweisburcau W. Reitmeier, Luifenfir, 3, Tel. 2515. Möblierte Wohnungen.

Bunftige Welegenheit!

Bilhelmar., 1. Gt., gegenib, b. Bart. e. möbl. 5- Jim. Bohn., best. aus Salon. Speifefaal, Schlafe, Arembens, Bab zim., Küche, Speile-frammer, Dienfibotenräume, Keller u. Biant, vollft, nen u. aufs eleg. mit all. Komf, ber Neuzeit einger., erst feir lurz. Zeit bewohnt, weg-zugeb. zu vm. ob. bill. zu vf. 98. v. 11—26. Lüttefe, Albrechtftr. 10, 1. Winterwohnung.

Salon mit 1 ober 2 Schlafzimmern, Bart., Sonnenseite, elektr. Licht, Zentralheigung bill. zu bermieren, Bierstadter Straße 3.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Morigftrage 4, 3, freundl. mobl. Bimmer ju vermieten.

Bebergaffe 11, 3, gr. g möbl, fonnige Bim. v. 2,50 Mt. an, Bab, a. B. Benj. Bebergasse 11, 8, gr. g möbl. sonnige Zim. b. 2,50 Mf. an, Bab. a. B. Benj. Barthste. 24, Bart., gut möbl. ge-mutl. ung. Bart.-Jim. sot. bist. 3, verm.

Mietgesuche

Suche zum 1. Januar für altere Dame neties Borderzim. m. Küche (entl. leer), 1, Et., in Zaums- ober deffen Ouerstraßen. 500—600 Mari jahrl. Off. 3. 996 an Toedl. Berl,

Wohning,

Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts

Lotafe Angeigen im "Geld- und Immobilien-Darft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar

(heldvertehr

Bapitalien-Angebote.

211183181ethen & Genfal Meyer Sulzberger, Moetheidfir. 10. Zelephon 524.

Staatsbeamte

erh. Darlehen zu gesetz. Zinsen, nicht unter 1000 Mk. — Ausg schlossen unt., mittl. Magistrats-, Eisenbahn- und Polizeibeamte, Elementarlehrer, Loko-motiviührer; kein Vorschuss. 7515

Erbschaften

u. Fileikom,-Renten, Hypothek, word, belieben, jedoch nicht unter 5000 Mk. beliehen, jedoch nicht unter 5000 Mi

311 41/8 0/0 ift 1. Sup.= Gelb ber bold ober fpiter zu verg. Sofortige Anmelbun; nötig. Averse. Antibil (Mets. Core), Friedrichitraße 30.

Bapitalien-Gefuche.

3000 Mark auf 8 3ahre gegen gute Binfen u. Sider-heit bon ficherem Beichaftsmann gu leiben gefucht, nur von Belbgeber felbft.

gegen Sicherbeit und gute Zinsen gu leiben. Offerten unter S. 177 an ben Lagbl.-Berlag. B24886 Zagbi.-Berlag. Mr. 2000.—

Suche 1500—2000 Wif.

auf Ia Burgichaft und gute Binfen. Dfferten n. 2. 1996 a. b. Egbl. Berl.

25-30,000 Mf. beit bon ficherem Geichaftsmann au jaur 2. Stelle fof. ev. 1. April 1911 leihen gefucht, nur bon Gelogeber felbft. geincht. Dit. an J. Loomhuls. Off. u. H. 984 an ben Tagbl. Berlag. | Schwalbacher Str. 10, 1.

25,000-30,000 Mt. gegen boch feine zweite Supothet feine gweite Dobbetet an beite beite gute Libfalufbrobifion für ben Geldaeber auf vorzügl. Gefcatte. Edbaus im Mittelbunft ber Giabt unter Der Bürgidaft noch eines fenr vermög, Mannes gefudt. Off. unter T. 995 an ben Tagbl. Beriag.

Mc. 1. Obvoth. zn 5% gef., bei Mt. 85000 Orto-tare. Ansku. Macierung folicalret. Otto Engel Abolfur, 3, 7632

Rentauf 6,500 Mt., hint, 6000 Bit. Lanbetbant, mit 20 Brogent Radlag fofort in vertaufen. Offerten unter 3, 998 an ben Tagbi. Berlag.

1. Supothet, 35,000 Mt., 50% b. Tare, bet 1. April ob. 1. Ault 1911 non Gelbirdarleiber gefucht. Dif-unter ID. 1995 an ben Tagbi. Berlag.

Etwa 60.000 Nik. zur ersten Stelle gesucht. J. Moier. Agentur, Tammusstr, 28. Immobilien

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Immobilien-Berkaufe.

Günftige Gelegenheit, Billa mit großem Garten, Stallung und Remife, feine Lage, weggusbalber gu berfaufen burch Wills, Reitemeler. Litifenftrafie 3.

Bohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichfir, 15, Steis größte Muswahl verfauflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. hapotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Billa Schillerftrafie 14 (Motishohe), 8 Bimmer und Reben-ranme, fol. ober fpat, gu vert, ober gu perm. Architeft Ed, Bidion. Biebrich, Tannhauferftraße. Telephon 48. 7898

Welegenheitsfanf.

Renerb. Edhaus mit Birtfd., febr rentabel, verhältniffebalber ielten gunftig gu verlaufen. Offerien unter s. 990 an ben Zagbl. Berlag.

Rleines Sans am Ring gu vert. Off, unt. II. 988 an ben Tagbl. Berl.

Der practiv. Renban Tannusftraße 66,

mit allem Komfort ber Reugeit ein-gerichtet, sur Hotel, Sanatorium, auch Ginzelwohnungen, ift preis-wert zu verfausen, Rab. Adolfftr. 5, 1.

Immobilien-Manfgefuche.

RI. Billa im Rheingan ju fauf. gef. Jm.=Ag. A. Schwab, Rauentaler Str. 18.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in davor abweichender Cabausfibrung 20 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe ganibar, Answartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Verfäufe

Beihnachtsgeschent.

8 Zwergreddinfel, ichn. reh., dill. berf. Bater Rhein, Weichstroße anzuseben b. 9—11 u. 3—6 Udr.

4900

cibe baite 122 129.

III,

halt, Jum Jum Jum

n u.

olyn, gen. S14

n alle

ar

the ober Rari Berl,

Riet.

och bise cine

Deta ft&s

abi

nes

Diff.

Sta Ortae rung

7682

anguseben v. 9—11 u. 3—6 Ubt.

3 jg reinraß Zwergschnauzer
y. Sid. 40 Wt. Oronienstr. 48, B. 3.

Bräm bentider Bøger zu verk.

Belte. Weichelsberg 15.

2 Dadel, laughaarig, ichwarz u. rvt,
14. Jahr all. Ellern promitert, sowie
2 Kwergsbibe, ichvarz, abzugeben
Viebrich, Kriedbaitvey, Errig.

Drei Wolfschunde, 6 Wochen alt,
zu verk. Oronienstrage 36, Sinterh,
14 J. alt. edt. Agg. Terrier-Rübe
bill. zu verk. Docheimer Str. 17, Esh.

Schöner deutscher Schäferhund
(Rüdel, 1 Jahr, gut breisiert, zu ver-

Beidert gube. 20. Abreifiert, gu ber-laufen Revoltrage 4, 2.
Ranarien, rein Seifert, Bleichstraße 20. Uhrenladen.
Br. Kanarienhähne u. Welbchen (St. Seifert) zu bert. Ludwigitt. 10. Baderei Aubn.
Be3843

Lanarienhahne, Stamm Seifert, Goldfische, tote Midenkarben, Bogelf. Phil. Belte, Midelsberg 18, T. 3198. Kanarienhähne billig an verlanf, Mollribitraße 42, Simberh, 2. Siod Borz, Kanarienhähne If, Gie bill. B. Saas, Friedrichtsaße 46.

Sprz. Kanarienhahne ff. Sie bill.
P. Daas, Friedrickheafe 46.
Bögef an verfaufen.
Weg. Aufg. sehr fcd. Kanarienhähne billig Gellmundiroche 30. B24880
Brillant-Ringe
n. eine eleg. Brillant-Vrosche werden febr billig berlauft. Ansufeben avischen 12 u. 4 llur Kaiser-Friedrich-Ring 47, Part, rechts.
Echbner Brillantering

Schöner Brillantring preistvert gu bert. Neroftrage 4, 2 Ball. Weihnachtsgeschent.
Gold. Gerren-Uhr unniandehalber für 76 Mt. zu verf. Off. 12. O. M. 100 bahnvolitogernd.

Golbene Letten, eine Bartie maffib gold, Gerrens tt. Damonfett., foto, Armband, bat bill. abaus, G. Strud, Kirchgoffe b2, 1, St. Schider Damenbut febr bill. ju pf.

Schnalbader Strafe 93, 1.

Gine Tibet-Belggarnitur
zu bert. Abebertvalbstrafe 11, 8.

Fait neues Aleib (44er Fig.).

Praififathe, febr billig zu berfaufen
Weberstrafte 28 2 rechts. B 24901 Eleg. weiß. Tufffeib fehr billig gu bert. Bliecherftrage 7, 8 I. B24666

gu berk. Blücherstraße 7, 3 L B24666

Gutes Jadett zu verkaufen Ferrngartemitraße 7, 1.

Gieg Abendum, Belsi., Stola u. Bluf.
zu derk. Geingalis 31, Wdb. 2, nachut.
Guterd. Heringalis 31, Wdb. 2, nachut.
Guterd. Hertramitr. 20, 1 Us.
dill. au derk. Bertramitr. 20, 1 Us.
dert.-Aus., Damenkl. u. Mäntel.
in. Battiell. in. Tideddelft u. Kauar.
billig zu derk. Goedenitraße 16, 2 r.
Billig zu derkaufen:
Ein ichn. Gede., Ang. ein Keide u.
Radk. Angug. Balramitr. 6, 1 rechts.
Heberzieder. Gebröcke u. Frads
zu derk. Wickelsberg 1, 2.

gu bert. Michelsberg 1, 2.
G. erh. Dienerrod (m. Seibe gef.), Baletot und and. getr. Kleid. Stude billig au berk. Abeinstraße 117, B.
Gemalter Gabelin,
1,80 × 2,90 w. zu berkaufen. Näß.
Auflenktaße 3, Bart.
Töbl

Anisenstraße 3, Cart. 7761 Sofa, folib, rotbrauner Blufch, fait neu, febr billig zu berlaufen gu berl. Blucherstraße 6, Oth. 1 St. Dobbeimer Straße 74, 3 linfs,

Mitroffon nebft Bubehör, für Schüler bib. Leftranfialten, bill. zu bert. Berberftrofe 9. Bart. L. Bhotographischer Apparat mit Subebor preistvert au bert. An-aufeben Moriphrone 43, Mit. 1 r.

Mehers Annversations-Legisu, neuejte Auflage, 20 Bande, billig ab-sugeben Selementraße 4, 1. Et. r. Meper's Legifon, 19 Banbe, neu, weiß Jucktenleb, Golbichu, bill, gu bert. Schmibt Ablenftrage 81, 3.

Schreibmaidine, Affumulater, Dinamo u. Gleftrifier-Maichine b. Rellrigurage 27, Stb. Bart, B 24000 Bianino, verzügl. erh., fehr biflig abaugeben Jahmitraße 40, 1. B 24841 Bioline zu verfaufen Barfiven 6, 1. Etage.

Barkven 6, 1. Stage.

14. Geige mit Bogen n. Kaken
bill. abzug Selenenitt. 24, Brib. 1 t.

Grammophon mit Platten
billin Nedertvalditraße 4, Bart. Befilditgung bon 10—1 Uhr.

Bolhphon Mußkwerfe, 2 Keine,
1 großes, mit Einw., m. Bl., 2 Mandolinen u. Berfched. Kranlenüt. B.

210 Mt.: Satin-Schlafzimmer,
hell Ruße, imit., innen furniert, zwei
Beifftell., i Waightoit. m. Narm. u.
Spiegelauffah, 2 Rachtschaften m.
Marmor, 1 2-inr. Spiegelschaften m.
2 Schubkaften. 1 dandruchbalter zu
verlaufen Möbel Lager Mücherplat 3/4.

Gelegenheitstauf!

Washib Giden Schlafg, mit 160 cm groß, Leil. Spiegeliche. u. Wäsche-Gineicht., kompl., 395 M., fern. pol. Gchlafg., Nußb., Kirsche, Warbagoni usw. zu billigten Preisen zu berk. Bismardring 28, Bart. r. B24814

Eichen-Schlafzimmer 255 MI, innen Eichen, bettebend aus Atürig. Sviegelichrant, 2 Betten, 2 Nacht-tifchen mit Warm., Balcklom. mit Barm., Sviegeltoil. u. Sandtuchbalt. Betten-Geschaft, Wauergasse A.

Betten Gefckäft, Wauergasie 8.

Bett 5. Schrant 10. Waschtom. 4.
Sofa 8. Tijd 2. Dechett 5. Kissen.
1.50, Kuchenschr. 12. engl. cif. Bett 15.
ar. rund. Kirtstitich 6., do. pol. 7.
Rachtisch 8. Nähmasch. 12. Gesiel 4.
Bild., Spiegel u. Breies mehr ipottbillig zu berkaufen Rauentaler
Sträße 6. Bart.
W. Umz. 2 Beiten, Lür. Lieberfchr., Dechett u. Kissen, Waschtom., Spieg.
Bilder, Stüble, Tijch u. Charielongue
Lertramitraße 20. Rich. Park. r.

Wieg. Umwes 2 faß urve Betten.

Weg. Umgugs 2 fast neue Betten, gr. Kleidericht, Decdbett w. Küchen-icht, hoitbill, Weichfitz, 30, Oth. 1. Muschelbett mit Rohhaar 50 Mt., Plüjch-Ottom. 18, obal. Goldspieg. 8, eint. Bett 20, gr. Davon 20 Mt., um-gugsh. zu bert. Gelemenstraße B. B. 2 Bettit m. Grennersken d. 15. me. augsh au bert. Gelenenstraße 9, 18.
2 Bettit, m. Sprungrahm. a 15 Mf.
su bert. Schachtitunge 17, Nebgerei.
Lei, hoch. Mingbettigelle m. Spr.,
steil. Noghaarmair., Lech. u. Kießen,
wie neu, 1 Bett 25, 2hir. Rießerdar.
25, Beicktom. 16, Armacawiesen, 25,
Charfelomnue 12, Ariumphitust 7,
Lifch 3 Mf., Lechbeit 8 Mf. Horfeitraße 18 Part. rechis.

Steppbeden und Bolbeden

billig abzugeben. Betten - Geschäft Mauergaffe 8,

Billige gute Matraten! Secres 9 Mt., Bolle 16 Mt., Kapof 25 Mt., Saar 35 Mt., im Betten-Geichäft, Wattergaffe 8.

Ditomane mit Motettbezug u. 1 Nachfftuhlfeffel preiswert zu bf. Reroftraße 30, 1.

2 icione Tafcheniofas, neu, billig zu vert. Woch, 8—12 u. 3—5 Göbenurage 1, Sof, Politer-Berfit.

Billige Möbel-Offerte! Eroj. Boiten Bertitos b. 30—90 M., nugb. pol. Büchericht. 54, Schreibt. 28, mit mod. Aufj. u. Resjungbergt. 43 Mt. Bismardrug 28, Bart. t. Bertito, Schreibtifc Ausziehtifch, Tr. Sp., Bancelbr., Schlig. u. Ruch. Ginr. fpolib. Nauentoler Str. 6, B.

Gint, spotib. Namentoler Six. 6, B.

Außb.-Aleiberschrant, Sertita,
Trümeau-Spiegel, fast neu, Gichen,
fompl, Schiafz, Einr, mangels Kaum
spottbillig zu verkausen Wöbellager
Blücherplat 3/4.

Sassenschrant, M.,
sowie amerit. Schreibrich Preiswert
zu vert. Mortibitrafe 45, Bart.

Sch. Alpp., Schreibe, Ausz., Näh.,
Soja u. a. Lidge bill Promienitz. 9.
Moberne Küchen
in jeder Preisle, gestrich, u. Kitsch.
Vismardring 28, Bart. 1.
B24512
Serren-Schreibtisch, vorz. gearb.,
sicht dilig Gedanstraße 6, Kart.

M18 Beihnachtsgeschent:

Als Beihnachtsgeichent:
Echreibtisch mit Auflat, nwide.pol.,
48 Ml., elea. Bertisto, nunde.pol.,
48 Ml., Büderichtank 38 Ml., ichone
Banduhr 19 Ml. dür, Spiegelicht.,
nusde.pol., 68 Ml., ierner Tische,
Stühle. Kählfiche, Teppicke, Korlane,
Stühle. Kählfiche, Teppicke, Korlane,
Bettbeden, Sieppbeden, Bilder und
Die Sachen sind neu brima Warre.
Sonniag den ganzen Tag anzusehen.
Renditage 4. A

Ruft. Trumeausviegel. 1s u. Leint. Aleidericht. Maichtom. bill. au bert. Göbenftr. 15. Neb. 1 r. Minberftühle.

wegen Blagmangels billig abzugeb, Betten-Geichäft, Mauergaffe 8. Blumentisch, Robelschlitten, Sandt. billig. Abermauer Str. 14, Barr, L. Singer-Rähmaschine, fast neu, bill. abzug. Defenenstraße 91 M. 1 r.

Raft neue mob. Frifeur-Ginrichtung mit allen Butaten wegen Abreife für 850 Mt. zu bent. Göbenstraße 15, Rittelbau, bei Schuler. B 24908

Rinbertheater, 1 Sveditionshaus, 1 berliellbarer Arbeitstuhl für And. preisvert zu verlaufen Schenken, 21 Barterre rechts.

Ruppenwägen, vorjährige, billig abzugeden. Betten. Geschäft, Wauergasse 8.
Gut erf. größ, sompt. Buppenkube billig zu verf. Küderes bei Tapezier Stumpf. Dismardring 28, Kart. But erh. Rinbermagen,

blau (Brennabor), billig zu verlauf. Rheinstraße 71, Stb. 1 St. Eleg. Damen, u. Derren Rab, Torp Areil., pall, f. Weibnachtsg., billig. Klauk, Rheingauer Strake L.

Davsfer Robel (3-Siber),
Tompl. Stollwerd-Alb. Ar. 5, Deb.,
Bilder breisn, zu berfaufen. Ach.
im Tagbi-Berlog. Km
Rener 2-fix. Robelfclitten
e. Damenrad, g. erh. 2 g. erh. Tann.Tuchjaden Waldirache 6, 8 kinfs.

Bartie Cefen, frifde u. amerit,, ren, fehr billig absugeben Klaren-taler Straße 1, 8 lfs. B24785 Amerik, iriide, Regul., Bigelöfen u. Herbe, feils neu, billig. Cienicher Kaus, Riidesbeimer Str. 20, B24782 Al. Gasbeigefen (neu), ju bnib. Br. abzugeben, mit Garantie. Djemeber Raus, Rübesbeimer Strafe 20.

Efeg. Gas-Deigofen, fast neu (reich Kupfer), billig zu borlaufen Abelbeibstraße 45. Bart. Belbstocher, Defonum, 3-mai gebr., billig zu bert. Ritologiraße 39. 8 r.

billig zu bert. Rifolaspraße 39, 3 T.
Rronleuchter, Sofa, Henstetrift,
b. zu bert. Alopitoduraße 9, 1 lfs.
Gaszuglampen
von 10 M. en, aus Verfüng, potiert,
mit Befrönung und Francen, kompt.,
mit Vernur, Glübförper, Inlinder
12.50 M. Gastlifter, Islamung, mit
Jugenditil. Aloden, Ales fertig zum
Prennen, 22.75 Mt., Islamung, mit
Jugenditil. Aloden, Ales fertig zum
Prennen, 22.75 Mt., Islamung, mit
gebem annehmbaren Breise Gosfoder
mit allen Zutaten 35 Mt.; ierner zu
jedem annehmbaren Breise Gosfoder
mit Tich Badetvannen, Gasbadedien, Besichbeden, Klosetts, Lopihähne, Gasichläuche, Glüptörper,
Zhlinder istu.

hähne, Gasichlände, Glüntömer, Splinder isin.

Weiftinger,
Emprosloger, Kirchgaffe 11, fein Lad.,
Seitengebäude rechts.
Lieferant für Infialateure und Spengler.
Gleftr. Tifdiampen, Bronze, b. 6 Wf. an u. höh., eleftr. Zuglamp., eleftr. Galon. u. Speijezim. Aronze, gr. Austvahl in Schidul- u. Schlaf-zimmer-Ampeln, eleftr. Bügebeisen, Döramlamp., Gashamp., Bade-Einr., Castoch., Infialations-Artifel jeder Art. Carl Täh, Bismardring 6.

3-arm. Gasfrenl. (Eij. u. Aust.),

3-arm, Gastrenl, (Gij, u. Rust.), auch f. Berrol, eingericht, billig gu berbaufen Rübesbeimer Gfr. 15, 3.

berkaufen Ridesbemer Str. 16, 3.

Schöner 3-il, Gastüfter,
pall Beihnachtsgeschent, preisto. zu
verk Keitelbechtraße 22, Mib 3, A.

Bolldsbewannen 15 Mt., Gastocher,
Gastampen, Glübtstrer ustv. enorm
bill. Sich. Kraufe, Wellrihitraße 10.

2 neue gußeit, Bebewannen, 15,
meik emailliert, iehr billig abaugeben
Klarentaler Straße 1, 3 l. B24788

Badewanne Mt. 10, ip. Wand 8.50,
e. Saum Gossiviter 6, e. Fr. Maniel
Mt. 7, Schwoldscher Sir, 60, Laben.

Dynams. 10 B.

bill. zu bert. Bleichfraße 35, 1 l.

Bogelbauer mit Stänber,

bill, zu bert. Bleickstrake 35, 1 i.
Pogelbauer mit Stänber,
Seutisider Bad. u. Bratapp., Laterna Bagica, II. eif. Schlitten, dib. Büd., u. zivar: Gute Stinnbe, Uni. Flotte bon II. d. Berrner, Schilbers Gedichte, Krica 1870/71 u. a. m. zu bertoufen Philippsbergitraße 16, 2 links.

500 faßt neue Zäde, Std. 35 Pi. eine groke Dezimalwage mit 3 Ge-

500 fakt neue Säde, Std. 35 Pt.
eine große Dezimakvage mit 3 Cewichten 90 Mt., 10 Str. Trontract,
18 Std. wene eieftr. Eismente ber
Stid 1 Mt., 1 gebr. Nöhmaidine
15 Mt., Janckehumpe, neu, 30 Mt.,
1 Jither 5 Mt., Tafel mit Staffelei
für Behrzwede 4 Mt., abzweeben
Wellichtraße 39, 1 f. B 24709

Vallenbes Beihnachtsgelchenf!
Mehr. ich. blüh. Katinde in ich. Wattepflangen zu verfaufen. Näheres
Ribesbeimer Str. 88, 845 R r.

Raufgesuche

Svielubr (Stella), gebr., gut erb., gu Taujen gef. Walramitt. 18. K. r. Möbel u. Speicherfachen fauft Alein, Cousinstraje 8. Tel. 3490.

Out erb. Weffingbeitstelle
u. dundelpol. Boschrich u. weißer Marmouplatie gu faut, gef. Off. u.
R. 177 Tagsbl., Stroft. Bidmardt. 29. Ausrang. Mibel, Gaden jeb. Art fauft Geerobenftrage 28, G. B. L.

Rohrblatten-Roffer zu kaufen gefucht. Offerten unter T. 996 an den Tagbl.-Berlag.

Größerer gebr. Buppenwagen Gut erb. Dampf-Gifenbahn

mit Schienen is. Timmel zu fauf, gef. Off, u. O. 906 an den Lagbi, Bert. Rellfduße f. 10—14-j, Anaben gu faufen gesucht. Off, mit Preis unter R. S. 100 bauptwojtlagernb.

Ausgekämmtes haar kauft Ropp, Narftrage 23, 2, nachmittags

Unterricht

Staatlich geprüfte Lehrerin erieilt Unierricht in fremd. Sprache u. allen übrigen Fächern. Off. unter Vd. 922 an den Tageli-Berlag.

Gepr. Lehrerin erteilt Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern. Rah im Tagob-Berl. Gl

Frangof, Konversationsstunden gibt eine Frangosin, Kind, u. junge Damen beborgugt. Offerten unter B. 881 an den Tagdl. Bertag.

Junge Dame erteilt gründlichen Deflamotions-Unterricht bei mößigem Breife. Rah. im Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Arme Fran verler gehern abend von Ede Martifir, durch Kirchgaffe, Paufbrummenstr. bis Priedruchtrage Boriemonnaie m. 15 UK. Juh. Gen. Belodu, abgug, Pandbureau.

Berich. Aleinigfeiten gefunden. De

Geschäftliche Empfehlungen

Klavierstimmen, fämtl. Repar., pünfti. u. bill. Boxberger, Blabier. technifer, Doifteimer Straje 103, B.

Beigen, Bolieren, Mattieren, fotore Reparaturen bon Wöbeln bill, göller, Herberstraße 33.

Berichiedenes

f. gut eingef. II. Kabrit zw. Waffens ameritaung m. ca. 5 Wille gefucht. Gem. 20 bis 25 Pros. Offerten unt. S. 696 an den Tagbi-Berlag.

Ginige Meter Blüichläufer auf 6 Ronate gegen Sicherheit und hobe Proz. von Geichäftsmann gef. zu faufen gef. Sandel, Markfirt, W. Off. u. R. 996 an d. Tagol.-Berlay.

Bertäufe |

Junger Ariegshund, 7 Monate alt (Mirebale-Terrier), preis-wert gu verfaufen Geerobenfir. 8, 1. ff. Kanarien hahne berfaufen Marliftrake 8, Woppelstein.

Kanarien-Dahne und Weibdien billin au berfaufen. Preisgefront mit gold. u. filb. Web. Scharnboriftraße 26, oth. 3, Junger.

Damen-Brillantr., reis, Antiquitat, fpottbillig gu bertaufen Schierfteiner Lanbir. 8, 1

Sillig gu verla f. Reuganie 22, 2. 7:83 Retientes Beihnachtsgefchent für Rundler u. Bagner-Ber bret! Del-portrat Richard Barners billig gubert, Schierfteiner Lanofir. 8, 1 r.

Cebr icone & rrentleiber b. Berrichaftsbans abzugeben. Berner. Abeliftraße b, S. 8.

Brace u. Smoting-Unt., iow. fcm., Soin biff. an vert. Reugaffe : 2, 2, 7.82 Bbeffere nene Uebergieher preismert an verfaufen Midelsberg 1, 2. Seppich,

325×425, rot prima Arminster, wie neu, für Mt. 90.— zu berkaufen Teunusitrasie 28, Laben.

Gelegenheitstauf. Gr. Bild in ichwerem Nubbaums u. Goldrabmen (Rönigin Luife), englische Mellernutmaschine für 3 Reffer gleichge tig, Bauerntifden, Ruft.

2 große Aupferfliche bill, abgug. Bleichftrage 36, 1 lints. Gin praditoelles idmorges mianino (Bicje, jo aut wie neu, weg. Anichaffg. Die vorb. Mufteröfen, irifche u. anterit. gable höchfte Breije f. get ein s Flig is preisw. an verfaufen. Rab. Syfteme, werb Außerft bill. abgestoben. Ried. Schube ufw. Bej bahnpoitlagernd erbeten.

Gnterhalt. Dorfelder Billard gu pertaufen Taunusftrage 42.

Fait neues Pianola

mit Themodift und Metrosfinle-Ginrich-tung, neu Mf. 125'), mit 50 Rotenrollen, für Mf. 750 zu bert. Rifolavftr. 26, 8.

Pante, nen, mier Breis gu verfaufen. B24902

3wei wenig gebrauchte Rab. mafdinen ju verlaufen. Carl Mreidel, Webergaffe 36. Damenrad, Ciebeland (82) M.), 715 Mt. zu verfaufen. Räberes im Tagbl-Beriag.

Defen-Uneverfanf. Die borb, Mufterofen, trifde u. ameril. Softeme, werb augerft bill. abgeftofen.

Raufgeluche

Reitpferd, fehlerfrei, su taufen gepucht. Off unter G. 996 an den Lagot, Berlag.

A. Geixmals, Meigergaffe 25, Telephon 8748, fanit ju boben Breifen bon herrichaften guterb. D. u. Jamen-fleiber, Unf ormen, Möbel, g. Nachl., Pfand-jcheine, Gold, Silber u. Brillanten Zahn-gebiffe. Auf Beftellg. L. ins hans.

Inl. Rofenfeld, Metgergaffe 29, fauft 3. reell. Breif. guterh. Berren, Daniens, Rinbertl., Unif., Dibbel. Gold, Gilber, Pfandid., Briff. Jahngeb. u. g. Rabl. Boftf. gen. Mls Großfirmavertreter

gable bodifte Breife f. getr. D. u. D. Meid., Schube ufw. Bejt, u. J. S.

Flafden aller Art. Gifen, Bumpen, Saienielle ic., bole jebes Quantum wie befannt, bezahle beffer als jeber. Sch. Sill. Biaderfraße 6.

Unterricht

Dipl. Englanderin. Gebild. Dame erteilt Untericht in Ronversation, Offerten u. G. 906 an ben Tagbl. Berlag.

Berlitz School

Moderne Sprachen 244a durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr. 7.

Ber erteilt Unterricht im

Etienbetonban? Offerten unter J. 1995 an ben



höher, Abenditid bon 40 Bf. an, in und außer dem Saufe Dranienfir. 2, Speifehaus.

MASSASPON von 1410 Cume Brod, Sedanfir. 7, B.

Massage — Maniture= Salon von Fraulein Wilhelmine Fiene, | WMARTINEC. Mehgergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.) | Helenenftr. 2, 2 r. Mary Wagner.

(0)411416

Ingenienr,

für bie Gerichte des Rönigl. Landgerichts. begirle Sagen i. 28., beeibeter Cache berftanbiger (in gewerbt. Schugrechtbernandiger (in geweit). Schingentengelegenheiten), prüft Ernnbungen fostensvei, reell und sachgemäß. In Empfehingen bzg. Annelbung und Berwertung im In- und Anslande. Neber 30 eigene Geschäfte und Bertretungen, u. a. Berlin. Broschüre tretungen u.a. Berlin. "Batentwiffenschaft" gratis. Brantfurt a. M., Beil 68, 3. Ijen

Gernruf 9936,

Maniture.

Maffage. Frieda Michel.

Paula Buschner von 10—9 abds. Rerofte. 12, 2 r., a. stochbrunnen. Mali Bannet. Baalaañe 16, 1.

Berühmte Bhrenologin. Anun Bellbach. Midelsberg 26, 2

Verichtedenes

Damen

erh. Rat in jeder Angelegent. Frau Glifabeth Linte, Michelsberg 32, 1. Pat erhalten Damen in i. Un-Grein Woll. Borthur. 14, 1.

für techn. Geichaft (junger Raufmann) gefindt. Off. u. W. 996 a. Egbl.-Berl.

Aredit bis 1000 Wark b. Solv, an Jeberm, fof, deb. Beitritt a's Mitglieb 3. Spar- u. Darlehns-bant, Nürnberg. F15-

Witwe eines Arztes erbittet von diskr. Hand ein Dar-lehen v. 1500 bis 2000 Mk. zum 20. d. M. Off. u. A. 818 Tagbi.-Verlag.

Agl. Theater. Ein Adjel Ab., Barbett, 4. Reibe, Mitg. von Beihvachten an abzugeb. Rab. im Tagbl.-Berlog. Kn

Chevermittelung Fran Welmer, Friedrichftr. 55, 1.

Damen erbalten Rat u. Ausfunft in jeber Uingelegenheit burch Frau Chaelotte Fiene. Schwalbacher Str. 33, 2, St.

fconer (Begen') Oftbentidlanbe. in ichoner Gegen' Libentictands, 30 Jahre. Refervogligter, grobe nattische Exicheinung, vermögend, fucht glodliche Sche mit hauelich erzogener Dame, die über ein Bermögen von 60—80,000 Mt. verfügt, Leptere werden hopothefarisch ficher gestellt. Offerten unter VV. Berd an den Tagyll-Berlag.

Alleinstehend. Frant. mit ichaner ein. Wehn, f. b. Be-lannisch, eines bernog herrn im Alter ben nicht unt. 50 S., av. Geir. Off. n. E. 996 an den Lagol. Berlag.

Musikhaus

ranz Schellenberg

> Hirdygasse 33, Pt. u. I. Et. Gegründet 1864.

Telephon 2458.

(1) (이) (이)



Abt. I. Pianos

Flügel

Pianinos

Blüthner Bechstein Rönisch Schiedmayer etc. etc.

Erste Vertretungen:

Phonola-Pianos

Meisterspiel-Piano "DEA"

Harmoniums,

Neue Pianinos von M. 580.—, gespielte Instrumente in allen Preislagen. — Kauf, Tansch, Miete, Grösste Auswahl. Billigste Preise. Weitgehendste Garantie.

Berlangen Gie nur

die vollfommenfte Bffangen.Butter-Margarine, ber Gegentvart; per Bfund nur 90 Bf. gu haben bei:"

B. Maus, Jahnftraße 2.



sernutzmaschios

bon Mf. 1.50 an.

Schleifen, Meparaturen, Erfanteile.



bon 7 Mf. an. Reparaturen fonell und billig.

os -Mener von Mi. 1.20 on CL-Upparate v. Mt. 2.50 an Tiidmesser, Cössel und Gabeln, fowie familiche Stahlwaren billig.

Kraemer, Mengergaffe 27. Tel. 2079.

Eine schöne Kollektion zurückgesetzter feiner Zimmeruhren, Pendulen, Wanduhren usw. wird mit grosser Preisermässigung abgegeben.

Gg. Otto Rus, Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschüftes. Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

1786

ferner: Fuddingpulver, Salatil, Vanille, Bowlen, Weine, Likure, Rot-, Weiss- u. Tischweine zu den Feiertagen kaufen Sie gut und billig in der

Nero-Drogerie ton Louis Mimmel. Telephon 3953.



bon Dorfelber, wenig gespielt, vollitanbig nen bergerichtet, mit allem Bubehor, wegen Rammangelo fofort gu berfaufen. Näheres unter D. 993 an ben Tagblatt-Berlag.



feinfte Pfiangen Butter Margarine, D. R. 20. 100 922, ift befor Mallereis Butter ebenburtig, Gröbte Sparfamteit im Berbrauch, a Biund 00 Bf. ftets frifd bei mir borra ig.

Werd. Pauly. Drubenftrafte 1, Ude Emfer Gir.fe.

entzüdend ichon; viele Renheiten! Richttropfende Rergen und wohls riechende Bachelichte. Gutfitjende Lichthalter.

Bertig gefdmildte Bat Gefdent-Artifel. Gilvefter-lieberrafdungen. Baummen, Bunid, Rognat, Rum.

Barfümerie-Spezialgefcaft,



Prakt. Weihundts-Geldenke Difenbacher Bateuttoffer u. Sand-tafden in echtem Rindleber mit vier-fach. Berichluft, jowie Schulraugen, Reife, Schiffe und Raiferloffer fauft man om billigften nur Rengaffe 22, 1. 64. 7579

Oberhemben, Gerbiteure, Rragen, Manimetien, Aramaiten, Bofen. trager, Unterjeuge, Zafdientuder, Coden, Weften, Schirme, Arbeiteund Berufefteiber, weiße it. farb. Damenwalde, Girft mpfe, Rorfeit., Rode, Bettwafdie ic. 1856

M. Junker, Webergaffe 31.

Steine Fleischuot! Das in Stüden à 65 Bl., Weihe nachtstäuse à 250, 80 Bl. Behestungen für Gäuse die 20, Dez. Jahnftrafie 22.

Maten. Chwere Bafen 3.59-3.80 Dafenbraten 3-3.50 Safenpfeffer u. gang. Safen per Pfo. 80 Pf.

Aug. Kortheuer, "Gent. Telephon 705.

Große Treibinad. Schwere große Waldhafen à Stud 3.70, Safenbraten . . . à 3 Mf. Safenruden . . . à 1.70 ,, Safeniente . . . à 1.50 ,,

Reb im Lindfonitt. Bebriden Pfo. 1 99t. Bich cutte Ballgarter Str. 4, Oth. Part.

Bflangen-Butter-Margarine wird ftete mit Borliebe infolge ihres auger-ordentlichen Butter-Charoftere gu Tafel- und Ruchengweden verwendet, nd 90 Af, fiels frifch ju baben bet: Gust. Thomas, folonialwaren u. Delifateffen, 210olffir. 8.

Wiesbadener Jugball-Verein. Conntag, den 18. Dezember:

Ausflug nach Dokheim (Reft. Wilhelmshöhe).

Freunde und Gonner find höflichft eing laben. NB. Samstag, ben 17. Dezember: Ditglieder:Berfammlung.

bristbaum-

schwer, zur Füllung mit nassem Sand,

Bäume halten sich dadurch enorm lange!

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

\$

wegen Umjuge.

Bu Schlenberpreifen verfaufe:

früher 22 Mt., 28 Mt. 24, Herren-Anglige, folibe eleg. Stoffe, jett 14 . 16 . Anaben-Anguge von 2.80 Wik. an. Herren-Paletoto früher 35-40 Mt., jeht 18-25 Mh.

Anaben-Valetots von 3.50 Wik. an. Herren-Hosen von 1.80 Mk. an. Bernfohleider billigft. Loden-Joppen für Winter. Fantafiemeften etc.

Mütten von 25 Pf. an. Leibheschen von 95 Pf. an. Oranienstr. 14 MP Na. ADeansten Dranienstr. 14

(3nh.: L. Maarstick Wwe.). Manbelmild-Pflangen-Butter. Margarine

23. 100922, befitt alle Borguge feinfter Molferei-Butter, & Sfund Jacob Frey, Groader Strafe 2, Gde Ballufer Gir.

. 81.

titche

Die Dit.

0114

Bes

Lag.

t).

S PRINTED

R.

14

Ein sehr beliebtes und praktisches Welhmachts-Geschenk sind:

Meine echten Kunders Ananas-Dessert-Torten.

Die ersten aller sogenannten Wiesbadener Ananas-Torten.

Eigene Erfindung! Zum Versund besonders gut geeignet.

Empfehle ferner bestens meine reichhaltige Auswahl für den Weihnachtstisch in allen Erzeugnissen der feinem Monditoreiund Monfituren-Branche.

Konditorei Fritz Kammer, Museumstrasse 5.

Hente abend 9 Uhr: Versammlung im Vereinslokal, "Hotel Union". Der Vorstand.

IM HOTEL "VIER JAHRESZEITEN"

Permanente Ausstellung erstklassiger Gemälde alter und neuer Meister.

D. F. GRAEFE.

Kunst-

Kgl. Porz.-Manuf. Kopenhagen ::

Kgl. Porn.-Manuf. Meissen :: :: ::

Kgl. Porn. Manuf. Nymphenburg

Hernogl. Porn.-Manuf. :: :: Alt-Fürslenberg :: ::

Reidte Auswahl. - Versand unter Garantie gegen Bruch,

Emil Fischer,

kunstgewerbliche :: Erneugnisse ::

Wilhelmstrasse 12.

Grl. Deglobt.

Gediegene Schweizer Cafchenuhren, Glashutter und Genfer Bragifionsuhren, Moderne Bimmer- und Hausuhren, Pendulen, Wecker ufm. (Marken: Furtwängler u. Cenghirch)

empfiehlt bei gewiffenhafter fadmannifcher Bebienung

Ga. Mu Aus,

Infaber bes C. Theod. Wagner'iden Abrengefcafles. Muhlgaffe 17. - Ferufpr. 3772.

1752

7578

Manfen Sie nicht eher

einen Baletot, Mitter, Serren- ob. Rnaben-Mingun, fowie Rapes, Joppen, Sofen (auch Schuthofen), bis Gie meine enorm billigen Breife gefeben haben. Diengalie 22, 1. Gtage. Stets Gelegenheitstäufe am Lager.

Maufmaun. Leiter,

gegen Ende b. 20. 3., repräsentable Erfcheinung, gewandt, fich. Auftreien, betvorragend organisat, bet, eurraliche gleibewuhre u. burchaus routinierte Perfönlichseit mit ausgeprägter Initiative, gegenw. in leitender, ungeflindigter Bertrauensstellung,

sucht passenden Wirkungstreis,

ber ibm ermöglicht, feine vielfeitigen Genutniffe und Gabigleiten entsfprechenb ju verwerten. Diefretion erbeten. Bufdriften geff. gu richten unter 2. 995 an ben Lagbl.-Berlag.

Bboto - Abvarate

tinieriot toftenlos. Drogerie skrupe Backe.



700 Mk. I.DO bis Mk. 250. Grammophone (Marke schreibender Engel), Edison-Apparate. Hierzu Platten, Walzen,

Nadeln etc. Grösste Auswahl. Billigste Freise.

Musikhaus 1845 Frz. Schellenberg, Kirchgasse 33.

0000000000000000000000000000000000

Lager in amerik, Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1599

Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Stiefel in schönsten und neuestea Fass, in Derby mit amerikan, französ u. Louis XV, Abantz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billig. Preis, verkauft word, Neugasee 22, 7577

Shwäbish Hubelbrot emp Achlt

Fr. Hossong, Rirdigaffe 58.

Germania-Reftauraut, 27 Selenenftrabe 27.

Dette Camstag: Wegelfithbe, morgens 10 libr ab: Bell-fletje Schweinepfener, Broin, mit Kraut, wogu frill, einfabet St. Exterelleint. Seute Samstag:



Diegelinbbe.

= Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen

Bereins Nachrichten

Miffifaranmarier Berein Biedlaben Abends 8.30 Uhr: Monais-Ber-Chauffeur Berein Biesbaben, Abbe.

0 Hhr: Stiftungsfeit. Bicobnbener Sufonll Berein. Mbbs .: Rabiport-Rinb. Abends 9 Hhr: Ber-

fammlung. Schieftlub But Biel. 9 Uhr: Schiefen.



gönigliche Schanspiele Samstag, ben 17. Dezember, 2:2. Borstellung, Rachmittags 2½ Uhr.

Bei aufgehobenent Abonnement,

Bolfs-Breife. Dienft- u. Freipläte find aufgehoben.

Schncewittchen und die fieben Imerge.

Weihnachts - Wärchen in 6 Aften (8 Bilbern) von C. A. Görner. Musik von A. Nother. In Szene gesett von Serrn Ober-Regissenr Webus. Unfang 21/e Uhr. Enbe gegen 5 Uhr. Der ausführliche Theater Bettel er-

Mbends 7 Hbr. 290. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement A.

Tra Diavols.

Romifche Oper in 3 Aufgügen von Scribe. Mufit von Muber. (Biesbabener Meneinrichtung.) Berionen:

Fra Diavolo, unter Marquis von Can 20rb Roofburn, ein reifender Engländer Berr Benfel.

Bamella, feire Ge mablin Lorengo, Offigier bei den römischen Dras Concra

Matter, Gaftwirt Derr Weber. Berline, feine Tochter Giacomo, Banbit Beppo, Banbit gerr Rehtopf. Berr Benfe. Berr Ediafer. Francesco . Gin Muber . herr Spiel. Gin Coldat

Chore Let Landlente, Gafte und

(Szene: Gin Dorf in ber Gegend von Terracina.)

* Borb Roofburn: Serr Gito Engeile bom Stabttheater in Dortmurb ale Gafe. Lorengo: Gerr gans Sadter bom Groghergagl, Softheater in

Darmitabt als Gaft. Die Türen bleiben mabrend ber Ouvertüre geschloffen.

Rach bem 1. und L. Aufgege finden Paufen von je 19 Minuten statt. Gewöhnliche Preise, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Conntag, ben 18. Degember, Ab. D: Aibe.

Mendeny-Cheater. Gigentilmer u. Letter: Dr. phil, herman Raud, Samstag, ben 17. Dezember. Abende 7 Uhr: Dupendlarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Ren einftubiert.

Der Compagnon. Buftipiel in 4 Alten von Bib. L'Arronge. Spielleitung: Theo Tachauer.

Berfonen. August Log, Fabrifant Erni Bertram Mathilde, seine Frau Sofie Schent Abele, deren Locter Selma Buttle Oster Schamann R. Millner-Schönen Bernhard Bog, Rang-

Friebr. Degemer leirat Fanny Betty beffen Töchter Gifch, Moblinger Gäctite Bintler Bludolf Bartaf. Berdinand Bintler Bludolf Bartaf.

Louise, beren Tochter Margot Bischoff | 6. Am Meer, Lied von F. Schubert Marie, Dienftma den bei Muguft Bog .

Rold van Born Willy Schäfer Theodora Porit Theo Min b Friedrich, Sansbiener Billy Schäfer Tante Rober Theodora Porit Holding, Brediger Theo Min b Gleichenberg, Buch-batter Frank Schönemann Semmelmann Kaffierer Rifolaus Bauer

Hach dem 2. Abte findet die größere Baufe ftatt. Aufang 7 Uhr. Ende gegen 914 Uhr.

Sonniag, den 18. Dezember, nachn. 3,30 libr: Liebeswalzer. Abends 7,30 libr: Der Compagnon. Wontag, den 19. Dezember: Bach-meriels dimmelfahrt.

Kurhaus zu Wiesbaden Surestog, den 17. Dezember. Vormittage 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrinnen-Trinkhalle, 1. Ouvertüre zur Oper "Fidelie"

1. Ouvertüre zur Oper , . . .
2. Steyrische Tänze, Ländler von
3. Phantusie aus d. Oper "Robert der Toufs!" von G. Meyerbeer.
4. a) Capraccio, Fis-moll, von
F. Mendelssohn.

b) Scherzo, E-moll, von F. M Klavier-Solo: Herr W. Körppen.

5. Pirtation, Petit Valse, von
P. A. Steck.

6. Mondechein-Sezenade von Neil Mores. Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertharten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung Herr Kapellmeister Hermann Jemer.

 Ouvertime zur Oper "Die Nürnberger Puppe" von A. Adam.
 Vorspiel zur Oper "Melusine" von C. Grammsen,
3. Phantasis aus der Oper "Fidelio"
von L. v. Beethoven.

4. Polnischer Nationalbanz von Ph. Schsrwenka Schatzwalzer aus der Operette "Der Zigeenerbaron" von Joh. Strause.

 Fragmente aus der Op, "Der flieg, Holländer" von R. Wugner.
 Admirulmarsch von C. Friedemann. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer

Kurkapelimeister. 1. Quvertüre zu "Genoveva" von Rob.

1. Ouverture ga "Genovera" von Rob. Schumann.
2. Phantusse aus d. Op. "Dor PostBlon von Lonjumenu" von A. Adam.
3. Adagio aus der Sonate pathétique von L. v. Beethoven.
4. Türkischer Mursch aus Die Ramen von Athen von L. v. Beethoven.
5. Myrthensträusschen, Walzer von Ed Steamer.

Ed. Straus 6. Ouverture zur Op. "Boccaccio" von

F. v. Suppé. Frühlingelied von F. Mendelssohn. 8. Potpourri der Oper "Faust von Ch. Gounod.



Vom 17, bis 23, Dezember: Grosses Weihnachtsmärchen

Sehneewittchen und die sieben Zwerge, Farbenkinematographie, sowie das gesamte hoch-interessante

neue Programm.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, den 18. Dezember. nachmittags & Ehr: Der Feldherrnhügel.

Schnurre v. Roda Roda u. Carl Rocesler. Preise der Plätze. inkl. Garderube, von 30 25. bis 2.85 324. Abends Die Walkure. Handlung von Rich. Wagner. Preise d. Plätze inkl. Gard. v. 55 Pf. aufw.

Theater.

Heute Freitag, 16. Pezbr., voilständig neues Programm. Beginn S'/s Uhr. Beginn S'/s Uhr.

Bernhard Mörbitz Deutschlands bester Komiker.

Amerikan, Sensations-Nouheit,

Mira Channard. Sängerin. Wallini, Maja u. Nahira.

Indische Gaukler. The 3 Georgis. Moderne Akrobaten.

Busson Trio. Parodisten.

Stiftstrasse 18. Samstag und Sonntag, nachm, 4 Uhr.

Gronenbergs Kölner Figuren Theater, Kinder 15 Pf., Erwachsene 30 Pf. auf allen Plätzen.

Samsing 8,15 Uhr. Zum letzten Male Köln nach 12!

Sonntag 8.15. Uhr auf vielseit. Wunach Tunnes im Harem.

9hr. 587.

Rleider-Stoffe

je 6 Meter in hübschen Geschenkkartons verpackt.

6 Mtr. Halbwollener Hauskleiderstoff	2.40
6 Meter karierter Hauskleiderstoff	2.75
6 Meter halbwollener Loden	3.30
6 Meter Hauskleiderstoff	4.50
6 Meter reinwollener Cheviof	5.75
6 Meter reinwoll, schwarze Stoffe	5.75

6	Meter reinwollener Cheviof ca. 110 cm breit, in schwarz und farbig	7.50
6	Meler Kostümstoffe in Streifen und Karos	9.00
6	Meter reinwollene Satintuche	10.50
6.	mir. Helle u. dunkle Fantasie-Stoffe	11.50
6	Meter Satin-Tuche und Kamm- garn-Stoffe, aparte Farben	14.50

Seidenstoffe. Rarierte Seidenstoffe 1.25 Crêpe de chine Seide 1.40 Reins. Merveilleux 1.65

Halbferlige Blusen, wollbatist, 2.50 in grosser Auswahl, anfangend von

Leinen- u. Baumwollwaren.

Drell-Tischfücher, solide Qualität	95 Pf.
Jacquard-Tischfücher,	1.95
Jacquard-Tischfücher, ea. 130×160 cm, Ia schlesisches Halbleinen	2.90
Dazu passende Servietten . 1/2 Dtzd.	2.75
Reinleinene Damast-Tisch- u. Tafel-Tü mit passenden Servietten in grosser Auswah	

Tee-Gedecke in weiss u. farbig mit 6
Servietten in hübscher
Karton-Aufmachung 6.50, 4.75, 3.25,
1.50

Raffeedecken in hervorragend schönem Sortiment, geweht u. bedruckt, 4.75, 3.50, 1.95,	95 Pf.
Rüchentücher, gesäumt und gebändert . , 1/s Dizd.	95 Pt.
Rein-Leinen gesäumt u. gebändert Rein-Leinen ca. 60 × 60 em.	1.95
Rüchenhandlücher, in Hali- u gesäumt u. gebändert, in Dizel. 3.75, 2.95,	1.95
Zimmer-Handfücher.	

Zimmer-Handfücher, ges. u. gebändert, en. 50×110 cm. Jacquard, Drell u. Gerstenkorn 1, Dtzd. 4.75, 3.25.	2.90
Baumwoll-Flanell, waschecht, für Blosen	95 Pf.

Bettdamaste u. Satin, ca. 180 cm breit, gute Elsässer Were, per Meter 1.65, 1.35. 95 Pf. Ganz besonders empfehlen wir

unsere 3 Spezialmarken in Hemdentuchen.

- feinfädige und mittelkräftige Ware, -Qualitat: "Frauenlob", Kupon 4.20

Qualitat: "Edelweiss", Kupon 5.75

Qualität: ,, Königin", Kupon 7.50

Abgepaßte Haus- u. Servierkleider, nur waschechte, solide Qualitäten, in hell und

K34

Das praktischste Weihnachts-Geschenk ar Jung and All zu den bekannt billigen.

sind elegante, moderne und dauerhafte



streng reellen Preisen. Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuss, das Richtige. Ich führe Damen- und Herren-Stiefel in allen Preislagen und Ledersorten, Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel je nach Qualität

1050 von Mk. 550 50 50 650 Ferner Kinder-Stiefel in allen Qualitäten und Preisen je nach Grösse

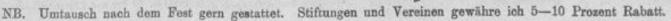
275 325 375 425 475 525 675

Spezial-Marke: Damen-Boxkalf Mk. 750, Herren-Boxkalf Mk. 850,

Eislauf-, Rodel-, Jagd- u. Touristen-Stiefel mit geschlossener Lasche Mk. 500. Marke Wasserteufel mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, wasserdicht gescheitet, für Horren und Damen. Bester Schutz gegen nasse und kalte Füsse.

Kameelhaarschuhe, sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pantoffel in Filz und Leder mit warmem Futten Grosse Auswahl in gefütterten Strassenstiefeln, Gummischuhe, deutsche, russische und amerikanische Fabrikate, in riesiger Auswahl. Schuistiefel, gesetzlich geschützt, Marke Buffalo Bill, in allen Grössen am Lager.

Sandel Schull als, Marktstrasse 22. - Telephon 1894.







chermarkt. Bii Ď Renes

n,

in

0

ten in

4.

1709

Theihundischi, Bardander und Statigari liegen und mehrere albewährte Ingendinker un neuen Zagragiagen vor: "Das Re au Ein in der in un" 31. Band, 474 E. mit bog Alb., As alles im In. und Hudlande Reued gehinden wir einheuft wurde, was fluge Köhfe erfommen, has in den pradlischen Bissen der Ede, das ift anfädandlich erzächt und erlautert durch beite handere Albertenen. Das Burd entbäll aber and amissen er Ede, das ift anfädanlich erzächt und ersachten ber Genere Anter Edentert Burdere Albertenen. Das Burd entbäll aber and amissen er Edentert. Bereicher über Edort. Reifen und Bentener, den er Barder und bereicher über Egort. Reifen und beinerenen. Sin der Bereicher über Egort. Reifen und beites andere.

Die "Et uit sa er fer kan er a d. Bib Lie is de e", eine Eammird der Geheren. Erfürm hatt Band II. "In "In Z. de en gitz und Birva al de er ", eine Eammird der Erfen und bestehen Ausgehöferischen Bereicher über er die er der der Erfen und bestehen Ausgehöferischen. Ermen Burderen Burderen Burderen Bereich Erfür der Stepen und Bereicher Barderen Burderen Erfür der Fereicher Bereicher Erfürm und bestehen Burderen Burderen Burderen Brieben Brieben der befen und bekenntellen Juhendürften in neuen Erfürmen Brieben Brieben und der Fereich und bekenntellen Brieben der der und bekenntellen Brieben und Bestehen Brieben geleicher Erfür und bekenntellen Brieben der Bestischen Brieben der befen und bestehen Brieben geben und Brieben und Bestehen Brieben geleicher Gebrücken Brieben aus Beschichten Brieben und Bestehen Brieben Brieben und Brieben Brieben und Bestehen Brieben geleicher Erfürm und Bestehen Brieben geleicher Erfür der Erfür und Brieben und Brieben Brieben und Brieben B

Surg Zamenbern. Ron Stefe en le in an an. Bit 8 fach Solithern ben Rengine and Den Le in an an. Bit 8 fach Solithern ben Rengiler Jans Bu Chmibt. (Stebhand birt in Solithern ben to Rengiler Jans Bu Chmibt. (Stebhand birt in Solithern ben and bos Janterneiber in Debrands.) Eine Buttergeldinde. Det and bos Janterneiber in Debrands. Land in the factor of the solithern was the factor of Land Buttergeldinde. Det and bos Janterneiber in Debrands. Det Butter Scanneiber in Debrands. Det Butterneiber in Stephands. Det Butterneiber in Stephands. Det Butterneiber in Stephands. Det Butterneiber in Stephands. Det Butterneiber in Bernneiber in Ber Schlager from Aben Butterneiber in Debrand in Bernneiber in Det Schlager in

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 294,

Sametag, 17. Dezember.

(Rachbrud berhoten.)

1910.

(18. Fortfebung.)

Das treibende Rad.

Eine Erofchafisgeschichte von Ebela Riff.

Ducker, geschniegelt und gebügelt, trug sein Brief-lein eigenhändig auf die Bost. Bon heute ab würde er überhaupt nur noch in seinen Sonntagskleidern gehen, jeht war sine ihn alle Lage Sonntag. Er wollte auch gleich zu seinem Schwiegerschm Tollsdorf mat heran-geben, damit die Sache schnell ins reine kan, Tollsdorf seh noch beim Krühftick. Er hatte eine etwas lange Nacht gemacht und würgte seinen Kater

himunter.
"So früh schon in Gala, Herr Restor?"
"Zo, se älter man wird, desto länger unig man den Lag machen. Schlasen sann man ja nachher noch die ganze Evigseit!"
"Kanu, in Ihren Jahren denst man doch an so was noch nicht. Sie werden iberhaupt mit jedem Lag

"Man halt auf lich, — das ist ja das beste Konser-vierungsmittet. Und — wenn man ans Heirsten denkt, da muß man ja denn auch sein Außerstes tun," "Seiraten?! Also Aante Freier soll wirklich den glauben?"

дейфиень

Loffsborf fprang von seinem Frühltlickstifc wie frissert auf, alle Schlöfrigkeit war aus den Augen

Laterory prints of the configuration of anythmetrical configuration of the celestification of celestifi

geldsidt babe. "Aber nicht etva fagen, daß ich Sie bitt" ich mir aus."

"Aber lieber Schwiegervater, Sie trren fich, ich hate nur unaufschiebbar dringende Geschäfte zu erfedigen. Solch ein Springinskeld wie Sie bin ich nicht. Also nicht geriebter bis wir uns wiederieben."

Lolfedorf rasse in sein Schafzimmer zursich, psisse und jodelle, derneil er sich ins Wighe warf. Dann ging er so langsam es seine Erregung zuließ, die zehn Missumer Weg zur Göbenstraße, um noch etwas Zeit zu berträdeln, damist er Hann nicht noch im alergrößten Kusträdumen sand. Las stehte sie nicht, Sie hatte ihn Anstragen sie kinte ber der Nase zugemacht, als er sich in der use kinte ber der Weste zugemacht, als er sich in der use kinte seine Kringel zu. So früh fommt und nicht", hatte sie geschapt, und schwupps war er wieder ausgesperrt.

Jeht batte es eben Est geschlagen, und nachdem er nech auf Kreppen und Flur eine Weise gegögert hatte, machte er heldemmittig Erst.

Richts rührle sich. Er säutete noch einmas etwas schärfer. Lann voicder eine Minute Pause, und dann tat sich die Lir endlich auf. Aur so einen Spolt, die Kette noch vorgelegt, dannit der Bagakond nicht gleich die Festung stirmen konnte. Als sie ihn dann erkonnte, machte Hanne auch noch nicht Wiene, die Kette gunickzugleben.

"Sie wissen doch, ich kann so früh keinen Besuch branchen." "Aber mein Gott, es ist viertel Bwöss, und Sie sogen doch immer, nun Zehn ist dei Ihnen alles rein." "Rein, was heißt rein, Ich bei Ihnen des rein." Gardinen abzunehmen, und das ist 'ne gräßliche Wirt-

idoff!"

Lohfer das trifft sich sa prächtigs Darin bin ich ledifial ilder!"

"Balee ist auch nicht zu Haufe."

"East weißt ich, er sitzt bei inst."

"Er sitzt bei Ihren und dann konnen Sie ber? Bea find denn das für Aummbeitent Ach so. er hat Ihren wohl seine Verlobinn mitgeteilt, das konnte er natürlich nicht sie stenen Weinen, das konnte er natürlich nicht sie stenen Aben das Abert Beinnung sein, wenn Sie mich nur erst mal einkaden wirden, elwas näher zu treten. Es sie das am Ende nicht nöte, daß die gange Vachbarichaft unsere Unterhaltung mitanhört."

Langen gange Pachbarichaft unsere Unterhaltung mitanhört."

Er legte Rod und liberzieher und Stoc drausert ab: "Sie können doch nicht berkangen, daß ich im liberzieher auf Leitern Kettere, Kabulein Ganni, Macken Sie doch nicht solg ein erstanntes Ericht, als ob Sie noch nie gesehen haben, wie ein Mann sich an die Wann sich an die Wann sich an die Kand die der beschen gesehen gesehen und nicht zu Sause? List sich ich prächtig!"
"Zar eist stein glüdlicher Tag, unter Berkohungscintrefen. Sorf

Rumer mit noch gang ernftlassem Gesich trat Loffsborf in die Wohnsinde vorne und ketterte furtig auf die Leiter, um von dem zweiten Feufer die Bartag1"

> uderei in Wiebben 9. Edettribregiden bol-Mach 35

denster mit Stange lagen mitten im Zimmer. Hafer mit Stange lagen mitten im Zimmer. Hafer was für ein Tag?"

"Unfer Berlodungstag, ja, was denn? Sie haben ja doch amtlich zu Protofoll gegeben, daß Sie wich nun hergeschieft, auf Ihre eigene Ausfage hin das litreil zu vollistrecken, und weigene Ausfage hin das litreil zu vollistrecken, und wie sie fagen: "Lieber Walter, jieig' vom Berüfte und umarme deine holde Brant!" Also ich warte."

"Da können Sie lange figen!" lachte Hanni, "Aber gern! Es ift blog, wir kommen mit den Gar-binen nicht weiter."

Riechhaber? Sie mehr verlangen von einem glühenden Liebhaber? Sie wollen doch nun mal ein bischen was Apartes haken — unsere Situation ist ja doch einigermaßen apart. Ru' machen Sie's doch kurz, jonst konnnt
uns die verstürte kleine Anni 110ch auf den Kals.
Rehmen Sie sich doch ein Beispiel an Tönnchen und
Tante Freier: Heute entdedt er ihr sein Kerz und acht
Tage darauf sat sie errötend "ja" und seht den Hoch
zeitstag fest. Da ist doch noch Lenwerament und
ingendliches Fener Kull. Und dabei sind Sie doch
Tennen, nich nicht aus den Fingern zu sassen ——
fo in aller ungeniertester klibser Berechnung. Wenn
Sie nich nur meines Geldes wegen heiraten wollen ——
———— na gut, es ist ja nicht sodn, aber na gut,
se sie doch endlich — dann ist die Sache überjo hun Sie's doch "Sie sind wirklich ein ganz unmöglicher Menicht"
"Gar nicht! Sie haben beschlossen, mich zu beitraten, fomme Ihnen umgehend die Mittellung zu machen, tomme Ihnen umgehend die Mittellung zu machen, und ich dazu bereit bin, und steige in die Aolfen, um nen ja nicht mit meiner persönlichen Röhe lästig zu ken, ehe Sie den direkten Wunsch dazu außern.

Hanni wurde purpurrot und scännte sich. "O 1 s ist es nicht! Kfui, das war sehr hählich nein, non

Stinen. So, wie foll wellen mich mich heirafen, foll ich mir das anders geirafen, aber Sie konnen zu fagen." erflären.

41113

(3)

Weil ich keinen Mann heiraten will, der nur ist und trinkt und ichläft und im Automobil spazieren sährt. Ich habe Ihnen das ichon ein paarmal gesagt." "Dann bleibt allo nichts anderes librig, als ich fange wieder an zu backen."

jdönes Haus faufen, und . . ."
"Das ist doch feine Beidäftigung, ein "O nein! Sie sind wirklich g "Aber was soll ich denn tun? gang gräßlich." Ich will mir ja ein

haben. Sans

tras ich meine "Gut, kauf ich nir zwei, da hat man zu tun bollauk," "Wit Ihnen ist gar nicht zu reden, Sie wissen schon, gich meine "

"Immer diese alte verbohrte Idee mit dem Gutl
Ich bin doch kein Landwirt. Ich habe doch keinen Schimmer von der ganzen Landwirtschaft. Ich würde sie in einem Jahr alles in Erund und Boden wirde sines Tages hieße: Ihnen das dann gesallen, wenn es eines Tages hieße: Hannden, se' dich auf den Leiterwagen, aber bitte ohne Gepäck, wie du gehst und siedlt, wir sahren in die Stadt und seben da fortan von den Linfen aus den Erinnerungen an unseren Großgrundsbestik, So ungefähr milbte es doch kommen iber kurz oder lang."

"Wozu gibt es verflehen." benn Infpettoren, Die godina Monog

"Die wirtschaften in ihre Laichen." "Da werde ich schon aufpassen! Mich interessiert alles auf bem Lande. Ich habe schon als dreizehn-jähriges Mäbel, and noch früher, unsere gange kleine

Lendwirtschaft allein betrieben. Ich berstehe mich auf Cest und Gemilse und Hibner, und ein Schwein hatten wir auch, und — und ich will schon zusehen, das nichts zugrunde geht!"

(Bortfebung folgt.)



Enger Bleibt bir ber noch unbefriedigt Soffende verbunden als ber gur Santbartett Verpflichtete. Eracian.

Das unmoderne Ballkleid

Das ummoberne Ball- und Gefellichaftelleib foll, wein ben Chroniffen ber Cheffandageichichten glauben barf,



Die Dicter und die Ruie. Die Rute spielt in der lieden Weihnacheszeit in der Kinderlade eine große und gefürchete Ruse: sie wiede sie keiten zu einem ernsten Synnbol der studierden Gerecksgeit, und seinem ernsten Synnbol der sich ein Gerecksgeit, und seinem ernsten Synnbol den kan einem erken Gerecksgeit, und nach met dem Etenden auf den Schwerz dies kehnen anzubenden kicht err Stie den auch den Schwerz dies Keidensten, und nach der Schwerz dies ein Harabies darsteit, so erhält nun auch der schwerzeits der Keinen kicht der Schwerzeits der Keinen fich in unt über Jaredies darsteit, do erhält nun auch der schwerzeits der Keinen sie Keidele kir die kirch sie ki

rend die nötigen Anöbse an dem dindertichen Aleibungstild gelöft vourden, und als iam im Angelicht der
finsenden Frühlingssonie ein surchtdares Strafgericht über
nich hereindrach, war ich seit iderzeugt, dies dolltoninen
verdient zu haben. In den meisten Källen dringt die Aute
neben der beschrenden Birkung im Lindergenüt auch eine
vergnügliche hervor, und eine solche Rose spielt sie Anteist
in den Kindergedichten. Benn z. B. Agnes Franz in ihrem
besaniten Gedick "Die Arte und die Kanne" von der
Birkurtute hinter dem Spiegel erzählt, der dem die Kinder
erichroden stieden, oder soust nach irgand einer sindigen
Untat auch die Ante zu ihren Becht sonnt, so empsinden
Ettern wie Exwachseie eines wie eine sie derricdigende
ansgleichende Gerechtigkeit.

Landon als tönigticher Weithandismark. Die großer Jondoner Geschäfte für dereits elftig an der Arbeit, die untdangreichen Aufträge zu erkolgen, die steen der hren bereitst eitzen getrönten Kunden sint die erkolgen, die steen die hren getrönten kunden sin erkolgen, die steen die hren die konden eine gegenagen sint zu den Weihandisgeschenen zum größten Zell in London eine gegenagen gede an Weihandisgeschenen zum größten Zell in London eine begescherte Zeichabereit zu den des eine kegescherte Zeichabereit dasen. In die eine degescherte Leichabereit der eine begeschen die eine begescherte Zeichabereit dasen, zu desen des Entwachten eine des eines eines erklich auf eine des eines keinen zu der eine des eines keinen zu der eine des erklich auch auch die Kennachten von Spatien ih dem Beihreit geseht, und auch die Kennachten von Spatien ihren Seinde gesche, und auch die Kennachten von Spatien hat schaftelt ein felder einige Auften zu dereicht eines Bernögen repräsentent Schaftelt ein flichte Seingaber aus der eingesche Seingen Seis kalten und Zahaftelt ein kaltiches Seingen kenn gehor Seis schaftelt aus Zahaftelt ein keinste Vernögen konig Schaftelt eine Seingabert aus gelicht eine keingen aus zusühren fallen gehon des gehorte werdische Gesch Zeis seine Beschmatzel aus Zahaftelt ein Seing Alfons der Seingaber der Beschmatzelten Seingaber englische Seinfale der Seinfale und der der der englische Emaliardeiten. Doch auch der derige dere englische Seinfale der Beschmatzelten das Zondon Gin Bennitzeget des Intikale von Keinande erterkeit, aber auch auf Anderen der Geschkatzelte aus Zondon Gin Bennitzeget des Kintales der Kintale der Geschlandes geschlach der Seiner Besch der der der Geschlande erterkeit, aber den der Seiner Besch der der der Geschlande erterkeiten und der Seiner Sei

C. Trahitofe Telephonie liber Tee. Aus San Franzisto wird berichtet: Die Drahitofe Ackephonie, über deren Berveitlichung schon wiederholt berichtet wurde, hat eine praktische Prode ihrer Teistungsfählichtet dahrlegt und dabet einen pollen Erfolg errungen. Der Dreichtraubendampfer Linge Aneritas und Jahra vent Dreichtraubendampfer sahrt aus San Franzisto mit drahitofen Teischhenapparaten ausgerisset. Sehort nach der Auslischen Berden Predict won der Krischen Berdichen Berflesen, die praktischen Berfleche, die nier Enthande, die nier Erwarten glinstig ventlefen; dis zu einer Entsernung von 160 englischen Mellen von der Kisse komite die fländige telephonische Berdichung zwischen werden. Die Standser und dem Vellande aufgreiten, den ister Danibser Leifung ist ein neuer Arbeitage bei vonlichen werden, wied kiefer Leisung ist ein neuer Archordampfer und dem Vellande aufgreitelt, denn bieder konnte auf eine hoofen Entsernung aufgestellt, denn bisher konnte auf eine jo größe Entsernung aufgreicht, denn dieder Verührenderverdindung noch nie aufgreicht erhalten werden.

Hiesbadener Canblat

"Tagblati-hand". Schalber-halle gröffner wen 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt.bans" Rr. 6650-58.

Angelgen-Breis für die Beile: 15 Big, für lotale Angelgen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angelgerin embruticher Santorin; D Big, in bonim abireichender Cabandiabring, letbie für alle übeigen lotalen Angelgen; 30 Big, für alle austwärtigen Angelgen: 1 MR. für lotale Reflamen; 2 MR. für auswärtige Reflamen. Gange, batter, britistet umb vierert Geitrim, burchlaufend, nach beisaberer Berechanne. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter angeigen in Turgen Jovidsonahnmen entliprechender Rabait.

Gur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Lagen wird feine Gewähr übernammen.

Mr. 588.

Wiesbaben. Camstag, 17. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Zelatt.

Bezugs-Breis für beibe Ausgeben: 70 Big monatlich, W. 2.— vierteljübrlich durch ben Serlag Langgeffe II, ohne Bringerlobo. M. 3.— vierreljübrlich durch alle deutlihen Boltanitalten, auslichterklich Beftellgach. — Bezugst-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Siedhaben die Jivoglable Mis-mardring IV, sowie die 112 Lishgabeitellen in allen Teilen der Gabb; in Biedhaben der hertigen ist Mis-gabellellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingam die betreftenden Tagblate-Träger.

Angeigen-Munahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittagt.

Die Politik der Woche.

MIS ber Prafident des deutschen Reichstags, Graf Schwerin-Löwig, Mittwochabend um 10 Uhr Situng mit einem Beihnachts- und Neujahrswunich folog und das Saus feine Weihnachtsferien antrat, da geichah dies unter nichts weniger als friedlichen Beiden. Baren ichon mahrend ber gangen Etats. bebatte die Geifter beftig aufeinander geplatt, jo ents lud fich in den beiden letten Gigungen bor dem Gerien. beginn ber angefanmelte Bundftoff mit explosiver graft, und an biejen heißen Schlachttagen murbe ein in Deutschland bisher taum erreichter Reford ber Orb. nungerufe aufgestellt. Beigte fich hierbei, dag die Gegenfate auf bem Gebiete ber inneren Bolitif unberandert fortdauern und fid in ber Sige ber jungften Wahlfampfe eher gesteigert haben, so war dement-sprechend auch die Aufnahme der Programmreden des Reichstanglers eine febr verschiedenartige, schwankend zwischen lebhafter Buftimmung und dem schärfften, bei ben Sozialdemokraten bis gur Brutalität gesteigerten Widerspruch. Um fo einmütigere Buftimmung haben bie Ausführungen bes leitenden Staatsmannes und bes Staatsfefretars v. Riderlen-Bachter über die ausmärtige Politif gefunden, die ja alles in allem gurzeit in einem weientlich freundlicheren Lichte erscheint und eine fichere Steuerung erfennen läßt.

Wenn bas Echo biefer Reden nicht allfeits ein ionderlich wohltonendes war, fo find die Grunde dafür unichwer gu finden. Bahrend man in Frankreich alle Urfache hatte, die lopale Behandlung des Zwifdenfalls von Agadir feitens ber beutiden Staatsmanner anguerfennen, bat man fich ftatt beffen an ber Geine recht unnöligermeise über die angeblichen Berfuche, Rugland dem Zweibund abipenftig gu machen, aufgeregt und ber Leitung ber beutichen Regierung unterftellt, bah fie eine Art Umwertung aller weltpolitischen Werte in Stene feben wolle. Es batte nicht erft ber feierlichen Erflarungen bes ruffifden Miniftere bes Aufern Leburft, daß feine Unterredungen mit den deutschen Stoalsmannern "die vollständige Unverfehrtheit ber gegenwärtigen Gruppierung zur Grundlage gehabt" hatten. Im übrigen wird Bere Siasonow Gelegenheit haben, bei seinen für das nächste Jahr angekündigten Besuchen in Baris und London die dortigen Staats-nianner noch persönlich davon zu überzeugen, daß es niemand einfällt, das französisch-russische Bündnis und die Entente mit England gu durchfreugen,

Derartige Plane liegen der deutschen Regierung um fo ferner, als ja ihre Auslandsvolitif nach wie vor auf dem Dreibund bafiert, beffen Beiterbeftand nicht

blog durch fchriftliche Abmochungen, fondern noch mehr burch die Intereffen der Bolfer Ledingt ift. Diefer Auffassung entspricht denn auch die auferordentlich bet-fällige Aufnahme, welche die Bethmann-Hollwegichen Ausführungen in der Donaumonarchie gefunden haben, soweit dort die soeben ausgebrochene Rabinettskrifis überhaupt ein Intereise für andere Fragen freilagt. Der Rudtritt des Rabinetts Bienerth ift in eine für Sfierreich besonders fritische Beit gefallen, denn bis zum Jahresichluft nuft wohl oder übel das Budgetprovisorium und die Bankvorlage erledigt werden, fo daß also für das Rabinett Bienerth, welches vom Kaiser Franz Joseph mit der provisorischen — provisierisch ist alles in Csterreicht — Weiterführung der Gesichäfte beauftragt worden ist, das schicklasschwere Wort gilt: Gine furge Spanne Beit ift uns gugemeffen,

Much der englische Premierminister Asquith wenn auch ichon die jett vorliegenden Wahlergebniffe erfennen laffen, daß es im wefentlichen bei den bisberis gen Barteiverhaltniffen fein Bewenden haben wird, doch nicht auf Rosen gebettet. Bleibt die liberale Mehrheit im Unterhause diefelbe, so muß bod bas Rabinett einmal mit bem unberfennbaren Rud nach lings innerhalb der Regierungsmehrheit rechnen, der es gu einem icharferen Borgeben gegen das Cherhaus gwingt. Ein erfolgreicher Rampf gegen die Lords ist aber zweitens nicht im Unterhause, sondern nur im Cherhause felbst zu führen, und so steht die Frage jest genau fo toie bor ben Bablen: Bird Ronig Georg angesichts des Gieges der Liberalen ben geforderten Beersichnt bewilligen ober nicht?

In Diefer Begiebung ift Ronig Georg bon Griechenland beffer daran, denn bie Bahlen gur neuen Nationalversammlung haben einen jo glangenden Gieg bes Ministerprösidenten Benigelos ergeben, daß ber Konig es nicht zu bereuen braucht, wenn er feine Sache auf biefen Mann gestellt hatte, ben all bie Tattraft, welche er in Areta an eine verlorene Gadie berichwendet hatte, ju einem Reformator des verlodderten Griechens tums geeignet ericheinen lagt. Gerade ber Gieg ber Benizelos-Bartei icheint auch bafür zu burgen, bah trob ber fortgesehten Obstruktion ber fretischen Nationalversammlung gegen bie Schutmadite wenn nicht auf eine Beilegung, so doch auf eine allmähliche Berfumpfung des Areta-Konfliftes gerechnet werden fann, um fo mehr, da man in der Türkei ebenfo burch die noch fortbauernde Rabinettefrifis wie durch die immer bedrohlicher um fich greifenden Unruhen in Sprien und an der perfijden Grenze bollauf beichaftigt ift.

Der Verfaffungs-Entwurf für Elfaß-fothringen.

Gine Conderausgabe ber "Norddeutschen Allgemeinen Beitung" beröffentlicht ben Berfaffungsentwurf für Elfah-Lothringen, der in der geftrigen Sigung des Bundebrats angenommen worden ift.

Begiehungen Mit beit ftaatsrechtlichen Raifers gum Reichstande will der Entwurf nichts andern. Der Raifer wird auch fünftighin als erblicher Bertreier der Gefamtheit der Bundesftaaten, welchen bie Comberanität iber bas Reichsland gufieht, die Staatsgewalt ausüben. Die Stattbaltericaft mit ihren Befugniffen bleibt unberanbert. Die weitgehende Gelbitbeftimmung, die der Berfaffungsentwurf den Reichslanden verleiht, außert fich in der Bestimmung, daß Landesgesete für Elfag-Lothringen fünftighin nur vom Kailer mit Zustimmung des aus zwei Kammern bestehenden Landtags er-lassen werden. Sowohl der Reichstag wie der Bundesrat scheiden als Faktoren der Landesgeschgebung aus und damit die Inftruftion der Bundesrotsstimmen burch die einzelnen Regierungen in elfaft-lothringischen Angelegenheiten. Das Reichsland erhalt eine Berfaffung, wie fie die größeren Bundel. ftaaten befiten.

Der Erften Rammer follen eine Angahl hober staatlicher und firchlicher Beamten fraft ihres Amtes und einer Angahl berufsständiger Bertreter angehören, die aus indireften Bahlen hervorgeben, Außerdem foll der Raifer befugt fein, auf Boridilag des Bunde 8: rats die gleiche Bahl von Mitgliedern zu berufen, welche die beiden erften Gruppen umfassen, die je 18 Mitglieder gablen werden. Die Mitgliedichaft dauert 5 Jahre. Die Zweite Kammer foll aus allgemeinen und birekten Wahlen mit geheimer Abstimmung nach Maggate des gleichzeitig gur Borlage ge-Damit wird das langenden Wahlgesetes hervorgehen. für ben Landesausichuft bestehende indirekte Bahlfustem beseitigt. Die Zweite Kommer wird 60 Abgeordnete gablen. Die Bablfreife follen durchichnittlich 30 000 Einwohner umfaffen. Das Berfaffungs-Gefet foll fpateftens am 1, Dezember 1912 in Rraft treten.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt zur Beröffentlichung des Entwurfs: Der fiberblid läßt erfennen, daß Elfaß-Lothringen fünflighin auf denjenigen Gebieten, die nach ber Reichsberfaffung ber Buftandigfeit ber Bundesftaaten verbleiben, dem Einfiuf, ber Reichsgefetgebung entzogen und die gleiche Antonomie wie ein Bundesstaat besitzen wird. Das gegen haben noch weitergebende Blinfche auf Berfelbitftandigung ber Reichslande, wie namentlich feine Bertretung mit beschliegender Stimme im Bundesrat eine Erfüllung nicht gefunden und nach der Lage der Berhältniffe nicht finden können. Wenn neuerdings in ber Breffe ber Wunich bervorgetreten ift, ob nicht Elfag. Lethringen feiner Bebolferungegahl entsprechend bret Stimmen im Bundesrat, wenigstens in innermirt. ich aft lichen Fragen bes Reiches, zugestanden werden fonnen, fo bleiben auch dem beschränften Stimm. recht gegenüber die gleichen Schwierigkeiten bestehen, wie einem bollen Stimmrecht. Werden Die Stimmen

Fenilleton.

Königliche Schaufpiele

"Figaros Sochgett." Freitag, ben 16. Dezember: Oper in 4 Aften bon 23. A. Dogart.

Daß gerabe eine Buffo Dper wie "Figaro" ein möglichft jesigefügtes Enfemble, ein gegenfeltiges "Ineinander ein-gespielt fein" aller Darfieller erheischt, um gu wirllich fiilvoller Wiebergabe gu gelangen, - barauf wurde icon neulich an biefer Stelle hingewiesen, Geftern hatte bereits wieber ein Alternteren in ben Sauptrollen ftatigefunden,

und fo tonnte ein rechter Bujammenfchluß (namentlich auch

im Dialog!) nur in febr bedingter Beife erreicht werben, Den Figaro gab biesmal herr Braun, welcher ber Partie forperlich nicht gang gewachsen ift - weil er gu febr gewachsen ift; um jo erstaunlicher war bie Bebendigfeit, Die Gefcmeibigfeit, ja, man fann faft fagen: bie Gragie, welche biefer heros im Auftreten entwidelte. Geine Darfiellung war im Musbrud bes heitern, Mutwilligen und Muntern überaus gludlich; ein überlegener humor lieg uns auch bie geistige überlegenheit bieses Figaros glauben, Im Ge-fang entsaltete ber Rünftler — soweit ich ber Borfiellung beimohnen fonnte - eine anertennenswerte Leichtigfeit und blieb por allem magvoll und mufitalifc bis in bie ffeinfte Roie. Dant ber bramatifchen Geftaltungefraft, welche ber Stimme und bem Bortrag bes herrn Braun eignet, famen bie wichtigen Szenen bes 1. und 2. Afts gu höchft lebenbiger, friicher Wirfung: fo namentlich bie feine Fronie in ber Popatine "Bill einft bas Graffein" - und bas frohgelaunte fernige Befen in ber Schlugarie bes erften Atis. Sier wurbe aber ein "echter Mogartfanger" (und nach biefer hochften Chre geist ja wohl auch herr Braun) Die vorgefcbriebenen beiben Germaten nicht nur burch ein langge-

zogenes Portamento ausfüllen, fondern er wurde bie erfte

Fermate burch eine bas hohe G gart umspielende Rabeng

ausfüllen, und bas zweitemal biefe Rabeng tolorierend gum tiefen G hinunterführen. Wie treffent darafterifierte eine folde Fioritur auch gerabe ben Ansbrud "mit bunten Banbern und feibenen Gemanbern"! Der ttalienische Originaliert, ben Mogart tomponierte, fpricht bier fogar bon "quell' aria brillante": Figaro meint Chernbins brillantes Aussehen; ichreit biefes "brillante" nicht gerabegu nach einer brillanten Rabeng im Mogartichen Ginne?

Frau Muller Beig gab die Grafin in feiner, fumpathifd berührender Ausgestaltung und fang besonbers Die Arie "Seil'ge Quelle" mit tiefem ernften Gefühl und jenem leifen Sauch von Schwermut, ber bier für Die Stimmung ber Grafin geforbert ift; mur berfügte Mogarts Grafin über eine noch freier ausgebenbe frimmliche Sobe.

Mis Sufanne fand Gri. Friebfelbt Belegenheit, ibr Talent für leichtstüffige Roleratur gu bewähren. Etwas mehr fiebenswürdige Rofetterie batte, wie im Spiel, fo auch im Gefang burdichimmern tonnen; bie ffeinen Anwandlungen von Unnuit brauchten fich nicht gar fo berb und heftig ju außern. Recht hubich gelang im 2, Att bas leicht-bewegliche Parlanbo im "Duett" mit Chernbin; bernach bie dromatifche Figur nad bem boben () im "Tergett" und ant bubicheften: bas hervortreten im "Finale": "Da bin ich! woher biefes Staunen?" Doch bas find Gingelheiten; im Erunde fehlt mobi auch Gri. Friedfeldis Organ grabe für biefe Bartie Die rechte Mulle und Barme: benn Gufannas aolbiges Lachen follte boch eigentlich alle Winfel und Eden bes Allmabiva-Balaftes burchfonnen und burchhellen -!

Rongert.

Auch bas 6. Intlustonzert im Aurhause hatte wieder einen Gastbirigenten nach Wiesbaben gesührt. Im Gegenfas ju bem jugendlich temperamentvollen, aber in manchem Beiracht noch unfertigen herrn Schneevoigt gebort Erzelleng Baffily b. Gafonoff (aus Mostau) gu ben fiarten, in fich gefesteten Runficharafteren, bie über bie Sucht, fich auch außerlich als Gaftbirigenten burch aufbringliche Pantomimif erfennen gu geben, gludlich erhaben find. Denn bag herr b. Gafonoff, wie faft alle Dirigenien in Rugiand, ohne Taffftod birigiert, macht ben Unblid nicht eigentlich intereffanter und bie Direttion felbft nicht lebensvoller. Da die deutschen Rapellen vergietwen nicht gewohnt find, fo ift biefe Art ber Direftion eben nur bei unweigerlich "parierenden" und gut eingeschulten Orchestern anwendbar: wie enva bei unferer ftabtifchen Rurtapelle, bie auch gestern ein bemerfenswertes Anpaffungevermögen an die frembe und zugleich frembartige Gubrung offenbarte.

fiber bie guerft gespielte "Manfred"-Duberffire borte ich bon glaubtvürdiger Geite, bag bie Interpretation burch ben ruffifchen Dirigenten gwar außerft ftramm, aber giemlich troden und poefielos berührt habe. Aber ben Goliften bes Abends: herrn Offip Gabrilowitich, war alle Belt bes Lobes voll. Er fpielte Chopins E-Moll-Mavierfongert mit unwiderstehlich glangender Bravour und mit einer Birinofitat, bie nicht nur burch außerlichen Glang beftach, fonbern auch burch die unerschöpfliche Mannigsattigfeit ber Anichlagennancen und ihre innere Befechung tiefgebenbes Intereffe auslofen mußte. Dem enthufiaftifchen Drangen bes Bublifums entfprach ber Rünftler burch bie Bugabe von Glud's A-Dur-Cavotie in ber Brahmeichen Bearbeitung: es war in feiner wundervollen flanglichen Abtonung ein Meifterftud feinftilifierter Bortragefunft!

Im gweiten Zeil bes Rongerts birigierte herr bon Safonoff mit großer Energie und Regiamfeit einige Orchefter-Rovitaten ruffifcher Romponiften. Da burfte man fich feiner Führung rudbaltlos anvertrauen. Gine finfonische Dichtung Die versuntene Glode" lieg ben Autor Blabt-mir Megl fofort als einen burch die modern-beutsche Schule hindurchgegangenen Tichaifowefpaner erfennen: fraftiges Bathos, effettvolle Ordefterfprache, - aber auch manche Daffofigfeiten und übertreibungen im Ausbrud und Rolorit. Rautenbeleins gart-finnlicher Marchengauber, bes

bom Raifer instruiert, fo trift indireft eine Berfiarfung des preugischen Ginfluffes ein, ber mit ben Grundlagen ber Berteilung der Machiverhältnisse im Reich schwerlich vereindar ift. Auf der anderen Geite ift es nicht wohl bentlar, daß der Statthalter ein fogenanntes Infiruftionsrecht erhölt; einerseits mirbe dies mit der Stellung bes Statthalters jum Raifer unbereinbar fein, andererfeits wurde bie Möglichkeit eröffnet, daß die reichsländischen Stimmen anders instruiert werden ols die preußischen, wodurch eine mit den Grundlagen des Reiches gleichfalls unverträgliche Minderung des Ginfluffes der Brafidialmacht eintreten würde. Staatsrechtliche wie nationalpolitische Grunde laffen baber bie Erfüllung bes Wunfches nach einer Bertretung des Reichstandes mit beichliegender Stimme im Bundesrat als unerfüllbar erdaß der Reichstag ihnen auf der mittleren Linie, Die diefer Berfaffungsentwurf vorfieht und die gleich weit entfernt ift bon rabifaler Reuerungesucht wie bon enghernigen Befürchlungen und fleinlicher Bevormun-bung, folgen und bamit einem Werfe gur Dutchführung verhelfen wird, das dem Reich und Elfag-Lothringen in wirtschaftlicher und nationaler Sinficht jum Gegen gereichen wird.

Camstag, 17. Dezember 1910.

Deutsches Reich.

* Dofe und Bersonal-Radridien. Sämtliche Mitglieder ber deutschen Kolonie von Bombab begrüßten den Kron-deinzen im Bungalow des deutschen Konsulats. Radmittags erfolgte die Abreise nach Haiderabad. Zur Beradschiedung waren der Couberneux Six George Sphenham Clarfe mit feiner Ge-mablin am Bahnhof erschienen. Bring August Wilhelm wird heute sein Referendar-examen im Kammergericht ablegen.

* Der preufifche Landing wird, wie die "Rorbd. Allg. 3tg." mitteilt, auf ben 10. Januar 1911 einberufen.

- * Bunbegrat. In ber am 15. Dezember unter bem Borfit bes Staatsfefretars bes Innern abgehaltenen Menarfipung bes Bunbesrate murbe bem Entwurf ber bentichen Argneitage für 1911 fowie ber Borlage, betreffend eine anderweite Festfenung der Gesamtmenge des Absahes bon Kalifalgen für Die Zeit bom 1. Mai bis 31. Dezember 1910, bie Buftimmung erteilt. Annahme fanden die Borlage, betreffent die Anderung ber Bund waren . Steuerausführungsbestimmungen, bezw. der Bundwaren-Rontingentierungsordnung, Die Borlage, betreffend bie Anderung ber Buderfieneraus führung sbeftimmungen, bie Borlage megen Anberung und Ergangung der Branntweinsteuerbefreiungsordnung, Die Vorlage, betreffend Die Berabsehung ber von ber Bergallungspflicht befreiten Branntweinmenge für bas Betriebsjahr 1910/11, die Antrage bes guftanbigen Ausschuffes wegen ber Feftftellung bestimmter Grundfage über bie Behandlung ber Antrage auf Die Einreihung von Orten in eine hobere Ortellaffe bes Ortstlaffenbergeichniffes fowie bie Bor-lage, betreffend bie Berwaltung. Der Betriebsauflage bon Branntwein fimmte bie Berfammlung gu, außerbem murbe über mehrere Gingaben Beichluß gefaßt.
- * Das fiblide Dementi. Die "Nordb. Allg. Sig." ichreibt: Die "Koln. Bolfestg." halt in ihrer Amnmer bom 15. Dezember bie Rachricht aufrecht, bag bie Berhandlungen bes Moabiter Rrawallprozeffes gu einer anderweiten Berwendung bes Boligeiprafibenten b. Jagow führen wur-Bir find ermächtigt, festguftellen, bag bie Rachricht auf Erfindung beruht.
- * Bollegahlungeergebniffe. Stolp 33 760 (31 154), Sauenburg 13744 (12502). Rolberg 24909 (22864). Greifswald 24663 (23767). Pafewall 10909 (10520). Bismarchütte 22704 (18388). Ratto-mit 43093 (37000). Mnslowit 17838 (15838). Babric 63088 (55638). Baboric 27068 (26976). Bandsberg a. M. 39147 (36934).
- * Gin Rorb für Berlin. Der Berliner Da giftrat hat suf eine Anfrage beint Oberprafibenten, ob bie Staate. regierung geneigt fei, wegen übertragung weiterer 3weige ber Orispolizeilichen Berwaltung an bie Stadt Berlin mit

bem Magistrat in Berhandlungen ju treten, die Antwort erhalten, bas nach eingehender Brufung eine Anderung bes bestehenden Zustandes nicht in Aussicht genommen werden fonnte.

- * Bum Professorenfireit. Die afabenische Untersuchungs-Rommiffion, die fich mit bem Brofefforenfireit befaßt, trat Freitagnachmittag in ber Universität gu einer neuerlichen Beratung gujammen. Auger ben Mitgliebern ber Rommiffion und Profesor Bernhard nahmen an berfelben auch Ceheimrat Gifter bom Aufmeminifterium teil.
- * Colns Cinwohnerfchaft. Bu ber tabellarifchen Bufammenfiellung über bie Gintvohnergahlen ber Grofftabte jest und bor einem halben Jahrhundert in der Donnerstag-Abendausgabe fet berichtigent nachgetragen: Babrend bei Frantfurt und Duffelborf bie flatigefundenen Gingemeinbungen berudfichtigt waren, waren in ber Tabelle bei Coln bie Bororte Ralf und Bingft meggelaffen. Coln gablt mit biefen 511 040 Einwohner, was infofern von großer Bichtigfeit ift, als Coln hierburch bie 3 meite Gtabt Breugens an Stelle bon Breslau geworben ift. Da Coln augenblidlich noch mit ber Borftabt Dulf beim und ber Burger. meifterei Merbeim (53 000 + 25 000 Gintrobner) in ausfichtsvollen Eingemeindungsverhandlungen fieht, bürfte es bald auf 600 000 Cinwohner machfen und bemnach mit München um ben Rang ber drittgrößten beutschen Stadt fonfurrieren.
- * Die Rollage ber Winger. Rach ben bisherigen Feliftellungen wird bie rationelle Befampfung ber Rebichab. linge im Rheingebiet und ben Geitentalern einen Betrag bon mehr als zwei Millionen Mart erfordern. Bie es heißt, wird bemnadit eine befonbere Regierungs. tommiffion bie bon ber Rotlage am harteften betroffenen Gegenben bereifen, um bie entfprechenben Weft. fiellungen jur Abstellung ber Roilage und über die Sobe ber fraaflichen Unterftütung zu machen.
- Gin Berfaffungetonflite in Schwerin. In Schwerin ift es zwifchen Regierung und Landiag ju einem Rouflift gefommen, ber vielleicht jur Muflofung bes Lanbiages führt. Die Regierung hatte ju ben Roften bes Landes. regiments einen Buichug bon 1 800 000 Mart geforbert, bie Bürgerlichen lehnfen jedoch die Bewilligung biefer Gumme ab, weil ihnen bas Ctaterecht nicht gewährt werbe Die Ritterschaft bewilligte alsbann einen Zuschuß von 1 200 000 Mart, bamit ift bie Regierungsborlage gefallen.
- Gine Benfrumonieberlage in Gffen. Bei ber Stabiverordneien-Stichmahl in Effen wurden brei Liberale und ein Sozialbemofrat gewählt. Insgesamt verliert bas Bentrum fünf Manbate an Die Liberalen. Die Gogialbemofraten behalten ihre gwei Gige.
- Berbot eines fogialbemofratifden Borfrage. Die Universitätsbehörben haben ben bon ber freien Stubenienicaft in Salle geplanien Bortrag bes fogialbemofratifden Abgeordneten Dr. Gibefum über bas fogialbemofratifche Parteiprogramm unterfagt.
- " Gin ftarfer Rudgang bes Bierverbrauchs bat im Rechnungsjahr 1909 in Deutschland ftattgefunden. Der Berbrauch ist nach amtlicher Berechnung um 5 Liter auf den Kopf zurüdgegangen, nachdem ichon im Jahre 1908 eine Abnahme um 5,6 Liter erfolgt war. 3m gangen hat feit bem Jahre 1900 ein Rudgang 117,9 auf 100,2 Liter stattgefunden, alio eine Berbrauchsabnahme um 17,7 Liter oder 14,9 v. H. Dabei ift in den Zahlen des Jahres 1909 die Wirkung der Erhöhung der Braufteuer noch lange nicht voll gum Ausdrud gefommen.
- Der Modernifteneid in Minden, Bier orbentliche Theologieprofesioren an der Münchener Universität haben sich der Leistung des Modernisteneides das burdi entzogen, daß fie ihre feelforgerischen Funktionen niedergelegt haben. Die übrigen Brofesforen und Brivatdozenten haben den Eid bereits freiwillig geleiftet. Ein Geiftlicher bes Sochftiftes bei St. Cajelan hat die Eidesleiftung vermeigert. Ein fudbeuticher Geiftlicher erlagt in einer Flugidrift, die im Berlag der reform-fatholifden Wochenichrift "Das neue Jahrhundert" ericienen ift, einen Aufruf an feine Mitbrüder, den Modernisteneid zu verweigern.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

IWB. Jufig-Berfonalien. Der Genatsprafident Soffen bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. erhielt den Charafter als Geheimer Oberjusigrat mit dem Range der Rate aweiter Kasse. — Landgerichtsbirektor Dr. Rawitscher in Frankfurt a. M. erdielt den Charafter als Geheimer Justigrat. — Bei dem Strafgesungnis in Serbach und dem Untersuchungs-gefängnis in Effen ilt je eine Inspekterstelle zu besehen.

geer und Flotte.

Garbe bei ben Bezirfefommandos. Geit Oftober 1909 ift die Ginrichtung getroffen worben, Die Abjutantenftellen bei Begirfstommanbos auch mit Offigieren bes Garbe torps gu befeben. Zunächft geschah bies bei ben Begirfsfommanbos in Dorimund, Freugnach, Goeft und Olbenburg, In diesem Jahre find die Begirtskommandos Kalau und Gelfenfirchen bingugetreten,

Enbergebnis ber Probefahrten bes Pangerfreugers "b. D. Tann". Rach ben an amtlicher Stelle eingegangenen Ergebniffen ber Meilenfahrten bes neuen Lintenschiffs-freugers "b. b. Tann" hat biefes Schiff eine absolute bochftgefdminbigfeit von 28,124 Geemeilen erreicht. Es fann baber bamit gerechnet werben, bag für ben Langerfreuger im tiefen Baffer bauernd eine Maximalge-fcwindigfeit von 28 Seemeilen gur Berfügung fteben wird,

Mus ben Liften ber Kreuger gestrichen. Rach einer Berfügung bes Staatsfelretars bes Reichsmarineamts find bie beiben Rriegsfahrzeuge "Blig" und "Bfeil" aus ben Liften ber Kreuger gestrichen worben und follen als "Spegialichiffe" aufgebraucht werben. Die beiben Die beiben Schiffe wurden in den Jahren 1881 bis 1883 gebaut und wurden in den letten Jahren nur noch jum Tenderdienst bei ben Geschivadern ber hochseeflotte herangezogen, ba fie einen Gesechtswert nicht mehr besitzen. Die Zahl ber "Spezialschiffe" der Flotte beträgt jest 12.

Angland. Erankreich.

Das tragifche Ende bes beutichen Frembenlegionars Beifrod. In ber Deputiertentammer führte Billm (geeinigter Sozialift) bei Begründung feiner Interpellation liber ben Tob bes Golbaten Beifrod aus, wie biefer als Elfaller in bas Regiment ber Frembenlegion eingetreien fet, um im frangofifchen Seer gu bienen. Billm fuhr bann fort: Da Beifrod ein ichlechter Golbat und franklich mar, übertrat er bas Berbot, aus gewiffen Quellen gu trinten. Bur Strafe mußte er mehr marfchleren. Mis bies über feine Arafte ging und er ein Mauitier beftiegen hatte, bieft ein Bigefelbtwebel ihn wieber abfteigen, und fo brach Beig. rod ericobit gufammen und blieb binier ber Rolonne flegen. Ein Unteroffigier nahm ihm bie Baffen ab unb iberließ ihn feinem Schichfal. Beigrod ift feitbem berichmunben; vielleicht ift er von wilben Tieren gerriffen, viel. leicht bon Räubern gefangen worben. Der Rebner richtete ichlieglich an ben Minifier bie Aufforberung, über bas Schicfal Beigrods Aufschluß zu geben. Die Schilberung 22:Ams machte großen Einbrud und rief namentlich auf ben Banten ber Sogialiften wieberholt Ausrufe bes Ent. fenens berbor. Die Antwort bes Ariegeminifters wirfte weniger fiberzeugenb. Mis er u. a. fagte, man babe Beigrod als Deserteur angesehen, weil er beim Appell ac-fehlt habe, sicher sei, daß Welfrod in diesem Angenblick nichts bon fich horen ließ, wurden Ausrufe bes Befrembeng laut. Ebenfo als er fagte: Benn ber Rorporal, welcher Beigrod bie Baffen abgenommen bat, gewußt batte, bag er ein Gliaffer fei, batte er ihn vielleicht anbers bebanbele und ju ermutigen gesucht. Billm entgegnete febr leiben. ichafflich, Beigrod als Deferteur bingufiellen, fet eine burchaus haltlofe Annahme. Beigrod fei überhaupt augerftanbe gewesen zu maricbieren. Er habe gewiß nicht baran gebacht, ju befertieren. Der Offigier habe einen Golbaten, welcher ihm anvertraut gewesen fei, elend umtommen laffen. Schlieflich beantragte er eine Tagesorbnung, in welcher bie Regierung aufgeforbert werben foll, Dag-nahmen zu treffen, bie eine Bieberfehr felcher Bortommniffe berbinbern follten. Der Ariegeminifter erffarte jeboch bie Regierung wolle nur die einfache Tagesorbnung annehmen, bie bewilligt murbe.

Balbichratts fedes Dreinfahren und bes Glodengiegers leibenschafflich fauftisches Ringen find die brei Sauptzuge, bie in ber Tonbichtung gu charafteriftifcher Musiprache gefangen: Bu biel bes Guten! Gine ftraffere Bufammenfaffung hatte ber lebhaft tongipierten Bartitur gum Borteil

Sehr gut gearbeitet find bie "Bariationen für Streichorchefter" bon S. Arensth. Das Thema flingt boltstümlich an; die Veranderungen find abwechflungereich genug: Sugiertes: Figurieries; Cello-Kantilenen; Biggitato Ge-pfantel; ein elegisches Sorbinen-Notturno: überall wettelfert bie Phantafie bes Romponiften mit feinem formalen Befchid. Rur gu viel bes Gnien! Gine ftraffere Bufammenfaffung hatte ber lebhaft tongipierten Partitur gum Borteil

Den Schluß machte die an diefer Stelle icon früher geborte finfonische Dichtung "Francesca ba Remini" von Tichailewelle. Es find Die befannten Bilber aus Dontes "Inferno", Die bier Die mufifalifche Bhantafie bes Tonbichters befruchteten. Wahrend ber Anfang und Colug bes farbenprachtigen Zongemalbes ben Schilderungen bes Sollenfreifes mit all feinen furchibaren Schattengestalten und bem erichutternben Rafen ber Bergweiflung gewibmet ift, bleibt ber elegische Mittelfan fur bie eigentliche Eraahlung ber Liebesepisobe Baolos und Francescas aufge-Die Gegenfate und grandiofen Steigerungen ber Composition maren bom Dirigenten mit gielbewußter Runft berausgearbeitet, und bas Rurordefter fpielte mit unweigerlicher Brabour. Rur bie Buhorer feufzten: Bu viel bes Guten! Man nufte Safonoffice ober gar feine Rerven haben, um gegen folden Anfturm mufifalischer Ruffifizierung gewappnet gu fein!

Bücher des deutlichen haufes.

Bir haben in Daulickland feinen Mangel an billigen und guten Bollsausgaben bon Buchetn jeber Art, und die burch Lekture zu erzielende Bilhung itt bei uns fast fo wohl-

feil wie Brombeeren. Man brancht nur an Keclams Uniberfalbibliothel, an die Wenderschen und an die Wiesbahener Bolksbucher, an die Engelsoemichen Ausgeden oder auch, für Komane, an die Engelsoemiche Romandibiothel zu erinnern, und men weiß, des Teutschand, in dem auch verhältnismäßig am næisten gelesen wird, da an der Spige marschael. Burden nicht weite Kreise des Bolkes dan jeder durch diktige Bürder zu erberbenden Aufflärung gestilsenklich fern gehal-ten, der Segen dieser dittligen, gespigen Rahrung würde noch dellkammener sein. Die es ichan dewundernswert, was da für wenige Großen an seidlich ausgestatteter guter Lietea-tur gehoden wird, so wurde nicht des Sciannens erft recht voll, als der einigen Iahren under der Kiede des dielbeliebten Schriftsollers Dr. Kridds is der der under des den den alle 14 Tage ein Band erschen, und swar in zuter Bonanniarte, auf einem sehr anstandigen Papier, in theographich schoner Ausstaltung gedendt, mit ze dies Original Bederzeichnungen berdorragender Musikadien Beinkandenden. Der Fachmann ielbit ring sich, wie es moglich sein den des den der der die die jehr borliegenden Bande fron ibres geringen Porfies einen ebenjo bornehmen als gediegenen Sausichat ebler Underhaltung und es bleibt nur zu winsichen, das ibn sich

recht viele aueignen, bamit bas icone Unternehmen weiter. geführt memben fann.

Ein ölteres Seitenbud zu dieser Bückerei ift "Engel. horns Roman biblinthet". Sie ift verhällnismaßig eben so dillig und liefert fleinere Momane gedunden zu 75 Pf. freilig ift die Ausstatung weriger geichenfwähig, denn die Firma bat das leider verkäumt, einen fünftlerisch reizbolleren, dem beutigen Luntenminden entberechenden Ginkart. Firma hat das leider verkaumt, einen fünsternich einband zu bem beutigen Kunstenwinden entsprechenden Gindand zu liebern, obgeleich sich das ohne wesensliche Blehrlichen machen liebe. Is widerstreibe ihr wahrlcheinlich, die Flogas, unter der sie liege, zu erweuern, ähnlich, wie is auch die Fliegenden Blätter ihre ursprüngliche Titelzeichnung beibehielten. Doch das und ichliegeich Auserlichseiten. Der "Kern" ist nach so Blatter ihre ursprüngliche Titelzeichnung beibehtelten. Doch das ind ichliesisch Außerlichteiten. Der "Kern" ift noch jo mit wie bor einem Bierel-Jahrhundert, als die eriten roden Eugelsprus eofdienen und quie Belletritte ins beutiche Saus trugen. Das dewoift uns ein Blid in die neue Serie, in der auch wieder in bezouch wieder in bestrüten ist. Wir finden unter den baltungsliteratur vertreien ist. Wir finden unter den Baltungsliteratur vertreien ist. Wir finden unter den Zhampsliteratur vertreien ist. Wir finden unter den gehoem allein 14. die uns interessaustellen. Da ist Georges Ohnet, der in einer sesselnden Arbeit das politische Etreber, wum geisell, da lätz uns in dem Buche. Der unreine Geisproter Pranzolie Semdne Semlat itese Einblide in die russische Austisseels inn, da ichildert Daniel Leiveur den Kamps einer ablen Arquenisele gegen die übse Alliagsmoral. Wit den kollen Krauenisele gegen die übse Alliagsmoral. Wit den kollen krauenisele gegen die übse Alliagsmoral. Wit den kollen Redell aus inderer Frende begrungen wir übse Alliagsmoral. Mit den kroten Meisterschaft offender nach "ledendem Rodell" gesarbeitet. Die modernen Erwähner und "ledendem Rodell" gesarbeitet. iicherer Weisterschaft offenbar nach "lebendem Modell" asarbeitet. Die modernen Erwänder und Amerikaner zeichnen
iich in ibren Konsenen mehr durch Unierkalisanteit und
padende Technit, als durch Feinbeiten aus, ober despid
ind die im breisen Leiervolfitzm befonders beliebt. So wird
man wieder gerne nach Ballace Cools Goldgraber-Koman Kontaua areifen, nach den beliebten Gesellichafissichilderungen
der Handle Bord, die die und in der Geschichte ungen
der Handle Bord, die jie und in der Geschichte under nedernen Ebe "Taphne" darreicht. Anneld Be nicht einer modernen Ebe "Taphne" darreicht. Anneld Be nicht in ihrem Buche "Die inngise Rif Mondrad die Leifnehme erweichnen Schicklale eines unterhrücken Maddens. Interefante Bücher den Eerse Pronfon Gobord und Kaie Douglos S. Kiggin boschlieben diesen stattlichen Reigen ausländischer Erzähler boschließen diesen stattlichen Reigen ausländischer Erzähler Bon den Deuricken begruhen wir mit besonderer Freude dem farbenstarten Richard Boh, der in "Romeo und Julia im Fibanergebirge" eine besonders wirksame, poetische Geschichte

F3-

CIT

ne

cit

D.

te

di

nft

le

rs

tis

cn

HH

ne

nh

ET4

tte

ng

UF

1.6

tc-

tre

alt.

ne.

24.

Belgien.

Leopolds II. Tobestag. Heute, am 17. Dezember, ift ber Jahrestag bon König Leopolds II. Tod. Bon ben belgisichen Blättern erinnerte gestern nur ein Blatt an diesen Gebenktag. Bon irgend einer Trauer- ober Gebenkselreitschlichkeit scheint man absehen zu wollen, wenigstens ist bis jest nichts bavon betannt. Es hat anscheinend doch zu sehr verstimmt, das die Erbschaftsregulierung des verstorbenen Königs zu Prozessen gesührt bat, die man allgemein in Brüssel als einen Standal ansieht.

Sugland.

Die Wahlen. Gewählt find 259 Liberale, 264 Unionisten, 42 Bertreter ber Arbeiterpartei, 67 Redmondisten, 9 O'Brienisten. Die Liberalen gewinnen 22, die Unionisten 26, die Arbeiterpartei 4 Sipe. Die O'Brienisten gewannen 8 Sipe in Southcorf.

Gin Zusammenstoß zweier Ariegsschiffe. Der Flotteniender "Elsin", der 100 Mann Marinetruppen nach dem Ariegsschiff "Thames" brachte, sollidierte gellern bei Harwich mit dem Tauchboot "C. 8", das nach Feliziewn dampste, um Benzin einzuholen. Der Tender ging in 5 Minuten unter. Das Tauchboot hielt bei dem "Elsin" und die Leute von diesem sprangen zum Teil auf das Tauchboot, zum Teil auf einen Kahn. Man glaubte zuerst, daß alle gerettet worden seinen, doch erwies eine abgehaltene Musterung, daß 5 Mann sehlten, die jedensalls ertrunsen sind.

Mufland.

Die Sindentenunruhen. In Betersburg hieften ungefahr 3000 Studierende in der Universität eine Bersamulung ab und beschloffen nach einftündiger ungehinderter Beratung als Proiest gegen die Borgange in den Gesangnissen bon Wologda und Screntur, den Borlesungen dis zum 21. fern zu bleiben.

Eürhet.

An die Abresse Italiens. Der offiziose "Tanin" weist in scharfer Beise die Angrisse des Malländer "Corriere de la Sera" zurud und sagt: Triposis ist eine oktomanische Proding; dort haben nur der Padischah und die ottomanische Nation Rechte. Die Ottomanen können es nicht ertragen, daß Ausländer in Triposis Ansprücke erheben.

Die Beduinen-Unruhen in Arabien. Rach Depelden, die dem Ministet des Innern zugegangen sind, destätigt sich die Meldung, daß die Leraf zernterenden Truppen die Stadt beseinen. In der Festung befanden sich der dahin geflohene Kommandant, der Mutcharif, sowie mehrere Offiziere mit ihren Jamilien, inögesamt 300 gerettete Personen. Die Beduinen siedlen während der Revolte alle Regierungsgebäude in Brand, beraubten die Regierungstasse und diesenige der Tabakregle. Die Zahl der aufs kändischen Beduinen beträgt 15 000.

Meriko.

Gin heltiges Erfecht zwischen Regierungstruppen und Insurgenten fand in ber Rabe bon San Anbres im Giaate Chibuahna statt. Der Ausgang ift unbekannt. Reuere Melbungen bestätigen, daß die Regierungstruppen in ben letten Kämpsen keinen Pardon gaben, sondern die Gefangenen sowie die Berwundeten toteten.

Brafilien.

Die Berwendung der Meuterer. Rach Debeschen aus Mio de Janeiro verwendet die braftlanische Regierung die Mannschaft der Meutererschiffe, die sie in entsernie Propinzen entsandt hat, dort als Strafen- und Effenbabnhauarbeiter.

Juftichiffe und Aeroplane.

Das lentbare Luftschiff ber Siemens-Schuckeriwerte, bessen Ballonhülle bekanntlich nen konstrutert werben mußte, ist soweit sertiggestellt, daß mit der Austakelung in der Ballonhalle zu Biesdorf begonnen werden konnte. Der Ballon des eiwa 12d Meter langen Luftschiffes ist jeht mit Prehlust gefüllt worden. Mit Probesahrten soll in einigen Tagen begonnen werden.

des italienischen Bollstums schuf. Richard Stoteronnels sebenskrischer, tragischer Offizierstowan "Anner Henner" wurde früher schon den uns empfohlen, als er als "Geschenkroman" erschien. Se ircut uns, daß er hier auch breiteren Zeierkreiten zuganglich gemacht wurde. Das Bild eines bechen, stolsen Mädchens, das erst durch Schidsale lernt, verzeihend den harten Sinn zu deugen, zeichnet Karl Busse in seinem Roman "Lena Küdpers", während wir in den Alpennovellen "Katungewalten" von Kelene Kait wieder die klastische Schilderungskunft der begadten Tockster des geschähren Tonmeisters ersennen. Bon der versiordenen A. von Klinkenstreum liegt ein Ruch "Das Gebeised des Lebens" vor. das abensto gut "Das debelied der Liede" beigen könnte und die hortreissischen Erzählereigenschaften der Autorin noch einmal delumientiert: Weder den Lobelitä gibt einen William Studentinnenroman: "Eda, vo bist du?": Debar Höhensen Wocken. Soders Moldenes Schiff" schwimmt auf den oft kürmisch demegten Wosen modernen Sportlebens und Marie Diers bringt in ihrem "Der alte Kimm und seine Kachbarin", Kätbe Sturmelek in "Liede Wähden" mehrere ansprechende Rouellen. So stenspelt denn Reichbaltigseit, quie Austwahl und Filligkeit auch die Erscheinungen dieser modernen Romanbiblischof gemisser wieden "Bückern des deunschen Souses". Seh, v. B.

Aus Runft und Seben.

H. Franksurter Stadttheater. Man schreibt uns: Warum sich unsere beiben städtischen Bühnen so gerne gegenseitig Konkurrenz machen, ist ein unbegreistich Ding. So auch am Donnerstag wieder. Die Over brachte nach längerer Zeit und teilweise neu besetzt Kerdis "Dibello", und am gleichen Abend sand im Schauspielhaus die Uraussuhrung (zugleich mit Wien) von Plumenthals und Lothars neuem Berstusspiel "Die der Grazien" statt. Sprechen wir heute nur von letzerem. Es ist ein echter Mumenthal, dem Rud. Lothar sich gefällig anzupassen wußte. Keine großen Gedanken, seine Charaftere, sein Problem. Dafür graziöser With, slotter Reimbialog, Kiguren, die sich willia schieben lassen, just so, wie der Autor

Sigung der Stadtverordneten

bom 16. Dezember.

Den Vorsit ber gut besuchten Sibung führte Geh. Sanitätstat Dr. Pagen siech er, der vor Eintritt in die Zogesordnung u. a. von einer Resolution des Gewersichaltstartells Mitteilung machte, die in einer am letten Mittwoch stattgesundenen Bersanmlung von Arbeitslosen beschiesen und sowohl an den Wagistrat als auch an die Stadiverordneten-Versammlung gelangt ist. In dieser Resolution wird es als dringend notwendig bezeichnet, für eine größere Zahl Arbeitsloser schnell Ardeit zu schaffen und größere Mittel

Motftanbearbeiten

bereitzustellen, als bas bisber gescheben ift. Bie Ctabtverordneter Gerharbt mitteilt, bat bas Gewerfichafisfartell gegenwärtig

596 Arbeltstofe

gegablt, bie Gewertichaften mit 3000 Mitgliebern haben allein 400 Arbeitstofe aufzuweifen. Wenn gefagt worben fet, Die Arbeitelofen mußten ben bier abmanbern, fo moge bas richtig fein, indeffen burje nicht überfeben werben, baß im laufenden Jahr annabernd 600 organifierte Arbeiter abgewandert feien und daß fich ber Abmanderung ber Leute bielfach, ja faft immer, unüberwindliche Sinberniffe (3. B. Mangel an ben notigen Mitteln) entgegenftellten. Der Rebner richtete fchliehlich an ben Dagiftrat bas bringenbe Erfuchen, Die verftarfte Fürforge für Die Arbeitslofen balbmöglichft in bie Sand ju nehmen. Beigeorbneier Travers enfarte u. a., bag fich bie Arbeitelofen-Berficherung, auf die ber Borrebner auch hingewiesen hatte, unmöglich von beute auf morgen einführen laffe. Bis jest wurben eine 100 Rotftanbsarbeiter beichaftigt, und gwar beshalb, weil bie bagu berufenen Organe bie betreffenben Bente als gang befonbere beburftig bezeichnet batten. Bas weiter notwenbig werbe, fonne und werbe geschehen, auch ohne bie Bereitstellung weiterer Mittel. Er bitte, bie gange Cache bem Magiftrat juguweifen. - Stabtberordneter Juftigrat b. Ed machte auf irreführende Angaben in bem ftatiftifchen Material ber Gingabe, bie in Bervielfältigungen ben Stabiverordneten jugangig gemacht worben war, aufmertfam und ertlarte, bag er übergeugt fei, bag ber Magiftrat bas Richtige von felbft tun werbe, auch ohne Interpellationen. — Dberburgermeifter Dr. b. 3 bell fibhrie aus, baf ber Magiftrat auch ferner bas Rollvenbige tun merbe, man burfe aber nicht vergeffen, bag Die Stadt niemals die Rotftanbsarbeiten unter ben Bebingungen ber normalen Arbeiten aussiften faffen tonne. Gie miiffe por allem barauf bebacht fein, in erfter Linie bie einguftellen, bie am beburftigften feien. Die Arbeitelofen-Ber-ficherung fei fo fcmvierig, bag fie nicht im Sanbumbreben Stabtverorbneter Ralt. befretiert werben fonne. brenner wies wieberholt bie Behauptung bon ber großen Rotlage ber Arbeiter gerabe in Biesbaben gurild, befiritt aber nicht, bag bie Bahl ber Arbeitelofen burch bas Darnieberliegen ber Bauindufirie eine unberhaltnismäßig große ift. Die wirtschaftlichen Berhaltniffe Biesbabens feien weit beffer, ale wie bas in tembengiofer Beife gefchilbert werbe. Das febe man 3. B. schon an bem gunebmenben Konfum bes eieftrischen Lichts. Zu bemielben Gegenstand außerten sich nech die Stadtberordneten ho f, Fint, Eul und Massen bet nachdrücklich barauf ausmerkiam machte. bag eine Befferung ber Berhaliniffe erft in Jahren gu erwarten fei, und ben Bertretern ber Arbeiterichaft ans herg legte, alles aufzubieten, um bie befferen Arbeiter gur Ab-manberung in Orte mit befferer Arbeitogelegenheit gu ber-

Ebenfalls vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Oberbürger meister folgende Erlärung ab: "Die mehrsachen Erröterungen in der Bresse, die sich mit Bersonenfragen der sädtischen Berwaltung Wiesdadens beschäftigen, besenders auch ein heute morgen im "Tagblait" erschienener Artisol, haben mir Beransassung gegeben, mit herrn Gehei mrat Glässing follegialische Rücksprache zu nehmen. Der Wunsch, etwaigen Misdeutungen und Misderständnissen entgegenzutreten, veransassen mich, auf Erund dieser Rücksprache meiner seinen Aberzeugung Ansdruck zu geben, daß herr Geheimtat Glässung aften diesen berörterungen durchaus sernsteht und daß er vollsommen

fie braucht, und Gragie, bie annutet und wohltut. Das Lufifpiel foll gur Inbenszeit int flanbrifchen Brilage fich abipielen. Doch bat weber Mubens noch gewibe Brugge eigentlich etwas bamit ju tun. Es fonnte ebenfogut in Franfreich, Deutschland ober auch im Morgenland ipielen, benn Tugenbhofe, mo ftrenge Fürftinnen alle gu Sitte und langweiligstem Anftand befehren wollen, gab es bor etlichen Sabrhunderten allitberall. Ja, noch beute werben fie nicht ausgeftorben fein. Die Tembeng bes Studes alfo richiet fich gegen bas Mudermin. Gin feder Maler bat beim Ginjug bes jungbermählten Surftenbaares im Reftjug bie brei Grazien, fo wie fie Gott erfchaffen, als Sauptgruppe berwendet. Mechtilbe, Die feusche Bringeffin aus Thuringen. ift emport barüber, und ba ibr junger Chegemahl ibr bas Recht gibt, am Sochzeitstag bem Bolte bas erfte Gefeb gu biftieren, verlangt fie bochfte Sittfamfeit; bor allem, bag bie Gewander bis jum Rinn gefchloffen werben milften. Um biefes winzige Beechen rantt fich bie poetifche Arbeit ber beiben Dichter. Raturlich wirb Mechilbe burch ben Maler befehrt und gewinnt ihren bereits halb berlorenen Batten mit ihrer Schonheit, Die fie nicht mehr verhüllt, und burch muntre Scholmerei gurud. Dagwifden find einige Soffdrangen gut eingeschoben, und besonders amufant mirten bie Figuren eines liebestollen Rnaben und feiner erften Liebe, einer biden, angejahrten Rochin. Die Aufführung, namentlich bie Ausstattung, waren lobenewert. Frl. Bulf war zwar nicht jugendlich genug für bie Bringeffin, body fpielte fie recht bubich. Bolg (Malet) erzellierte wieber als famofer Sprecher, und bas ungleiche Baar (Quabe und Rodin) fant in Fri. Sarimann und Bri. Rlinthammer tofiliche Bertretung. Der Burft, herr Rraus, fpricht Blumenthaliche Berfe nicht jum Beften. Daß er mit Ritterhandichuben gum Renbegwons fam, bezog fich wohl noch auf die borber eingeführten Sitten bes Tugenbhofes. Die Aufnahme ber Mobitat war beifaffig und forberte biele hervorrufe.

mit mir die Auffassung teilt, daß burch eine solche Behandlung ichwebender Bersonenstagen das Interesse ber städtischen Berwaltung nicht gesörbert werden kann".

Freitag, 16. Dezember 1910.

Bürgermeister Geheimrat Glässing gab im Anschluß hieran solgende Erklärung ab: "Wan wird es begreistich sinden, daß ich zu der Witteilung des herm Oberdürgermeisters durch die einsache Erklärung Stellung nehme, daß auch ich solche Erörterungen weder für die Berwaltung, noch für mich sür vorteilhalt halte. Bor allem aber, meine herren, werden Sie es mir nachsühlen können, daß ich mit allem Rachbrud hier, in Gegenwart der Bertreier der Presse, sessiele, sessiele, daß ich in der ganzen Angelegenheit weder direct, noch indirect mit der Presse in Bertehr gestanden habe und daß auch die Presse – auch nicht eine einzige der diesigen Beltungen – weder schristlich, noch mündlich, noch aus irgend eine Art mit mir in Berdindung getreten ist. Diese Erklärung muß ich in meinem persönlichen Interesse abgeben".

Stadiverordneter Juftigrat Dr. Alberti bebauerte, bas Erörterungen Plat gegriffen hätten, die den Kern ber Sache nicht trafen. Er fonne erklären, daß von irgendwelchen Gegenjähen, wie fie nach dem fraglichen Arrifel vermutet werden fönnten, nicht die Rede fein fönnte.

Rachbem noch ber Oberbürgermeister auf neuere Beröffentlichungen bes Privatiers Immel aufmertsam gemacht hatte, wurde in die Tagesordnung ein-

Stadiverordneter Kaltbrenner berichtete über ben Antrag auf Bewissigung von 260 300 M. aus Anleihemitteln zur Beschaffung für Maschinen für das städtische Elektrizitätswerk. Der Finanzaussschuß empfahl die Bewissigung, da die Auschaffung nicht nur unbedingt notwendig, sondern auch im gegenwärtigen Zeitpunkt besonders deshalb empfahlensivert ist, weil die elektrische Industrie dillig liesern kann. Die Borlage wurde genehnigt.

Fir bie Bergrößerung ber Roblengas. reinigung wurben auf Antrog bes Finanzansschusses, für ben Stadtverordneter De. Dhaerhoff berichtete. 3540 M. bewissigt. — Stadtverordneter Gaih machte bei biefer Gelegenheit barauf aufmerkfam, bag bas Gas zurzeit ziemlich schecht sei, eine Bemerkung, die von Stadtverordneten Kalfbrenner lebhaft bestritten wurde. Benigftens seine leit längerer Zeit schon keine Beschwerben an die Deputation gelangt.

fiber bie

Abanberung ber Rongeffionsfteuerordnung

bom 27. Robember 1907 berichtete Giabtberordneter 28 off in einem umfangreichen und grundlichen Referat. 11m mas es fich handelt, ift befannt; es foll größere Rudficht-nahme auf die fleinen Leute und auf besondere Berhaltniffe, wie g. B. ben Lofalwechfel eines Rongeffioneinhabers, genommen werben. Der "Birteberein" bat noch eine Eingabe an bie Stabiverordneten gerichtet, und auch bie Beinbanbler haben fich gemelbet. Sie wünschen bie-felbe Bergunftigung, die ben Rleinhandlern mit Spirituofen gewährt werben foll. Der Musichus empfahl, bie Magiftraisvorschläge ju genehmigen und ben Antrag ber Beinhanbler bem Magiftrat jur Prufung guguweifen mit ber Bitte, ebenfuell in einem nachtrag auch bem berechtigten Bunich ber Weinhandler Mednung ju tragen, - Un bas Referat fnüpfte fich eine langere Distuffion, an ber fich bie Stadwerordneten Schröber, Jufifgrat Dr. Alberti, Gludlich, Eich, Gath, Gerhardt, Dr. Dreber und Sorg, fowie Affeffor Borgmann beteiligten. Gin Antrag 5 or 3, ber eine weitere Frleichterung erftrebte, murbe abgelehnt, ein Antrag Schröber, ber babinging, Gewerbetreibenben, Die bereits früher bie Rongeffionsfteuer bezahlt haben, eine Ermäßigung von 1/4 bis 1/3 ber Steuer ju gemahren, bagegen angen ommen, ebenfo ber Antrag bes Ausschuffes.

Ruch die Erhöhung ber

Berpflegungsfaue für bas fiabtifche Kranfenhaus, ausschlieflich ber Rrantentaffemnitglieber, über bie Stabtverordneter Gid referierte, führte gu einer langeren Debatte. Es handelt fich um eine Erhöhung ber Ber-pflegungefabe ber 3. Rlaffe um 25 Pf. Bon einer Erhöhung ber Gage in ber 1. und 2. Rlaffe foll mit Riktficht barauf, baß fie erft im Johre 1907 ausreichend erhoht worben finb, abgeseben werben. Rur foll bier in Bufunft infofern eine Anderung eintreten, als ber Aufnahme- und ber Ent-laffungstag als besondere Tage gerechnet werben sollen, woburch eine Mehreinnahme von eiwa 800 M. erzielt wirb. Im übrigen wird nach bent neuen Zarif eine Dehreinnahme bon 22 000 M. erreicht, trogbem geht ber Bufchuft ber Stabtfaffe im Saushaltungsplan für 1911 um 5000 M. in bie Sobe. Da in ben 22 000 M. allein 15 000 M. allgemeine Armenlaften fteden, ftellt bie Erbohung bes Bflegegelbe nur eine Berbefferung von 7000 M. bar. Die Zahl ber Patienten beträgt in ber 1. Rlaffe 8, in ber 2. Rlaffe 12, und in ber 3. Rlaffe 230 DR.; bie burchfdmittlichen Gelbftfoften ber Stabt belaufen fich auf 4 Dt. 93 Bf. für jeben Tag und jeben Patienten. Die Ortstrankentaffe bat erflärt, wenn auch ihre Mitglieber von der Erhöhung betroffen wurden, werbe fie wahricheinlich gezwungen fein, ihre Batienten anderen Grantenbaufern zu überweifen ober Familienpflege eintreten zu laffen. Der Referent bemertte, bag biefe Drobung ben Finangausschuß nicht veranlagt habe, ben Untrag bes Magistrats auf Freilaffung ber Kramentaffenmitglieber gu unterftuten, benn bie Raffe werbe gweifellos nicht im Intereffe ihrer Mitglieber banbeln, wenn fie bie Batienien ber Sauspflege fiberlaffe.

Stadiverordneier Gerhardt wandie fich gegen ben Ausschuhantrag, Stadiverordneier Des war bafür, sprach fich aber auch für die Erhöhung ber Pflegesätze für die zwei ersten Klassen aus. — Die Borlage wurde genehmigt.

Der Berkauf einer Ernichfläche bei ber Armenruhmuble zu bem Preis von 150 M. für die Aute wurde genehmigt. (Berichterstatter: Stadtverordneter Dr. Dreher.) Genehmigt wurde auch der Austausch von Gelände an ber Lahnstraße ohne Geldberausgabe (Berichterstatter: Stadtverordneter Bolif) und die Mönderung bes Fluchtlinienplans für den Germaniaplat und die Bochheimer Straße (Berichterstatter: Stadtverordneter Sildner).

Dem bom Stabtverorbneten Geheimen Regierungsrat Fresenius vorgetragenen Antrag auf Neuerrich tung einer Behrerftelle für bas Rahrunge. und Gaftgewerbe an ber gewerblichen Fortbilbungsichule murbe jugeftimmt. Die neue Stelle ift notwendig geworben, ba bie Baderinmung feit langerer Beit fcon bie Berlegung bes Unterrichts für ihre Lehr-Tinge auf ben Vormittag beantragt hat, eine Ginrichtung, bie auch für die Schule felbit lebhaft befürwortet wirb. -Enblich wurde noch bie Anftellung eines Boltsdullehrers an ber höheren Dabdenfoule 1 beichloffen.

Schluß ber Situng um 61/2 Uhr.

Seite 4.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 17. Degember,

Mus bem Stadtparlament,

Die Sigung begann mit einer Rotftanbs. arbeiten . Debatte. Eiwas Renes wurde babei nicht gefagt. herr Gerhardt bertrat die Intereffen ber Arbeiterschaft in seiner wohltuenden sachlichen Weise, auch am Magiftvatstifch bewahrte man diesmal mehr Ruhe, als man in ber borfetten Gigung bei ber Besprechung berfelben Sache bewahrte. Man betonte bort lediglich bie Unmöglichteit, jeben Arbeiter, ber fich als arbeitelos melbet, ohne weiteres ju bem Tagelobn gu beschäftigen, ber für bie normalen Arbeitsverhaltniffe zugeschnitten ift. Und weiter unterftrich man wiederholt bie Schwierigfeiten, Die fich ber Arbeitslofen Berficherung in ben Weg ftellen, ohne jeboch die Erreichung biefer fozialen Einrichtung als aussichtslos ju bezeichnen, wie es einige herren bes Rollegiums burch lebhafte Zwischenrufe getan haben. Unmöglich! bieg es ba gang auf ber linten Geite. Das ift ja ein Unbing! Diemals! Run, es gibt eine gange Angahl berborragenber Sogialpolititer, die es burchaus nicht für unmöglich halten, was hier verlangt wird, und es gibt biele politisch rechtsstehende Rommunaspolitifer, die einer berartigen Forberung feineswegs ein Diemals! entgegenfeben.

In dem Geift nach übereinstimmenben Erklärungen betonte ber herr Oberburgermeifter und herr Geheimrat Blaffung, bag biefer ben Erörterungen, die fich an bie Frage feines etwaigen Fortgangs gefnühft baben, bollftanbig fern-

Die Sihung war lebhaft, die Stadtverordneten waren bistuffionslustig. Das zeigte fich auch bei ber Beratung ber abgeanberten Ronzeffionefteuerordnung. Gine gange Anjahl Reduer traien auf und einige Anträge wurden gestellt, die noch über die vom Magistrat vorgeschlagenen und vom Musichuf bertretenen Difberungen ber Steuerordnung binausgingen. Rur einer biefer Antrage wurde angenommen, im übrigen aber ben Borfchlagen bes Magiftrais gugeftimmt. Wie fich bie Konzessionssteuerordnung in ihrer abgeanderien Form barftellt, werden die Intereffenten aus ber bemmächst erfolgenben Beröffentlichung feben. Den Bimichen ber Beinhandler, bie ebenfalls um eine milbere handhabung ber Ordnung petitionierten, fo weit ber Beinhandel bon ihr betroffen wirb, foll ber Magiftrat eventuell in einem Rachtrag Rechnung tragen.

Die Erhöhung ber Berpflegungefabe für bie 3. Rlaffe bes fiadtifchen Krantenhaufes wurde nach langerer Beibrechung beichloffen. Gie beträgt 25 Bf. bro Ropf und Tag. Eine Umfrage hat ergeben, bag Biesbaben unter jahlreichen Städten immer noch einen ziemlich niebrigen Gat für bie Berpflegung ber in ber Rrantenanftalt behanbelten Botienten erhebt. Das gilt namentlich für bie Berpflegungsfage, wie fie bon ben Mitgliebern ber Ortsfrantentaffe erhoben werben, die übrigens bon ber Erhöhung ausge-

ichloffen fein follen.

Oberbürgermeifter Mangold. Der burch Berleibung bes Titels "Oberbürgermeifter" ausgezeichnete Bürger meifter Emil Dangolb in Caarbriiden ift ein geborener Biegbabener, und gwar Gobn bes gewesenen Gifenbahntontrolleurs Rechnungsrats Mangold. Er war eine Reibe bon Jahren hindurch Beigeordneter in unferem Magiftrat als Dezernent für die Armenverwaltung. Bor eima 7 3ah-ren wurde er als Beigeordneter in Duffelborf gewählt, welche Stellung er bor eiwa Jahrebfrift verließ, um in Saarbruden an bie Spipe ber Stabtverwaltung gu treten. In Duffelborf wurde fein Rachfolger Dr. Schols, unfer früherer Stadtfammerer,

- Frauenverein ber Luiferfirche. Geftern bielt ber Frauenverein ber Lutherfirchengemeinbe, ber auf ein balb zweifahriges Besiehen blidt, unter bem Borfit von Frau Generalleutnant v. Arusta in Anwesenheit ber herren Bfarrer Lieber und hofmann feine zweite Mitglieberverfammlung ab. Bunachit gab Fraulein B. Fifcher ben Jahresbericht. Der Berein jahlt 967 Mitglieber und gehort feit bem 1. April bem Berein "Frauenbilfe" als Mitalieb an. Das am 1. Januar 1911 ablaufenbe Bereinsjahr brachte zwei Borftanbefinungen, beren wichtigfte Ergebniffe: 1. bie Abernahme ber Cammlung ber noch fehlenden 11- bis 12 000 DR, gur Beichaffung ber Altargerate und fonfligen Musschmuchung ber Lutherfirche burch ben Frauenverein war, und 2 bie bringend notwendige Einstellung einer sweiten Schwester. Geit bem 1. Oftober wirft eine zweite Schwester in ber Lutherfirchengemeinbe, und in größerem Umfang toar und ift es nun möglich, Rranten und notleibenben Gliebern ber Gemeinbe Pflege und bilje angebeiben gu laffen. Allein im Robember machten bie Schwestern 469 Besuche. In ber Beit bom 1. April bis jum 1. Robember belief fich beren Bobl auf 3170, außerdem führten bie Schwestern givei Tagespflegen und 102 Rachtwachen aus. 12 Mannern, 107 Frauen und 23 Rindern fam biefe Ginrichtung jugute. Gang besonders tourbe auch alter, olleinstehenber Mütterchen gebacht, Die fegenbringenbe Tätigfeit ber Schweftern wurde burch bie Rabftunbe unterftust. Jeben Mittwoch, mit Ausnahme ber Schulferien, wurde, wie im Borjahr, von 3 bis 6 Uhr in einem Zimmer ber Gutenbergichnie genaht. 386 Wafcheftude murben bis jest angefertigt, 283 gelangten jur Berteilung Der burchschnittlithe Befuch ber Rabftunbe betrug 11 bis 12 Damen. Bu erwähnen ift noch, bag bie Gintragung bes Bereins in Das Bereinsregifter eingeleitet wurde. Der von Fraulein 2. Reebe erfrattete Raffenbericht ergab, bag bie Sammlungen auch im ablaufenben Bereinsjahr reichlich bie Mittel gur Beftreitung ber Roften einbrachten. Der Borftand ift überzeugt, bag bies auch in Butunft fo fein wird.

Walhallatheater. Das Barietsprogramm ber zweiten Salfte bes Dezembers, welches gestern erftmalig über bie Bretter des Balhallatheaters ging, erwies fich fowohl hinfichtlich ber Zusammenstellung als auch in bezug auf die Qualitat ber einzelnen Rummern ungleich beffer als basjenige ber erften Dezemberhalfte. Bor allem ichon beshalb, weil man wieder einmal einen humoriften ju horen befam, und jubem einen von Qualität. Bernhard Dorbin ift ja bei uns fein Frember mehr. Wie fcon bor Jahren, fo riß er auch biesmal wieber burch feine Darbietungen, bie witig und humoriftisch zugleich waren und augerbem aufs neue Zeichen einer fich weit fiber ben Durchichnitt erhebenben Darftellungstunft abgaben, feine hörer — besonbers beren hanbe — mit fich fort. Auch einen Clou bes Abenbs bilbeten Ballini, Maja und Rabira, inbifche Gaufler, Die in originellem Rahmen meift nicht alltägliche, bisweilen geradezu verbluffende Zaubertunftftude vorführten. The 3 Georgie, eine Dame und zwei herren, boten intereffante und schwierige moderne Afrobatif. The 4 Rubys, nette graziofe Mabels, zeigten in Glieberverrenfungen, Die fie mit fpielenber Leichtigfeit ausführten, bag ihre Runft auch bor bem fritijdften Urteil befteben tann. The Buffon Trio, eine Dame und zwei herren, befchlof bas intereffante Brogramm mit parobiftifden Borführungen auf bem Gebiete bes Gofangs, ber Mimit, Afrobatif und Blaftit, bie gleichfalls bei bem Bublifum verbienten reichen Beifall fanben. Eröffnet wurde bas Brogramm mit Liebervortragen ber Gangerin Mira Chaunarb. Das Programm ift ein rechter Beibnachts-Lederbiffen. Es fieht beshalb zu erwarten, bag es in ben letten zwei Wochen bes Jahres recht viele Freunde finden wirb.

- heimarbeiterinnen. Es wird uns geschrieben: Am Montag, den 12. Dezember, fand bie Monateberfammlung ber Biesbabener Seimarbeiterinnengruppe ftatt, Die befonders bervorgehoben gu werben verdient, weil ben Ditaltebern eine außerft freudige Aberrafchung guteil wurde. Bor wenigen Wochen war ber bringende Bunich laut geworben, ber Gruppe ein Erholungsheim gu ichaffen. Der großzügige Bobliatigfeitofinn ber Ginwohner unferer Stadt gab auch uns ben Dut, biefem Borbaben naber gu freten, in bem Bewußtfein, bag bie eblen Geelen, bie in fo hervorragender Weise ber Jugend unferes Bolles die fo notwendige Commererholung geschaffen haben, auch für die ichwer arbeitenben Mütter, in erfter Linie Die Seimarbeiterinnen, eine offene Sand jur Errichtung einer Er-holungsftatte haben wurben. Der Plan icheint fich warmer Shupathie gu erfreuen, benn tropbem er noch taum in bie Offentlichkeit gebrungen ift, fand fich ichon eine hochbergige Berfonlichfeit (bie leiber ungenanne bleiben will), Die mit freudiger Bereitwilligfeit burch Frl. Thetla Ilgen bem Beimarbeiterinnenberein am Montag 100 Mart überreichen ließ als erften Bauftein bes gu errichtenben Erholungs. haufes. Die Freude ber anwefenden Ditglieber war natürlich eine febr große, und bie warmen berglichen Worte ber Aberbringerin liegen fein Muge troden. Der eblen Bobltaterin fet auch an Diefer Stelle ber teigefühltefte Dant ausgesprochen für ihre reiche Beibnachtsgabe, ihr warmes Empfinden und richtiges Berftandnis, benen eine Etholungsftatte zu bereiten, die durch ihre auftrengende Latigfeit mehr als jeber andere an bas Saus, an Die engen Raume gefeffelt find, und benen Die Mittel feblen, fich im Sommer einer furgen Rube gu erfreuen und ihre Rrafte au ftarfen. Gott Tohne es ihr! Mochien fich Ebefgefinnte finden, die biefem ichonen Beifpiel folgen, bamit bas Erholungsbeim balb erfiebe! Jebe, auch bie fleinfte Gabe ift willfommen.

- Ein Bufammenfiof zweier Rabler erfolgte geffern morgen in ber Bertramftrage. Ohne Laterne bei ber berrichenden Dunteibeit früh morgens beabsichtigten beibe um eine Gde gu biegen und rannten babei mit folder Bucht gegeneinander, baft fie nach großem Bogen unfanft auf ber naffen Erbe fandeten. Ginen Mugenblid verdupte Befichter und bann trottete jeber mit feinem ffart mitgenommenen Stahlröglein bavon. Gie felbft ichienen glimpflich bavongefommen gut fein,

Ein trauriger Unblid bot fich geftern nachmittag ben Baffanten ber Eltviller Strafe. Gin Betrunfener batte bafelbft mit bem Stragenpflafter Befamtichaft gemacht und berfucte fich wieber auf Die Beine ju fchaffen. Dies gelang ihm jedoch nicht gang, und auf Sande und Guge geftüht, bot er ben gahlreich Umfichenben ein Bilb bollfianbiger Silflofigfeit. Reiner ber Bufchauer fand fich bereit, bem Begunfertigen aufzuhelfen, bis ichlieflich ein Goutmann bem wiberlichen Anblid ein Enbe machte und ben

Bezechten fortichaffen ließ.

Bon ber Mademie Franffurt a. Die Weihnachte. ferien ber Alabemie bauern bom 23. Degember 1910 bis 3um 7. Januar 1911 einschlieftlich. Die Borlejungen nehmen alfo Montag, den 9. Januar, wieber ibren Anfang. Die Rahl ber in Diefem Gemefter nen immatrifufferien orventlichen Studierenden (Befucher) ber Afabemie ift nach ber 3. Immatrifulation auf 173 angewachsen. Bon biefen befiben 84, alfo nabegu bie Salfte, afabemifche Borbilbung. Much die Bahl ber alten Befucher bat fich wiederum gehoben. Die porläufige Gefamtgahl ber orbentlichen Ginbierenben beträgt nunmehr 367 gegen 340 in ber entsprechenben Beit bes Binter-Semefters 1909/10, hat fomit feitbem um 27 augenommen. Ginichlieflich ber Sofpitanten und Sorer belauft fich bie Gefamtfrequeng gurgeit auf 1516 Berfonen, ift alfo feit bem borjahrigen Binter-Semefter, in bem fie gur gleichen Beit 1313 beirug, um 203, b. i. etwa 15,4 Brogent, geftiegen.

Brandfiffung? In ber bergangenen Racht gegen 3 Uhr brach auf bem Grundftud Emfer Strage 61 in einem im Garien fichenden Schuppen, ber gur Aufbewahrung bon Solg, Roblen und anderen leicht breunbaren Materialien biente, Teuer aus. Beim Gintreffen ber Teuerwehr, die bon brei Stellen jugleich alarmiert worben war, fclugen bie hellen Flammen aus bem Schuppen. Erft nach einftiindiger angestrengter Tatigfeit ber Wehr, Die ben Brand mit zwei Chlauchleitungen befampfte, gelang es

ihr, bas Teuer auf feinen Berb ju beschränfen. Die Entftebungeurfache ift noch nicht festgestellt worden; vermutlich liegt Brandftiftung bor.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Gelbstmordverfuch. Gin 16 Jahre alter Lehrling bon bier verubte bente vormittag furg bor 7 Uhr in ber Bohnung feiner Eltern einen Gelbftmorbverfuch. Er brachte fich einen Schuß in ben Unterleib bei und wurde von ber Contiatewache nach bem Arantenhaus gebracht. Die Berletjung scheint lebensgefährlich gu fein.

Gelbstmordverfuche bon Schülern höberer Lehran. ftalten haben, wie wir horen, im allgemeinen bie Entfernung aus ber Anftalt gur Folge. In bem Salle & ift auf eine Borftellung bes Bafers beim Minifter bas Berbleiben bes Gelbinnordfanbibaten in ber Schule gestattet worben,

- Bandalen. Bie bor einiger Beit in ber Rafferftrage, fo find jungft auch in ben Rerotal-Anlagen mehrere Baumden von ruchlofer Sand abgeschnitten worben, ziemlich in betfelben Beit, in ber auch in bem benachbarten Daine abnliche Frevel berübt wurden. Man nahm baber aufänglich au, bag ber Berüber biefelbe Berfon jei, banon ift man aber bem Anichein nach abgefommen, und ber Berbacht leuft fich neuerbings nach anberer Richtung.

Schulnachrichten. Das Ronigl. Provinzialidut. tollegium in Coffel bat Fraulein Anna Balb bon bier, Tochter bes Lehrers a. D. Emil Balb, jurgeit Oberlebrerin an ber boberen Mabdenichule in Caffel, jum Mitglied ber Ronigl, Brufungefommiffion für folche Bewerberinnen, Die nicht an Seminaren borgebilbet find, ernannt. Fraulein Bald war früher brei Jahre hindurch Lebrerin an ber Mittelfchule in ber Rheinstraße, nahm baun Urlaub, um in Bonn gut findieren, madte bort ein borgugliches Eramen und erhielt baraufbin bie Anstellung als Oberichrerin in Coffel, in ber fie, wie ihre Berufung zeigt, fich ehrenvoff behauptet.

- hofprabifat. herr Johann Ferdinand Führen Inhaber von Guhrers Lederwaren- und Rofferhaus, Große Burgftrage 10, wurde bom Ronig bon Rumanien gum Sof. lieferanten ernannt.

- Automobilplage, Gin Lefer fchreibt und: Mm 7. b. 99. find auf ben Stragen Biesbabens givei mertbolle Sunbe bon ftablgepangerten Bueumatife germalmt gur Strede gebracht worden! Goute biefer Reford für Die unbanbigen Kraftwagenführer fich nicht einigermaßen peinlich geftals ten? Bei ben unliebfamen Borfallen am 7. zeigte bas Bublitum eine fo tiefe Erbitterung und Gereigtheit, bag bie Abeltater mit ihrer X. PS.-Mafcbine eiligft bas Beite fuchen mußten, um einer nur ju gerechten Tracht Prügel gu entgeben. Endlich burfte wohl erwiefen fein, bag wohl. meinenbe Besehrungen, wie folde angeblich bon bem Mutomobilflub" por Jahren erteilt wurden, nichts ober nur febr wenig mehr fruchten. Das Sols, aus bem biefe in gewannten Tedmifer mit wenigen rühmlichen Ausnahmen gefchnitt find, ift fo garten Ginfluffen gegenüber gu bart, und ber negative Erfolg gebat, bag nur bie Furcht ber bar. ten Strafen bem Publifum Die erforberliche Gicherheit Doc ben Brutglitäten biefer Rraftmenfchen berfchaffen fann. In feinem eigenften Intereffe muß bas Bublifum feine Mb. neigung gegen co. Beugenvernehmungen und bergieichen ablegen und jede Musichreitung ber Boligei anzeigen. Benn bann bie Beborbe mit ben firenoften Strafen einschreifet. fo ift vielleicht eine Befferung bes jeht nachgerabe unertraglichen Zuftandes ju erwarten. Es find ja nicht nur bie Aufganger, Die unausgefest in Gefahr find, unter "beifigelaufene" Bueumatits ufm. ju geraten, fonbern auch Reifer und Rahrzeuge aller Art furd biefer Epentualität ausgesest, und jum mindeften muß erreicht werben, baf auf ben ftabtifden Strofen bem tief eineeriffenen Unfic rafen. ber Tempos Salt geboten wirb. Mijo, geehrtes Bublifum: gemeinsames Borgebon und gleichfam "getrennt marich e. ren und vereint fcflagen!"

Wegen Ruppelei in größerem Umfang foll eine Un. terfuchung gegen eine biefige, im Weftend wohnende galante junge Bittve eingeleitet worben fein. In Die Angelegen heit burften eine Angahl befannter Berfonlichleiten bermidett

Richt identifd. Ende Robember wurde fiber ein nächtliches Liebesbranta berichtet, bei bem ein Fraulein 3 eine Rolle fpielte. Borgefommene Diftberftanbniffe beren, laffen und gu ber nachträglichen ausbrüdlichen Geftftellung, baß es fich babei um ein Fraulein Zimmer handelte.

Die Runft bes Gebens foll ja angefichts ber naben. ben Beibnachten wieber in erhöhtem Rage geubt merben, Bon bem berftorbenen Gerhardt bon Ammitor beroffent. licht ber "Turmer" (Berlag Greiner und Pfeiffer, Gtutt, gart) Die folgenden Gloffen über bas "Geben":

gert) die solgenden Giossen über das "Geben": Der Anauser entschaldigt sich nicht selten mit der Redene-art: "Ich sounte ihm doch nicht Geld andieten". Warum denn nicht" Es sounte nur auf die Eröße der Summe an. Auch Bursten nehmen (Beld von den Bolsern. Weidenachtsgaben an Arme solltest du nur durch deine Kinder spenden lassen. Du ersparti so dem Empfänger sede Tennittigung und bildest das kleine selbstjücklige Kinderhera zum auferirendigen Menschenbergen.

Demutigung und bildest das kleine selbstsüchtige Kinderberd dum opferfreudigen Menschenergen.

Bemeine Naturen werden nur durch Massenelend dum Spenden angetrieden; der Edle erdarmt sich auch des einzelnen, der im sillen darbt und leidet.

Der Zweck nung oft geung die Mittel beiligen, selbst das Wittel der Bohlätigkeits-Vasare und Neiklickeiten, sonst wären die Untosten solcher Veranstallungen ein schnädlicher Kaub an dem für die Armen bestimmten Ertrage.

Die gedankenlose Spende ist oft nur das wertsose Produkt der Unlustschen. Bills du wirksam svenden, so nucht du du beisen suchen; dazu braucht es aber des Kachdenkens.

Theater, Runft, Bortrage.

- Rönigliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag.
 ben 18. Dezember, Abonnement D: Abda". Anfang 7 Uhr.
 Montag, ben 19. Abonnement C: Die Welt, in der man sich langtveilt". Anfang 7 Uhr. Dienstag, ben 20. Abonnement A: Der Ebangelimann". Anfang 7 Uhr. Mithood, ben 21. Abonnement B: Wilhelm Tell". Anfang 7 Uhr. Donnerstag den 22. Abonnement C: Danfel und Greiel". Minierzeit"
 Anfang 7 Uhr. Freitag, ben 23.: Der Kiedelbans". Anfang 5 Uhr. Samstag, den 24.: Geschlösen. Sonntag, den 25. Abonnement A: Armide". Anfang 7 Uhr. Montag, den 25. Abonnement A: Armide". Anfang 7 Uhr. Denstag, den 25. Abonnement C: Annabäuser". Anfang 7 Uhr. Denstag, den 27.: "Der dunsse Eunst". Anfang 21/5 Uhr. Der Eraf den Lugemburg". Anfang 7 Uhr. Der Graf den
- * Refibenz Theater. (Spielplan.) Sonntag. ben 18. Dezember, nachmittags '/4 Uhr: "Liebeswalzer". Abends 71/2 Uhr: "Der Kompagnon". Montag, den 19.: "Lachmeifels Himmelfaber". Dienstag, den 20.: "Kafernenluft". Wittwoch,

Ent. Ilida

fing ber chite

Ber. :ditte

ferout ben ağe,

* Filt in her DBH 3cre

Still.

ritt cin ber in nen Hou

ofe of 3611 terf. 200 bie rite

10711 2112 ITI. ope N De TI SE

7117

Tie.

265 m

třt di

qu

den 21.: "Der Kompagnon". Donnerstag, den 22.: "Kafernen-luft". Freitag, den 23, und Samstag, den 24.: Geschlöffen. Gomntag, den 25., ½4 Uhr nahmittags: "Das nacht Weib". Abends 7 Uhr: "Kabahere". (Neubeit.) Montag, den 28., ¼4 Uhr nachmittags: "Dachmeisels himmelsabrt". Abends 7½ Uhr: "Kasernenluft".

Abendalludga...

** Rurbaus. Wir machen bierdurch nochmals auf den morgen Somtagnachmittag b Uhr im Heinen Saale des Kurdaufes katifindenden Marchena den den dautmerkfam. Die Bortragsfolge bringt in duntem Wechfel die schönken Berlen aus dem Diadem der Märchenfec. Ganz besonderes Interestenden die prächtigen Lichtburgen, die in ihrem leuchtenden Kolorit und einsachen markanten Konturen so recht der Phantasie des Kindes entsprechen.

* "Bas glauben die Freireligiösen?" beißt das Thema, über welches derr Prediger Georg Beller am Sonntag, den 18. d. R., in der Erbauung der Deutschlaftschlischen (freireligiösen) Gemeinde spricht. Die Erbauung findet nachmittags 5 Uhr im Mürgersaal des Kathauses statt. Der Zutritt ist für jedermann frei

Schreibers Ronfervatorium für Mufit (Abolfftrage 6) Sonniag, den 18. Dezember, abends 5 Ubr, findet im Sale des "Meindotel", Meinftraße 16, ein Vortragsabend haft von Schülerinnen und Schülern aus Mittels und Oberflassen, Aeben Aummern für Kladier, Gioline und Gesang sei auf die dellama-torische Milwirkung des sehr talentierten Frankeins Ludia Bielschubsth besonders dingewiesen. Interessenien baben freien Jutritt. Nach den Bortrogen geselliges Jusammensein.

* Wohltätigleitskonzert. Nochmals sei auf das am Wontag, den 19. d. M., abends 7 Uhr, in der Ainglieche stattfindende Weibnachtskonzert des Musikbirektors Zerleit bingewiesen. Der Ertrag ist für den Berein zur Speisung bedurftiger Schulkinder

Beethoven-Konservatorium. Der britte, Schumann gewidmete Vortragsabend brachte als Handlummer das Kladiersforzert des Meritres. Kräulein Warie Stort and der Kladiersfläse des Direktors Hern Gerbard ipielte das schwierige Werk mit sicherer Lechnik, ausdauernder Krast und tenwerament vollem Vortrag und dot eine sehr lobentwerte Leifung. Auch Fräulein Trude Vort, welche "Des Abends" und die K. Auch Fräulein Trude Vortragte, verlige berührt als Kladierspielerun sehr sembenkeite au Gedor brachte, verührt als Kladierspielerun sehr sembandisch und schein wegendhalich von kradien M. Grübel, welche in lester Stunde für den verönderten Schülein M. Grübel, welche in lester Stunde für den verönderten Schüler des Schuben singesprachen Schüler des Schübe eingesdrungen war und mit angenedmer Stimme und inniger Anteilnahme eine Keihe Schumannscher Lieder sans. Lieber fang.

Aus bem Landhreis Wiesbaden.

= Biedrich, 17. Dezember. Heuerwehr alarmiert. In der Holze wurde die Biedricher Feuerwehr alarmiert. In der Holze fabrif der Gedrüber Schmidt war Großfeuer ausgebrocken. Die Biedricher Beuerwehr, die sofort en Ort und Stelle erschien, war swar in turzer Zeit Serr des Feuers and worden, die Schreinerei, in der das Feuer wahrlichenlich entstanden ist, brannte iedoch nieder. Der Feuerschein am nächlichen Simmel war weitbin sichtbar und locke biele Schaulustige an die Brandftätte. Der entstandene Schaden läht sich noch nicht übersehen. nicht überfeben.

no. Langenfdimalbad, 16. Dezember, In ber Racht bon geftern auf beute er bangte fich ber Schreiner Lus babier.

Maffanifche Nachrichten.

n. Aus bem Unterfammusfreis, 15. Dezember. Bu den wunderlichen und innerlich längft überwundenen Rechten, bie fich wie eine emige Rraufheit von Geschlecht gu Geichlecht forifchleppen, ohne bag man ben Mut finbet, fie enbe lich über Bord gu werfen, gehört auch bas Brafenta-tionsrecht. Bohin biefes alle, absolut nicht mehr in unfere Zeit passende Borrecht einzelner Bersonen, ben Gemeinden eines gewiffen Begirfs bie Geiftlichen gu prafentieren, führen fann, bas erleben wir jest wieder in unferent greis. In Barfta bt ift burch bie Berfepung bes Pfarrers Bengel nad Somburg b. d. G. Die Pfarrfielle freigemorben. Run barf fich aber nicht die Gemeinde ihren Beifilichen felber mablen, auch bas Ronfistorium, bas boch mohl die berufene Behorde mare, geht die Cache nichts an, fonbern einem herrn b. Canfiein, ber bas papierene Brafentationerecht befitt, und alfo ber Gemeinde ben Pfarrer binfeben barf, cowohl ibm vermutlich bas geiftige Wohl ber Barftabter nicht mehr am herzen liegen wird, als bas irgenbeiner anberen Dorfeinwohnerschaft. Denn herr bon Camitein bat feinen Bohnfit im fernen Grag, ber Sauptftabt ber grünen Steiermart.

S. hadjenburg, 15. Dezember. Der hiefige Turnberein bat, vielfachen Wünschon entsprechent, die Absicht, bas Gauturnfeft bes Labn-Dillgaus für 1911 gu übernehmen. Es foll guvor aber festgestellt werben, ob bie Quartierfrage entipredend geloft werben tann,

men. Es soll zuvor aber seinzestellt werben, ob die Quartierstage entsprechend gelöst werden lann.

1. Herborn, 15. Bezember. In der leiten Stadtverordneten Bersammlung wurde ein neues Ortstannt, betressend Aufbergannt der kosten zu den Bürgeriken, derressend Aufbergannt der kosten zu den Bürgeriken, derressendigen, zu Ostern 1911 eine neuerrichtete Le der er stelle mit einer Lehrerin zu besehen. Die Versammlung erbebt den Vorschlag zum Beichten. Die bielige Reall dule will man dem Direktor der Oberrealschule in Viesbagun unterfellen. Ein die dem Wiesbezüglicher Antrag soll an die Ral. Regierung gerichtet werden. — Der Kreis sorbert dom unterer Stadt für die solden der Raben weiteren Kolsenbeuten. Biedenwalgen-Marburg einen weiteren Kolsenbeuten. Biedenwalgen-Marburg einen weiteren Kolsenbeuten. Die gorderung wird dortläufig abgelehnt, de endlich einmal eine Abrechnung über den Kolsenbeuten dei nach er Verschung über den Kolsenbeuten zu ung den 6000 M. Die Forderung wird dortläufig abgelehnt, de endlich ein und Laufe erdalten iett die Lehrer eine M ist die entschalt aung den 600 M., die Lehrerin 2800 M. und der Rechten nicht. — Kach der Kehrer eine M ist die entschalt der gehere eine M ist die entschalt aung den 600 M., die Lehrerin 2800 M. und der Rechten der kehrer eine M ist die entschalt der Kollen zu der der die haben der Keilan zu ung den 600 M., die Lehrerin 2800 M. und der Rechten 1900 S. dass Bersonen. 1905 = 4033 und in diesem Index 4703 Bersonen. Sine sehr Bersanden Franklung mitgeteilt wird. — Das Keinlich der Kollen Baufe die Kannannen Bersandsbirteltor Dr., Relben. — Dieser Rechden Schlener und Berbandsbirteltor Dr., Relben. — Dieser Lage fand im "Kassanen Korst eine Bertrauensmänner-Bersandlung der Kannannen Bertrandsbireltor Dr., Belben. — Dieser Lage fand im "Kassanen berrichte die Bertrauensmänner Bersandung der gende konten Bablkreise kant. Der Laupimunft der Lagesordnung vor die Rand unterem Bablkreise kant uns er der Mitstelle der Gertschaft der Marken der Kannann der Stanklaumen Ber gehöre

an diese Bersammlung bielt herr Lohmann einen Bortrag über "Die jehige politische Bage im Reich". Nochmals sei betout, bah ein gemeinsames Borgeben der beiden burgerlichen Parteien bier bon Gegen mare.

hier von Segen wäre.

S. Aus dem Oberwesterwaldfreis, 15. Dezember. An elf Gemeinden im Kreis sind aus Staatsmitteln zu ausgeführten oblandaufforstungen in 1910 zusammen 730 M. verwilligt worden. — Der Kgl. Landrat erläßt an die Ortsbesörden neue Bestimmungen über das Berfahren bei Ortsbesörden neue Bestimmungen über das Berfahren bei Dolzbesörden neue Bestimmungen über das Berfahren bei Dolzbesörden neue Bestimmungen über das Berfahren bei Dolzbesörden vor fan Danach durfen die Kerspielgerung untwickenden Bezug idres Solzbedarfs gegen Jahlung eines Durchschniftsbetrages beantragen. Bei dem Bersauf von Ausbolz soll ein Drittel des Kaufpreises dinnen 14 Tagen gezahlt werden, die Absumr erst nach Lahlung einer weiteren Teilzahlung erfolgen, der Rest der Kaufsumme muß am 1. September entrichtet sein.

richtet fein.

S. Erbach (Welterwald), 15. Dezember. Am 11. Dezember fand hier die recht zahlreich befuchte Generalversammlung des Kreis. Frauenvereins statt. Aus dem Arbeitsplan des Bereins erglöt sich, daß auch in diesem Jahr in einzelnen Orten Rähfurse abgehalten werden sollen. (Warum seine Haub die foden der Kreisarzt Dr. Schauf diest sodam einen beifällig aufgenommenen Vortrag über "Säuglingsernahrung und Säuglingsstlere" ernahrung und Cauglingspflege".

ernabrung und Sauglingspilege".

S. Bom Welterwald, 15. Dezember. Auch beuer gehen bon bier wieder Christbäume nach Wiesbaden, Kransfurt und Rainz ab. Der Verland hat bereits begonnen. Die Preise sind eitwas zurückgegangen, werden auch noch weiter fallen, da die angepflanzten Odländereien den Vedarf mehr als befriedigen können. — Der Reickstagsabgeordnete Dr. Hur de dar det ist auf Anregungen aus feinem Bahlfreis im Eisenbahnministerium vorstellig geworden wegen Erfüllung den Lofalwünschen in betreff neuer Eisen bahnen. Leider hat der Abgeordnete günstige Aufschlässe nicht erdalten. Iwar dat der Abgeordnete aufschlässe auch einer Eisenbahn von der Vorter Reinster die Vorarbeiten zu einer Eisenbahn von der Vorter Auch der Kade den Beisburg nach der Vill durchs Ummbachte inlich aber seit des daß eines der vielen Krojeste im währschinlich aber seit der Kade insch dem Kojeste in nächtigkniegen Eist berücksichtigt würde. So seit also an eine Verdindung den Erdach nach dem Khein bin oder von Marienberg nach der Stablfreis in lehter Zeit bei Eisenbahnbauten Verdacht weit der Vablfreis in lehter Zeit bei Eisenbahnbauten Bestacht vorden sei. Man möge nur an die Linten derbonn Westerburg. Westerburg. Westerburg.

S. Hadenburg, 15. Dezember. Die Lebensen.

S. Hadenburg, 15. Dezember. Die Lebensen mittelbreife stehen in unserer Stadt nach wie vor noch recht boch.
Rindfleisch und Schweinesseicht sosten SS K., Kalbstleisch TK Ks.,
Butter 1.80 M., alles das Ksund. Sier werden mit 10 Ks.,
pro Stud bezahlt und der Wilchpreis beträgt 20 Ks. das Liter.

— Der bieige Turnverein gedenkt, um verschiedenen Wünschen
entgegenzukommen, das Gauturnfest des Lahn-Dill-Gaues
für 1811 zu übernehmen für 1911 gu übernehmen

Der dielige Autunerein gedentt, um verlchiebenen Bünichen entgegenausommen, das & au iurnfeit des Labn-Dill-Gaues für 1611 zu übernehmen.

H. Fr. Katenelnbogen, 15. Dezentder. Die Biederkolung der Bohl alt alt elt is der an kaltung. Eartitas, die Bereits der and Tagen einen so günftigen Berlauf nahm, als Bolf durcht und alle Bemiddigen Berlauf nahm, als Bolf durcht und alle Bemiddigen Berlauf nahm, als Bolf durcht eine Werfindes reichtig belohnt. Der geröunige Seal des Geschonensen Verlaches reichtig belohnt. Der geröunige Seal des Geschonensen Verlaches reichtig belohnt. Der geröunige Seal des Geschouses der karten Beteitigung auch aus den Legten Blab befetzt nielige der karten Beteitigung auch aus den Kachbarlähen. Der Berlauf der Borstellung war womschilch noch aläugender als bei der einen Aufführung, woau die vollenderen Kaumlickeiten und die Einschulung der Laufteller diel beitragen. Insbesondere word einschuligken Zamten, den deren Entigen und der Glief auf der Berteren Verführer beit im Auffreten der jugendlichen Damen, den deren einig zum eriemmal ihr Glief auf den Berteren Verführen berichten eren vom Gericht sowie auswärtige aus Wissbaden und Kranffurt nie. Mit den ernsten Kortragen wechselten und Kranffurt nie. Mit den ernsten Kortragen wechselten und Kranffurt nie. Mit den ernsten Kortragen wechselten kamorikische Zurörlungen ab, welche verfähndnissolie Heitert und der den hundrische Arabielungen ab, welche verfähndnissolie Heitert fünden, der nie haben der Kuntigen ab, der den einem Aberlage der Einden von der Abzug der Ausgaben nich viel en einem Aberlage der Flanden von der Abzug der Ausgaben nich verlanden kentigen der Flanden von der Abzug der Ausgaben nicht verlanden kentigen der Abzug der der Konftiger bergattragen, den der der Kuntigerweiten Konn der Kennelden von der Ausgaben nicht der einem Aberlagen der Konftiger der der Erche der Stehe der Konftiger der der Konftiger der der Konfti

Ans der Umgebung.

= Franffurt a. D., 15. Dezember. Die bereinigten Landwirte bon Franffurt und Umgebung hielten gestern bier eine Berfammlung ab, bei ber auch bie Ortsgruppen bes Rreifes Socit bertreten waren, und in welcher Dr. Samann aus Darmftabt über bie Rotwenbigfeit einer Dildbreiserhöhung referierte. Auf Antrag bes Dr. Siridel-Friedberg wurde beichloffen, bem Borftanb gu überlaffen, bie Sohe bes Mufichlags fowohl als auch ben Beitpunft, ju welchem er in Rraft treten foll - etwa Enbe Januar - gu befitnumen.

r. Siegen, 15. Dezember. Anläglich ber Beibe bes Beplarer Dome wurde bon bielen Zeitungen ber ebenfo feltenen wie erfreulichen Tatfache Erwähnung getan, bag bort beibe driftlichen Ronfesssionen ibre Gotteebienfte abhielten. Auch in ber Rirche gu Robgen im Rreis Giegen ift bas ber gall, indem bier bie Angeborigen biefes evangelifden Rirdfpiels, bas eine Angahl Dorfer ber Umgegend umfaßt, neben ben gur Pfarrel Bilmoborf gehörenben Ratholifen abwechselnb Erbauma fuchen. Der tonfessionelle Friede ift bis jest burch biefe Ginrichtung noch nicht geftort worben, beibe Teile leben in boller Gintracht nebeneinander. Im benachbarten heffischen Sinterland und auch fonfiwo finbet man protestantifche Rirchen, Die aus borreformatorifden Beiten ber noch Beiligenfiguren, allerbings nicht an herborragender Stelle, be-herbergen. Go befitt bie ebangelifche Rirche gu Marten-

els im Rreis Gt. Goarshaufen Bifbereien, gu benen nicht felten noch gegenwärtig Ratholifen hinpilgem, um bort ibre Anbacht gu verrichien.

Geridtlidjes.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

wo. Gine Leichtfinnige. Die Taglohnerin Angufte R. in Dogheim ift bie Stiefmutter eines 6 3ahre alten Anaben. Dit ihren Berpflichtungen Diefem Rimbe gegenüber nimmt fie es nicht allzu genau. Der fleine Friedrich mußte morgens ohne Rahrung jur Schule geben, erhielt auch während bes Tages haufig Schlage flatt bes Effens, und mitleibige Nachbarn nahmen fich vielfach bes obbach lofen und hungernben Aleinen an. Befonbers mabrend Raifer Wilhelm gulest in Biesbaben weilte, ließ fich bie Frau in Dopheim nicht feben und überließ es Dritten, fich um bas Rind ju fummern. Die Frau war am Freitag unter ber Unflage ber fortgefetten Dighamblung bor bas Schöffengericht gelaben und wurde bort gu einer Boche Befangnis berurteilt.

Ans auswärtigen Gerichtofalen.

Der Mighandlungsprozest von Mielezhn.

sh. Berlin, 16. Dezember. In der weiteren Ber-handlung wird der Bögling Ehrlich als Zeuge vermommen. Im Mai v. J. fam er bon Lichtenberg nach Mielcann. Borf.: Sind Sie dort gufrieden gewesen? Benge: Wenn es feine Reile gegeben hatte, mare es ja gang gut. Der Baftor war aber zu ftreng mit ben Schlägen. Borf.: Wie oft haben Gie Schläge befommen? Zeuge: Das kann ich nicht mehr fagen, es war vielleicht dreimal. In der Arreftzelle habe ich nur Baffer und Brot befommen. Die Sande wurden mir mabrend zweier Rachte auf den Ruden gebunden; ich fonnte nicht liegen und versuchte daher die Sande nad born zu befommen, was mir nach großer Unstrengung gelang. Bors: Da müssen Sie ja ein reiner Schlangenmensch gewesen sein. Der Zeuge erzählt bann weiter noch, daß er vor der Arreststrafe 50 Sh lage auf das Gelag von Baftor Engels bekom-men habe; es fei möglich, daß der Angeklagte Wrobel auch mitgeschlagen habe. Als er das erstental geichlagen wurde, mußte er bis 25 gablen. Dann begannen die Schläge von neuem und der Beuge mußte von vorn zu gablen anfangen. Nach feiner Bekundung find es 75 Chlage gewesen, die er befommen hat. Der Beuge befundet weiter, daß ihm bas Bem b in die Höhe gezogen wurde und daß später das Gefäß gang grim und blan gewesen sei, so daß er während der nächsten Lage üterhaupt nicht figen fonnte. Auch die Hiften waren ihm angeschwollen und fogar die unteren Schenkel mit Striemen bedeckt. Der Bogling Wintler galt als einer ber renitenteften Leute der gangen Anftalt. Gehr bald, nachdem er in die Mielegyner Anftalt eingeliefert worden war, beteifigte er sich an dem schon mehrfach erörterten Fluchtplan. Noch der Anklage foll er ein liberaus freches Wefen zur Schau getragen haben und etwa achtmal Siebe befommen haben, Ginen besonders fraffen Sall ichildert folgende Szene: Babrend ber Arbeitszeit erfundigte fich der Angeklagte Baftor Breithaupt einmal bei Binkler nach feinem Befinden. Er wurde ferner gefragt, ob ibm die Arbeit gefalle und ob er fleißig fei. Bintler erwiderte in frechem Ton: No. was machit du denn? Der Benge Wintler befindet fich gegenwärtig im 18. Lebensiahr. Er befundet, daß er nach feiner Meinung eima 50 Schläge befommen habe. Ein Schlag hatte bas Auge getroffen, so daß dieses am Tage darauf braun und blau wurde. Auch die Stirn sei ihm angeschwollen. Mis er in der Anstalt angekommen war, wurde ihm sofort befohlen. Schube und Jade auszuziehen. Als er diesen Befehl befolgt hatte, wurde er barfüßig nach dem Reller gebracht, wo ihm die Sande auf dem Ruden gujammengebunden wurden. Er mußte etwa gebn Tage lang im Keller bleiben und befam wöhrend diefer Beit nur an einem einzigen Abend eiwas Warmes zu effen! Seine ganze übrige Nahrung während der Arreitzeit bestand aus Baffer und Brot. Con Schlaf war mabrend ber Rachte feine Rede, ba ihm die Sande auf dem Ruden, gufammengebunden waren. Als er eines Tages durch das Kellerfenster Baftor Breithaupt fab, rief er diesem zu: Lieber Gere Boftor, laffen Gie mich doch heraud! Er erhielt die Antwort: Did werden wir ichon flein machen! Rach weiteren Bernehmungen wurden die Berhandlung ber-

"Gine fturmifche Berhanblung." Man erfucht uns, mitguteilen, daß ber in bem unter ber borftebenben überichrift in Rr. 593 bee "Biesbabener Tagblatts" veröffentlichten Gerichtefaalbericht genannte Lehrer S. in Riebergeug. beim nicht ber Lehrer Lubwig Sahn ift.

* Der Mimeniationsprozeg v. Gagern. In ber Angelegenheit bes Generals v. Gagern in Berlin, Die icon mehrfach die Offentlichfeit beschäftigt bat, fiand am Donnerstag Termin bor bem 14. Genat bes Rammergerichts an. Bie noch erinnerlich, batte bie Frau bes Oberftleutnants Meersmann eine Rlage gegen ben General auf Zahlung von 120 000 M. angestrengt zur Unterhaltung und Erziehung ber beiben aus bem Berfehr bes Beflagten mit ber Rlagerin hervorgegangenen Rimber. Die Rlage ift in erfter Inftang gunften ber Frau entichieben worben. Im Termin beantragte ihr Bertreter, Buftigrat Raffel, ben Broges ju bertagen, bis bas beim Amtegericht Berlin-Mitte gurgeit fonvebenbe Berfahren beenbet fei, bas bie Mufhebung ber feit 1908 bestehenben Entmundigung ber Magerin bezwede. Der Bertreier ber Gegenpartei, Rechts. anwalt Dr. Fuchs, beantragte bagegen, ber Bertagung nicht fiatigugeben, fonbern bie Alage wegen ber burch bie Geiftesfrantheit ber Rlagerin bedingten Progegunfabigfeit abguweifen. Das Bericht entichteb biefem Antrag gemäß und wies Frau Meersmann toftenpflichtig ab.



Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Samstag, 17. Dezember 1910.

Beschäftigungsgrad und Neuinvestierungen.

Die Bewegung der gewerblichen Neumvestierungen und der Abschreibungen bei den Aktiengesellschaften läßt einen Schluß auf die Tendenz des gewerblichen Beschäftigungsgrades zu. Die ganze Wirkung der Neumvestierungen und Abschreibungen wird ja auf den Beschäftigungsgrad erst nach längere Zeit, nachdem die Neumvestierungen und Abschreibungen ermacht. wird is auf den Beschäftigungsgrad erst nach langerer Zeit, nachdem die Neuinvestierungen und Abschreibungen gemacht sind, voll erkennbar. Das Jahr 1909 hat bei den Neuinvestierungen schon wieder eine Zunahme gegen 1908 gebracht, während die Abschreibungen noch zurückgegangen sind. Durch diese Entwickelung wurde der Beschäftigungsgrad nicht so stark angeregt, um die Zunahme der Beschäftigten seit Herbat 1900 hinreichend erklären zu können. Die Hauptzunahme der Beschäftigten zurückgegangen sind. Beschäftigten resultiert seit dieser Zeit vielmehr daraus, daß die bestehenden Betriebe ihre Anlagen wieder voller ausnützen konnten. Nachdem aber die Entwickelung wieder voller ausnützen konnten. Nachdem aber die Entwickelung wieder so weit gediehen ist, wird die weitere Zunahme des Beschältigungsgrades in viel höherem Grade durch die Neuinvestierungen und Abschreibungen bestimmt werden. Und es ist erfreulich, daß bei einer solchen Betrachtung sich für das nächste Jahr sehr günstige Aussichten eröffnen. Denn sowohl bei den Neuinvestierungen als bei den gewerblichen Abschreibungen ist eine äußerst kräftige Zunahme gegenüber dem Vorjahr zu bechachten. Bringt man von den gesamten Neuinvestierungen, die durch Neugründungen und Kapitalserhöhungen bei Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung ergesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung erfolgien, die zu Umwandlungen schon bestehender Gesellschaften verwendeten Summen in Abzug, da diese meist schon in dem belreffenden Betrieb arbeiteten, so erhält man folgendes Bild: Die dem Gewerbe, Handel und Verkehr vom Geldmarkt neu zugeführten Summen betrugen in den ersten elt Monaten dieses und der beiden Vorjahre in 1000 M.: 1908: 780 617. + 51 529, 1909: 832 146. + 124 042. 1910: 956 188. Während im vergangenen Jahre nur 51.5 Mill. M. mehr als 1908 in größere gewehlleb Batrenur 51.5 mill. M. mehr als 1908 in größere gewehlleb Batrenur 51.5 mill. werbliche Betriebe neu investiert wurden, hat diese Summe im laufenden Jahre um 124.04 Mill. M. zugenommen. Im Ver-hältnis ist die Entwicklung bei den Abschreibungen noch günstiger. Denn hier war von 1908 auf 1909 ein Rückgang eingetrefen, dem im laufenden Jahre eine beträchfliche Zunahme gegenübersteht. Bei 3320 Aktiengesellschaften nämlich, die ihre Bilanzen während der ersten elf Monate veröffentlicht haben, und zwar so, daß sich die Abschreibungen mit denen des Vor-jahres vergleichen ließen, betrugen die Abschreibungen im Jahre 1909/10 bei einem Aktienkapital von insgesamt 10.07 Mill. Mark 546.30 Mill. M., während sie im Jahre zuver bei einem Aktienkapital von 9.78 Milliarden nur 501.14 Mill. M. betrugen. Sie haben sich demnach um 45.16 Mill. M. gesteigert. In den ersten eif Monaten des Vorjahres hatten erst 3155 Aktiengesellschaften ihre Bilanzen. zum Vergleich der Abschreibungen brauchbar, veröffentlicht. Bei ihnen betrugen die Abschreibungen im Jahre 1908/09 475.79 Mill. M., während sie sich 1907/08 auf 486.77 Mill. M. gestellt hatten. Damals erfolgte also ein Rückgang um 10.98 Mill. M.

Handelsregister Wiesbaden.

= Biemers Hotel Regins, Wierbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1192 wurde die Firma "Biemers Hotel Regins, Wilhelm Biemer", mit dem Sitz in Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Hotelier Wilhelm Biemer zu Wiesbaden

eingefragen.

Die Vereinigten Diamantminen, Lüderitzbucht, G. m. b. H.,
beruft zum 4. Februar 1911 eine Generalversammlung, die sich unter anderem mit den seinerzeit in Hamburg gefaßten Beschlüssen der Mehrheit der deutschen Aktionäre, deutsche Vertreter in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden, beschäftigen wird.

Versicherungswesen.

* Ein nenes Rückversicherungsunternehmen. Wie die "Frankf. Ztg." hort, wurde in Berlin unter dem Namen Rock-versicherungs-Vereinigung, A.-G., mit 1 Mill. M. Nominalkapital unter Mitwirkung der Verwaltungskreise der Preußischen Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft und der Vaterländischen Fenerversicherungs-Aktiengesellschaft zu Elberfeld ein neues Rück-versicherungs-Unternehmen gegründet, dessen sich die beiden älteren Institute in Zukunft mitbedienen wollen. Dem Aufsichtsrat gehören an aus den Kreisen der "Preußischen" der Fürst Hohenlohe als Versitzender, Direktor Ernst Hofmann-Grunewald, Generaldirektor Linke und Direktor Fielitz, aus den Kreisen der "Valerländischen" Geheimrat Blank, Assessor de Weerth, Direktor Springorum und Dr. Hans Jordan. Auf die Aktien werden 25 Proz. zuzüglich 10 Proz. zur Vollzahlung des Reservefonds eingefordert. Fernere 15 Proz. sollen zur Voraus-bezahlung der Organisationskosten dienen.

Verkehrswesen

* Deutsche Eisenbahn-Speisewagen-Gesellschaft in Berlin. in der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß sich im laufenden Jahre die Einnahmen in aufsteigender Richtung bewegten. Große Projekte seien zurzeit nicht vorhanden, die Verwaltung hoffe aber, Ende des Jahres 1 bis 2 neue Linien zu

Industrie und Handel.

* Die Kostheimer Cellulose- und Papierlabrik, A.-G. schätzt die Dividende auf 13 bis 14 Proz. gegen 12 Proz. i. * Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Kahelbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt zeigt der Markt für Roheisen keine Besserung, die Preise sind jedoch nicht weiter abge-schwächt. Eine weitere Reduktion der Ausbeute wird im Süden erwartet. Fertigware liegt matt, aber Platten und Formen sind vielleicht um eine Kleinigkeit besser.

* Eisenbahabank, Frankfurt a. M. In der Generalver-ammlung wurde der Abschluß einstimmig genehmigt, die vorgeschlagene Gewinnverteilung (7 Proz. Dividende) zum Beschluß erhoben und den Gesellschaftsorganen Decharge erfeitt.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Mainz vom 16. Dezember. Weizen per 100 Kilo 20,15 bis 20,90 M., Korn 15,30 bis 15,75 M., Gerste

per 100 Kilo 20.15 bis 20.90 M., Korn 15.30 bis 15.75 M., Gerste 16.50 bis 17.25 M., Hafer 15.20 bis 15.70 M., Kornstroh 4.20 bis 4.40 M., Heu 7 bis 7.20 M., Kleeheu 7.40 his 7.60 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pl., 13½ Kilo Weißbrot, allgeni. Preis 71 Pl.

— Viehmarkt zu Mainz vom 16. Dezember. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 72 bis 77 M., Ochsen 1. Qualität 80 bis 85 M., 2. Qualität 75 bis 80 M., Rinder 1. Qualität 80 bis 86 M., Kübe 1. Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 66 bis 72 M., 3. Qualität 58 bis 64 M., Kälber 1. Qualität 68 bis 69 Pl., 3. Qualität 62 bis 65 Pl., 2. Qualität 68 bis 69 Pl., 3. Qualität 62 bis 65 Pl., 3. Qualität 62 bis 65 Pl., 3. Qualität 62

Berliner Börse. Leixte Notierungen vom 17. Dezember.

	(Eigener Drahtbericht des Wiesbaden	er Tagblutts.)
Div.	0	Vorletzta	
1	Commence of the Commence of th	Notierung.	
9	Berliner Handelsgesellschaft	. 170.10	170,25
6	Commers- u. Discontobank	. 114	114.25
61/1	Darmstädter Hank	180.80	180,60
12/12	Deutsche Bank	950.00	259.90
8	Deutsch-Asiatische Bank	. 145	145,25
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank	110.50	110,90
91%	1. seember Common dist	. 194,20	198.75
81/1	Dreedener Bank	162.60	162.70
61/2	Nullons bank für Bentschland	180.50	130,25
0	Oesterreichische Kreditanstalt		210,50
15,83	Reichsbank	142,75 142,80	142.75
71/2	Schaafhausener Bankverein	149.80	142.40
710	Wiener Bankverein		140
4	Hamburgen Hyp. Bank Pfandbr	146,50	147
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	187.30	187.25
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch ft		121.60
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	143.20	148,20
0	Norddentache Lloyd, Action	106	106
63/8	Oesterreich-Ung Staatsbahn	. 200	160,75
0		21.90	21.70
64,8	Gotthard	a 21,00	-1.10
61/2	Oriental. EisenbBetrieb		157.50
6	Oriental. EisenbBetrieb	107.50	107.20
6	Pennsylvania	. 107.00	101.20
144/5	Tue Drine Denni	146.50	146.50
0	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	154.35	153,60
0			0.0
5	Subdiferhot Burgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act.	00	86
0	Comenty Lothringen	111.00	114.25
27	Farbwerke Höchet	114.20	114.20
32	Chem. Albert	* 040 500	515,75
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	10170	184,90
6	Politics & California Taker	* 107,00	ACT DU
5	Labraever	• 166.25	
6	Schnekert	• 118.25	
10	Lahmeyer Schuckert Rhein-Westfal, Kalkwerke	156.80	Michigan Control
25	Adler Kleyer	105,20	163,25
15	Zellstoff Waldhof	427.50	427
12	Bochumer Guss.	• 259.75	260
5	Buderus	234.75	233,25
11	Deutsch-Luxemburg	46 E13 E63	114
8	Eschweiler Bergw.		302.10
8	Friedrichshütte	# 30 VOLE	183,25
9	Gelsenkirchener Berg		132.70
0	do. Gues		212.80
8		• 74.50	74.25
15	Harpener	- 196,50	186.10
	Phonix	. 244.75	
4	Laurahütte . Allgem. Elektr. Gesellsch.	. 171,25	170.80
14	Augem. Mextr. Gesellsch	266,25	2 :6,80
		Cendens: sch	wach.

Tehte Undrichten.

Breffiimmen jum elfaß-lothringifden Berfaffungsentwurf.

Berlin, 17. Dezember. Zu dem gestern abend vont Reichsanzeiger mitgeteilten Bersassungsentwurf sur Elsaß-Lothringen äußern sich erst einige Blätter und zwar in abfälligem Sinne. Das "Berliner Tageblatt" schreitt: Der Reichstag wird an dem Entwurf wahricheinlich mancherlei Anderungen vornehmen. Den preugischen Reaftionaren wird der Entwurf siderlich au weit geben. Aber es ift nicht an-gunehmen, daß der Rangler sich ihnen in dieser Frage fo bedingungslos zur Berfügung ftellen wird wie bei ber Finangreform. Bir gonnen den Elfag-Rothringern bon Bergen bas allgemeine, dirette und geheime Bablrecht und freuen uns aufrichtig, daß fie wenigstens fo viel erreichen. Aber, daß dieselben Manner, die diese Rechte vom Reichstag für die eroberten Landesfeile fordern, fie uns Preugen anhaltend bermeigern, das empfinden wir als blutigen Sohn und brennende Schmad, und der ware nicht wert, ein Preuße gu fein, ber dieje Beleidigun = gen feines Staatsbewußtfeins leicht hinnabme. Die "Neuesten Rachrichten" schreiben: Db die Befürchtungen, die der Berfaffungsentwurf der Regierung in weiten nationalen Areisen bervorgerufen bat, engbergig find, wird die Bukunft lehren. Da der Reichstag weit ertfernt ift, Berbefferungen in den Entwurf der Resgierung hinein zu bringen, ihn eher weiter rabifa= lifieren dürfte, muffen wir damit rechnen, daß die Reichslande, die uns in vier Jahrzehnten infolge so mander Miggriffe und Gehler der Regierung fo wenig innerlich eigen geworden find, einem verhängnisvollen Abichnitt ihrer Entwidlung entgegengehen,

Die beutichsenglischen Begiehungen.

hd. London, 17. Tezember. "Daily News" ichreibt iiber die beutichenglischen Begiehungen mit Bezug auf die Rede des Reichstanglers folgendes: Gin Ginbernchmen mit Deutschland muß das Einvernehmen zwiiden Rugland und Frankreid, vervollftandigen. Die logische Folge bavon muß eine Berbefferung ber Begiehungen gwijden England und Deutide land fein.

Unfug amerifanifder Matrofen.

hd. Paris, 17. Tegember. Der Gilgug aus Cher-bourg ift gestern abend mit 35 Minuten Berspätung eingetroffen. Dies bat feine Urfache barin, daß unterwegs amerifanische Matrojen, welche einen Bagen-Abteil 3. Rlaffe des Buges inne hatten, die Rotleine Bogen. Mis ber Bug auf freiem Gelbe ftillftand, ftiegen die Matrofen aus und begaben fich nach der Lokomotibe, wo fie einen Stalp. Zang aufführten. Es gelang ichlieflich nach langem Bemühen einem amertfanischen Offizier, der fich in demfelben Bug befand, die Matrofen zu veranlassen, ihren Akteil wieder zu besteigen. Die Matrosen kamen dieser Forderung nach und der Zug konnte die Fahrt fortsetzen.

Unwetter im Ranal.

hd. London, 17, Dezember. Der Sturm im Kanal hat mahrend der gangen Racht mit großer Beftigkeit gewittet. Der Wind weht mit einer Starfe von 120 Rilometer bro Stunde. Rein Gdiff fonnte Die Bafen

In Swingate Downs, nahe bei im Ranal berlaffen. Dober, wurde der Flieger-Schuppen des Aviatifers Groswell famt Aeroplan zerftort. — Während des gestrigen Sturmes ist der frangösische Schoner "Blanche", von Lissaben nach Dünkirchen unterwegs, in der Rabe der Sonling-Infeln gestrandet. Cechs Berjonen der Besahung konnten dank bes Eingreifens eines Rettungsbootes, gerettet werden. Ferner wird der Berluft mehrerer anderer Schiffe gemelbet, deren Besatung aber gludlicherweise gerettet werden fonnte.

Radmehen bes frangofifden Gifenbahnerftreits.

wb. Paris, 17. Tezember, fiber die auf den Nord-babulinien feit bem Gifenbahverausstand bestehende Lage wird berichtet, daß daselbst ber Gutertransport außerordentliche Bergogerungen erleidet. Bahl der im Riidftande befindlichen Frachtwaggons wird auf 20 000 geschätt. Itberdies gibt es gegen-wärtig an 2800 Frachtwaggens, die infolge des üblen Willens von Balinbediensteten nach falichen Stationen obgesandt worden find und deren richtiger Bestimnungsort vorläufig nicht ausfindig gemacht werden fonnte. Die Buduftrie und die Bergwerfsgefellichaften Nordfranfreiche konnen trot bringendster Ansuchen faum ein Bebniel ber von ihnen geforderten Baggons erhalten. Die Borräte der Kohlenbergwerke Nordfrankreichs find soweit angewachsen, daß man bereits die Möglichkeit ins Auge gefast hat, die Berg-arbeiter einen ober zwei Tage der Boche feiern gu laffen. Ein hoher Bahnbeamter erklärte einem Berichterstatter, eine weitere Berschlimmerung würde einem geradegu gefährlichen Buftand herkeiführen; wenn fich bie Bahnbediensteten nicht bald entschlöffen, ihre Pflicht zu erfillen, werde man neue Magnahmen ins Auge faffen muffen.

Erneutes Steigen ber Ceine,

wb. Paris, 17. Tegember. Bom Schiffahrtsamt wird angefündigt, daß die Seine, die in den letten Lagen bereits beträchtlich gefallen war, infolge der neuen Regenguisse in den nachsten 48 Stunden abermals um einen halben Meter fteigen werbe.

Wien, 17. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Raifer Frang Jojeph trof im offenen Leibmagen aus Schönbrunn in der Hofburg ein,

Darmftadt, 17. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Staatsjefretor des Innern Dr. Delbrud und der Reichsichatiefretar Wermuth ftatteten bente pormittag dem Ministerium und dem preugischen Befandten Freiheren von Jenisch Befuche ab und wurden mittags bom Großherzog empfangen und zur Frühftiidstafel geladen.

Lette Sandelsnachrichten. Telegraphifcher Aursbericht,

Telegraphische Kursberick.
(Mitgeteilt vom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., vangooffe 18.1
Frankfurfer Börfe, 17. Dezember, milicos 12½ Uhr.
Kredit-Aftien 210. Distanto-Kommandit 198.75. Dresduer Bank
182.50. Deutsche Bank 250.75. dandelsgefellschaft 170½, Staatsbabn 180.50. Londorden 21½, Galtunore und Ohio 107½,
Gelfenkirchen 213.25. Bockmurt 223.75. Hardens 106: 184.50. Aordbeutscher Vlood 108.25. Damburg-Amerika.
Bafet 143.25. Aprox. Ruffen 93.25, Khönig 244.75. Edition 267.
Schuffert 156.50. übersee 184.50. Tendens: sede fiill.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienfisselle Frankfurt a. M. (Weteprolog. Abteilung bes Shefital Bereins)

für ben 18. Dezember:

Wolfig, geringe Regenfalle, eiwas fühler.

Genaueres durch die Frankfurter Beiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorausfagen find angerbem in ber Lagblatt- Sauptogentur, Bilhelmftrage 8, und in ber Lagblatt-Zweigitelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Schönstes Weihnachtsgeschenk:



Wiesbaden, Große Burgstraße 1.

Schirmfabrik R. Maindshofen, Langgasse 29, Goldgasse 23, Wilhelmstr. 42. Renommierte Bezugsquelle. In Fabrikat.



Die Abend-Ansgabe umfast 20 Beiten.

Leitung: 20. Goulte bem Britt.

Beramwerticher Redalteur im Dellitt u. hanbel: A. hegerhorft, Erdenbeimer gibet für Feuffeton: W. Schulte vom Grühl, Connenberg; für BiesbabeneLacheichten: E. Rötherdet; für Raffantlick Lacheichen, Cas der Ungebung und Gerichtsoni: D. Diefendach; für Bermichtet, Svott und Breifendach, E. Labader; furde Augeigen a. Reftammet, D. Donnauf; fantlich in Weisbaben, Ernd und Berlag ber D. Schellenbergichen hof-Buchenderei in Wiesbaben,

Sprechftunbe ber Reboffiger. 12 616 1 Ubr.

28

tis

m

it= 212

itt. 277

211

në=

glt. tt= 221 di ht ge

ni

en

12=

(.1

en'

th

le =

ur

495

995

besonders vorteilhafte Angebote aus meinem grossen

= Schürzen

Woisse Servier- u. Teeschürzen 1.25, 95, 75, 48 PL Farbige Zier- u. Teeschürzen, 95, 65, 45 Pt. Blusen- u. Miederschürzen, 2.65, 1.65, 95 Pt. Reform- u. Kimonoschürzen, 1.95, 1.65, 125 Hausschürzen, extra weit . . . 1.45, 1.25, 95 Pt. Kinderschürzen, Kimonofasson, Gr. 45 bis 65, 85 pt.

Bettwäsch

Kissenbezüge, gebogt, mit Reinleinen, und 48 pt. Kissenbezüge, regulärer Preis bis 3 Mk., jefzt 175 Bettücher, Halbleinen u. Gretonne, regul. Preis 195 Oberbettücher, Reinlein, u. Silekereigarn, Feston 225 Damast- u. Satinbettbezüge, 130 180 cm 295 Biber-Bettücher 2.60, 1.95, 1.75, 95 Pt.

=Trikotagen

Normaljacken, wollgemischt, 1.95, 1.55, 1.35, 95 pt. Normalhosen, solide wollgemischte Qualitäten, 95 pt. 1.95, 1.65, 1.35, 95 pt. 2.40, 1.95, 1.65, 1.35 Reformbeinkleider, Trikot, 2.40, 1.95, 1.65, 135 Combinations (Hemdhosen) . 2.55, 1.95, 1.95

Untertaillen und Korsettschoner in Wolle and B'wolle 1.45, 95, 65, 22 Pf.

Damenstrümpfe, geweht u. gestrickt. schwarz 32 pf.

Damenstrümpfe, jeine Wolle. geweht, schwarz 32 pf.

Damenstrümpfe, und lederfarbig 1.25, 95 pf.

Damenstrümpfe, reine Wolle. regulär gestrickt, 1.30, 110 Herrensocken, reine Wolle, mod. Farben, bestickt. 110 Schweisssocken, besonders haltb. u. angenohm. 25 Pf. Kinderstrümpfe, reine Wolle, restrict. Kinderstrümpfe, reine Wolle, gestrickt, 5 6 7 8 96. 53 Pf. 58 Pf. 66 Pf. 78 Pf. 82 Pf. 90 Pf.

Damen-Kontek

Jackenkleider, nur moderne Fassons u. Stoffe, darunter solche im seitherig. Verkaufspreis bis 68 Mk., jetzt 34.-, 26.50, 1750 Paletots, moderne, schik verarbeitete Sachen, weit unter Preis 16.50, 11.50, 8.75, 550 Frauenmäntel u. Jacketts aus vorzügl, schwarzen Stoffen, 100 bis 120 cm lg., weitu. Pr. 24.-, 19.50, 1475 Abendmäntel, alle feinen Lichtfarben,

weit unter Preis 32 .- , 19.50, Kimonos, pa. Tuchstoffe, schwarz und farbig, 1350 weit unter Preis 18.50, 550 Kostüm-Röcke, nur pa. marine und schwarze Stoffe weit unter Preis 11.50, 8.50,

Tüll- u. Spachtel-Blusen, weit unter Preis S.75, 6.50, Ein Posten

Wollbatist-Blusen, elfenbein, entzückende Garnierungen,

Kleiderstoff

Lodenstoffe, solide Qualitäten Kleid = 6 Meter 375 Diagonal u. Perlé, viele moderne Farben . . . Kleid = 6 Meter 475 675 Cheviot, reine Wolle, 110 cm breit, alle Farben . . . Kleid = 6 Meter 750 Kostumstoffe, engl. Art, 110 cm breit Kleid = 6 Meter Fantasie- u. Unistoffe, vorzügl. hochmoderne Gewebe und Farben, 145 Baumwollflanelle, flotte neue Dessins . . Bluse ~ 21/2 Meter 1.85, Flanell- u. Popelinstoffe Bluse = 21/4 Meter 2.25, Seidenstoffe, elegante Streifen Bluse = 4 Meter

Abgepasste

Siamosen-Kleider, nur solide, waschechte Qualitäten in neuen, 995 Kleid = 6 Meter 4.50, 3.95, 3.45,

Damen-Wäscl

Ia Wäschestoffe, mit hübschen Stickereigarnierungen 135 Damenhemden, und echter Madeirapasse 1.95, 1.75, prachtvolle Ausstattungsqualitäten, viele Fassons, Damenhemden, 6)45 Beinkleider, Knie- und Bündchenfasson, mit Stickereivolants und Einsätzen, Hohlsaum und Languetten 1.95, 1.75, 135 Pikee u. Barchent, mit Stickerei und Languetten, Nachtjacken, 2.45, 1.95, 1.75, solide Stoffe, viele aparte Ausführungen, Nachthemden, 4.75, 3.45, 2.75, 275 Untertaillen 95 Pf. in grosser Auswahl, alle Weiten

Ein grosser

Stickerei - Röcke

Ш 675

regulärer Preis bis 6.75 8.00 10.50

Letztes vorteilhaftes Angebot vor Weihnachten in

Damen-Hüfen!

Hochelegante Modelle 50.00 3 Serien eleg. garn. Damen-Hüte Sehr elegante Modelle 35.00 früherer Verkaufspreis bis 95.00 jetzt nur Elegante Modelle früherer Verkaufspreis bis 50.00 jetzt nur 25.00

früherer Verkaufspreis bis 35.00 jetzt nur 14.50

früherer Verkaufspreis bis 25.00 , . . jetzt nur 10.50

früherer Verkaufspreis bis 20.00 jetzt nur

Sämtliche Hutformen in Samt, Haarfilz, Plumes, Filz zu vier Einheitspreisen

früherer Verkaufswert bis 20.00

früherer Verkaufspreis bis 15.00

früherer Verkaufspreis bis 9.50



Wiesbaden.



Langgasse 2.

6981

Trinken Sie Dienstbach's naturreinen

italien. Rotwein

Ganz vorzüglicher Qualitätswein zur Förderung u. Erhaltung der Gesundheit. Von Damen wird derselbe wegen seines :: milden augenehmen Geschmacks besonders bevorzugt. :: Preis '/ Flasche ohne Glas DO Pf., bei 15 Flaschen 85 Pf. Dienstbach's Brindist 1, Fl. ohne Glas 80 Pf., bei 15 Fl. 75 Pf.

A. Diensthach. Wein-Import, Bismarckring 19. 46

Gie faufen Bolge fowie Porzellaupfeifen am billigft. bei großer Answahl unr bei

Webergaffe

Unter Carantie der Schtheit Carantie enpüehlt in reich r Auswahl

Silbergegenstände, echten Schmuck und = Munstgegenstände = aussergewöhnlich billigen Preisen

Fran Amalie Grahowski, Handlung für Silber, echten Neubauersstr. 1C. am Dambachtal, Villa Emilie (unw. v. Koehbr.). Früher Inhab. des Jaweilergeschäfts L. Grabowski, Poses.

bereiten die praktischen Weihnarhtsgeschenke aus meis Lager solider geschmackvoller Wöbel.

Diwans, viele neue Must, 60 Mk. Rählische

Vertikows, beimodern. 32 Mk. Flurgarderoben so b. 17 Mk. Paneele. Büstenständer. Mlavierstähle, Spiegel. Tische, Stühle, Schreibtische, Polstermöbel etc.

A. Leicher, Oranienstrasse 6. Rheinstrasse Möbel - Betten - Wohnungs-Einrichtungen-

von schlichten Gerüchen im Wohn-, Speise- oder Kranken-zimmer, namentlich aber zur Verzehrung des Zigarrenrauches empfehle ich als ausge echnetes Mittel meine

Platina-Lampen (rauchverzehrende Lampen)

h Mk. 2.25, 2.50, 6.-, 9.-, 9.-, 14.- bis Mk. 45.dazu gehörige Essenz à Mk. 1.25, 1/2 Liter 3.59.

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 36. Fernsprecher 3807. Frankfurt a. M., Baiserstr. 1.

Ver. and gegen Nachnahme. - Illustr. Katalog kostenios.

Vorteilhaftes Angebot

Weihnachts-Geschenke!

Kleiderstoffe.

Waschechte Stoffe (Siamosen) für Servierkleider das Kleid (6 Meter)	Mk. 3.75
Karierte und gestreifte Wollstoffe für praktische Hauskleider das Kleid (6 Meter)	Mk. 5.50
Cheviot-Chevron (reinwollen) reizende einfarbige Neuheit das Kleid (6 Meter)	Mk. 7.50
Kammgarn-Diagonal, solider reinwollener Stoff in vielen neuen Farben das Kleid (6 Meter)	
Satintuch, solides glanzvolles Gewebe, in allen Farben das Kleid (6 Meter)	Mk. 12.—
Cheviot Perlé, vorzügliche Qualität für Jackenkleider das Kleid (6 Meter)	Mk. 15.50
Englische Kostumstoffe, 130 cm breit, für Jackenkleider das Kleid (51/2 Meter)	Mk. 18.—
Blusenstoffe in Ia gestreiftem waschbaren Wollflanell die Bluse (21/2 Meter)	

Viele Tausende Meter Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen etc. für Kleider, Blusen, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

Seidenstoffe und Samte.

Schwarze reinseidene Robenstoffe in soliden Geweben	Mk. 2.50	per Meter.
Radium de chine, doppeltbreit, reinseiden, alle Farben		
Duchesse Liberty, reinseidene selide glanzvolle Ware	Mk. 3.75	17
Crêpe de Chine, echte Qualität in allen Farben für Abendkleider, doppeltbreit	Mk. 5.90	77
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins	Mk. 2.25	79
Kleidersamte, einfarbig und gestreift für Jackenkleider	Mk. 3.90	13

Halbfertige Ballroben

in Seidenbatist, Seidenfoulard, Tüll, Paillette in allen Preislagen.

Konfektion.

Jackenkleider aus marine und schwarz Serge und englischen Stoffen von	Mk.	32	an
Englische Paletots in hellen und dunklen Ausmusterungen von	Mk.	15.—	an
Velour du Nord Paletots mit Seidenpassepoils etc von	Mk.	35.—	an
Abend-Mäntel, gefüttert, in allen modernen Farben von			
Abendkleider in Tull, Voile, Crèpe de Chine und Chiffon von	Mk.	38.—	an
Spitzenblusen, Chiffonblusen, Seidenblusen	Mk.	12	an

Blusenröcke, Morgenröcke, Chales etc.

Theater-Schals

in Crepe de chine. Chitton, Perlstoffen, reizende Neuheiten!

Gelegenheitskauf:

Seidene Unterröcke in Liberty und Taffet n Mk. 9.75 und 12.-



Paris.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Au

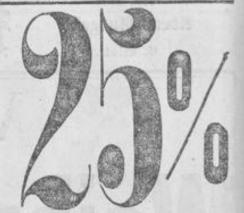
Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer in Holz und echter Bronze, Familienrahmen, Goldrahmen in allen Grössen, gerahmte u. ungerahmte Bilder, Spiegel aller Art, Paravents, Staffeleien, Konsole usw.

Günstigste Gelegenheit für Weihnachten, =

Einrahmegeschäft und Vernolderei Dorfelder

Langgasse 26. Ja Telephon 1990.

Mainz.



Liberty-Echarpes,

Liberty-Blusen-Seide.

Liberty-Velvets,

Liberty-Brokate,

Liberty-Kissen und -Decken.

Samotag, 17. Dezember 1910.

Allein-Verkauf der Echten Liberty-Fabrikate.

BACHARACH.

4 Webergasse 4.

besorgen



alles

schnell, billig, zuverlässig.

Klavier-, Flügel- u. Möbeltransporte

unter Garantie durch geschultes Personal.

Verteilung von Reklame. Grösster Erfolg!

== Bureau: Coulinstrasse 3, am Michelsberg. ==

Telephone 2575 u. 4300.

Geöffnet v. 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abands, auch Sonn-u. Feiertags.

Roch fortwährend billig zu haben Caden Ede Wellrik- und Hellmundsfrake

Vornehme u. schönste Weihnachts-Geschenke

> Pleureusen Paradies-Reiher

etc. etc.

Grösstes Lager!

Straussfedern-Mannfaktur

Export, Engros, Detail,

Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.



in allen Größen, folid u. ffart gearbeitet, pon 90f. 4.50 an, empfichit Franz Plössner. Wellripftrage 6.

In trodenes Bundetholy, per Bunbel 15 Ef.. 25 ... Det. 3.50, 6.-

ober per Jentner Mf. 1.60. In Ein Andeholip Str. 2.— gang fein gefpalt, p. Sad 1. frei Saus geg. Bargahl, liefert Wilh. Arnet,

Rariftr. 39. Zeicph. 4586.

Straussfedern Ballblumen

Boas und Muffen

in Strauss u. Marabu

Billigste Preise!

ausschliesslich Flachsmarkt Warnung vor Firmenverwechslung

Aelteste

Importeure Deutschlands

Perser-Teppiche

Engros-Preise

Konstantinopel.

Smyrna.

Menefte, Befte u. Bollfommenfte zur Erhaltung der Rinhe u. Sicherheit ist der

Batent-Limerheitsverschluß beim Berlaffen ber Wohnung. Beftes Welhnachtsgeschent für Jebernenn! In wenigen Minuten au jeder Tipt anzudringen, Ginjachte Sandhabung. Besuche sur Anficht auf Bestellung ber Karre jederzeit. Ber Gind 5.50 Mt. B24-90

Alleinvertretung f. hier u. Imgegend: C. Otto, Bergerfte-

Hübsches Geschenk

Stoff für ein Kattunkleid von Mk. 3.50 an,

.. Siamosenkleid ., ,, 3.75 Gingangkleid , 4.50

Cheviotkleid . 7.-Diagonalkleid " , 9.50

Unterröcke, Schürzen in allen Preislagen große Auswahl.

G. M. Lugenbühl,

19 Marktstraße.

Ecke Grabenstraße 1.

Telephon 805. =



10% Rabat

werden ohne Ausnahme auf sämtliche Artikel des gesamten Warenlagers an der Kasse direkt in Abzug gebracht

Grosse Posten nur noch in einzelnen Grössen vorrätiger

zu und unter Fabrikpreisen.

Gunstige Kauf-Gelegenheit für Vereine und Stiftungen.

Umtausch ist auch nach dem Feste gerne gestattet.

Bruno Wandt.

Kirchgasse 56, gegenüber der Schulgasse. Telephon 2093.



Itaras (9 Michelsberg 2

Von jetzt bis Weihnachten zu Ausnahme-Bedingungen.

bequemste

ohne Preiserhöhung

Abteilung I:

Anzlige, Ueberzieher, Ulster, Hosen, Schuhwaren. Knaben-

Garderoben

er

THE

ritte-

Beamten und

Abend Musgabe, 2. Blati.

Kunden = ohne = Anzahlung. Abteilung II:

amen.

Mäntel, Kostüme. Kostümrücke, Paletots. Unterräcke, Blusen etc.

Pelze. =

Konkurrenzios billige Preise.

Riesen-Auswahl.

Praktische Weihnachts-Geschenke. Abteilung III:

Bücherschränke, Vertikos, Trumeaus, Tische, Kleinmöbel, Polstermöbel.

Sonntag bis S Uhr abends geöffnet.

Konditorei und Konfituren-Geichaft

Wilh. Mayer, Delaspecfit. S.

m ff. glac. Früchten in iconfter Badung, Spez. Wiesbabener Bftaumen, fr. Margipan, fowie alle Gorten Rürnberger, Thorner u. Silbebrandiche Lebtuchen re., alle Gorten Bonigfrichen u. Weihnachtsgebud, Speful. te. in bef. Gute. (Bitte Schaufenfier beaditen.)

Zum Weihnachtsfest

in grösster Auswahl!

Stets frische Ware!

Baumbehang in Fondant und Schokolade. Fantasie-Schokoladen.

Alle Arten Marzipan-Artikel.

Torten in Ananas, Schokolade u. Marzipan. Weihnachts-Gebäcke, Spekulatius, Aachener Printen, Pfeffernüsse, Honigkuchen, Liegnitzer Bomben, Thorner Katharinchen etc.

Nürnberger Lebkuchen von Haeberlein. Bonbonnièren, gefüllt und ungefüllt.

Hervorragende Auswahl in Fralinés und Schokoladen aller Art.

Halbfertige gestickte

≣ Blusen ≡

von Mk. 2,95 an.

Blusenflanelle in allen Farben, reiche

Auswahl.

H. Lugendum, 19 Marktstrasse 19.

Ecke Grabonstr. 1. Telephon 805. ==

für Dobe, Ball u. Deforation in befter Ausi. Blattpflangen, Palmen, Birrangemento, gefärbtes Woos, prapar, Raturtannengweige. anten, Queftblumenge



Parfilmerie-Spezialge-chäft, gegenüber dem Kochbrunnea.

Photogr. Atelier Karl Engel, Seerobenstr. 27, P., cine photogr. Aufnahme und Sie erhalten eine Vergrösserung Ihres eigenen Bildes (Grösss 30×36 cm) pratis. "Gratis.

Māssige Preise. - Erstklassiges Material. Austräge, die am 22. noch eingeben, werden bis 24. erledigt.

Ruftb. Bucheriarante von 34 Mf. an | Rleiderschraufe, 1-tur., von 16 Mf. an | Desgl. 2-tur., 28 ... Desgl. Baidtoufolen 120 *Bdreibtifche "Bitfette Bertitos mit Spienel Stiomanen Giden-Minetoiletten 15 Dis jur eleganteften Ansführung.

Moderne Schlafzimmer,

Speife-, Wohn- und Herrengimmer, Salons und Kücheneinrichtungen.

Merreichte Auswahl aller modernen Kleinmöbel.

Große Ansftellungeranme in 3 Stagen.

Gigene Bolfterwertftatte.

Telephon 3670.

nahe ber Airdiante

Cambiag, 17. Dezember 1910.

die enormen Forteile, welche unser billiger Weibnachtsverkauf bietet, mabrzunehmen.

Bir bieten an, folange Borrat: Sausichieren, majdechte Stoffe. . . Aleiderichurgen, bollftanbig groß und weit 95 36 95 Bf. Mitoberfchiirgen, türl. Mufter Sinfenfdjürgen, türt. Mufter Minderschürzen, Länge 45-50 cm, garniert . . Minderschnürgen, Länge 45-70 em, ichon garniert 95 Bi. Damenhemden mit Bogenanfas Damenhemben mit geftidter Baffe Damenhemben, prima Stoffe mit Stiderei . Damenhemden, prima Renjorce mit eleganter Stideret . . 1.95

> 1 Poften weiße Unterroce, reg. Wert bis DRt. 9 .- , Ctud nur

Große Gelegenheitspoften Serren Rachtemben, Matinees, Garnituren, Aleiderftoffe, Normalwafde für Damen und herren per ftaunend billig.

Bettwäsche jeder Art gang hervorr. billig-Strumpfe für Damen, herren u. Rinder unerreicht billig.

Gebrüder Stern

= Spezialität : Gelegenheitskäufe == nur Ellenbogengaffe 8.

Bu den bevorstehenden geiertagen

Brima Beiterauer Ganje, Strafburger Ganfeleber, Enten, frangof. Boularden, Samburger Stubentuden, Wildichweins Ruden und Reulen, fowie Safen, Reb, Fafanen, Rapaunen, Welfchahne, Sahne, Schnepfen, ital. Tanben, Schnechühner, Birthübner, Birthähne ufw. qu den billigften Tagespre ifen. Prompte und recle Bedienung. Berfand nach dem In- und Austand.

Georg Tesch. Gefligelhandlung, Dan ergaffe 8. - Telephon 3138.

Mickeléeschir



Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G.

Schwerte i. W. Akt.-Kapital 9000000 M. Aelteste und grösste Nickel-Industrie der Welt.

Antife Borgellaue, Figuren und alte Mufter, Moffg. und Brunttaffen gu

bebeutend herabgesehfen Breifen. E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

Kapitalgesuch!

imweizerisches Unternehmen

fucht mit beutiden Rapitaliften bireft ober burch Bermittlung bon Rotaren in Berbindung ju treten. Rabere Austunft erteilt ber Beauftragte: (Ue. 8763) F 200

> Hans Brunner, Amtsnotat, Interlaten (Schweis).

Amtliche Anzeigen

Mittwoch, ben 21. Dezember 1910, mittags 3 Uhr, wird im Berfieige-rungslofei

Apelenenstraße 24:
1 Brillantring, 1 King mit fünf Kubinen, 1 King mit Smaragden, 1 King mit 5 Brillanten, 1 King mit 5 Saphiren, 1 Brosche, 2 Uhr-letten, 1 Brillant-Busennabel, eine Keise.Uhr u. E. mehr irenlich appaparspeise gegen Bar-

öffentlich zwangsweise gegen Bar-zahlung begiteigert. Biesbaden, den 17. Dezember 1910. Schweighöfer, S. Gerichtsvollzieber.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Der Fluchklinienplan über die Abenarder und Bedergasse auf den Römerter und Bedergasse hat die Josimmung der Orfspolizeideharde erhalten und wird nunmehr im Ratbaus. 1. Oberpeichoft, Limmer 38s., wwerfasse der Diemistenden au Ledermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß 7 des Fluchtlimen-Gelebes vom 2. Just 1875 mit dem Bemerfen hierdurch besamt gemacht, daß Einverdungen gegen den Plan inverholb einer viempochigen, am 12. Dezember 1910 beginnenden und mit Absand des 9. Januar 1911 endigenden Ausfähluhrtift bein Wagistrat schriftlich anzubringen Magiftrat fdriftlich angubringen

Wiesbaben, ben 8. Dezember 1910. Der Magificat.

Die Zinsicheine für 1911 von den als Sicherbeit für Liefe-rungen, Strabenbaufohen wise, der der Stadtauptfasse dieserlegten Verthappieren fannen den jehr ab in Entstang genammen werden. Die Emplangsberecktigten werden ersucht, die Zinsöcheine alsbalb bor-mittege den 314-1914. Uhr zu er-

mittags bon 81/2-121/2 llhr gu er-

Wiesbaben, ben 2. Dezember 1910. Stabthauptfaffe, Rathaus, Zimmer Rr. 2.

Befanntmadjung. Begen Berjiellung einer Gas-hinung in dem Feldtreg entlang der Plindenanfielt wird dieser dan der Padameheritraße ap dis an die jud-tidse Grenze der Bindenanfielt für Fuhrwerf und Kussammer auf die Daver der Amerit geiperet. Biesbaden, den 7. Tegender 1910, Der Dberbürgermeister.

Berbingung.
19 Lehrertische, 23 Bapierfaften u.
22 Baiditische fur ben Reubau ber Boltsichule an ber Lorder Strafe (2. Terl) follen im Bege ber öffent-Ausigreibung perbungen

licien Ausschreibung berdungen werden.
Berdingungsunterlogen und Leich, mingen fönnen während der Bormittagsdienistimmden im Berwaltungsgedinde, Friedrichtreite 19, Jimmer Ar. 9, eingesehen, die Angebotsunterlogen, ausschliehlich Leichnungen, auch von dort, soweit der Borrat reicht, desgoen werden.
Berichtseitene und mit der Aufschrift, d. 9. 79 bersehen Angebote find fräteitens die Donnerstag, den 22. Desember 1910.

Donnerstag, den 22. Dezember 1910, vormittags 10 Ubr, dierber einzureichen. Die Eröffnung der Angehofe er-folgt in Gegenwart der eine erichei-nenden Andreler.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformu-

lare eingereichten Angebote werben berücklichtigt. Buidiagsfrift: 30 Toge, Biesbaben, den 13. Dezember 1910. Stäbtisches Hochbauamt.

Berbingung. 160 Stühle (Los 1 bis 3) für ben Neubau der Boffsichule an der Lorcher Straße (2. Teil) jollen im Woge der öffentlichen Ausschreibung

Torget Strage (2. Lett) jolien im Woge der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Jeichnungen fonnen bahrend der Kormitiagsdienifitunden im Bertval.

Kinrmer Ar. 9. eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch den dert, jeweit der Borrat reicht, bezogen werden.

Borichlosiene und mit der Aufschrift "D. A. So. 208 ... der jehene Angebote find dieteltens die Freitag, den 23. Dezember 1910, bormitags 10 Uhr.

hierber einzureichen.

Die Eröffung der Augehote ersfolgt unter Einbaltung odiger Losteidensenden Andeier.

Aus die mit dem voorgeschriedenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücklichtigt.

der eingestehtet. Berücklichtigt. Bufchlogsfrift: 30 Toge. Biesbaden, den 13. Dezember 1910. Städtifches Dockbenamt.

Städtisches Dochbenamt.

Afgisc-Rückergütung.
Die Migre-Kuckergütungsbeträge aus berigen Konat tömmen gegen Empferwährtglung dei der Afgisc-Ahtertigungsließe. Reugasie Ar. S. wähdend der Zeit den 7 Uhr borm. dis 8 Uhr nachm, in Empfang ge-wammen werden. Die dis zum 31. d. M. nicht obgehodenen Beträge werhen den Empfongsbereckligten ab-züglich Postborto durch Postan-neiung iberjandt werden.

Biesbaden, den 12. Dezember 1910. Etädtischen.

Befanntmachung. Der Fruchtmarkt beginnt wöhrend der Mintermonate (Oftober bis ein-ichtschlich Mars) um 10 Uhr bor-

Stabt. Mfgife-Mmt.

Konkurs-Ausver

Die zur Konkursmasse der Firma Albert J. Meidecker (Inh. A. Gramberger) gehörigen

Jeder Silberwaren

mit Garantiestempel,

bieten infolge ihrer Reichhaltigkeit vorzügliche Gelegenheit zum billigen Erwerb von Geschenken, da zu und unter Ein-kaufspreisen abgegeben wird.

Der Verkauf findet im seitherigen Geschäftslokale

Taunusstrasse 25

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassenverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am Samstag, den 24. d. Mts., u. Samstag, den 31. d. Mts. unsere Geschäftsräume von 1 Uhr nachmittags ab für den

eschlossen e

sind.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1910.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. A. Schönfeld. C. Michel. W. Schnabel. F. Mergenthal.

Verband Deutscher Gastwirtsgehilfen, Abteilung Hoteldiener, Wiesbaden.

Wir beehren uns hierdurch alle Angestellten im Hotel- und Gastwirtsge. werbe, sowie alle Bekannten und Gönner zu unserem morgen Sountag, den 18. Dezember, im Gewerkschaftshaus, Wellritzstr. 49, sattfindenden

verbunden mit Theateraufführungen, Gabenverlosung u. Tanz, ganz ergebenst einzuladen. De Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Durch Eriparnis hoher Ladenmiete

n. fonftiger Weichäftsipefen verlaufe ich Herren-Heberzieher, nur neueste Muster, eleg. Schnitt, gute Qual., Ml. 35.—, 25.—, 20.—,

Lodenjoppen, gut gefüttert, Ia Stoffe, in allen Fassons, Mt. 18.—, 15.—, 12.—, 8.— bis

Derren-Sofen in fconen bunteln Mufiern, prima Berarbeitung, Mf. 18, 15, 12, 8 bis

Herren-Muzüge, große Auswahl, nur hochmodern, Mt. 45 .- , 35 .- , 30 .- , 20 .- bis

Anaben-Joppen, Anaben-Anguge Mf. 3.50 Arbeits=Rleidung, Kittel, Semden, Schürzen

- enorm billia. -

Max Suizberger,

Mm Romertor 4, vis-a-vis bem Tagblatt = Saus

Deutschaftholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wiesbaden. herr Brebiger Georg Welker fpricht am Countag, den 10. d. 80 über das Thema: "Bas glauben die Freiresigiosen?" Die Erbauung findet nachmittags 5 Uhr im Burgerlaal bes Rathaujes

Marktstraße 9,1 Telephon 4414. Marktstraße 9,1

Der Butritt ift für Jebermann frei.

Maschinenschreib-Institut

"MERKURIA".

Ansertigung von Schreibmaschinenarbeiten jeder Art, als: Rundschreiben, Geschäftsempfehlungen, Preislisten, kaufm, und Privatbriefe, Eingaben an Behörden, Vervielfältigungen, Stenogramm-Aufnahmen in und außerhalb des Hauses etc. etc. Alle Arbeiten schnell, sauber, billigst, diskret.

Der Bletteftenrat,

Zeugnisabschriften.

am

lts,

den

F 351

en.

thal,

n,

tage-

tag.

nden

833

130

aujes

Diktierzimmer.

Weihnachten 1910 verkaufe ich grosse Partien

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(hell Nussbaum imitiert innen furniert) Bettstellen, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, zweitür. Kleiderschrank,

à Mk 150.-, 175.-, 200.-, 230.-

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imitiert, innen furniert) 2 Bettstellen, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke m. Marmor, grosser zweitur. Spiegelschrank mit zwei Schubkasten,

à Mk. 205.-, 215.-, 240.-, 250.-, 300.-

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitur. Spiegelschrank,

á Mk. 250.--, 275.--, 295.--, 300.--, 350.-

Bes seres solid gearbeitetes Schlazimmer Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-

Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstell. u. 2 Nachtschränke, a Mk. 360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Entzückende moderne Ruchen in Pitchpine und Oelfarbenanstrich a Mark 58 .- , 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.- und höher.

Romplette Wohnzimmer. Speisezimmer, Salons und Kerrenzimmer enorm preiswürdig.

Vertikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel 45 Mk. Herrenschreibtische, nussbaum pol., im Oberteil Nischen, 2 Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil 2 Schränke und 2 Schubladen 95 Mk.

Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung

Büfetts, nussbaum-poliert u. Eichen, mit . 145 Mk. Schnitzerei und Kristall-Verglasung Spiegelschränke, nussb.-pol., unten Schubkasten mit geschl. Gläs. 70 Mk. Waschkommode mit Marmorplatte und 52 Mk. Schubladen Kleiderschränke, nussb.-poliert, zwei-48 Mk. türig, innen halb Eichen Trumeauspiegel, sehr moderne Form, 30 Mk. mit geschliffenem Spiegelglas. . Auszugtische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstucheinlage 22 Mk Plüsch-Diwans, nur solide Polsterung, 48 Mk. Salon-Polstergarnituren . 125 Mk. Vorplatz-Toiletten in Eichen mit ge-15 Mk. schliffenen Gläsern . . Eine Partie Waschkommoden, nussb.-19 Mk. lackiert, mit 4 Schubladen Eine Partie Vertikos, nussbaum-lackiert 30 Mk mit Spiegel Eine Partie eintürige Kleiderschränke, 15 Mk. nussbaum-lackiert Eine Partie zweitür. Kleiderschränke, 26 Mk nussbaum-lackiert . . .

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. Spez.: Brautausstattungen.

Telephon 2837.

Rosenkranz,

Blücherplatz 3/4. B24530

eleg. Horron- u. Damen-Stiefel in schönsten und neuesten Fass, in Derby mit amerikan., französ. u. Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billig.



tropfen nicht!

Drogerie Machenheimer, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Strasse.

Bitte frühzeitig bestellen. Telephon 820. K 67

Nagel-Necessaires

in febr großer Musmahl billigft. Bruno Backe. Barfimerie-Spezial-Befcaft. Wohlriechenden

schön glänzend, in einer Minute trockneod, kaufen Sie

am besten in der Nero-Drogerie von Louis Kimmel, Ecke Röder- u. Nerostr. 46, Telephon 3958. 1850

Geldenke

0000

0

ම මෙම ම

0000000

99

0

0

in großer Auswahl: Beife u. bunte Baiche, Bode, Rorfette und Schürzen, Sandidube, Svientrager, Rragen, Maufchetten, Echlipie, Bragenichon, Strumpfe Coden, Sweaters und alle Unterzenge gu billigen Preifen mit Weihnachte-Rabatt.

Rath. Ries, Webergaffe 89. 1884

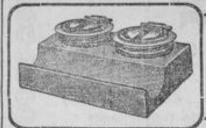
Verstellbare Kinderpulte von Bil. 20 an, erifflaffige Fabrifate. M. Schweitzer, hoffieferant, Ellenbogengaffe 13. 1628

Gine Bartie Regenschirme u. Spazierflöcke, Morgen Conntag, ben 18. Dezember 1910:

des Restaurants Maurifiusitr. 8.

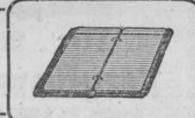
Friedrich Dietrich sen.

NB. Bum Musichant gelangt bas beliebte Bier ber Germania-Brauerei Biesbaden.



Ein praktisches Schreibzeug! Ein praktisches Notizbuch! 1706 Jedem willkommen.

Grosse Auswahl praktischer Artikel. Papierlager Koch, Ecke Michelsberg. Vertreter von F. Soennecken, Bonn.





eroffnen wir heute für unfere Spezial = Baidanftalt eine

Bir garantieren für außerft Schonende Behandlung, Tabellofe Ausführung, Formvollendete Arbeit, Fünktlichfte Ablieferung.



Mitteldeutiche

Spezial = Waschanstalt,

Adolfftr. 6, Dobheimer Str. 76. Cel. 4542.

faufen Sie bei Ebensen billig. Derberfir. 5 u. Lugemburgfir. 13, Ede Raifer-Friedr. Ring. Telephon 6554.

Empfehle in nur ven. Qualitat

Gemablte Bari-Manbeln Bib. Dit, 1.05 an Reue Bafelnufterne ... Gultaninen 0,60 0.40 .. Trangeat . Bitronat . M. Badbouig . 0.45 "

Gem. Rofosinig, beffer Manbelerj., Bib. 60 Bf., b. 5 Bfb. 55 Bf. Bintenmehl . bei 5 Bfb. 85 Bf. 95

Gem. Juder . . . per Bib. 24 Bt. Jitronen . . . per St. v. 5 Bt. an Ummonium, Pottafche, Badbulver, Banilleguder, Banille in Stangen, Badoblaten, Strenguder, jomie Badoblaten, Strenguder famtliche Badartifel offeriert

F. Schaab Nachf., Telephon 125. Biesbaden,

Grabenfir. 3. Mandeln u. Safetnufterne merben ftets friich und gra is gerieben.

Die fluge Hausfran

weiß, bag ein Ruchen nur gelingt, wenn bas Badpulver frijch ift.

Germania-Backpulver gibt bie icon'ten Ruchen bei leichter Anwendung, welche ein Miglingen vollig ausf bliegt. 1763

Erprobte Rezepte gratis. Balet 0.10, 6 B. 0.50, fiels frijd bom Sebrifanten Apoth. C. Portzehl. Germania-Drogerie, Rheinftr. 67. Garantiert reine Gewurze, jowie alle Badartifel billigt.

0000

00

0

Aufgabe des Hotels verkaufe die noch verhandenen

Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Südweine zu und unter dem Einkaufspreis.

Herm. Grether, Museumstr.b., Bureau.

Sie wichsen ihn noch einmal fo gut, Ihren Gugboben, mit

Rottmers Bonnermane,

gelb und weiß,

jum billigften Breis, auch für Linoleum "Gumiol" gibt Glang ohne Glätte. Camilide Parfettpugfachen in ber Luxemburg- Drogerie

Sommand aus einem bekannten Herrenkleider Gratis. stammend aus einem bekannten Herrenklelder-Geschäft. Die vereim. Uhrmacher, kenntlich an den Plakaten.

Norgen am goldenen Sonnta

Cametag, 17. Dezember 1910.

erhält bei uns jeder Käufer und die in seiner Begleitung befindlichen Angehörigen eine kleine Weihnachts-Ueberraschung. 10 dieser Ueberraschungen geben Anspruch auf jo eine

feine Torte aus der Hofkonditorei Fritz Bossong, dahier. Diese 10 Torten sind tagsüber in einem unserer Schaufenster ausgestellt. Unsere Verkaufsräume bleiben am Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet und machen wir auf unseren grossen Weihnachts-

Verkauf in fertiger Herren- und Knaben-Kleidung besonders aufmerksam-

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse

0

0

wegen Auflösung der Firma. Es liegt mir baran, mein großes Lager so schnell als möglich zu räumen und verfaufe ich deshalb

Alle, auch die neuesten Waren, find bedeutend im Preise ermäßigt.

K48

t fompl. neues Speifezimmer, Eichen, bunfel, best. a.: 1 Büsett, 1 llmban, pr. Sosa, 1 Krebenz, 6 Leberstühle, 1 Auszugtisch, 1 arose Speisezimmer-lbr, 1rüber110) Mark, jegiger Berkausspreis 650 Wark.

Rur prima Arbeit.

1 Umban, 1 Sofa, 2 Sessel, prima Arbeit, 1 Salonschraus, 1 Salonsich, 1 Staffelei, 1 Ständer, 2 Salonstühle früher 850 Mars, jesiger Berkausspreis 550 Wark.

Herrenzimmer, früher 500 Mart, jest 375 Mart.

Speise-od. Herrenzimmeruhren Eichen, mit prima Berfen und Gong. fchlag, friber 185 Mart, jest

120 Mark.

Ginzelne Buderschränte und Schreibtifde in Giden und Ruft-baum, jowie Spiegelschränte, Um-baus, Bufetts, Waschtoitetten, Schreibtifchieffel, Stänber, Ripp-tische, Finegarderoben, Rauchtische, Frifiertoiteiten, Sofas werden enorm billig verfauft. B24874

Man wolle fich überzeugen und befuche bas Möbelhaus

Diefe bier angebotenen Mobel find nur neue Mobel, folibe gearbeitet und mirb Garantie übernommen.

Märchenbücher. Angendichriften 20 Bf. 35 Bf. 50 Bf. 80 Bf. u.b.

Budhandlung Herz, 15 Dideleberg 15.

Masier=Apparate fompl. Mt. 2.40 u. 300. Bur Luna-Meffer paffenb.) Trog. Bruno Backe.

Enorm billiges Weihnachts-Angebot!

Control of the Contro				- 100				AUGUS .		
Herren-Paletots	n.	20	lite.	ro			Mth.	11	bis	48
herren-Anjuge							**	9	bis	50
Loden-Joppen							**	3.50	bis	18
Berren-Belerinen	1						**	6.25	bis	24
gerren-gofen			1				,	1.75	bis	15
Smales Ancies	31	21.	at at		31.1	44104	:	anning	m 916	118mohl

weit unter Breis.

10°. Rabatt bis Weihnachten.

Sountag bis 8 Uhr geöffnet. — Micheloberg 16, Ede Gochftätteuftr.

OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

Verkauf

Modell-Kostiime. Strassenu. Abend-Mäntel. Unterröcke

in allen Preislagen.

Goldgasse 19 (nabe Langgas:e). Telephon 3907.

Herrchen

Damenschneider,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bis Ende Januar Jackett - Kostüme

reduzierten Preisen

Moine Frühjahrs-Modelle zur Ansicht. Nur erstklassige Arbeit.

Verkauf

Modell-Kostüme, Strassen-

u. Abend-Mäntel, Unterröcke

in allen Preislagen.

Goldgasse 19 (nahe Langgaste). Telephon 2907.

Trinit

Aulmbecher Sandlerbrän

aus ber alteften und größten Grporis Brauerei fluimbade. - Erp. f. 1834. Bu beziehen in "ieBir.-Blafchen 20 Bf., frei Saus,

burch bie Bier - Groffnandlung bon Johann Walter, Lothringer Gtr. 30. Teleph. 2856

Exhalte mid ewig jugendfrifd!

Das berühmte Bert: "Gefnudheit, Araft und Jugendblüte", Labenpreis Dit. 6.—, folange Borrat reibt für nur 3.— Bir. Rithl. u. bantb. Gefdent f. Damen.

Bruno Backe,

Barfümerie-Spezialgeichalt, gegenüber bem Rochbrunnen.

Spezialität: ! Mindewürstchen!! B. Goldsehmidt, Faulbrungenftr. 5.



Christbaumständer mit We naser filllung bill. Fr. Flössner, Wellritzstr. 6.

in Original - Füllung, in allen Breislagen, empfiehlt unter Garantie fur feinfte Qualitat

Friedr. Neubauer, Raifere Friedriche Hing 30,

Rognal (Marle Albert Buchbols).

gute abgelagerte Ware. Als banfbar's Berrengeident gut gerign.
1/1 Fil. Mt. 3. --, uralt Dit. 5. -(auch in halben Flaschen).

Drogerie Bruno Backe, gegenüber bem Rodbrunnen.

Monditoret und Wellritftraße 37.

Empfehle gu Weihnachten; Große Anewahl in Roufett. ff. Dresbner Stollen, fchwäb. Ongelbrot, fowie vericied. Torten und Raffeetuchen in anerfannt vorzügl. Qualität.

authoetget Lebiumen. Brafent Chofolabe, Weily. nachte Bonbonnieren ufw.

Spezialiät: Manlatortwen.

Br. Kornbrot, 4Bfb. 48 Pf. 20nd bringe in Erinnerung meinen borgniglichen Streufels, Radon. 11. 21pfettuchen. B20941

Ferd. Wenzel. Baderei mit Doreftrage 19. Lieferung frei Saus.

Gin Waggon buntelrote, füße ipanische Orangen eingetroffen von befter Begugoquelle per Stud bon 4 Bi. an.

Chr. Knapp. QBellrigfir. 18, Jahnfir. 42. Tel. 3129.

Bon beute an foftes

mengerei Hugo Kessler,

Niehragout,

Bafenragout empfiehlt von bente B24940 Briferet, Sellmunbftr. 54.

Schleifmüble. Diegeliuppe, i. B.: #4. Berhnes.



in allen Geichmads-Richtungen einfach wie elegant annenne

tiefert schnell L. Schellenberg'iche Hofbuchdruckerei Langgasse 21. und billig die L. Schellenberg'iche Hofbuchdruckerei Sernruf 16600-53.

11 t.

11

nit

a.

Br. Br.

Bf.

140

Mexikanische Goldanleihe von 1899

Verstärkte Auslosung per 1. Januar 1911.

Die Verlosungsliste kann bei unserer Effekten-Abteilung eingesehen werden, woselbst auch der Einzug der verlosten Stücke kostenfrei besorgt wird.

Deutsche Bank,

Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 22.

7585

Abend Mudgabe, 2. Blatt.

aus unferem großen Lager antiqu. Bucher:

"Gud! Gud!" von S. Binber	
"All-Deutschlands Jugend" fratt 3 Ml. nur	Mf. 1.80
"Lieschens Buppenftube" v. Sydom, ftatt 2.50 Mf. 11	ur 65 Pf.
"Coopers Leberfirumpf-Grgahlungen"	Mf. 1.25
Cowab, "Gegen bes flaffifden Alteriums"	9Ht. 1.25
"Sermanies Sagenborn" ftatt 8 Mf. nur	
"Buuftrierte Lander- und Bolferfunde" nur	
Barlepp, "Der Bugtenfonig" ftatt 5 Mf. unt	Mt. 3.25
Lohmener, "Unter bem Dreigad", ftatt 9 Mf. mur	Mr. 4.80
Sarber, "Biber ben gelben Drachen", ftatt 9 Mf. uur	Mf. 4.80
"Balhalla und Olymp" von Ritter	Mf. 3.50
"Jagben und Abenteuer" pon Bellert	9Rt. 3.50
"Sinaus in bie Welt" von Biegler, ftatt 6 Dlf. nur	Mr. 3.25

Große Auswahl einwandfreier Jugendschriften 3u 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf. ufw.

Wilhelmstrafe 58. — Fernruf 2925.

Gabenverzeichnis der Blindenanstalt.

Bu unferer Beihnachtebeicherung erhielten wir: Bon herrn 15. Hamburger: 1 fcm. Jadett, 1 bito für Anaben, 2 Anaben-hofen, 1 Morgenrod, biv. Blufen, 1 Paar Manichetten; von L. Seß: 18 Siehfragen, 2 Paar fchw. Tamenstrümpse, 1 bito Weste, 2 Paar Hoperiagen, 2 Baar ichw. Lamenstrumpje, 1 dito Legie, 2 Haus Hoperiager, 1 woll. Bluje, 1 Hautjade, 1 Kormakemb, 1 Kragenschoner: S. Blumenthal & Co.: 2 Normalhemben, 3 Reste, 17 Knabenwaschmüchen, 3 Dosen Lebtucken, 17 Paar Haufchuke, 1 Jade, Kindersoden und Strümpse; G. H. Lugenbühl: 24 Stückersacher: Hagug; Gottfr. Hermann: 3 große Tuckessie; Ab. Lange: 3 St. Normalhemben, 1 Haar Hopentucker, 6 Krawatten, 6 Taschentucker, 2 Schürzen, 1 Nachthemb; Moura Wandt: 1 Gebrack und Welter, 2 Schürzen, 1 Kalthuke träger, 6 Krawatten, 6 Tajchentlicher, 2 Schürzen, 1 Nachthemb; Brund Bandt: 1 Gehrod und Wester, 2 Schwend: 1 Golfbluje, 1 Plaid. 2 Sporthemben, 1 Juavenjädchen, 1 Müze: Bh. Bauer: 1 gr. Kochtopf, div. Bupven-Jaushaltungs und Küchenfachen; A. Opiz: 5 Herrenhute, 3 Damenmüßen: Ungen. per Bost: 3 Paar gestr. Herrenhaus Bormaß: Stosse für Blusen, Müzen, Schürzen, Kragen, Krawatien, Strümpse, Schike. Durch Inzen, Müzen, Schürzen, Kragen, Krawatien, Strümpse, Schike. Durch Inzen, Wüzen, Schürzen, Kragen, Krawatien, Strümpse, Schike. Durch Inzen, Wüzen, Schürzen, Kragen, Krawatien, Strümpse, Schüke. Durch Inzen, Dr. J. Bagensecher 10 M.: Ca. Ba. Insert Männerheim) 20 M.: Dr. J. Bagensecher 10 M.: Ca. Ba. Inser in Männerheim) 20 M.: Dr. J. Bom: A. A. In M.: Beinrich Müller 1 M.: Schwoelber, B. SM.: Kom.-Kat Bartling do M.: B. Rex p. Bost 30 M.: B. R. 10 M.: Fr. Fr. E. 50 M.: Fr. Inna Brüßian-Weddigen 10 M.: von Turnberein, Ertrag des Schauturnens: 836 M. Durch Herrn Dr. Eteinsaufer von Fr. H. D. G. 10 M.: E. L. D. Durch Hagen. 2 M.: A. Et. 10 M.: Eduard Eich 20 M.: Konsul Burandt 20 M.: M. Eich 20 M. Durch Herrn Landeshauptmann Sartorius 5 M.: non Fr. Ehr. Kossel 5 M. Durch Herrn Pfr. Beesenweger von R. D. 20 M. Durch ben Berlag des "Wiesbadener Tagblatis": Bon Gütschow 3 M.: Fr. B. Frederichsen 20 M.: Herrn Carl Lolbe N. N. 20 M. Burch den Berlag des "Biesbadener Tagblatis": Bon Gütschow 3 M.; Fr. W. Frederichsen 20 M.: Herrn Carl Kolbe 5 M.; Hr. S. Saxtmann 5 M.; Isch. 4 M.; Fr. Schmidt, Biebricher Straße 5, 5 M.; Ch. K. 3 M.; Herrn Dentijt Paul Rehm 3 M.; einem Holländer 3 M.: Egnal 5 M.; M. L. 4 M.; C. W. 20 M.; Serrn D. N. 20 M.; Fr.l. L. und J. R. 20 M.; Frau Roth 4 M.; M. D. 20 M.; Frau A. Inding 5 M.; Ungenannt 2 M.; L. M. 2 M.; M. H. B. 15 M.; D. T. 5 M.; K. J. M.; L. B. M.; F. 205 Mit beralichen Dant und der Mitte um meitere autice.

Mit herzlichem Dant und ber Bitte um weitere gutige Jumenbungen



und preiswerten Zu eleganten Weihnachts-Geschenken Bürsten- u. Kammgarnituren, Schildpatt, Elfenbein, Ebenholz, Nickel, Imitation. Frieuren Bander, Perinetze, Manicures, Rasier Apparate, parfums, Seifen, Sachetsetc. Parfilmorie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse.

Mit meinem

ohnerwachs (Bohnermasse für lackierte Fussböden, Parkett und Linoleum) bohnt man am Brillanter stehender Glanz!

Zu beziehen durch die Drogerie Louis Kimmel,

Ecke Röder- u. Nerostrasse 46. Telephon 8953.



Mains, Sauerkraut 10 Bib. Go bier gefdlacht. Schweinstopfe Bib. 55 Mitfabtfonfum, Meggergaffe 31.

Tafeläpfel! Goldparmane . Mit. 12 p. 3tr. Muanas-Reinette . 25 Bene Pleur 200 180 auch Berfand in Boffoli. Gebelodiplantage "Rheinfried" Eftville.

Weihnachtönpfel 10 Bfb. 1. - bis 1.60, f. Bitronen Dgb. 60, b. Orangen Dab. 60, Wellrisfir 4, Marti .

Cognac vorteilhaft Brogerie Backe.

Moritzatr. BS. Teleph. 3984. Hotel-Restaurant Falstaff. Wintersaison. Spezialitäten: Erbsensuppe mit Schweinsohren 35 Pf., Eisbein mit Kraut 35 Pf. Spezialität: Berliner Weisse 20 Pf.

empfehle meinen Speierling-Apfelwein per Literfiafde 38 Bf. gur Bomle (Daifraut- und Unanas-Gffeng hier gu haben),

jowie ein Sortiment Beerenmeine, als: Ctadelbeerwein, wie Cherrn per Flosche 70 Bt. Johannisbeerwein, febr aromatifch . . . per Stafte 70 Bf. Simbeermein, fehr alt per Flaiche 1 MH. Grobecrmein, für Bowle geeignet Griag für Die teuerften Gubmeine. . . . ber Blafche 1 Mt.

Telephon 1914. Bliicherftrage 24.



Schokoladenhaus Hoffmann, Michelsberg 22, empfiehlt feine

Schokoladen, Marzipan (tägl. frifch), Nürnberger Lebkuchen etc. in nur befter Quelität.

Große Musmahl in Weihnachts Gefdenten jeber Art.

Spinat 1 Bib. 10 Bf., 10 Bib. 90 Bf. fomie alle anberen (Bemuit: billigft, Martin. Gartner, Belleigftrage 4.

Smyrna=Teppich, handgefnipft, 280-800 cm, für 78 Mf. ju vert Teppid-Rlopfwert. Tel. 2989.

1 guter Diwau, 1 Petroleumfocher. 1 Tiimlampe, ben Reft Silber», Alfenides u. Ridelwaren mit 25 % Rabatt, Taichen-ubren u. Goldwaren mit 10 % Rabatt, Buchheim. Bleidftr. 11. B24875

Minb=Seffel in iconer Ausführung. Bill. Breife. Ferd. Paber, Al brechtftraße 23. Biano (Rujib.), 2 Gelbichrante gu

berfaufen Friedricftr. 17, 1. Drei gute alte Geigen

für 120, 150 und 250 Mf, gu vertaufen Georg-Muonft.Sir. 3, 8, am Bistenring. Stl. Kaffenschrant

mit Trefor gu verlaufen Jabnitr. 8, 1 1. Kontor-Abidiluß,

besiehenb aus Thefe mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstür, febr geeignet für faufm. Empfangsraum jeber Urt, billig gu bertaufen, Rab. im Tagbl. Konter (Tagbl. Saus).

ffür Schneider! Reue Tudiabfalle fault gu ben bodien Breifen Ph. Lied & Bohn. Molertrage 51. — Tel. 2691 Rl. Schwalbacher Str. 4. — Tel. 1883.

Meh= und Hafenfelle fauft gu b. hochften Breifen Bel. Lied m. Sohn. Sl. Schwalbacher Strage 4.

Schaufels u. Spielpferde Puppen. m. gefattelt u. renoviert, Puppen-wagen neue Berbede u. renobiert. Franfenftr. 3, Frontfpige. B 24121

Gallenstein-Leiden behandelt mit Erfolg nachtveistich fr. Gitviller Str. 16, 1. Spr. 2-6. B24420

Schöne 3=3.=Wohng. mit viel. Judchör s. 1. April 1911 gu permieten. Bu erfr. Gr. Burgftr, 6, 1. Molierte

möblierte Bohnung, -4 Bimmer, nabe Wilhelmftr., jeb. Romfort, auch als Junggefellenwohn. an 2 herren preism, fur bie Dauer zu vergeben. Off, u. B. BB an bie Egb. opt. Agtr., Bifbelmfir. 8. 7545 Bunge ftrebfame famionsichige Leute gur llebernahme einer gangbaren Ber 1. Upril 1911 gefind

per 1. April 1811 gefucht. Offert, unt.

30 Mk. Belohnung.

Gine vote Dachstündin mit brauner Rafe und fabler Stelle auf rechter Seite entlaufen. Gegen obige Belohnung abzulicfern bei B. Bon. Alte Rofonnade 20. Bor Anfauf wird gemarnt.

Droidfentutidier verlor Greitag, 5. 16. obends 10 118r, am Roddr., Zaunubitz., ein ichmarges Bothad a. Sogelfuch. Binder ist beobochtet worden und wird gederen, dasselbe gea. Belohn Röberstraße BO obzuged. Aunagefelle, So Jahre, in sichere Stellung, wünscht zu beierten. Dit. unter B. 18 57 an Lagbi. Berlag.

A. 3. 90. 865 Brief logert Hauptpoit.



Darmstädter Möbel, weltberühmt durch ihre Formen-

schönheit, Solidität und ihren billigen Preis, liefert Ihnen voll-ständig frei ins Haus unter Garantie von zehn Jahren das

Darmstädter Möbel-: Einrichtungshaus :

Ludwig Stritzinger,

Kunstgewerbliches Etablissement für Innenausstattungen hon 1441. Darmstadt, Heinrichs. Portofreie Zusendung meines Prachtkataloges. Heinrichstr. 67. Telephon 1441.



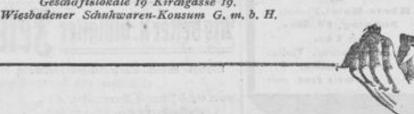
Seite 16.

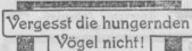
Bescherung.

Auch in diesem Jahre verabreichen wir von heute ab unseren Kunden Bons, Diese Gut-scheine berechtigen Kinder im Alter bis zu :: :: 14 Jahren, ohne jegliche Verpflichtung, :: ::

zum kostenlosen Empfung

eines Paares schöner warmer Hausschuhe. Die Schuhe werden wie früher den Kindern passend verabreicht. Zeit und alles Nähere in unserem Geschäftslokale 19 Kirchgasse 19.





Dankfagung.

Für bie vielen Beweife bergl. Teilnahme bei bem Sinicheiben meines innigfigeliebten Gatten, unteres lieben Brubers,

Julius Seulberger

Frankfurt a. Mt. und Wiesbaben, 17. Des. 1910.

tieftrauernben Sinterbliebenen:

Vauline Sculberger, geb. Buhner.

mir biele Boche. Drog. Bruno Backe. L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Liter Bengin 35 Dt.,

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleilen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Cobes-Anzeige. Seftern ftarb im 84. Vebendiabre, versehen mit din Steibefaframenten der fata. Afrede,
unfere liebe Tochter und
Schwester Anna Bipp.
Wiesbaden, Ob.-Cahnftein, Nieder-Fahnstein,
Niet, den 17. 12. 10.
Die trauernden Etern und
Geichweiter: Jipp.

Cleichwiller: Bipp.
Die Beerdigung imbet Mon-tra, ben 19. b. M., nachm. 2% libr, von ber Leichenhalle bes Sübfriebhofs ans ftatt

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unseren herzlichsten Dank. Im Namen

> der trauernden Hinterbliebenen: Georg Klein u. Familie.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1910.

Rodelschlitten, Schittschuhe, Rollschuhe

empfiehlt in grosser Auswahl

Heh. Adolf Weygandt,

Eisenwaren,

Haushaltsartikel,

Ecke Weber- und Saalgasse.

Raufen Sie nicht eher

einen Baletot, Illfier, Serrens ob. Anaben-Unjug, fowie Rabes, Johben, Sofen (auch Schulhofen), bis Sie meine enorm billigen Breife gefehen haben. Stets Gelegenheitstäufe am Lager. Rengasse 22, 1. Ctage.

Schwagers und Onfele,

fprechen wir hiermit unferen innigften Dant aus.

3. 8. 97.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, welche uns antäglich bes Sinicheibens unfer teneren Entichlafenen guteil geworben find, besonders Berrn Pfarrer Merg für feine troft. reichen Borte am Grabe, fagen berglichen Danf.

Die trauernben Sinterbliebenen:

3. b. U .: Frit Damm, Bimmermannftrage 6.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner lieben Fran, unferer guten Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Christiane Zipp,

geb. Blidter,

fprechen wir hiermit unferen tiefgefühlteften Dant aus.

Im Mamen ber Sinterbliebenen: Chr. Bipp, Berberftrage 35.

Wiesbaden, ben 17. Dezember 1910.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Adler, Kfm., Berlin -Europt Hof Andres, Kim., m. Fr., Kirn, Gr. Wald

Raumann, Frankfurt — Bellevue Beuterweck, München Vier Jahreszeiten Brummer, Fr. Rent., Holland

Hotel Alleesnal C Campen, Richter, Belgien Hotel Nassau u. Cecilie Clifton, Hamburg — Hotel Berg

D Desch, Kfm., Aschaffenburg Hotel Alleesaal

Diederich, Antwerpen — Hotel Krug

Distel, Kim., Stuttgart — Union

Duencker, Erlangen — Prinz Nikolas

E Eberhardt, Kfm., Dortmund

Hansa-Hotel Essentraut, Fri., Halle — Arndtstr. 6 Ellstaetter, Heidelberg — Hotel Krug Engel, Kfm., Darmstadt, Hot. Heppel Engea-Tröm, m. Fr., Stockholm Hotel Nassau u. Cecilie Rese, Kfm., Darmstadt — Einhorn

No.

Ferger, Bürgemneister, Westerburg Hotel Weim Fleck, Kfm., Kreuzthal — Wiesb, Ho Fleck, Kfm., Kreuzthal — Wiesb, Hof Framour, Oberstleutn., Altona Kölnischer Hof

6

r. Garowsks, Fr., Warschau Palast-Hotel Gobiet, Ing., Kassel — Reichapont Gramsch, Major, m. Fr., Metz — Rose Grefs, Schwelm — Schützenhof Guttfeld, Kfm., Berlin — Gr. Wald

H

Halberstandter, m. Fam., Berlin Englischer Hof Hartvig, Frankfurt - Terminus Hauflknecht, Fabrikant, Koburg

Hecht, Fabrikbes, m. Fr., Offenbach Hotel Rose Hodemston, Bant — Schützenhof Heag, Betriebskeiter, Bonn

Schwarzer Bock
Heimannsberg, Kfm., Wetzlar
Hotel Reichshof
Heinz, Kfm., Frankfurt — Köln, Hof
Helmich, Oestrich-Winkel — Z. Sonne

Herz, Kfm., Köln — Grüner Wald Hesse, Kfm., Frankfurt — Reichshof Hirsch, Frl., Baden-Baden — Erbprinz Hitschler, Kfm., m. Fr., Landau Central-Hotel

Höngen, Kám., Herborn — Horst, Ing., Neustadt a. H. Huber, Kfm., Düsseldorf, Hot. Happel Hupfeld, Kfm., Düsseldorf Hotel Reichspost Hymans-Kerdyk, Fr., Bussum — Rose

Itt, Kfm., Pirmasens - Einhern

J Jakob, Frl., Berlin — Pens. Grandpair Jacobs, Koblenz — Zur Sonne Jungbutt, Sekretär, ma Fr., Düren Hotel Krug

Jurgans-Verschure, Fr., Antwerpen Hotel Rose Just, Fr., Wien - Schwarzer Bock F4

Kaafmann, Kim., m. Fr., München Zum Falker Zum Falken
Kahn, Kfm., Nürnberg — Gr. Wald
Klein, Kfm., Köln
Metropole u. Monopol
König, Kfm., Köln — Grüner Wald
Koenig, m. Fr., Frunkfurt
Kölnischer Hof
Körner, Bürgermeister, Wehen
Hotel Weins
Korten, Kfm., Lendon — Palauthotel
Kratstwurst, Kfm., Köln
Hotel Dablheim

Krausiwurst, Kim., Köln
Hotel Dablheim
Krevet, Fr. Sanitätsrat Dr., Mühlhausen i. Th. — Museumstr. 10, 1
Kröck, Bettendorf — Zwei Böcke

Küllmor, Kim., Hannover Wiesbadener Hof

Lautzius-Benninga, Direktor, Weilmünster — Hansa-Hotel -Lefébre, Kím., Karlsruhe, Nonnenhof Lehmann, Kim., Mannheim

Lesser, Kim., Mannheim
Hotel Vogel
Lesser, Kim., Frankfurt, Wiesb, Hof
Leuchten, Neuss — Hotel Fürstenhof
Lipinski, Kielce — Central-Hotel
Lipschitz, Schriftsteller Dr., m. Fr.,
Berkin — Taunus-Hotel
Loewenberg, m. Fr., Berlin
Hotel Nassau u. Cecilie
Loterrmann, Kim., Auerbach
Central-Hotel

Ludwig, Frankfurt — Prinz Nikolas Rath, Rent., Cheriottenburg Hobenzolleri Hotel Alleessal Reich, Dr., Göttingen — Reichspest

v. Marquard, Frl., Darmstadt Välla Beatrice Marzillius, Kim., Ortweiler

Wiesbadener Hof Meder, Fr., Würzburg — Centr.-Hotel Merzenich, Köln — Vier Jahreszeiten Metzner, Fabrikant, Wien

de Mey, Dr. med., Brüssel, Kaiserhof Modes, Kim., Hamburg, Wiesb. Hof Moesch, Dr., en. Fr., Saarburg Wiesbadener Hof Müller, Kim., Krefeld — Whesb. Hof

Neubert, Kfm., Köln — Hotel Happel Neumenn, Dresden — Hotel Krug Neumenn, Berlen — Stadt Beebrich Neu, Kfm., Köln — Grüner Wald Nickolas, Bauunternehmer, Metz Nonnenhof

Nürnberg, Kfm., Frankiurt, Nonnenhof

0 Ostwald, Kfm., Berlin — Grün. Wald Ep.

Passavant, m. Solm, Michelbach
Wicesbadener Hof
Paulmann, Ing., Londau, Hot. Vogel
Parsch, St. Ingbert — Stadt Biebrich
Pescio, m. Fr., Peking
Haus Orantenburg
Pike, New-York — Hotel Rose
Prinz, Kfm.. Köln — Grüner Wald
Pabianik. Frl., Amerika — Parkhotel
Pech, Oberlehrer, Schloss Brohlech
Hotel Krug
Pfeiffer, Fabrikant, Eberwtadt
Frankfurter Hof

Pfretschner, Kfm., Leipzig Hotel Vogel Pickering, Frl., London, Quissana Pilnay, Kám., Kirchen, Grüner Wald Pilschke, Kfm., Duisburg, Palasthotel Polgar, Kfm., Strassburg Prinz Nikolas

R

vom Rath, Kim., Duisburg
Taumus-Hotel
Rosenberg, Leipzig — Hotel Krug
Rosengardt, Fr. u. Frl., Russland
Metropole u. Monopol
Rakinforer Kim.

Rubinfeuer, Kfm., Berlin Rubénfeuer, Kfm., Berlin
Prinz Heinrich
Runkel, Kfm., Landau — Zum Spiegel
Eath, Rent., Charlottenburg
Hobenzollern

v. Reichel, Kfm., Dresden — Union Ripper, Dr. med., Sao Psulo Fürstenhof

Rische, Kfm., Leipzig — Erbyrinz Röder, Kfm., m. Frau, Frankfurt Erbyr Roosen, Kfm. Aschen, Nonnenhof Roumartschouk, Frau, m. T., Russland Privathotel Silvana

Schallehn, Hptm., m. Fr., Strasburg (W.-Pr.) — Pension Hubertus Schmitz, Gelsenkirchen Westfälischer Hof

Westfalischer Hot
Schmitz, Kfm., Antwerpen
Hotel Kaiserher
Schmuckler, Kfm., m. Fr., Halle
Palast-Hotel
Schneider, Dotzheim — Schützenhof
Schott, Kfm., Fraulfurt, Nonnenhof
Schreiber, Kfm., Neuss — Einhorn
Schwartner, Kfm., m. Fr., Köla
Hotel Nonnenhof

Simon, Konsul, Mannheim Paluat-Hoter Setie, Redakteur, Berlin, Hot. Krug Stoffregen, Kentn., Leipzig, Alleesnal Swusch, Fabrikbes., Hildesheim

Sachs, Rent., Berlin — Astoriahotel
Safanoff, Excell., Petersburg
Hotel Nassen u. Cecilie
Sallager, Kfim., Berlin — Metropole
v. Sandersleben, Hörnetz, Viktoriahot.
Schlosser, Kfim. Mürchen Schlosser, Kim., München

Schneider, Euwerich, Friedrichstr, 24 Schönburg-Waldenburg, Se. Durchl. Prinz Heinrich zu, mit Bed., Schloss Droyssig - Rose Schöne, Frankfurt - Zum Falken

Schröter, Reg. Assessor, Limburg Schroter, Rog. Assessor, Limourg

Kniserbad
Schuck, Frl., Ergeshausen — Union
Skitton, Fr., London — Quietsana
Sostberg, m. Fr., Brüssel — Kaiserhof
Stadelmann, Frl., Rothenburg

Stamm, Kim., Frankfurt — Einborn Steigerwald, Kim., Heilbronn

Steinmetz, Amsterdam Hotel Nassau u. Cecilie Stöhr, Direktor, Berlin — Rose

T

v. Taube, Baron, Berlin — Alleesaal Teuschert, Kind und Mutter, Rüdes-heim — Augenheilanstalt v. Teis, Frl., Italien

Schiersteiner Strasse 6

Thursel, Kfm., Bersheim — Centr.-Hot.; Traupel, Kfm., Bensheim Zur Stadt Biebrich

Troin, Rentn., m. Fr., Carnes Hotel Bellevue Thaler, Kfm., Düsseldorf, Europ. Hof Thiemt, Kfm., Grunewald Christl. Hospiz 1

Thies, Rent., Gladenbach, Hot. Weins Trelaway, Frl., London — Quisisnna

Ueberfeld, Kfm., m. Fr., Duisburg Hotel Krus V

Verbrugh, Kfm., Haag — Taunushotel Verschure, Antwerpen — Hotel Rose Vetter, m. Fr., Gladbeck Hotel Prinz Heinrich v. Voss-Wolffrach, Fr. Kammerberg, Penten — Hotel Quisisana

Vinzler, Kim., München, Grün, Wald

Wallstein, Fr. Rentn., Elberfeld Walter, Kim., Berlin Metropole u. Monopol

Wandel, Fr., Berlin — Schwar Wasserschleben — Hotel Rose v. Wenigenheim, Baron. Dresden Kölnischer Hat Winkler, Hamburg — Stadt Biebrich Winzer, Fr., m. Tochter, London

Wohlrfeil, Frl., Strelitz, Z. Krokodil Wohlmann, Kim., m. Fr., Würzburg Hotel Happel

Wahl, Kfm., Limburg — Reichshof
Walli, Frauenfeld — Rose
Wangemorn, Pfarrer, Neckarremting
Christl, Hospiz 1
Wehlte, Kfm., Dresden, Hotel Vogel
Weil, Kfm., Frankfurt, Grün, Weild
Weldon, Fr. Rent, Naas, Villa Hersha
Wolfer, Reg.-Assessor, Köln
Hotel Nassuu u. Cecilie
Wiewall, Kfm., Berkin — Hotel Vogel
William, Fabrikdisaktor, Untercehter.

Wilke, Fabrikdirektor, Unterechter. dingen — Einhern Windert, Pfr., Simmern — Einhorn Wolf, Fri., New York, Augenbeilanst

Zimmermann, Nürnberg, Zur Sonne Zumoit, Fri., Tübingen, Villa Borussia

Peter Bieber,

Oranienstrasse 19.

Hch. Dorn,

Hch. Harms,

Frz. Kentrup,

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

in nur anerkannt besten Qualitäten, modernen und bequemen Formen.

Ferner

Sport-, Haus-, Turn- und Gummischuhe.

Fachkundige, streng reelle Bedienung.

K. Kappus, Schulgasse 35.

Th. Müller, Ellenbogengasse 10.

E. Rumpf,

K. Presber,

W. Westphal,

1835

Linoleum-Teppiche und Läufer

- Rollenware

6 Michelsberg 6, Bernstein. 1722

Weihnachts-Geschenke für bygienisch Aufgeklärte.

10% Rabatt

Reform-Korsetts Reform-Leibchen Reform-Büstenhalter Reform-Leibbinden Reform-Frauengurte Reform-Geradehalter Reform-Hüftenformer Reform-Hosen Reform-Strümpfe Reform-Unterröcke Reform-Stiefel Reform-Wäsehe Gummibetteinlagen Gummispritzen Irrigatore Stechbecken Bidets etc. Verbandstoffe Damenbinden sowie auf alle Artikel für

Hot

Veins

nrich

Wald

Non

Hot brich

Hotel

okodíl irg Inppel

dnet pix 1 orel fold lertha

Vogel

ter

lanst

nne

russia

ana

Reformhaus Jungborn

naturgenässe Gesundheitspflege.

71 Rheinstrasse 71
Telephon 3719.

Frische fleine

Eier E

etück & Pf.,

Landbutter

(zum Backen) 1843 Mt. 1.25 per Pfd. empfiehlt

Giergroßhandlg. P. Lehr,

WEIHNACHTS. GESCHENKE

PREISWERT
PRAKTISCH
SCHÖN
UND
GUT

Spezialhaus SCHIRG Webergasse 1

Unterkleidung • Strumpfwaren
• Trikotagen • Herren- und Damen-Artikel

o in geschmackvoller Weihnachtsverpackung.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns E. Alkier gehörigen Bestände in Kompletten Anzügen, Sport-Anzügen für jedes Alter,

Joppen in grosser Auswahl

werden im seitherigen Ladenlokal Kirchgasse 23 zu - bedeutend

Weihnachten 1910!

Nürnberger Lebkuchen. Thorner Honigkuchen. Hildebrandis " Braunschweiger "

Groninger .,
Nürnberger Plätzel.
Nürnberger Moppen.

Nürnberger Pflastersteine. Nürnberger Schokolade-Spitzkugeln.

Liegnitzer Bomben. Aachener Printen. Holländ. Speculatius.

ca. 150 Sorten Marzipan-Waren.

Marzipan-Kartoffeln.
Marzipan-Teegebäck.
Marzipan-Torten
echte Lubecker u.Königsberger.
Marzipan-Ananas-Brote.

30 Sorten Christbaumbehänge. Welhnachtsbonbonnieren.

Weihnachts-Attrappen.

Kaufladen-Artikel.

Weihnachts-Präsent-Schokoladen

empfiehlt

Carl F. Müller,

Schokoladenhaus, Hauptgeschäft: 1825 Langgasse 8.

Zweiggeschäfte: Bahnhofstrasse 3, Wellritzstr. 24.

logel - Lutterhäuschen für Garten und Batton, sowie Strenfutter

G. Eichen andlung. Telephon 8039. Manergaffe 8/5.

empfichit

Remogengaffe 4. Teleph. 188.

Nur eigenes Fabrikat. Massenauswahl. Alleräusserste, feste Preise.

herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Renker,

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Telephon 2201. Telephon 2201.

Wiesbaden,

Weitaus grösstes Enternehmen dieser Art am Platze-

Für den Weihnachts-Bedarf empfehle ich:

Preiswerte und schöne

Nähtische, Bauerntische, Serviertische, Spieltische, Paneele, Büstenständer, Säulen usw.

Flur-Garderoben. Schreibtische, Vertikos, Büfetts, Spiegelschränke, Bücherschränke, = Polstermöbel. =

Moderne

Herren und Damen in reichhaltiger Auswahl:

Rostüme, Rostümröcke, Paletots, Herren-Anzüge, Paletots, Rapes,

== Pelze. == Sonntag bis 8 Uhr geötfnet. Für Wohnungs-

Moderne Schlafzimmer Wohnzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Kompl. Küchen in enorm großer Auswahl.

- Für meine verehrlichen Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

Neue Mainzer Str. 74-76. Frankfurt a. M., ... am Opernplatz. ...

> Erstklassiges Etablissement für komplette Wohnungseinrichtungen in jeder Preislage.

> > Eigene Werkstätten.

Franko Lieferung.

En gros. :: En detail.

Wiesbaden.

Musterausstellung Schwalbacher Str. 7.

Wiesbaden.

7529



Kohlen-Verkauf-

mit beschränkter Haftung

Mauptkenter Bahnhofstr. 2

empfiehlt

Telephon 545 n. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authoreitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 65

Tel. 962.

Tel. 962.

XXXXXXXXXXXXXXXXX

Konditorei und Café,

= Kirchgasse 78, =

Weihnachtsgebäck in grösster Auswahl und bekannt vorzüglicher Qualität.

Torten, Obsttorten, Kuchen, Gebäck- und Dessertplatten.

Baumkuchen, Aufsätze, Entremets.

Gefrorenes, Eisspeisen, Eisgetränke, Crêmes, kalte Süssspeisen.

ff. Bouillon- und Geflügelpasteten, Käsepetitsfours, Käsepasteten.

Arrangements zu Gesellschaften, Hochzeiten etc. zu soliden Preisen bei sorgfältigster Bedienung.

Spezialität: Fasson-Torten

in origineller und ge-chmackvoller Ausführung!! Vorschläge bereitwilligst u. ohne Verbindlichkeit.

== ff. Dresdener Stol en, Napfkuchen, == feinste gefüllte Nürnberger Lebkuchen, Marzipantorten

(eigenes Fabrikat). Versand nach auswärts.

Ich bitte meine Auslage zu beschten!

poriges Jahr ben iconften und jugleich ben billigften Baumichund ausgeftellt batte? Die Drogerie Backe.

Und wer forgte dieses Jahr wieder dafür? Drogerie und Parfilmerie Bruno Backe,

gegeniiber bem Rochbrunnen. Epezialität: Dicht tropfende Baumlichte. Brauchbare Lichthalter. Gefchent-Artifel.

Sandels Reise-Koffer

sind leight, soild und billig,



vorrätig in grosser Auswahl von 16.50 au

Reise - Taschen



in verschied. Qualitäten v. 1.45 an bis zu d. feinsten Rindloder-Taschen,

in Rindleder von 4.85 an

Weilmachts-Geschenke aktische und billige

in Leder von 1.85 an bis zu den feinsten Einrichtungs-Taschen.



Portemenuaies von 95 Pf. an Brieffaschen , von 95 Pr. an Zigar untaschen , 1.85 Mk. an

Sandels prachtvolle Toiletten-Koffer

und schöne Reise-Necessaires aus gutem Leder in reicher Auswahl billig.

Hand-Koffer



Sandels solide elegante Damentaschen!

night viel. Aktenmappen inRindleder v.6.75 Mk. Musikmappen, Hutkoffer, Reise-

taschen aller Art, Rangen. Gamaschen

Rofferhaus M. Sandel, 52 Kirchgasse 52, vis-h-vis den Warenhüusern. — Bitte auf meine Fenster u. Strasse zu achten. 7454



Als

empfehlen unterzeichnete optische Firmen:

Operngläser in allen Preislagen. Feldstecher, Jagd- und Reisegläser, Prismengläser

von Busch, Zeiss, Hensold, Görz etc.

Barometer, Thermometer, Lupen und Lesegläser,

Reisszeuge für Schüler und Techniker. Brillen, Klemmer, Lorgnetten etc.

in grosser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

K. Eichhorn,

Warnecke,

Knaus & Cie.,

Thiedge,

Neugasse 20.

Webergasse 22.

Langgasse 31, Filiale: Taunusstr. 16.

Langgasse 51.

Langgasse 48.

Das Ideal" jeder besseren Küche ist Kochtopf minium: Ausführung quellen u.Kein Anbrennen derSpeisen mehr. Kurzeste Kos

Bis 50 % Gas- oder Kohlen-Ersparnis. Wertvollster Geschenkartikel!



der unerreichte Koch topf der Zeit.

"Tip-Top" Dampfkochtopf-Versandhaus Tel. 6491. Wiesbaden, Friedrichstrasse 18 u. Taunustrasse 13, Ecke Geisbergstr., am Kochbrunnen.

Weltberühmt und unentbehrlich

Winter's 1 Hensel's Hiller's

Nervensalze und Spezialitäten 5% billiger als direkt bezogen. Kneipp-Haus, 71 Rheinstrasse 71. Spezialhaus aller Artikel für natur-gemässe Gesundheitspflege. 1746

kaufen Sie gut und unter Garantie

Drogerie Otto Lilie. nur Moritzstrasse 12.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Diese Boche Bolten Balmen und Goelfannen, schönstes in Weib-nachtsgeschenken. Jest schon gekaufte Sachen werden sehr gern bis Weihnachten ausgehoben, und lohnt es sich jest zu kausen, weil Rachtrage furz vorm Feit über-hand niumt. Ferner empichle in Schnittslumen: Große Sendangen, täglich erst klaisige Relten Dunend 1.20 Mt., Margeritten Dunend 80 Bs., Narzissen Tyd., 40 Bs., größtes Originalbund Beitchen 23 Bs., Minnofa Stiel 10 und 1d Bs., Beranze v. 80 Bs. an. Tannen in Töpfen, Großer Umsah, binige Preise

Ebensen billig, Lelephon 6554.

Alle Sammler von

werben auf bie große reichhaltige

Svielwaren-Ausstellung

gang befonbers aufmertfam gemacht.

Große Auswahl in

Geschent=Artiteln.

Jebes Blatt Marten mit 70 Stud tann im Magazin für fparfame Sausfrauen

46 Friedrichstraße 46

eingelöft werben.

Kristall-Handtaschen-Flacons, Rasier-Spiegel, rauchverzehrende Lampen

Flora-Drogerie

Telephon 2483.

für Anaben und Madden empfehle in befannt prima Bare: Smittimule von 70 Bf. an.

Rollianie von Mt. 2.— an.

Robelichlitten, bon Davofer, an. Ainderichlitten bon Mt. 2.75 an.

Werizengtaften — Laubjägefaften.

Aindertochherdchen. bon Dif. 1.25 an. elegante Mufier,





Uhren, Gold- und Silberwaren, wegen Umzag nach Moritzstrasse E, vis-à-vis. Meis, Uhrmacher, moris, trafe

Teigrüßr. u. Anetmaschinen in perichiebenen Großen pon Mt. 7 .- an

Ausstechformen in unerreichter Muswahl

Anisbrotformen Muzenmandelformen

Ronfeltspriken

Waffeleisen Dressierbeutel Teiglebüllelt in Aluminium, Emaille, Steingut und Glas

Spekulaliusformen

Sprengerlesmödel

Vanillestangenformen Engl. Wrotformen

Settpfannen

Spriktüllen

🚃 in größter Auswahl zu billigsten Freisen. 🚃

Aleine Burgftraße. Erich Stephan

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Camstag, 17. Dezember 1910.

Sonntag, den 18. Dezember 1910, nachmittags 5 Uhr, im kleinen Saale:

Durch die Märchenwelt. Märchenvorlesungen mit Lichtbildern für grosse und kleine Kinder.

Herr Wilhelm Clobes, Wiesbaden.

Vortragsfolge: Aus der Jugendzeit, Musikstück. — Worte an Eltern und Kinder. — Rotkäppchen, Bilder von Schmidhammer. — Aschenbrödel, Bilder von Münzer. — Frau Holle, Bilder von Kunz. — Pause. — Weihnachtsklänge, Musikstück. — Schneewittchen, Bilder von Franz Jüttner. — Die Himmelfahrt des Heinz Sausebraus von C. Ferdinands, Bilder von Schmidhammer.

Die Lichtbilder stellen Werke erster deutscher Künstler und Mitarbeiter des Verlags von Scholz, Mainz ("Das deutsche Bilderbuch"), dar.

Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder: 50 Pf. — Die Damen und Kinder werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Der Ertrag ist für den Wiesbadener Verein für Speisung bedürftiger Schulkinder bestimmt.

Montag, den 19. Dezember, abends 7 Uhr, in der Ringkirche:

Zerlett'schen Frauenchors

unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. Hans-Zoepffel (Sopran), der Herren Konzertmeister Jrmer (Violine), Schauss (Orgel), Hahn (Harfe). Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Zerlett.

Vortragsfolge: 1. Laudate pueri (Chor) von Mendelssohn, 2. Weihnachtslieder von Cornelius, 3. Paalm 23 (Chor) von Schubert, 4. Violinsoli von Haydn und Zerlett, 5. Engel-Terzett von Mendelssohn, Gebet von Hauptmann (Chor), 6. Lieder gesungen von Frau Dr. Hans-Zoepfel, 7. Die heilige Nacht von Lassen (Soliston: Fräulein Ida Ethy, Fräulein Berdrow, Frau Volkmann), 8. Die Christnacht für Chor, Solo, Harfe, Violine, Orgel und Hörner (Alt-Solo: Frau Stempel) von Zerlett. Frau Stempel) von Zerlett.

Der Vorstand des Wiesbadener Vereins für Speisung bedürftiger Schulkinder:

Fräulein Agathe Merttens, Frau Oberstaatsanwalt Lautz, Frau General Bennin, Frau Landgerichtsrat Schwarz, Freifrau v. Ricou, Frau Landgerichtsdirektor Neizert. Landgerichtsdirektor Neizert.

Der engere Ausschuss:

Fräulein H. Berlé, Fräulein J. Böker, Rektor Breidenstein, Frau C. Deneke, Frau van Gülpen, Fräulein E. Hallgarten, Frau L. Hardt, Fräulein M. Herbst, Kaplan Hüfner, Frau H. Mayer, Frau Geh. Medizinalrat Pfeisser, Frau Dr. Reben, Frau Justizrat Siebert, Pfarrer Veesenmeyer, Dr. med. Vigener.

Eintrittspreise: Numer. Platz Mittelempore: 3 Mk., Seitenempore: 2 Mk., Schiff: 1 Mk.

Marten sind zu haben bei: Moritz und Münzel. Wilhelmstrasse 52, und in den Musikalienhandlungen von Schottenberg, Kirch-gasse 33, Stooppler, Adolf-trasse 7, Wolff, Wilhelmstrasse 16, sowie von Beginn des Konzertes an der Kirche,

Abreisen von Basel am 27. Dez. 1910, 10. u. 24. Jan. 1911.

Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück 175 Mk. nach Basel (Dauer eine Woche) . . 175 Mk.

Ab Basel n. Genua; von da mit Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Alg er, v. hier ins Inners nach El Guenah, Batns, Biskra, Case Sidi-Okbe, Timgad,

Constantine, Algier u. zurück Genua. 550 Mk. Basel (Dauer 15 Tage)

Die Preise verstehen sich einschl. Eisenbahnfahrt, sowie Dampfer, vorzüglicher voller Verpflegung und Unterkunft in Ia Hotels, trotz hober Salsonpreise, Führung u.s. w. Heimreise einzeln u. beliebig innerhalb 60 bezw. 90 Tages. Anmeldungen beldigst erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl. Frospekte durch: F174 Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass,

Lameyetr. 6. Telephon 805.

100 1010 66 dayining ''

spart ca. 4 Gas, Glühkörper u. Zylinder. Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7. Georg Kühn, Tel. 346, Kirchgasse 9.

Installationsgeschäfte für Gas und Wasser.

Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc.

Abelheibitrafie 19.

Rujen Sie No. 355 an

bei Bedarf eines Bagens. Derfelbe erfcheint fofort.

Tag u. Nacht geöffnet! Tag u. Nacht geöffnet!

Tarif. Fahrten innerhalb ber Stadt Mf. 1.-. Beit-fahrten Mf. 2.- pro Stunde. Nachts boppelte Tage. 1738

Passende Weihnachtsgeschenke

für Damen und Herren sind immer:

Feine Lederwaren und Reiseartikel,

Handtaschen, Besuchstaschen, Gürtel.

Aparte Neuheiten in kleinen Geschenkartikeln. =

Toilette-Koffer mit Einrichtung für Herren und Damen.

Event. Anfertigung nach Wunsch.

Grösste Auswahl in nur guten Fabrikaten zu billigen Preisen.

Abend:Ausgabe, 3. Blatt.

Wilhe Imstrasse 32 (Hotel Bellevue), Telephon 3732.

Concerte Theater :

gönigliche 👹 Schanspiele

Samstag, ben 17. Dezember. 292, Borftellung. Nadmittage 21/2 libr. Bei aufgehobenem Abonnement,

Bolle. Breife. Dienft. u. Freiplate find aufgehoben, Schneewittchen

und die fieben Zwerge. Weihnachts - Märchen in 6 Aften (8 Bilbern) von C. A. Görner, Musik von A. Rother.

In Szene geseht von Herrn Ober-Regisseur Mebus. Bersonen: 1. Aft: Der Bauberfpiegel.

Die Ronigin . Frau Bleibtren. Bringeft Conerwittden, ihre Stieltochter Frau Braum-Groffer Der Pring vom Bolb.

lande . . Frl. Schroetter. Otto, fein Begletter . Serr Apel. Der Minifter . . . Gerr Andriano. Der Feremonienmeister Hern Bert Andrand. Eine Hofdame . Frl. Koller. Ein Herr vom Hofe Berthold, ber Jäger Die Stimme des goldenen Spiegels Frl. Krämer.

Sofdamen, Sofherren, Bagen. 2. Mit: Bei ben fieben Bwergen.

Schneewittchen Frau Braun-Groffer. Blick, Bitma Saustein.
Nick, Clia Merkenbeimer.
Anick, Dick, Bwerge Clia Lob.
Nick, Waria Hoth.
Strick, Flora Jakobi.
Schick, Fina Neeb.

3. Aft: Die Krämerin. Die Ronigin . . Frau Bleibtreu. Der Minifter . . Berr Andriano. Der Minifter . Die Stimme bes gol-

benen Spiegels. . Frl. Bramer. Schneewittehen . Frau Braun-Groffer. Minna Sam lein. . Elfa Mehlenheimer.
. Ioni Bohwinfel.
. Elfa Löh. Bict Stuid

4. Aft: Die Dbithanblerin. 4. All: Die Loptganderin.
Schneewittigen Frau Braun-Großer.
Blid Mina Haustein
Bid Glia Menfenheimer,
Anid Toni Bohwinfel,
Did Glia Löh.
Nid Maria Hörty.
Strid Riva Flora Fafobi. Fina Reeb.

golbenen Spiegels Grl. Rramer. 5. Aft: Schneewittdens Erlöfung.

Schneewitten . Frau Brann-Groffer Der Bring vom Golblande Frl. Schroetter.
Otto, sein Begleiter Derr Apel.
Blid Minna Hauselein.
Brid Glia Menienbeiner.
Aniel Elia Loh.
Rid Maria Hörtn.

Knid Toni Bohwinkel. Did Elja Lih. Nid Maria Hörth. Strid Hiora Jakobi, Schid Fina Reeb. Schick Fina need. Gefolge des Prinzen. Blumen-Genien.

6. Aft: Stille Racht - heilige Racht! 6. Aft: Gille Nacht — heilige Nachti Tie Königin . Frau Bleibtreu, Schneewittchen . Frau Braun-Groffer. Der Pfinz v. Golblande Frl. Schroeiter Otto . Herr Arnbrecht, Der Briefter . Herr Arnbrecht, Blid . Minna Häusselin

Nid Toni Loh Did Glja Löb. Mid Maria H Strid Riora Za Toni Bobwintel. Maria Sortn. Flora Jotobi, Fina Reeb.

Schid . Fina Neeb. Die Stimme bes golbenen Grl. Kramer. Spiegels . Frl. Kramer. Der Jofftaat. Pagen. Mohrenfnaben, Madden. Die vierzehn Schubengel.

Borlommende Tänge, arrangiert von Anneita Balbo. 1. Bild; a) Bolonaije, getangt von gehn Damen des Balleit-Korps.

OVERVER OF THE PROPERTOR OF THE PROPERTO

Rotes.
b) Feitlans, ausgeführt von Fr. Klims, Frl. Salswann und dem Korps de
Balleit.
5. Bild: Tanz der Elverge.
8. Dild: Tanz der Genien, ausgeiührt von Frankein Kling,
Frl. Galzmann und dem
Karps de Balleit.
Beiknachts-Apotheoie.
Muitaliiche Leitung: Dert Kapellmeiper Rother.
Svielleit.: Oerr Ober-Reg. Medus.
Rach dem 6. Bilde findet eine Baufe
von 15 Minuten flatt.
Kinjang 21/s lihr. Ende gegen 5 lihr. Anfang 21/4 Uhr. Enbe gegen 5 Uhr.

Rirchliche Anzeigen

Enaugelifche Sioche.

Conning, ben 18. Des. (1. Abbent).

Marttfirde.

Militängottesbiemt 8.50 Ubr: Div. Bir. Ferling. — Hamptgottesbienit 10 Uhr: Piv. Bedmann. — Abend-gottesbiennt 5 Uhr: Detan Bidel. — Amtspoche: Brarrer Schuffler.

Bergfirde. Sampigettesdienst 10 Uhr: Barrer Grein. — Abendoottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. — Amts-woche: Taufen und Tromangen: Bfarrer Grein, Beerdigungen: Pfr

Ringfirche.
Sampigotiesdienst to Uhr: Biarrer Oahn. — Abemogotiesdienst b Uhr: Birrer Ber. Antender: Taufen u. Traumann: Piarrer Werz. Beechigungen: Piarrer Bhilippi. — Aeden Sonntog, von 11,30 bis 12,30 Uhr: Kindergotiesdienst in Gruppen.
Piarrer D. Schloster.
Biatesdienst in der Mula.

Gottesbienft in ber Aula ber Oberrealichule am Zietenring. (Ringfirchengemeinde.) Vorm. 10 Uhr: Frarror Beber.

Lutherfirmen Semtlichen bes Samtliche Amtshandlungen bes (dillicen) Sprengels: Bfr. Liebes, an ber Lutherfirch Lutherfirden-Gemeinbe.

1. (billichen) Sprengels: Bfr. Lieber, Farrhaus an ver Lutberlitche (Sartoriusjtraße). (Der. I. (öfliche) Sprengel umfaßt die Etraßen von der Oranienstraße (gerade Nummern) u. Wielandiraße (gerade Nummern) nach dem Bahnhof zu.) Sämtliche Umtskandlungen des Z. (westlichen) Sprengels: Bfr. Orfmann, Bfarrhaus an der Lutderfirche (Rosboader Straße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße (ungerade Nummern) und Wielandstraße (ungerade Nummern) bis zur Gemarfungsgrenze.)
Dienstag, abends L. Ihr: Bibeliunde in der Lutnhauße der Gutenbergichule (Kradenabeteilung).

bergicule (Stnabenabteilung). Bfarrer Gofmann.

Ffarrer Hofmann.
Rabelle bes Diakoniffen-Mutterhanfes Baulinenkiftung.
Sonntag, borm, 9 Uhr: Samptsgottesdienut, Bilar Sambt, Borm, 10,15 Uhr: Kindengottesdienik. Borm, 10,15 Uhr: Kindengottesdienik.
Engl. Minners u. Alinglingsverein.
Blatter Strafte 2.
Mithwoch, abends 3,45 Uhr: Bibelsbesprechung. — Donnersiag, abends 8,30 Uhr: Bibelstunde der Jugendabteilung. — Gamstag, abdd, 9 Uhr: Gebeisflunde.
Chriftl Berein i. Männer (C. B.).

Christ. Berein j. Männer (E. B.),
Schwalkadver Straße 44.
Sonntag, borm. 8 Uber Schrippenliecke in der Kaffechalle, Martistraße 13. — Dienstag, abends 8.45
Uhr: Bibelhunde. — Tonnerstag,
abends 8.30 Uhr: Pibelhunde der
Angendabteilung. — Freitag, abends
8.30 Uhr: Gemeinschaftstunde. — 830 Uhr: Gemeinschaftsstunde, -Sometog, abends 8.45 Uhr: Gebeis-

Ebangel.-Tirchl. Blaufrenz-Berein,
Bellrihftrafte 13. Seh. T.
Sommtan, abends 8.20 llhr: Evanpelifations-Berjansmium. — Miffwoch, abends 8.30 llbr: Bibelbeibrechftrude. — Samston, abends 9 llbr:
Gebelsfitude.

antholifde Birde.

4. Abbentsonntag, 18. Dezember, Bfarrfirche gum beil. Benifatius, Sail. Meffen 6, 7, 8 (beil, Meffe mit Bredigt), Kindergottesdienst

(Amt) 9, Sochamt mit Bredigt 10, leste beil, Meije mit Bredigt 11 30 Uhr. Während ber lesten bl. Meije llbr. Bahrend der lebten bl. Meise bringt der Lichenchor einige Chöre aum Bortrog; der Ertrag der Kolleste ist für eine Bethvochtsgade für dessen Anderendorder beitinmit. Rochm. 2.15 libr: Adventsendackt (340), abends b libr: Bahramen inlisten Indendut mit Umpang (256), — An den Bochentagen im der heil. Meisen um 6.20, 7.15, 7.45 mod 9.30 libr: 7.45 libr ind Schulmeien. — Densing, Tonnersing und Samstag, 7.30 libr: find Moratemessen, — Beidigselegenheit: Gonniag morgans bon 6 libr au; Gamstag, nachm. 4 libr: Salve. 4 Hhr: Salve.

Maria-Diff-Rirde.

Marin-Diff-Kirche.
Gelegenheit zur Beichte 6, Frühmeise 6.30, zweite beit. Welfe 8, Kindergotfesdienft (Amt) 9. Dochamt mit Product 10 Uhr. Radm. 2.16 Uhr: Saframentalische Andacht mit Umgang (386). — An den Wochentagen und 9.30 Uhr: T.45 Uhr ind Schulmeisen. — Samstag, nachm. 4 Uhr: Salve, 4—7 und nach 3 Uhr: Gelegenheit zur heit. Beidee.
Baijenhaustagelle, Klatter Str. 5. Donnerstag, 6.46 Uhr: Heidee.

Altkatholische Kirche.

Althatholifde firde,

Schwalbacher Str. 60.
Sonntog, den 18. Dez. (4. Abbent), born, 10 Uhr: Unit u. dell. Stommunion. (Pjarrer Uilmann aus defloch.)

29. Rrimmel, Biarrer, Ennigel .. lutherifder Gottebbienft.

Abelheidstraße 35. Sonnlag, den 18. Dez. (4. Adbent), nachm. 5 Uhr: Predigtgottesdiemit. Bjarrer Müller. Evangelifd. lutherifche Gemeinbe.

(Der felbst. ebang, luth. Arche in Preußen zugehörig.) Rheinbr. e4. Sonntog, den 18. Des. (4. Abbent), vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Eu.-Luther. Dreieinigfeite-Gemeinbe

Ge. Luther. U. H. C.
In der Arhpia der altfathol. Kirche.
Eingang Schwafbacher Straße.
Sonntag, den 18. Dez. (4. Adbent).
dorm. 10 Uhr: Predigtoriesdienst.
Biarrer Cilmeier.

Methobiften Gemeinbe, Sermannftrage 22.

Gonnica, ben 18. Desember, bar-mittags 9.45 Uhr: Bredigt. Bor-mittags 11 Uhr: Countagoidult. Abends 8.45 Uhr: Bredigt. — Diensteg abends 8.30 Uhr: Bibelfiunde. Bred. Cifele, Edwards. Cir. 47.

(Baptiftengemeinde), Ablerftraße 18. Sonntag, den 18. Dezemder, bor-mittags 930 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichale. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. — Mittivoch, abends 5.30 Uhr: Gebenstunde. Brediger Mundhenf.

Ren-Mpofiolifiche Gemeinbe, Oraniensitahe b4. hinterk. Bart Sommog, den 18. Degember, ber-mittags 9.30 Uhr: Saudigotiesdienst Lachm. 3.30 Uhr: Bredigt.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe Conning, den 18. Dezomber, wach, mitiags di Muri Erbauung im Bürgerjaale des Rathaufes. Thema: "Bas glauben die Freireligiöfen?" Died: Ar. 356. Bred. Wefter, Biesd. Sigenbeim,

Muffiger Gottesbieng.

Samston, abends 6 Ubr: Abend-coffesbiensi. — Sonntag, bormittagi 11 Ubr: Seil. Mesic. M. Rapelle.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury Dec. 18, IV. Sunday in Advent. 8.30. Holy Eucharist. 11 Mattina and Litany. 12 Holy Eucharist. 6 Evens.

Dec. 21. St. Thomas. 11 Mattine and Litany, 11,30 Holy Eucharist. Dec. 23, Friday, H Mattins and Litany, 3,30 Lecture on St. Johns

Gospel.

Dec. 24. Christmas Eve. 6 Even-song and address.

NB, The Church is open daily from 10 to 12.

Evangelifde Rirde in Sonnenberg. Sonntag, den 18. Dez. (4. Abbenft), borm. 10 Uhr: Saudigottesdienst Silfsprediger Ferger, Nachm. 2 Uhr: Predigigottesdienst. PfarrerBender,